# Hiesbadener Canblai

Berlag Banggaffe 21 "Zagbiatt-Dane". Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bernfpremeriffuf: San 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, aufer Countage.

Angeigen-Breis für die Seiler ib Sig für lofale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Meiner Angeiger in einheitlicher Sahrern, W. Bis, in bavon abweichender Sahandlübrung, sewie für alle fibrigen techten Ungeigen; 30 Bis, für alle answärtigen Angeigen; 1 Mi. für lofale Kreitenen; 2 Mi. für answärtigen Berflanten. Bange, daße, britief und vertel Seifen, durchtaufend, nach deinnberre Beredunns.—
Bei welberholber Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Swidenriumen enthreckender Raben.

Augeigen-Unnabene: Bile bie Abend-Ausgabe bis 19 Ubr mirjags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr vochmittags-

Bezags-Breis für betbe Ansgeben: V Sig wenerfich. D. 2. – vierreifdrich burch ben Gerlag Benggafte 21, wher Bringerlain. D. 3. – werteifdbritich burch alle beurichen Belaunkalten, ausscheirfelich Bestellefte. – Bezago Beitellungen nehmen angerbem entgegen; in Wielbuben bir Zweigtelle Bird-maratring 29, iowie die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Stabt; in Biebrich bir berrigen Ausgabeitellen und in ben benachbatten Andertein und im Abeingan bie betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW., Teltower Str. 16, Fernfprecher VI 5788.

für bie Eufnahme von Ungeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Platen mirb feine Gemehr abernemmen.

Freitag, 29. November 1912.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 558. - 60. Jahrgang.

### Neu-Kamerun.

Die Rechnung wird jest prafentiert. Das beißt: mur der erste Leil derfelben. Auch in den nächsten Jahren wird Nota auf Nota folgen. Wir haben in den fäuerlichen Apfel gebiffen und muffen nun feben, wie er ichniecht. Nachdem uns für unferem Bergicht auf Maroffo Reu-Kamerun beichert worden ift, haben wir jest tiichtige Summen bineingufteden, um Diefes Geichenk erst einmal gebrauchsfähig zu machen.

Dem Reichstag ift josort bei seinem Wieder-zusammentritt ein Rachtragsetat für das Rechnungsjahr 1912 (das befanntlich bis jum 81. März 1918 läuft) jugegangen. Diese Nachtragsetats find eine beim Barlament und beim Bolf ebenso unwillsammene wie feitens der Regierung baufig vorgesetzte legislatorische Moblzeit. Gie werfen den mit Mube und Rot in Die Balance gebrachten Gint über den Saufen und ichaffen ein Moment der Beunrubigung, das wenig erfreulich ift. Einer der bielen Radstragsetats war es, der im Jahre 1906 den Reichstag zur Auflösung brochte.

Der vorliegenden Rachtragsetat charafterifiert fich sehr anichaulich dadurch, daß er eine Abminderung der Schuldentilgung um reichlich 3½ Millionen Mark entbält und dafür auf der anderen Seite eine ebenso hohe Bermehrung des Anleihe-Bedarfs, Bon dem Kfad der Lilgung unferer Schulden wird alfo wieder ein Studden abgewichen, und trop aller guten Boriage muß eine neue Anleibe auf all die icon bestehenden aufgepaft

Der weitaus größte Teil der Mehrforderungen begieht fich auf bas Reichskolonialamt resp. auf den Etat für das Schutgebiet Kamerun. Für die erste Einrichtung der Berwaltung in den neu erworbenen Gebieten, die uns Frankreich abgetreten hat oder in den nächsten Monaten abtreten wird, find 1 499 512 Marf in den Stat eingesett, für die neuen Ausgaben der Militarvermalfung 500 140 Maart und für die Feitfetung ber Grenzen ber neuerworbenen Gebiete als erfte Rate ber Betrag bon 789 300 Mark. Das sind miammen auf ben ersten Sieb bereits reichlich 234 Millionen Mark, ein Betrag, der sich wohl seben lassen kann. Man weiß dabei aber ichon ban bornberein, daß es damit nicht getan fein wird und daß auf ber anderen Geite wirflich gu Buch ichlagende Einnahmen noch lange auf fich warten laffen werben.

Schon bie Festsetung der Grenzen erfordert ein ichones Stud Geld und eine geroume Beit. Es find bier Expeditionen für bie Grengvermeffung notwendig, bie noch den verichiedenen Gegenden des außerordentlich langgeftredten Grenggebiefes abgegangen find. Diese Expeditionen, die über eine Angahl von Weißen und liber eine große Menge von farbigen Soldaten und Trä-gern verfügen, find auf 8 bis 10 Monate berechnet, toogn noch avei Monate für Ausreife und Beimreife, ein entsprechender Erholungsurland und 4 Monate für bie Bearbeitung bes Materials bingufommen. Die Gesamifoften find auf fiber 1 800 000 Marf berechnet,

wobon obiger Betrag für das laufende Etatsjahr ange-

fordert wird.

Wo die Bivilisation hinkommt, da bringt fie querst die Berwaltung. Und jo jehen wir denn auch wie im Anfange von Neu-Kamerun die Bermaltungsausgaben stehen. Der erste Berfuch auf diesem Gebiete koftet uns also rund 11/2 Millionen Mark. Und ihr schließt sich die militärische Verwaltung an, die mit einer ½ Million Mark zu Lasten des Reiches geht. Hierbei ist man von feiten der Regierung offenbar noch recht bescheiden borgegangen. Es wird in der Begründung ausgeführt, daß die Berstärfung der Schuttruppe fich zwar nicht vermeiden laffe, daß fie aber in verhaltnismägig engen Grengen gehalten werben fonne, wenn im alten Schutgebiete die Bivilvenvaltung auf weitere Begirke ausgedehnt und dadurch ein Teil der bereits bestehenden Samptruppe zur Besetzung des Zuwachses freigemacht merben fonne - mit anderen Borten: Die Militarberwaltung wird etwas fnapp gehalten zugunften der Herren vom Zivil. Für diese ift dann recht umfangreich geforgt. Es find eine Menge bobere, mittlere und untere Boften bon Beamten aller Art vorgesehen. Dabei wird die tröstliche Berficherung gegeben, daß die Darftellung der Anforderungen "fein endgültiges Bild der zufünftigen Organisation" sein könne. Es werden also biwsichtlich der Berwaltung noch weitere, borausfichtlich höhere Forderungen geftellt werden miffen. Daß die neuen Gebiete einer gründlichen Erfundung und Erforschung bedürfen, war längst befannt und hat ja viel dazu beigetragen, die Erwertung als ein Dangergeschenk hinzustellen. Mit Recht wird ein Hauptgewicht gelegt auf die Bekämptung der Lepra und vor allem der Schlafkrankheit. Für diese Zwecke find 272 000 Mark an Ausgaben vorgesehen. Es sollten zunächst alle Berbe ber Schlaffrantheit fejigeftellt werben, worauf durch ein Det von Uberwachungsstationen, aber ohne gewaltsame Abiperrungsmaßregeln dem weiteren Umficigreifen der Seuche borgebeugt werden foll. Gine Reibe von Argten werden gur Befampfung ber Seucht verlangt; fernerbin foll ber Organisation ein Boologe angegliedert werden, um die Eigenbeiten und Lebensgewohnheiten der anstedenden Fliege genauer festzu-stellen. Weitere Mittel werden auf Grund der gewiß berechtigten Erwägung gewünscht, daß das ärztliche Bersonal bei der Bekämpfung der Schlaffrankheit zu einem großen Teil auf ben guten Willen ber Bevölferung angewiesen sei und daß gur Durchführung ber notwendigen sanitären Magnahmen kleine Geschenke an die Gingeborenen fehr empfehlenswert fein wurden. Es ist selbsiverständlich, daß die geplanten Aufwendungen für die Befänwfung der schrecklichen Krankheit auf polle Ruftimmung rechnen fonnen und daß auch in diefem Bufammenhang die "fleinen Geschenke" die volle Billigung finden werden.

Bir werden alfo giemlich tief in ben Gelbbeutel greifen milfen, um Reu-Ramerun für und miebor mochen gu können. Aber man wird mit Frit Reuter fagen bürfen: Bat möt, dat möt, und wenn man einmal A gefagt bat, bann much man eben auch B fagen!

### Das Ende des Falles Traub.

Gin ergreifendes Bild bon ber Trenc, die feine Dottmunder Gemeinde auch jest noch, und gerade jest mehr als je, ihrem abgojepten Geeljorger im Bergen bewahrt und mit der Lat beweist, offenbaren die Urfunden, die Traub in der lesten Rummer ber "Chriftlichen Freiheit" veröffentlicht, ein Ringen und Rämpfen ums Recht, bem leiber, nachbem bie bochite Inftang bergebens angerufen war, ber Erfolg berfagt blieb. Am 16. September richtete bas Presbhterium ber Reinoldigemeinde feine umfaffende, eingebend begründete Befcmerbe an das Ctaatsminifterium. Der Evangelifche Oberfirchenrat verfagte am 4. Oftober die Erlaubnis, von den Diegiplingraften Abichriften gu erteilen, ber Minifterprafibent weigerte fich, eine Deputation ber Gemeinde gu empfangen und vermies fie auf die Enticheibung bes Kultusministeriums, bie ichon am 5. Oftober im ablehnenben Sinne erfolgte. Gine münbliche Berhandlung wurde ebenfalls als zweiflos abgelebnt. Go folgte ber lette Schritt, bie Immebiateingabe an ben Raifer bom 21. Oftober; ein Aftenfind bon würdevoller Ginfachheit, gum Schluf an Friedriche bes Großen Ronigswort erinnernd, bas er einst fprach, als ber abgeseite und bertriebene Bhilofoph Bolf nach Salle wieber gurudgemfen und damit ein durch pfäffische Berleumdung begangenes Unrecht wieber gutgemacht wurde: "Ein Mann, ber bie Wahrheit liebt und fucht, muß in aller menschlichen Gesellschaft wert gehals ten werben." Aber auch Traub felbst wandte fich nun nach einigem Bogern an ben Ronig, um etwaigen Berbachtigungen die Spige abgubrechen, daß er nur andere für fich banbeln laffe. Much Diefes Dofument, es ift batiert bom 23. Oftober, liegt fest der Offentlichfeit bor. Es beruft fich auf die Urteile von Barnad, Delbriid, ben berftorbenen D. Sodenberg, Geheimrat Dr. Sohm in Lelpzig, ja, auch politiber Theologen, ell weist mit rubiger Sachlichfeit ben Borwurf ber Umwahrhaftigfeit gurud und fagt bann: "Ich babe ber Rirche gebient und wollie ihr bienen. In unserem Leitalter, ba ihr Tausende um bes Zwiespalts zwischen firchlicher Berfündigung und miffenichafflicher Foridjung willen ben Ruden febren, wollte ich die Rirche mieber begehrenswert machen und bas Seimaisrecht ber verschiedenen Richtungen in der Rirche um ihres eigenen Jufunftsbafeins willen berteibigen. Satte ich bas nicht gewollt, bann batte ich ichon längit eine ber manninfaltigen Gelegenheiten benutt, in ben Dienft einer auferpreugifden Bandesfirche zu gehen ober mein Umt niebergulegen."

Wie auch biefer lette Appell ausging, ist befannt. Am 12. Robember erfolgte bie enbgültige Entideibung, nach ber jebe weitere Berbanblung ausgeschloffen ift. Der bermaiften Gemeinde aber blieb nur übrig, in einem Schreiben bom 21. Robember bon ihrem Pfarrer Abichieb zu nahmen, unb hier burfte gefagt werben, mas in jenen Aftenftuden nicht ftatibaft war, durfte neben bem Gefühl ber Donfbarteit auch bas ber tiefften fittlichen Entruftung laut werben. Um felben Tage murbe Traub gum Bresbnter ber St. Reinolbigemeinbe gemablt. Go befundete fich bas Bertrauen feiner Borer gu bem Mann, ben bas höchite Gericht eines folden Bertrauens für unmert erflärt hatte.

Mit einem letten Nachtvort ichlieft Trant biefe bebentungspolle Bublikation ab. "Bas fage ich perfönlich zu alles bem? 3d hatte erwartet, bag ber Cherhofprebiger von feinem Recht als Pfarrer Gebrauch gemacht, bem König einen Dienst

### Bilder aus der Reichshauptstadt.

Berlin, im Mobember.

Ein bubenbmal icon bat man fich bei allen Göttern gefomoren, nie wieder bon einem der Kartchen Gebrauch gu mochen, bie fo non Mitte Oftober an beinahe täglich ins Saus flattern und auf die zwingende Rotwendigseit hinweisen, nachmittags von 5 bis 7 Uhr aus irgend einem mondonen Srunde ober für einen wohltätigen Awed in irgend einem hotelfent Lee gu trinfen. Aber man balt biefen Schwur ebensowenig wie zahllose andere Schwüre. Man fann ber Berindnng ichlieftlich boch nicht widersteben, menn fie in immer neuen gormen fich aufbrangt, wenn immer neue Reigmittel ersonnen werben, um eine plaufible Ausrede für die Ermordung unferer Nachmittagerube gu finden. Es ift faum gu glauben, mas für ein Rulturfafter bas Rationalgetrant ber Chinefen geworben ift. Man trinft Tee, um die Schweinegucht gu forbern, ober um fich über bie neueften Moben gu insotwieren, um ein Seim für gefallene Madden zu grün-ben ober um die Lausbahn des neuesten musikolischen Bunderbabgs einzuleiten, um Basche für arme Kinder zu beschaffen ober um bas jungite Lugushotel eingumeihen. Rut nicht, um einfach bie Beit totguichlogen!!

Am Anfang war bie Sade fo harmlos. Berum follte man nicht eine Einrichtung mit Begeisterung aufnehmen, bis aus England fam und einen jo icon fremblandifchen Ramen hattet Five o'eloek tea — das klang so vornehm, so roman-tisch, so — deinade — poersich. Dier und de nur tauchten schichtern die ersten Versuche auf. das Teetrinsen zu einem gesellschaftlichen Ereignis zu machen. Das N. d. W., das einem ganzen Stadtteil den Stempel seiner Eigenart auf-

gebriidt hat, machte ben Begriff querft popular. Gine Dafe im mogenben Strubel, ringeum branbet bas Betriebe bes Raufbaufes, petticht die Gier nach allerlei iconem Tand bie gefragige Maffe gegen die bochbelabenen Tifche. Gine Ginfonie von Farben, Baren, Tonen, Menichen, eine Bolyphonie, wie fie Richard Strauf nie verwirrender gelingen wird. Und mitten bein bir gierliche gelbe Cafe. Gin wenig abfeits, aber boch mitten brin. Bie eine Dame mitten im bichieften Gewihl mit laffiger Gragie eine Diftang zu wahren weiß. Es ift vielleicht nur ein Bibrieren ber Rafenflügel aber die Difiang ift mertbar, gang beutlich. Die ichlanten Türffügel gum Teeraum bes R. d. 23. vibrieren, wenn ber graugrine Page fie aufreiht und wieber ichlieft. Rochmittags bon 5 bis 7 Uhr, wenn bas Berlin ber Tauenhien-

ftrafe bom Shopping hier eine Beile ausrubt. Der gelbe Olivenholg, bas formlich gu leben icheint, ichmiegt fich wie ein feuider Schleier um die Besucher und fchitt fie por ber Berührung mit bem profanum vulgus jenfeits bes Bagen on ber Tire. Der ichlante Rapellmeifter mit ber genialen Rolle ichmitgt bie Salten feiner Gelge in beife Tone und lächelt bie eleganten franen gu feinen Gugen an, fait wie bie lebensluftigen Damen, benen er abenbe auffpielt. Er fennt fie alle, Die Getreuen, Die Tag fur Tag bier ihren Tee trinfen und gierliche Tortden bagu ichleden. er fieht ihre fleinen Geheimniffe, aber er ift bistret. Er bewundert ben neuen Reiber ber jungen Geheimratin mit ben braunen Rehaugen und lagt feine Blide verzudt über das enge Trotteurfleib der fleinen Baroneffe gleiten. Er mundert sich auch nicht, wenn sich an den Tisch der schwerreichen blonden Witter gang zufällig ein schwerzbärtiger Her, im tadellosen Eutawah nach englischem Schnitf ein distretes Ordensbändigen, seht, der bald mit ihr zusammen, gemittlich plentbernd wie olte Accunde die gelbe Dafe berlagt. Und er freut fich über Die feiden, raffigen Badfifche | gu ihr brangte.

nom Quefürstenbamm die abwechselnd ihn selbit und den ge-Schmeibigen Embfangsberen bewundernd aufeben, und unter fcmachtenben Bliden fiebenmal telephonieren und achtmat Torte mit Schlagsohne vergehren. Er fieht alles und labt feine Beige babei fuß fingen bon Carmen und ben Donenwellen, von der fleinen Butterfly und ben Madden, die "das" so gerne haben. Um ihn berum siben sie in bequemen Gesteln aus Olivenhols mit kostbaren Bezügen, schlürfen ästbetischen Tee, essen kunstkritischen Kuchen, undösseren und flirten und prifen mit icarfen Augen bas Meib bes fieben Dagmifden buiden ichlante junge Mabden mit weißen Saubden umber und balancieren gefchidt bie fugen Baiten auf Die Tifche. Ein paar Befucher aus bem Reich (man fagt nicht mehr Brobingler) berfrieden fich iden in ihre Eden und feben mit brennenben Augen auf alle bie wurder-

lichen Dinge um fie ber. Wir Berliner aber finden fie schon längst nicht mehn wunderlich oder auch inieressant genug, um nicht mit jener Energie, bie und im Rampf filt alles Schone und Gute begeistert, nach neuen Teefensationen zu fuchen. Go erwucht bald der ruhigen Gewohnbeit ber fländigen Five o'clocks bie Ronfurreng der Gelegenheitstees. Gerabe in den lehten Boden haben wir wieder einmal diefe Genuffe mit wollen Bugen ichlurfen fonnen. Wir fonnten in Sanssonei eine gelehrte frongolische Aristofrafin gum Zee planbern boren über bas Thema "L'Art de connaître les hommes", und es ift fein Sweisel, bog es angenehmer ift, Menschenkenntnis bei Rucen und Canbwichs ju gewinnen, ale auf bem bisber übliden Wege ichwerer Stämpfe und Entläufdungen. Aber bas Intereffe fur Meniden und Menidenfenninie ift in unferer oberflächlichen Zeit nicht allgu rege, und bie Romteffe be Bufrol fonnte felbit burth ben fanfteiten Tee ibre Beisbeit nicht soweit verdunnen, bag bie große Menge fich

御

日の大公大古田

世紀日

180

te:

D

bo

mo

m

飘

212

bi bi

DÓ

D

41

be D

m

14 H 7 PO

ge 811

getan und ihm gesogt batte: Go ist unrecht, einen Mann mit jolch einwandsfreier Amtsführung famt feiner Familie wie tinen Lumpen vom Dienst wegguiagen. Das nämlich hat der Oberfirchenral gelan un's nichts anderes. Gegen Saufer, Meineldige, Diebe berfügt er fiber feine höhere Strafe. Er hat mich also in diese Reihe eingereiht. Er wird selbst nicht erwarten, baß ich ihm bas vergesse. Biele fagten mir: Nimm bie Sache doch nicht fo tragifch. Sie wollten eben auf alle Falle Schluß machen und suchten nach einem juriftischen Grund und freuten fich, wie fie da mit einem bialeftischen Aniff einen fittlichen Matel zusammenkonstruiert hatten. Wenn fie nach dem Rezopt verfahren wollten, müßten freilich unheimlich viele Kirchenbeamte bes Dienftes entlaffen werben. Wer nimmt aber heute Kirchenbehörben noch ernst? Boigts wollte bich los fein. Das ift alles! Biele fprachen fo gu mir. 3ch bin aber ber firchlichen Gemöhnung noch nicht fo ledig, daß ich ba mittun fonnte. Um ber Rirche willen nicht. Es handelt fich nicht um mein perfonlich Geschid. Ei ber Taufend, da bin ich guter Dinge. Ich wünschie bem Oberfirchenrat nur ein ebenfo gutes Gewiffen, als ich in biefer gangen Sache hobe. Auch boffe ich gu Gott, bag ich ben Rampf froblich weiterführen fann, wo es not ift, und daß fich mir Geheimnis und Wefen religiofer Rraft nur tiefer offenbaren, um allen Schein und Trug zu befämpfen bis aufs Blut. - Bas ich aber fo ernft empfinde, ift etwas gang anderes. . . Daß gerade eine Beharbe, die fich nach Jefus nennt, bagu noch innerhalb bes Brotestantismus biefen Sat bestätigt: Recht ift Macht -, bas empfinde ich als Unerträglichkeit. Und ich weiß, Taufende mit mir. Rein, meine herren! Jefus Chriftus bat mit biefer Sode nichts zu tun.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Und bod bergweifelt Traub nicht an ber Bufunft bes freieren Broteftantismus. Ausbrudlich wendet auch er fic, wie bel une jungit Brofessor Baumgarten es tat, gegen alle, bie nun gum Mustritt aus ber Rirche aufforbern. Gein foeben ericienener Berliner Bortrag: "Bas fut ber ebangelifchen Mirche not?" (Brotestantifcher Schriftenvertrieb, G. m. b. S., Berlin-Schöneberg), verfundet uns feine iapfere Befinnung: Ber um feines Gemiffens willen aus ber Landesfirche aus. treten will und austreten muß, ber foll austreten. Wenn das Gewiffen treibt, hilft fein Kaifer und fein König. Und wo einer nom Gewiffen getrieben wird, ba foll man nicht richten. Das ift feine eigene Sache. Aber auch bon ihm berlange ich, gerobe weil er fich bann bie Sache überlegt, bag er auch ben anderen gutraut, fie baben fich ihre Stellung ebenfo gemiffenhaft fiberlegt. Und ich bleibe um bes Gemiffens willen innerball ber protestantifden Rirdie." K. P.

fiber bie Bufunft bee Bfarrere Traub

wird aus Dortmund berichtet: Eine Angahl ber Freunde und Wonner Tranks hat eine große Summe aufgebracht und bafür sin fleines Saus gefauft, bas fie ihm gum Gefchent machen werden, jobold er von feinem Erholungsurlaub in St. Morih gurudgefehrt fein wird. Pfarrer Traub bat bas ihm übertragene Amt eines Verwaltungsbirektors ber proteflantischen Bereine Dortmunds mit großem Dank angenommen und bezieht hieraus ein Jahresgehalt von 2000 Mark. Gegenmärtig ift das Traublomitee mit ber Festfiellung bes Tranbfonds beschäftigt. Aber bas Ergebnis foll öffentlich Rechnung gelegt werden. Dem Bernehmen nach find elwa 30 000 M. eingegangen. Bfarrer Tranb hat inzwischen auch feine burch die Gemeindeverlretung erfolgte Wahl gum Presbiter angenommen.

### Deutsches Reich.

- \* Ein weiter Sprung. Kommerzienrat Sonner. Generaldirektor der bekannten Brauerei und Preshefesabrik in Grunwinkel, ber bisher ber Freifinnigen Bollspartei anpeharte, ist aus diefer ausgetreten und bat fich ber fomferbariven Partei angeschlossen. Der Schritt Sinners bürfite barauf zurückursühren sein, daß Sinner mit der Galtung der Bolfspartei in Sachen ber Bronntweinfiebesgebe nicht ein-
- Die Aufiehlungstommiffinn bat bas in ber Rabe bon Strasburg (Weitpreußen) liegende, eine 1000 Worgen große But Ad. Kruschin für den Preis bon rund 450 M. für den Morgen fäuslich erworben. Das Gut befand sich, nach ber "Dang. Zig.", seit etwa einem halben Jahr im Besit bes Herrn Guisbesihers Dgaad. De bieser das Gut aus posni-

schen Händen erworben hatte, konnte er es ohne Jahlung einer hohen Konventionallitrafe nicht an einen Deutschen verlausen. Bu dem Zwei wurde das Gut zunächst an einen Bolen der-tauft und aufgelassen, der es sojort an die Ansiedlungskommiffion weiter berfaufte.

- Ersteverband und Reichspoft. Der Berband ber Argte Deutschlands schreibt und: In ber Tagespreffe wird in ben festen Bogen eine Rotig berbreitet, noch welcher die gwischen ber Reichspostverwaltung und ber ärztlichen Organifation schwebenben Berhardlungen über die ärziliche Bersorgung der Roanfenfaffe für Unterbeamte des Reichspoftamts erwgistig gefcheitert feien. Dieje Rotig ift irrig, die Berhandlungen jud vielmehr dant des mobimollenden und weitgebenben Entgegenfommens bes Reichspuftamtes fo weit gebieben, bağ in Kürze eine für beide Teile befriedigende Regelung der Angelegenheit zu emarten fteht.

\* Der neue Borfigenbe bes Dentiden Argtevereine. bundes. Geh. Medizimalvat Projessor Dr. Partisch in Breslau, ber zum Borfitzenden des Geschäftsausschusses des Deutschen Angievereinsbundes in Leipzig gewählt worben war, hat erflärt, wegen bringender beruflicher Arbeiten nicht in der Lage zu sein, die Wahl annehmen zu können. Run ist Sanitätkrat Dr. Dippe in Leipzig zum Borsigenden gewählt worden und hat die Wahl angenommen. Stellbertretender Borfibender bletht wie bisher Geh. Hofrat Dr. B. Pfeiffer in Beimer.

\* Ein Autoprivileg für bie Meber Argte. Geit einigen Tagen bemerkt man in der Stadt Met hier und da Automobile, auf benen born eine rote Flagge mit weißen Querbalten weht. In der Mitte der Ragge befindet fich ein Stempel der Bolizeibirektion. Diese Flagge wurde, wie die "Bolisst." mitteilt, den Automobile benubenden Arzten zugestellt und bedeutet ungehindertes Durchfahrtsrecht für ihre

Fahrzeuge.
Der polnische Bontott ber beutschen Geschäftsleute. Wie das "Posener Tageblatt" hört, wird in den nächsten Tagen von deutscher Scite ein diffentlicher Aufruf an alle Deutsche ergeben, angesichts bes polnischen Bontotts bie beutiden Geichaftsleute und Sandwerfer mit allen Rraften und Mitteln gu unterftuten.

\* Riets Stadtparlament. Bei ben Rieler Stadtvererdnetenwahlen am Mitwoch find 8 Bürgerliche und Sozialdemofraten gewällt worden. Die Stadtvertreiung weist damit 18 Bürgerliche und 18 Goginsisten auf.

O Die Wahlfahrsonasgaben bei Arupp, Bei den Kruppiden Berfen in Effen, die laut Jahresbericht und Bilans für daß Befchaftsjeht bom 1. Juli 1911 dis 30. Juni 1912 einen Kruppiden bei der Schaftsjeht bom 1. Juli 1911 dis 30. Juni 1912 einen Kringetoinn den 29 528 881 K. haiten, betrug der Auftvamb für Bodifahrts-Ausgaben aller Art in dieser Zeit 7050 847 K. Da durch die reichsgesehliche Angestellenberücherung und kreichsversücherungsondnung bedingte Umgestellung der dei Heichsversücherungsondnung bedingte Umgestellung der dei der Firma bestehenden Bomm'en- und Arbeiterpenstonasseisen es nösig durche, den Vermögenstand dieser Kussen zu frästigen, wurde dem Aussichtsauf zunächst zu diesem Zweie Z Williamen Warf bewisset.

Dariamentarifdes.

Die Gefchäftstage bes preugifden ganbtages. Im 215. geordnetenhaufe ift beabsichtigt, die Beratungen bor Beibnachten bis gum 18. Degember ausgubehnen. In biefer Beit follen bas Baffergefet und bie von ben Ausschuffen fertiggestellten Gesetzentwürfe verabschiebet werben. Beihnachtoferien follen bis jum 8. Januar bauern. An biefem Tage foll ber haubhalt burch ben Finangminifter eingebracht werben.

Eine saialdemokratische Interpellation liber die Wohnungs Reform. Berlin, 28 Robember, Der sozialbemokratische Abgeordnete Goebte fragt an: "Ik der herr Keicksfamaler derreit, Auskunft darüber zu geden, ob die derbündeten Regierungen bereits Giellung zu den Refolutionen sieber die Wohn ung öre form genommen deben, die der Reickstag in seiner Sigung vom 12. Wai d. I. einstimmig derschlossen das und wenn in mit welchem Ergebrid?" Eventuell zur Ergänzung: "Ik der herr Reicksfamsler bereit, Ausfunkt darüber zu geden, ob Aussicht besteht, daß die berbündeten Rogierungen noch in der laufenden Erstion einen Gesenkwurf zu diesem Gegenstand vorlegen werden?"

Dost und Eisenbahn.
Eilenbahnbeamte und Fremblyrachen. Die Imperische Berschribterweitung hat neuerdings Unterrichtsturse in spenden Sprachen für Kr Bersonal am Site einzelner Direktionen errichtet. Vorlennissse in den einzelnen Sprachen find Bedingung für die Zulaffung. Zur weiteren Ausbildung erhalten besonders besähigte Beamte verlängerten Ursaub ins Auskand und Gewährung von Tagesdiäten, um dann speziell an Badeorten und größeren Fahrkartenstellen Verwendung zu finden. Die Schafter, an benen sprachgewordte Beamte beschäftigt sind, werden dem reisenben Publikum durch Aushang fenntlich gemacht.

Heer und Stotte.

- Generalmajor Graf Reichenbad. Dem fochen in Genehmigung feines Abschiebsgefuches mit Benfion zur Disposition gestellten Generolmujor Graf b. Reichenbach, Rommarbeur der 35. Feldarfilleriebrigabe, war es am 2. Juni 1878 vergönnt, dem verewigten Raifer Bilbelm nach Berühung bes ruchlosen Attendats hilfreiche Sand zu leisten. Graf v. Reichenbach, bamals Beutwant im 1. Garbe-Feldartillerieregiment, befand fich an biefem Tage unmittelbar an ber Stelle Unter ben Binben, wo bas Attental erfolgte. und fprang fofoet in ben taiferlichen Bagen, um febren bermundeten Baifer zu frühen.

+ Mahnahmen gegen Spionage. Mit bem Reichsebat für 1918 wird eine schärfere Bewachung ber Boscitigungen und Depotanlagen der Kaiserlichen Marine gegen Spionage und Entwendung burchgeführt merben. Bu diefem 3med foll

eine Bermehrung ber Bachter erfolgen.

### Ausland.

### Grankreich.

Die Abiperrung gegen frembe Inbuftrieerzengniffe. Paris, 28. Robember. Anfläßlich der bon dem Gerbande ber französischen Industriellen und Kaufleute angestellten Umfrage über geeignete Mittel zum Schute der beumischen Indufizie erflärie der handelsminifter David einem Berichterstanter u. a., daß England sestgestellt hätte, daß die den fremben Waren auferlogien Ursprungsbezeichnungen int Grunde genonmen eine Reffame für biefe Baren bilbete und daß England bedhalb baran dente, das "Made in Germany" ober "Made in Austria" burch ben Benment "not inglis" zu erschen. Wenn aber Frankreich entschlossen ist, etwas Abnliches su tun, so mühte men den Ausbrud "Produit non français" oder "Produit stranger" anwenden. Des Urfprungsland der eingeführten Waren ausbrüdlich zu nennen, sei unflug, da dann gegen Frankreich der Borzouef ber Barteilichfeit erhoben werben fonnte.

Bewogung unter ben Schiffsleuten. Paris, 28. Rob. Eine lebhafte Bewegung herrscht augenfilidlich unter ben Majdiniften der handelomarine und man glaubt, daß birmen Rurgem ein Stroit unter ihnen ausbrechen werbe. Auger einer Lohnerhöhung fordern besjenigen, welche im Befit bes Offizierranges find, eine Angahl anderer Berbefferungen. So wollen fie ben Decfoffigieren und felbit ben Bepitanen nicht unterstellt sein. Weiter fordern fie einen besonderen Raum für fich, too fie fich zusammenfinden fonnen, und ebenso eine Abfürgung ber Arbeitsgeit.

England.

Churchill fiber bie Flottengeschenfe ber Rolonien unb bab beutide Luftichiffgeipenft. Conbon, 27. Rovember. 3m Unterhause teilte Marineminifter Churchill Gingelheiten über die Schiffe mit, die bon ben Rolonien ber Marine geschenli worben find, und erflarte, feines biefer Gdiffe beeinfluffe ben Entwurf eines Flottenbauplanes, ben er bem Saufe im letten Marz vorgelegt habe. Das füngft von den malatischen Staaten geschenkte Schiff würde zu diesem Plan hinzugufügen sein. In Beantwortung der Anfrage über das Luftfahrzeug, das fürzlich des Rachts bemerkt worden war, erflarte Churchill, er miffe nicht, ob es ein Luftichiff ober ein Fluggeng gemejen fet; jebenfalls fei es tein britifches Fahrgeug gewesen. In Beantwortung einer weiteren Anfrage über bie gabl ber ft arren Luftschiffe in England und Deutschland erflatte ber Minifter, Deutschland britge ein Marines, ein Militars, ein Berfuches und zwei Paffagierlufts schiffe. Es bestehe tein Zweifel, bag Deutschland in biefem Zweige ber Luftschiffahrt ein großes Ubergewicht ge-twomen habe. Was ben Wert folder Luftschiffe anbetreffe, fo feien bie Unichauungen barüber verschieben. Aber bie Bolitif ber Abmiralitat in biefer Begiebung möchte er feine Erflärung abgeben. Dem gangen Gegenstande werbe bie Aufmerffamfeit zugewandt, bie feine unzweifelhafte Bedeufung erforbere.

Affen.

And ber nördlichen Mongolei. Urag. 27. Nobember. Diefer Tage begeben fich Abgefandte bes hutuchtu nach Betersburg, um bem Raifer ben Dant bes Sutuchtu gum Ausbrud au bringen und bem Minifter bes Augern Gefchenfe au

Beffer gelang bas einer anderen Beranstaltung, bon ber ich freilich nicht viel reben barf, weil in Berlin fein Code Napoloon mehr bor ber Suche nach ber Baterichaft ichutt, Die Zettickrift "Das Aheater" servierie eine Woche lang in einem ber mondanen Lugusrestaurants neue Woben auf Gisblod, nein, auf fpringlebend frifden Mannequins, alles andere eber als Gisblode maren. Bu feber Taffe Tee gab ce eine Abendtoilette ale Sahne, gu febem Sandtvich einen Belg als Belag. Die Botsbamer Strafe erinnerte lebhaft an bie lange Baffe bon Rhobos, bie unfer trefflicher Schiller fo fcon befungen bat, nur bag fchlieglich ftatt bes Orbensmelfters ein Boligeffeutnant mit einigen Mannen erfchien, um die Tectaffen vor Bergewaltigung und die Mannequins bor Aberfüllung gu fcuben. Und es unterliegt feinem Amelfel, bag in ben Augen ber Dame von Berliner Belt bas hachite Glud biefer Erbe bie Taffe Tee bebeutet, neben ber ein Robelmantel von 80 000 Mart Die fchlanten Binien eines habiden Monnequins verbullt.

Gin intereffanter Beweis bafür, welche Stellung biefe Teenachmittage fich im Berliner Gefellschaftsleben erobert baben, war bann foeben wieber zu beobochten, als bie beutsche Rolonialgesellschaft zu ihrem ersten diedjahrigen Tee in bie neueröffnoten Raume einer unferer erften Sotele lud, bie fich bei biefer Gelegenheit ber Offentlichfeit ericbloffen. Sier trai auch am Karsten die Entwicklung in die Erscheinung, bie ben Tee in die Molle eines gang außerlichen Bindegliedes surudgebrangt hat. Man bergichtete gern auf bie, übrigens ungewöhnlich mifernbele Berpflegung und fturgte fich mit Feuereifer in die gefellicaftlichen und fünftlerischen Genuffe, Denn biefe letteren gerabe ftanben wieber einmal auf ber Sobe, auf ber man fie erfreulich baufig als verfahnenbes Moment bei biefen Tees findet. De war vom Studitheater in Leipzig Aline Sanden extra herubergesommen, die ein page Lieber mit wundervoller Bartheit und Ausbrudsfäbigkeit fang, ba ließ fich Theodor Loos vom Leffingtheater gum erstenmal mit ftarfem Ronnen ale Regitator hoten, ba rif bie vollendete Anmut und Tangtunft unferer Brima-Ballerina tion Reter felbit bie fteilfien Erzellungenamen gu tofenbent

Beifall hin. Richt minder großartig aber war bas gefell-Schaftliche Rivenu biefes "mustfalischen Tees". Es wimmelte nur fo bon Erzellengen rund um bie Frau Staatssefretär Solf und Frau Abmiral Binfler, und ber bunnfte Dee bes lehten Aufguffes tonnte fich noch schneicheln, bie Reble einer Frau Gebeimrat ober minbestens einer Rommergienratin angufeuchten. Ge beburfte erft gweier Afte bon Mogaris fofilicher "Figaros Hochzeit" in ber wundervallen Aufführung bes Deutschen Opernhauses, mich bon all ber bebrudenben Bornehmheit gu befreien, mit ber Seine Dajeftat ber Tee wieber einmal meine famtlichen Ginne umnebelt Grid Rochten

### Aus Kunft und Teben.

\* Breibausichreiben! Die Berlageanstalt Alexander Roch (Darmitabt) beranftaltet einen Bettbewerb gur Erlangung künstlerischer Inseratentwürfe für die Propagierung ihrer befannten Runftzeitschriften "Deutsche Runft und Detoration", "Innen-Deforation", "Stiderei-Zeitung und Spigen-Rebue". Als Breise find 2000 Marf ausgeseht, und gwar 1 Preis gu 500 M., 1 Breis gu 300 M., 2 Preise gu je 200 M. 3 Preise gu je 100 M.; ferner find 4 Anfaufe gu je 50 M. und 10 Anfaufe gu je 80 M. vorgefeben. Als Breistichter werden fungieren: Hofrat Megander Koch, Waler Lucian Bernhard (Berlin), Waler Ludwig Soblwein (Wünchen), Architekt E. J. Wargold (Darmfiadt), Redakteur Fr. Stanger Darmitabt), Rebafteur D. Lang-Danoli (Darmitabt). einzureichenden Entwürfe follen die Eröhe von co. 29:30 Bentimeter haben und in Schwarz-Beig. Technit, refp. Febermanier gehalten fein. In ben Entwurfen ift entweber auf alle brei Beitschriften gleichzeitig ober auf nur eine berfelben aufmerffam zu maden. Der Text barf gugunften einer ftarfen Bilbmirfung in ben Bintergrund treten. Die gange Zeichnung muß auch in ftarfer Berfleinerung noch wirffam fein. - Die Entwürfe, mit Rennwort verfeben, find bis gum 20. Dezember 1912 an die Redaftion ber "Deutschen Runft und Deforation" (Darmftabt) eingufenben; in Briefumichlag

mit gleichem Rennwort find bie Abreffen ber Urbeber nieber. gulegen. Alle pramiferten und angefauften Entwirfe geben mit familiden Rechten in ben Befit ber Berlagsanftalt über. - Bwedbienliche Unterlagen für Tegt ufw. bellt die Berlagsanftalt auf Erfuchen gern gur Berfügung.

Bleine Chronik.

Bitbenbe Knuft und Mufil. Frang Miforen, beffen "Bieber aus bes Knaben Bunberborn" im lehten "Gura-Rongert" beifällig aufgenommen wurden, bat bereits eine breiaftige Marchenoper Der Ronig bon Camar. fand" erfolgreich in Deffau imo ber Romponift als Softapelimeifter fungiert) gur Aufführung gebracht. Die Oper, im Berlag bon Rud. Bechtold u. Komp. in Biesbaben erfcienen, ift für die nächfte Spielgeit auch an ben Stadt. theatern bon Salle, Roln und Magbeburg gur Aufführung angenommen.

Mus Rem Port wirb berichtet: Amerifa bai fiber Racht einen neuen Regertomponiften entbedt, beffen erftere großere Arbeit, eine tomifche Oper, im Laufe biefer Saifon in Chicago die Uraufführung erleben wirb. John Berry ift Barbiergebilfe in einem Frifeurlaben von Frantfort in Indiana. Geit Jahren benuhte er feine Dufteftunben bagu, um fleine Lieber gu fomponieren. Durch feine Erfolge ermutigt ichrieb er in ber Stille eine fomiiche Oper, au ber er bas Libretto felbit verfaßte und reichte bas Berf bor furgem einer Operngesellichaft in Chicago ein. Die Brufung ergab ein so guntiges Mefultat, bog bie Gesellichaft bem neuen Regertomponisten fein Wert für 12 000 W. sefort obfaufte und gugleich noch gwei ban Berry fomponierte gefitliche Lieber für 800 M. erwarb. Der glüdliche Romponist bat nun seine Stellung im Frifeurlaben aufgegeben und wird fich fortagener nuch ber Bilepe feiner musikalischen Talente wibmen.

Bifenichaft und Technif. Mus Baris wird berichtet: Dem auf fo tragifche Beife bei einer Jagb im Ubangigebiete ums Leben gefommenen befannten Flieger Subert Latham foll nun ein Deufmal errichtet merben. In Baris bot fich bereits ein Komitee gebildet, bem eine Reihe ber befannteften Ramen ber Sportswelt angehören.

undi

Bes

ant

ad)

and

tat

nen.

Io

He.

nbe

ben

mb

y

ass

ber

Th.

TIS

icn

QI, ein

1231

dan ein

tta

èm

me

er.

THE

er,

bt.

nø.

er.

en

er

5m

ıŤ=

en

T-

te.

ee

ne

137

Mberreichen. In Udiaffutai Rhoto ift bie Bache bes ruffifden Ronfulats auf 120 Rann berftartt worben. Außerdem werden 500 Kofaken mit Maschinengewehren

Freitag, 29. November 1912.

### Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Die technischen Berufe.

Aber dieses Thema sprach am vergangenen Mittwoch Insertieur Karl Ihlippi, der Mitindader und tecknische Direktor der "Raschinensadist Wiesbaden", auf Veranlassung des "Wiesbadener Philologen-Vereins" dor einer recht auchtreichen Auhörerschaft in der Aula des Oberlyzeums. Nachdem der Kedner sich über die Wichtigkeit der richtigen Wahrendes und die demnit verdundenen Schwierigkeiten ausgesprochen datte, itellte er sich auf den Standpunkt, daß nur dersenige in seinem Beruse vorantommt, der ihn mit Liede und Freude erfüllt. Dies gilt in ganz hervorragendem Maße für die technischen Beruse. Im Seitalter des Dampfes und der Elektrizität mit seinen enormen Leistungen erschenn es nachürlich, wenn sich ungezählte Scharen junger Leute dem Studium der Lechnis zuwenden. Es muß aber gerade hier besoners betont werden, daß es wenige Beruspaveige gibt, welche von ihren Angehörigen so viel Fleiß, Ansbaner und Tücktigkeit verlangen, wie die technischen. Es irrt sich ieder, der da glaudt, mit ungenügenden und oberflächlichen Kennt-Aber diefes Thema fprach ant vergangenen Mittwoch Inder da glaubt, mit ungenfigenden und oberflächlichen Kenntniffen sein Fach borteilhaft für sich und andere ausüben gu können. Reben bestem Bissen auf dem technischen Gebiete ist auch eine sehr gründliche allgemeine Bildung ersorberlich. Als technische Beruse kommen in Frage: Architestur, Bau-ingenieursach, Maschinen- und Elektroingenieursach. Besonbers für die Architeften ift burch die enge Berbinbung mit Runft und Technit eine gang entschiedene Begabung Cor-bebingung. Es fann beshalb ben jungen Architefturstubenten vedingung. Es fann beshald den jungen Architefturfüldenten nicht genug gerafen werden, sich an den Beispielen der alten Architeftur heranzubilden, und sich vorläusig den modernen Beitrebungen im Bausach fernzuhalten. Je nach Art der Vor-bildung kann war unterscheiden zwischen 1. böheren technischen Berufen, wie Diplom - Ingenieure, staatlich geprüfte Bau-meister, L. mittleren technischen Berufen, wie Lechniser im allgemeinen, L. anderen technischen Berufen, wie Lechniser, Wertmeister, Bauausseher usw. Je nach der späteren Architellung kann man unterschen zwischen Lechnischen Staats-, Kommunalbeaunten und der arosen Lach der in Architekten Kommunalbeamten und der großen Sahl der in Privat-betrieben tätigen Technifer, sei es door als Firmen-Inhaber, Direktoren, Ingenieuren usw. Gute Gesundheit und vor allem gute Augen sind unerläßlich. Bereits in der Schule ist den naturwissenschaftlichen Fächern, der Rathematik und hen neuen Sprachen besondere Ausmerksamteit zu widmen. Auch auf eine gute flotte Sandschrift und Fertigkeit in der Stenographie sollte beizeiten dringend gesehen werden. Für das Studium auf der Hochschrieben des daran anschließenden Eramen, wie das Vorezamen, das Diplomeramen und später das Regierungsdammeisterzamen besiehen sehr eingedende Borfcbriften. Auch ift febr auf gute Sandfertigfeit im Glis-Borschriften. Auch itt sehr auf gute dandsertigseit im Stigzieren und Beichnen Wert zu legen. Für junge Leute, welche
das Abiturientenezamen nicht gemacht haben, empfiehlt sich
der Besuch einer der zahlreichen mittleren technischen Lehranstellten, mögen sie nun Technisum, Waschinenbeuschule ober Baugewertschule beihen. Für den Techniser sommt die Aussicht auf eine Staatsstellung nur in tleinem Rahe in Betrocht; das Geos ist auf die Beivat-Industrie angewiesen. Dort
gibt es sein Aufrücken nach der Liste, sondern ausschließlich,
nach der Tücktigseit. Herr & hillip bischof mit den Worten:
"Wer sich also zum technischen Verus dingezogen fühlt und Ber sich also sum technischen Beruf hingesogen sählt und das Zeug in sich hat, um mit eisernem Fleih zu arbeiten und sich vor lörperlichen Undequemlichteiten nicht scheut, der ist der Technik willsommen." Den sichtvollen Aussuhrungen des Aedners dankten die jugendlichen Zuhörer mit begristertem

- Alt-Biesbaben. Im "Berein für Raffauische Altertumstunde und Geschichtsforschung" führte am borgestrigen Bereinsabend als Ergänzung zu ber im Sommer veransialteten Ausstellung bon Alt-Biesbabener Anfichten Geheimrat De. Emil Bfeiffer einige Rurlofa bon folden Anfichten bor, die damals nicht ausgestellt werden fonnien. Außer einigen fehr alten Anfichten murbe eine Reibe von Abbilbungen gezeigt, an denen man erkennt, daß man es mit der Genauigkeit der Abbildungen sehr wenig ernst nahm. Man wollte vielfach nur ein ichones Bilbehen geben; ob basselbe naturgetren war ober nicht, mar einerlei. Befonbers zeichnen fich einige in Holland bergestellte Unfichten burch außerorbentliche Ungenauigleit und robe Berftellung aus. Aber felbst bon unferen wenigen bor hundert Jahren borhandenen Bauten, wie dem alten Rathaus und ber Mauritiusfirche, find entweder gar teine ober nur fehr unbollfommene ober teilweife imrichtige Die Berftellung bon Unfich schiedener Ausstattung und berschiedenem Material wurde an harafteriftifchen Beifpielen erläutert. Der Bortrag erregte bas Intereffe ber gahlreich erichienenen Mitglieber in bobem Rag. Es ware ein iconer Gewinn, wenn bie Alle Biesbabener Familien, Die noch im Befit after Anfichien find, fei es bon Gemalben, Beichnungen ober Abbilbungen anderer Art, biefe ber großen Sammlung bes Sanbesmufeums guführen ober, wenn fie fich nicht babon trennen fannen, boch ben Rufeumsbireftor ober Geheimrat Dr. Bfeiffer auf biefe Bilber aufmertfam maden wollten. - Im Unichlug an ben Bortrag bes herrn Geheimrat Bfeiffer berichtete Mufeumsbirettor Dr. Brenner noch über bie biesfährige Tagung bes Gefamtvereins ber beutichen Geichichts. und Miertumsbereine in Burgburg. Auch wurde die Aufmerkfamleit ber Mitglieber auf die in ber Wilhelmstraße von der Firma Weit ausgestellte, bon ums ichon erwähnte Westerwälder Tenware gelentt.

- Sangerehrung. Der Mannergefang Berein "Concordia" bat feinem Mitglieb, bem Ronigl. Chorfanger a. D. Seinrich Stroh, Drudenftrage 4. gu feinem geftrigen fiebgigften Geburtstag ein befonbers warmgehaltenes Blüdwunfchfcreiben gugeben laffen. Der alte Berr ift noch heute aftib und ftellt feinen Dann als erfter Tenor. Er gebort ber "Concordia" fcon feit Unfang ber 60er Jahre an und wor domais eine fehr geschätzte wertwolle Kraft, namenilich auch als Solift. Alls er fpaterbin - er mar in feiner Jugend Ungehöriger ber "fcwarzen Kunft" - gur Bühne überging und sunächst in seiner Baterstadt Biesbaben, bann in Raffel (bier mehr als 30 Jahre) am Softheater als Chorführer tätig war, bewahrte er ber "Concorbia" die Anhänglichkeit und Treue, bie er ihr noch heute erweift. Berr Straf ift, nebenbei bemerft, ber Bater bes geschähren Tenors Fred Carlo am hiefigen Operestantheater.

- Gemeinfame Oristrantentaffe. Am nachften Sonntag, ben 1. Degember, bormittags von 10 bis 19 Uhr, finden im Borftandszimmer ber Gemeinsamen Oristrantentaffe, Blücherftrage 13, Mittelbau, Erdgefchof. Die Arbeit geber - Bertreterwaften gur Orietrantenfaffe ftatt. Es wenben gewählt 56 Bertreter und 28 Erfahmanner. Eine allgemeine Beteiligung der Arbeitgeber kunn ber Sache jedenfalls nur von Ruben fein.

— Andrewsmarkt. In den "Amtlichen Anzeigen des Wiesbadener Tagdiatis" befindet sich eine Gesanntmachung über den guhrbertehr mabrend bes Andreadmartis, am 5, und 8. Dezember d. J. Darnach werden von vermittags 10 Uhr ab mehrere Strafenguge für den Durchgangs-Fubrverlehr gesperet. Bir weisen auf diese polizeiliche Arvordnung hierbund besonbers hin.

Augufte-Bittoria-Stift. Beute Freitag, ben 29. Robem-

er, findet nochmittags in ben Räumen bes "Damenklubs", Ormienstrage 15, 1, ein Berkanf von Sandarbeiten ftatt, die fich für Beibnachtsgeschenke trefflich eignen. Der Erlöß fließt bem Unterftühungsfonds des abengenannten Danenheims zu.

- Die Erbenheimer Lanbftrafte befindet fich gurgeit in einem derartig schlammigen Zustand, daß Fußgänger bieselbe nicht begeben fonnen, ohne bei bem bort berrichenden Autoverfehr über und über mit Schlamm bebedt gu merben. Die zuständige Behörde sollte hier mit der Kehrmaschine für

häufigere Reinigung forgen.

- Ehrliche Leute. Man fcreibt uns: "Rein Menich barf fich heute mehr beleidigt fühlen, wenn ihm von Geschöfisleuten feine Ware ohne sofortige Barzahlung ober gegen Borlegung der Quittung verabfolgt wird. Folgender Fall lehrt wieder, wie Geschäftsleute bireft geprellt merben. In einem befannten großen Gerrengarderobengeschäft in der Kirchgasse erscheint abends bor Labenichlug ein eleganter Berr und fucht fich mehrere Anguge aus. Diefe Ausmahl foll in die elterliche Bobnung bes herrn geschickt werben, und als besondere Referens wird noch der Bruder, ein Mann in höherer amtlicher Stellung, genannt. Ratürlich ist badurch bem Geschäftsmann jedes Wis. trauen genommen und die Ware wird durch ben Sausdiener gur Babl gefandt. Aber welche Gnitaufdung mußte ber Geschäftsmann erleben, als ihm ber hausblener anderen Tags berichtete, daß ber elegante junge Berr unter Mitnahme eines Anzugs am gleichen Morgen vor Tagesanbruch, von der Mutter begleitet, nach Amerita abgereift fei. Der Bruber bermeigert jebes Entgegenkommen bem Geschäftsmann gegenüber, und diefer hat nun bas Rachfeben." Jebenfalls hatte ber Geichaftsmann bester getan, ben Bruber vor Abgabe bes Angugs gu befragen und fich feiner Baftbarfeit gu verfichern.

- Manenfeler. Die ehemaligen Angehörigen bes Manen-Regiments Rr. 6 halten am Samstag eine Bersammlung ab, um über die Sundertjahrfeler des Regiments zu beraten. Der Relbeschluß läuft bis babin, worauf biejenigen, welche an ber Beier teilnehmen wollen, hierburch befonbers aufmertfam

gemacht feien.

- Breuhifche Rlaffenletterie. In ber geftrigen Rach. mittagsziehung fielen folgende Gewinne auf die nachstehend bezeichneten Nummern: 10000 BR.: Mr. 34374, 65884. 144602; 8000 BR.: Mr. 22228, 29238, 81276, 86968, 41438, 50 896, 51 879, 55 679, 62 026, 88 549, 89 296, 92 017, 96 336, 105 582, 111 016, 111 850, 113 184, 114 467, 121 158, 124 913, 127 898, 141 767, 143 794, 145 770, 142 340, 156 238, 160 033, 160 317, 166 618, 173 448, 174 088, 190 775, 194 203, 200 473, 200 884. (Chne Gewähr.)

- fiberfallen wurde am Montag in einem Stall an der Mainger Strafe ein Fuhrmann, als er früh morgens borthin tam, um bie Pferbe gu füttern. Mehreren Obbachlofen, die hier ein warmes Rachtquartier gefunden hatten, war es unangenehm, in ihrer Ruhe gestört zu werben. Sie mochten fich fiber ben Mann ber, als er fie gum Berlaffen bes Stalls aufforberte, und wurden tätlich gegen ihn, wobel er nicht un-

erhebliche Berlehungen bavontrug.

— Bersenst-Rachrichten. Die Ersaubnis zur Anlegung bes ihm berliebenen Grobofigierfreuzes bes Königlich Siamefischen Kronenorbens ist bem Generalmajor z. D. Strauf in Riestuden erteilt; ebenfo zur Anlegung der dem Königlich Bulgarlichen St. Meraderorben angeschlossenen fildernen Gerbienstmedeiltz dem Bigeseldwebest Buch die im FäsillerReginnen: D. Gerbdorff (Ruches). Kr. 80, sommandieri zum Lehr-Unsanterie-Batuillon.

— Aleine Rotisen. Die Bafansenlifte für Militär-amwärter Rr. 48 liegt in unferer Expedition zur unentgelisichen Einsicht offen.

Ifraelitischer Getiesbienk. Ifraelitische Kultusaemeinde (Sonaogae: Mickelderg) Gottesbienk in der Hampfinagoge: Freitag: adends 4½ Uhr. Sabbat: morgens Ihr. nachutings 3 Uhr. adends 520 Uhr. Gottesdienk im Gemeindesaal: Wocheniage: morgens 7½ Uhr. nachutings 4½ Uhr. Mittwockadend Beginn des Chanusassiens. Die Ge-meindebistischef ist geöfinet Sonanag von 11 die 12 Uhr. Mitt-wockadend dan 3½ vis 10½ Uhr Leteabend und Mücherausgade. Alt. Ifraelitische Rultungemeind Mücherausgade. Alt. Iraelitische Rultungemeinde Gonagoge Friedrichstraße 88.) Freitag: adends 4½ Uhr. Sabbat: morgens 5½ Uhr. Ingendagstesdienst 2½ Uhr. nachmitags 3 Uhr. adends 5:30 Uhr. Wochenkage und Chanussa morgens 7½ Uhr. adends 4 Uhr.

abenda 4 Hbr. Cheater, Munit Dortrage,

Befibens. Theater. Als Jsack Stern in der Gesangsposse Einer von unsete Leut' sedt E. B. Küller am Samstag, und Gountagadend sein Saftviel fart und beschließt diese am Montag als Senator Andersen in dem bekannten Austspiel Der Derr Gewator". Beide Rollen bringt der Künftler dies aum erstenmal aur Darftellung. Die Vortellung am Sanntagadend beginnt um 188 Uhr. Sonntagadenting wird des neue Schausbeid "Sinter Wauern" zu balben Preisen gegeben.

neue Schauspiel "Sinter Mauern" zu balben Breisen gegeben.

Besteitenter. Die Direktion bringt in nächter Zeit an Reueinfindierungen und Reubeiten folgende Stüde: Anfang Dezember gelangt "Die Lockter Belials oder Mensch desahle deine Schulden" den Kneisel und die Neubeit "Eistlatig und Goldveitungköben", ein Weihnachtsmärchenspiel in fünf Eitdern den Jodannes Bendt, zur Aussichtung. Weitere Keubeiten für Dezember find: "Der Graf den Ronte-Christo", Schauspiel in 5 Atien von A. Steinmann, noch dem gleichnanisen deskannten Koman, und eine Uraufführung Ainder, amüstert euch" Ausstattungsposse mit Gesang und Tarz in 2 Atien bon Defar Engel.

bon Osfar Engel.

— Aurhaus. Jean Gérardh, der Solift des am Freilag dieser Woche im Kurdauste Lattlindenden 6 Kullus-Konzertez wird dier das sawierige Bioloniesso-konzert dan Balo sawie die finstonischen Sariationen den Boellmann dortragen. Den Aufang des Konzertes bilder Berifdvans Jenaer Sinsonie, welche aum erstemmal durch das Kurarchester unter Kussen, welche aum erstemmal durch das Kurarchester unter Kussen, welche aum erstenmal durch das Kurarchester unter Kussen, während Bradung Sinsonie Ku. 1 in C-Wall das Konzer, des schließt. – Bu der Kennion am Samdang deser Woche gibt sich wieder des Konzers der Kussen am Samdang deser Woche gibt sich wieder des größte Auskeresse kund. wieber bas größte Intereffe fund. Befonbers gabtreiche Kartenbestellungen von den auswärtigen Ekruisonen sind eingegorgen. Inhaber von Kurtarlarien, welche zum Besuche der Kurtanies berechigen, können zur Kurtenbestellung das im Hauptporiale des Kurbanies ansliegende Harmuslar dernihen. Eindelmische sowie Frenze merden gedeich, ihre ichristischen Gesuche baldigst einzureichen, harristens jedoch die Freizag, den 29. Robember, a. 18te dermittens. 9 libr bormittags.

9 Mer dormitags.

"Biesdadener Künftler auswärts. In der Oraniers Gedächtniskirche in Diedrich war am lehten Sommlag gut titungsichen Totenfeler die musikalische Seite durch solikische Krätze vertreten. Vor allem ift da Fran konzertsängeren Ausse Lang aus Wiesdaden zu nennen. Ihre Stimme schien uns noch gewonnen zu daben; voller Weichelt und Kraft Kang sie durch den großen Kirchennaum. Mit feiner Empfindung med dortteflicher Intonation wurde zunächt aus den "Ernften Geslängen" von Brutuns. O. Tod, wie ditter dift dur zum Vertrag gebracht. Die ernste Andacht den Bach frante in dem Riede aus "Komm", süger Tod!" und den Schiugesang "In deine Dande besche ich meinen Geist!" überell war die Sangerin getragen von ihrer Aufgade und sie wurde ihr trefflich gerecht.

### Dereins-Radyriditen.

"Auf die beute Freitag, den 20. Nobember, abends, nach der Brobe stattfindende 2. Generalbersammlung des Manner-gesang-Vereins "Concordia" (Tagesordnung: Berich) der Rechnungsdrüfer, Gonstiges) sei hiermit desonders aufmerklam

\* Der "Biesbabener Lebrerberein" hälf am 30. Rovember abends 8½ Uhr, im "Frankfurter Dof" seine Mounisbersonenlung ab. Herr H. Erbe spricht über die "Um-geteilte Unterrichtszeit".

### Dereins Derfammlungen.

\*Am 26. d. R. fand im "Frankfurter Sof" die 11. Generalberkammlung der "Bereinigung Wiesbadener
Ventionsbeliber, E. L." hatt Rach erleitiger Tagesordnung, die ein anschunktes Bild der immer wachsenden Tätigleit des Bereins ergab, wurde zur Vorkandswahl geschrien
und Frau de Grach neuerdings zur L. Borihenden, Frankein Albrecht zur Schriftsbrung gewählt. Da desonders die ungegliederten Ortsgruppen bermehrte Arbeitskräfte beamfprucken, wurde Serr Proch mit zur Schriftsbrung berangesogen und somit dem Berein eine wertballe Kraft gewonnen.

### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 27. November. Ein Brötchen marder sichlich dies einem Bäderburschen nach, der seinen Kord mit Indalich dies einem Bäderburschen nach, der seinen Kord mit Indalich dies dem den State, und eignete sich wöhrend der Bursche in den derschenen Eiagen die Brötchendentel aufdänzte, den größten Teil des Kordindalies an und derschand anderstwo Rachabmung finden könnte, machen wir dies auf ihn aufmerkom. — Die Junahme des Frauen von der auf der auf den derschen Turnberein, gegr. 1846, decanlabt, unter Beitung des Anraleberes Frih Engel aus Wiedelden eine weitere Frauenabieilung einzurüchten, die Dienstags und Kreizagswachmitzags von 31/2, die 41/2 libr ihre Khungsfinnden abbält

neitere Francendreilung eingurichten, die Neustage und Freitagsbrachmittags von 3/2, die 4/2 Uhr ide Abungstunden abhalt.

\*\*Stedenbeim, 28. Lodember. Auf Bornadme der am 2. Degenider d. 3. Antifindenden Eleba del und üt unfer Ort in 10 Bezirfe eingetellt. — Die Mitglieder des erft der einigen Jadeen gegründeren "Geflügelt, und Kanin de nauch ib vereins" daben recht fährer und brei den genemen Staaduneballen, führ Verlaugelt, und Kanin de nauch der einigen Sodene, zweichteren und der einigene Staaduneballen, führ Verdandsund der Erdandstund der einigen der Erdandstunden der einigene der Erdanden der Erdandstund der

### Raffauische Rachrichten.

o. Aus bem Abringan, 27. Aobember. Jür das Offenbalten der Läden an den Kirchtveihsonntagen mill die neue Bereinigung Abeinganer Bürgervereine" eintreten. Sowohl die Königliche Regierung zu Wiesbaden als auch die Areisbehörde in Kildesbeim datte einem dahingsbenden Antwage aus einer Gameinde des Abeingaufreises mit der Begründung eine ablednende Antware eines habingabenden Antware aus einehabeit des Abeingaufreises mit der Begründung eine ablednende Antware einest bei herüber erst eine anderweitigs Enischeidung gefällt werden lönne, wenn sich eine neue Regelung der Bestimmungen über die Sonntagscube im Jandelsbegenorsde als ein Bedutrinis für den ganzen Areis erweisen solle. Auf Grund diese Bescheides soll jeht eine umfassiche Matation eingeleitet voeden, um der arsangelessenn Kaufmannschaft das Konfurrieren nit den zu den Kirchweiten Kaufmannschaft des Konfurrieren nit den zu den Kirchweiten eintressenden Verläufern au ermöglichen.

ö. Söcht, 27. November. Für einen belehrenben Fach-artifel erhielt ber Spenglermeilter E K. Lorchers beiher bon dem Berband der Beleuchinnpsgeschäfte auf ein in "Bicht

nach danme" erschienenes Kreibaussichreiben einen Preis von 40 M. – In der Wertzeugabieitung der hiefigen Graucrichen Jahrif vernichtete ein Schaden feuer, das von der eigenen Babriffenenwehr ohne weitere Hife gelöscht wurde, viel Wert-seug und eine große Angabi Zeichnungen.

ö. Bum Blain, 27. Robember. Der Schiffsverkehr auf dem Blain ist gurzeit ein ungewöhnlich leichafter. Man koms oft ein balbes Duhend und noch mehr große Lumpfer gleichneitig seben, die lange Reihen von Schiffen im Anbang

hit. Crossberg, 27. November. In dem Tannusborlande haben die Treibjagden ihren Beginn genommen. Leider werden die in fie gefehten Gewartungen arg entfäuscht, da als Gegebeiss nur ein fuopper Durchschnitt erreicht wird.

le. Abnigfrin, 27. Andember. In der gestern abgebastenen Sandtservedweierstümmig wurde eine Reihe Beschäusse von weiterzegender Bedeutung gesägt. Bezüglich der elektrischen Bud poerdientung gesägt. Bezüglich der elektrischen Bud poerdientung gesägt. Bezüglich der elektrischen Frankfurt nach Konigstein Bedienisquig der Krunkfurt nach Konigstein Bud ber Siesbadener Regierung um Beschennisquig der Konzessteilung dorftellig au werden, damit möglichst bald mit dem Bau der Bahn begonnen werden kann. Tenn dom biesigen Laumusslub geplannten Bau eines Aussichtungen der Aumusslub geplannten Bau eines Aussichtungen der Geschenisquing dersagt werden, Bur wirksemen Kinderung der Fleischtenen Kriegenerung der Fleischtenen Bescherung der Fleischtenen Blattern wurden 1800 I. den eine Bertaltig unt gener Bernaltung ein. Für die Winterreklame der Stadt in auswärtigen Blattern wurden 1800 I. denliehlich stäumte wan der Anschaffung eines Bolizeihundes zu.

ht. Sulzbach t. T., Andember. Die Bachtdreise für

ht. Salzback i. I., 27. Robember. Die Bachtpreise für Aderländereien sind in der biesigen Gemarkung neuerdings gang erheblich sestiegen, am aufsälligsten wohl dei der Ger-steigerung der Kirchen- und Pfarrgrundstüde, die gegen das Buchaus um ein bolles Drittel supor gingen.

5. Cleburn, 27. Rovember. Siva 20 biefige, gut fituierte Landwirte kaben fich bereits für den am 1. April freiwerdenden Bürgerm eisterposten gemeldet. Die Gegenpartei wünsicht Ausschreiben der Stelle; eine öffentliche Versammlung wird sich nächsten Sommag mit der Bürgermeisterfrage be-

istiv sich nachten Sounsch unt der Langen hütte (Küfern-ichäftigen.

— Raffan, 27. Rovensben. Die Elisen hütte (Küfern-burg), die sich in der Hauptsache mit der Herftellung von Sisenbahum aggons und dergleichen besaht, dat infolge des großen Wagennungels sehr viele Auftrage zu dewältigen. Zurzeit errichtet die Fabrif einen großen Reubau, ift dieser fertiggestellt, wird es ihr eber gestugen, den gestellten Ansorderungen au gemigen.

### Aus der Umgebung.

Der Marburger Fleifchmartt.

Berburger Pielschmarkt.

s. Marburg, 27. Robenber. Auf dem Wochenwarkte sollte beute zum erstennal Pielsch derkauft werden. Drei funkelmagelneue Ständer, welche die Stadt auf dem zu gedachtem Zwecke besonders zur Verfügung gestellten Schubmarkt am Stillansgedinde aufgestellt hatte, waren den zahlreichen Kauffanissen und Reugierigen umlagert. Sie warteten dergeölich, denn die Rardurger Rebger fehren den dieser Art Fleischwerkunf nichts wissen zu wollen und fremde Mehger bezo. Pieischwerkunfer danten isch and nicht eingefunden. Wie wenn dart, sollen sich für die nächten Wochenwärke auswärtige Weisbererkunfer ansennelder heiten. Fleischverfäufer angemelber haben.

1 Mains, 27. November. Die "Mainser Spat», Kansum. 27. November. Die "Mainser Spat», Kansum. 27. November. Die "Mainser Spat», Kansum. Der und Brodustionsgenofenstellen der Geschen der Gericht über das 18. Geschäftsicht berausgegeben, dem zu entwehmen ist, durch die Midliederzahl, die im Gründungsbabr 805 betrug in diesem Jahre auf V244 angewachken ist. Die Zeil der Verteilungsstellen, die ist in diesem Jahre um 2 vermehrt dat, beträgt 28. Der Unricht in Seefischen, durch die Fleischenerung beginstigt. des int die gegenwartig auf 2000 die BOO Brund in der Wede. Der Unricht der in der eigenen Bönkerei dergestellten Bachvaren belief isch auf 118 915 Warf (1 % 90 804 %), mithin ein Nederuntsch von 189 Kron. Die Zahl des in der Käderei beschäftigten Bersonsis beträgt 883 dinge fommen 28 Kranen, die die Krübstücksbeichen ausmagen. An die Nowsumbereine in Wies dad den und Bis durch die werden für rund 820 000 Krone gesiefert. Der Welmmunig deltes sich auf 8 030 638.78 M. (1 % 2 466 968.56 Warf). Mithin ein Webe von 083 966.17 M. gleich 22.86 Krog. Die Kähdvergitung an die Mitglieder erreicht die Hählen wir die Kallungen im Veltrag den 230 691.05 M. Gerbageldellinder im Veltragabiungen im Veltrag den 23 691.05 M. Gerbageldellinder in Veltragabiungen im Veltrag den 23 691.05 M. Gerbageldellinder in Veltragabiungen im Veltrag den 23 691.05 M. Gerbageldellinder in Veltragabiungen im Veltrag den 23 691.05 M. Gerbageldellinder in Veltragabiungen im Veltrag den 23 691.05 M. Gerbageldellinder in Veltragabiungen im Veltrag den 23 691.05 M. Gerbageldellinder in Veltragabiungen in

ht. Bed Hontburg v. d. D., 27. Robember. Die Rechnung der Kurfasse für das Jahr 1910 schließt in den Einnahmen mit 668 204 PL, in den Ausgaden mit 655 758 PL ab. so daß ein überschung dem 7446 PL verbseibt. Das Extra-Ordinarium berzeichnet für das gleiche Jahr in Einnahmen und Ausgaden und VI

ht. Sanan, 27. Nookuber. Die Main-Odenwald-bahn, die von Löckaffenburg nach Schfit i. D. gebaut ift und hier Aniching an das hestischerengliche Eisendahmet findet, wurde gestern iendeskolizeilich abgenommen. Die endgültige Eröffnung findet dieser Tage statt.

runk Darmitade, 27. November Auf die Kundgebung der 25 Korporationen an der Technischen Sochicule dabier gegen das Ausländere has überdundenende Russenum, sind nun gwei weitere Gräckungen erfolgt. Zunächt verwahrt sich die Preis Studentenschaft dagegen, das sie oder ihre Wortschere Boliris treiben, und bestreiten, daß sie oder ihre Wortschere. Mudanbern bei ber letten Reichstanswahl eingetreten waren. Elendweisig ersäht auch die "Aussisch afabemische Tolltos-Less-balle" eine längere Stroiberung, in welcher sie die in den Ge-Kärungen der Korpovationen ausgesiellten Lebaudkungen zurishbetit, refp. als cinfeilig aufgestelle bezeichnet,

### Gerichtliches.

### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Die Rlage bes Bifchofs Bengler. Strafburg, 27. Rovember. Bor ber hiefigen Straffammer ift beute bie Mloge bes Bifchofs Bengler bon Deb gegen ben Rebalteur ber "Freien Breffe" in Stragburg verhandelt worben wegen eines Artifels "Priefter und Bifcofe", in dem eine Eingabe bes Abbe Thilmont an den alten Landesquisfchuk mit icharfen Antlagen gegen ben Bischof Bengler furg ffiggiert mar. Abbe Thilmont felbit verfagte beute gang, weil er, wie ber Berteibiger Dr. Lünenburger ausführte, behauptete, er fonne mohl gegen ben Bischof schreiben, ba er von ihm gemagregelt worben, aber nicht als Beuge öffentlich gegen ihn ausiagen. Das Bericht, bas bie meiften Beweisantrage ablehnte, verurieilte ben Beflagten gu 800 DR. Gelbftraje.

= Gin angenehmer Betrieb. Gin intereffenter Broseft wird demunächt sum Austrag gedracht werden. Im letzen Sommer gunzen in Braubach perden. Im letzen Sommer gunzen in Braubach gleichzeitig fämilige Fienen vor, lamen, wie dem "Lande Ericheinung nicht au erflären wer, lamen, wie dem "Lande. Lagde" berichtet wird, die Intereffenten auf den Gedanken, daß die Bienen infolge Ausfröderen von alfligen Gaben aus der Blei- und Silberbütte von alfligen Gaben. In der Blei- und Silberbütte beräftet sein fannten. In derfelden Zeit machten auch die Bäume und Stehnder in der Umgegend der Hilberbütte einen ishr verfühmmerten Eindruck, wodurch der Verraadt einer Verfühmer und Stehnder in der Amfer datie daß derent Aweige von den fraalische Ein Imperend der demiter unterfuchen lassen und dieser Imfer der jeht die Klage gegen die Bleis und Silberhütte auf En fact inzung für seine einges gungenen Bienemöller angestrengt. Eine Beweisführung ist in diesem Balle allerdings nicht schwer, abschan die Stadt Brundach schon früher einmal eine bohe Entschädigungssumme bon der Bleis und Silverbitte erhielt weil nachgewiesen burde, daß die Begesarism-der Waldungen unter diesem Fabrisbetrieb leibet

wirde, daß die Begelation-der Woldengen unter diefem Fabrilbetrieb leidel

sh. Durch Erdreffungen in der Tod gerkeden. Wargburg, L. Kodember, Bor der Straffammer des hiefigen

Randgerichts fand deuße die Berkandlung in der Erdesfüngsaffare flatt, der seinerzeit der Besirisamt mann Otto

Sein sinn Opfer fiel und die in ihren Folgeerscheinungen den

freiwilligen Tod der Fran des Kotars und Kechtsanvalis

Er im m zur Folge hatte. Die Angelegenheit, die dei ihrer

Endühlung großes Aufseben erregte, dut solgende Borgefaschie: Der Bezirfsammannn Senn in Bud Bridenau unterbielt seit einiger Zeit ein Berhältnis mit der Fran des Kotars

Erimm, die als geseirte Schönheit galt. Als der Ehemann

Trimm binter das Berhältnis der beiden som, derhot er Senn

das daus, derzieh zier seiner Fran. Dies sand dier Fittel

und Wege, um des Berhältnis weiter forzuschen. Es wurde

zwischen ihnen dereinbart, die beiderseitigen Briefchaften in

einer Blechbüchse niederzulegen, die dann wiederum am Burzel
werf einer allen Fiche im Saddwalde berborgen wurde. In
jälligerweise sand eines Tages ein Hartenbube die Blechbüchse,

als er aus Anngerdeile im Waose berminderte. Durch den

Kungen erstelten die Erider Fram und Engen Salble ib iawie ein junger Mensch namens Ledpold Kraus non der Sande Kriminis, ind sie dennihren der Kraus no der Sade kriminis, ind sie dennihren der Kraus und Engen Salble ib iaberliesern. Als die gerichtlichen Gemittelungen einsehen

Er im m zulage kamen, beging leitere Selb in morden und dierfte kamm unf seinen Koden zurüchteben. Der Gerichtsche hat einer Allen gegen franz das die die Fellen und deren

Krimm und gegen den Kraus Halberberung und Salbei durf ber Bezirfsammann selbst ist unglichen beurlaubt morden und dierfte kamm unf seinen Koden zurüchteben. Der Gerichtsche hat im aus und 5 Jahre Geberleift, gegen Eugen Salbleib auf ber Berinnig. Wei eine Kraus Salbleib auf 6 Jahre Gebrerlift,

lib. Todesurieil. Würzburg, 28. Rovember. Der 22 Jahre afte Bärfer hermann Weber aus Nidlingen bei Bad Kiffingen wurde wan Schwurzericht wegen Wordes zum Tode berurteilt. Er batte ein Lijähriges Rädchen nachs in ihrem Schärfzimmer durch mehrere Beilbiebe betäudt. das Rädchen mit Vetroseum übergossen und angezündet, so daß es unter gräßlichen Schwetzen farb.

### Sport.

### Pferderennen.

\* Baris-Mutenil, 28. November. Brig bu Calbabos 3000 Franken. 1. 3. Braquefface Antonie 3 (Bowers), 2. If Argent 5, 3. Bourgonde. Tot.: 82:10. Blat 23, 33:10. -Brig Count-Schomberg. 4000 Franken. 1. 3. Bennefins Galafton (Carter), 2. Le Scorpion, 3. 31 Reno. Tot.: 18:10. Blat 11, 13, 13:10. - Prig Buquesne. 10 000 Franken, 1. Mr. Ch. Rohlers Gold Blade (J. B. Morcau), 2. Oifette, 3. Mary the Second. Lot.: 62:10, Blat 32, 87:10. -Brig Regalia. 4000 Francen. 1. L. Brates Masteau 2 (Berteaux), 2. Soulard, 3. La Bresche. Tot.: 20:10. Blaty: 14, 20:10. — Brig de Bagatelle. 4000 Franken. 1. A. Marones Brunchilde (Berteaux), L. Orflinde, 8. Mon Cauchois. Tot.: 167:10. Blut: 44, 18, 54:10. — Brix Elecine. 4000 Franten. 1. A. Dall' Acquas Sovereign (Groom), 2. Sogie 2, 3. Tambour Mazor A. Tot.: 23:10. Blat 14, 19:10.

\* Die fubbeutschen Renntermine finb, wie ber "Deutsche Sport" schreibt, was Wiesbaben, Rünchen-Riem und Mannheim anbetrifft, wieder abnlich unglüdlich gewählt wie schon im lehten Jahre, und es ist beinahe unverständlich, bag sich bieser mit Rennen boch feineswegs überlastete Begirf nicht auf eine bie Rollifion vermeibende Manier zu einigen vermag. Am 6. April follibieren Bics. baben und München und beligfeichen am 1. Mai, während am 4. Mai Mannheim und Münden gusammenfällt. Den Schaben dabon wird natürlich in erfter Linie ber Münchener Rennverein haben, bem burch Biesbaben und Mannbeim bas Gros bes fubbeutschen Materials neben ben reiterlidjen Straften entgogen werben wird.

Traberfport. Un ber Spihe bes beutichen Trabrennfports fteht bas Geftüt Riein-Selle mit einer Gewinnfumme von 92 000 Mark. Es felgen Stall Rlausner 79 900 M., Stall Germania 72 300 M. und B. Burchardt 68 000 M. Das blesjährige Championat der Trabrennfahrer hält zum vierten Male Ch. Mills mit 117 Siegen bei 443 Rennen. folgen Biltibire mit 111 und Dieffenbacher mit 45 Siegen.

sr. Eine ausgezeichnete Leiftung bollbrachte am Mittwoch bei ben Rennen in Bincennes bie fünfjahrige Salbblutftute Harmonie 3, wolche die ungewöhnlich bobe Bürde von 1011/4 Kilogramm, also mehr als swei Zentner, schleppte, trothem mit Jodei 29. Ferres im Sattel im Brig Ereteil im Sandgalopp mit 80 Längen gegen die 40 Afund weniger tragend Excelfa flegte. Es ift bies bas boch fte Wewicht, unter welchem jemals ein Rennpferd in einem Sindernisrennen gelaufen ift. - Gine abplich gute Leiftung ift vor langer Beit auch in Deutschland vollbracht worden. In den 80er Jahren enbete bie 101 Kilogramm tragende Moderowna in Charlottenburg in einem Sunters-Plachrennen mit Leutnant bon Schlüter, bem jegigen preugifden Landftallmeifter a. D. im Sattel als Zweite. Der Sieger Morin mar mit 881/4 Rifogramm belaftet und murbe bon Leutnant b. Schmidt-Bauli, bem jehigen Brafibenten bes "Bereins fur Sinbernisrennen" Generalmajor 3. D. b. Schmidt-Bauli, geritten.

L. K. Rhein- und Tannustlub Wiesbaben (C. B.). Der biedjahrige Fagichenabend "Der Golbenen" findet am Cams. tag, ben 30. November, abends 9 Uhr, im Turnfanle ber Turngefellichaft, Schwalbacher Strafe, ftatt.

\* Befonbere Bortebrungen fur ben Winterfport find auf ben babifchen Bahnen getroffen worben. Für Stilaufer und Robler werben in ben wichtigeren nach ben Wintersportplaten im babischen Schwarzwald abgehenden Jügen besonbere Wagen eingestellt. Daburch wird eine Belästigung ber übrigen Reifenben bermieben und ben Sportlern gleichzeitig ermöglicht, die Sportgerate bei fich gu behalten, woburch Berwechflungen borgebeugt wirb. Die Beforberung ber Stier und Mobelichlitten erfolgt foftenfrei. Bei Reftfebung bes Winterfahrplanes murbe auf ben Binterfport Rudficht gemommen. Aber bie jeweiligen Sportverbaltniffe auf ben Soben bes Schwarzwaldes werben auf ben Sauptstationen telegraphische Melbungen ausgehängt.

sr. Lewn-Tennis. Die bekannten Bremer Spieler Hebben, Spieh. Kulenkombff und Eriman haben nach dem erfolglos ver-laufenen Kannt gegen kondon sich mach Bereis gewandt, um hier eine Reibe von Maides zu bestreiten, waren aber in der fran-gösichen Hauptigder am ersten Tage ebenfalls erfolglos, denn die Deutschen gingen völlig leer aus.

### Dermischtes.

Eine Wörmann-Stiftung. Hamburg, 28. Rovember, Anläslich des Geschäftsjubildums der Firma Wörmenn hat diese der Abolf-Wörmann-Stiftung 100 000 IR. zugemiten der

diese der Adolf-Körenann-Sissung 100 000 M. zugunsten der Angestellten überwiesen.

Tod einer ganzen Familie durch Gasderzistung. Reichen der gengen Familie durch Gasderzistung. Reichen der gengen Her Galioner. In der Gemeinde Weisetzibal dei Gadione wurden der Galioner Geschener Kinder sowie ein zu Besuch weisender Kinder in aufgestunden. Wie sind derransgestellt dat, sind sie einer Gosderzistung erlegen. Es sieht noch nicht fest, od es sich um ein Berdrechen oder um einen unglistlichen Zusall dandelt.

Die Kat eines berrunkenen Liebhabers. Rarlörube, 28. Andenwert. Gestern abend 10 Ihr dat der 21 Jahre alten Schlosser Eugen Rösser anschald den 25 Jahre alten Hausdieser Eugen Rosse alten Hausdie einen Kevolversfauß in dem Kaps getötet. Rasset wollte in dem Kapse killerstunge 9 seine Besannischaft besuchen. Diese suche ihn aber mit Diese des Kausdiensers aus dem Hausde zu schaffen, da er betrunken war, Aus Erregung dierüber griff Rasset zum Redolder.

Rebolder. Eine Familientragödie. Stuttgart, 28. Kovember. Geftern abend wurde die 34 Jahre alle Frau Berthold mit ihrem fünfjährigen Kinde in der Küche erdangt aufgefunden. Beide batten zuder Khol gefranken. Der Ebemann, der mit Gelbstmordgedanken umging, wurde in die Jerenadteilung des Bürgerboldiels gebracht.

Bürgerboipitals gebracht.
Selbstmerdberfuch. Boulogne fur Mer 28. Aod An Bord des gestern aus Folfestone dier eingetrosfenen Costdampfers. Eunpress berührte ein Basagier namens Sorric de Beauchaigre, ein Bruder des französischen Gesanden der über des französischen Gesanden der sich einen Kebolberfchutz in das Derz beibrachte. Sein Zustand ist lebensgefährlich.

### Handel, Industrie, Verkehr.

### Der Balkankrieg und der Verlust von Wechselrechten.

Die deutschen Kaufleute sind durch die Moratorien in Bulgarien, Serbien, Montenegro und Griechenland sowie durch die Stockung des staatlichen Lebens in den von dem Kriege ergriffenen Gebieten in eine üble Lage gebracht. Sie können die Präsentation und den Protest von Wechseln, die auf Balkanschuldner gezogen sind, nicht ausführen; wollen sie aber später Regreß nehmen, so autzt ihnen der Einwand, daß der rechtzeitige Protest unmöglich gewesen sei, nichts, ihre Klage gegen die Indossanten würde abgewiesen werden. In einer großen Zahl von Fällen wird daher infolge dieses Regreß-verlustes bei dem auf Balkanschuldner gezogenen Wechseln das Geld überhaust nicht zu erlangen sein. Schon für ein französisches Moratorium während des Krieges 1870/71 hatte das Oberhandelsgericht in einem Urteil vom 21. Februar 1871 ausgesprochen, es könnten gegen die deutschen Indossanten und Aussteller Regreßansprüche nicht geltend gemecht wer-Gegen diese Entscheidung hatten sich seinerzeit die Altesten der Kaufmannschaft von Berlin in einer Eingabe an das Bundeskanzleramt vom 23. März 1871 gewandt und eine besondere Deklaration zur deutschen Wechselordnung verlangt. Angesichts der Balkanwirren hat das Ältesten-Kollegium nunmehr sein damaliges Vorgehen wiederholt und in einer Eingabe an den Reichskanzler vom 25. November angeregt, den Artikel 53 der in diesem Jahre auf der zweiten Internationalen Wechselkonferenz im Hasg vereinbarten einhestlichen Wechselordnung, der eine zweckentsprechende Lösung enthält, schon jetzt als selbständiges Gesetz vorweg in Kraft treten zu lassen. Danach sollen im Falle höherer Gewalt din Präsentations- und die Protestfristen verlängert werden. Wenn aber die höhere Gewalt länger als 30 Tage dauert, soll ohne Rücksicht auf die Nichtvornahme dieser wechselrechtlichen Handlungen gegen den Aussteller und die Indossanien Regreb genommen werden können. Da Deutschland der Hanger Konvention über die Vereinheitlichung des Wechselrochtes beigetreten ist, so dürfte kein Bedenken bestehen, diesem Wunsche der Handelswelt zu entsprechen und im Wege einer be-schleunigten gesetzgeberischen Handlung die Bestimmungen über die höhere Gewalt wegen ihrer gerade jetzt zutage tretenden praktischen Bedeutung herauszuheben; zumal bereits Österreich in Ahnlicher Weise vor kurzem vorgegangen ist.

### Banken und Börse.

\* Reichsbank. Nach einem per 25. November abgeschlossenen Zwischensusweis hat der Metallbestand seit dem 23. November eine Zunahme um 3 Mill, M. erfahren, während er sich in der gleichen Zeit des Vorjahres um 4 Mill. M. verringerte. Die Anlagen verminderten sich um 4 Mill. M. (i. V. um 8 Mill. M.). Die Girogelder erhöhten sich um 10 Mill. M. (18 Mill. M.). Die ungedeckten Noten betrugen 571 Mill. M. (407 Mill. M.). Der Status präsentiert sich demnach um 164 Mill. M. schlechter als im Vorjahr, während der am 28. Nov. um 163 Mill, M. schlechter als im Vorjahr war. Eine weitere Diskonterhöhung dürfte danach trotz des Anziehens des Privatdiskonts noch nicht in Frage kommen.

### Industrie und Bandel

\* Mitteldeutsches Braunkohlensyndikat. Zur Beratung über die eventuelle Auflösung kohlensyndikats zum 31. März 1913 ist eine zweitägige Versammlung auf Freitag und Samstag nach Leipzig einberufen.

Rheinisch-Westfälisches Zementsyndikat. Am 6. Dez.

findet zwecks weiterer Verhandlungen über die Erneuerung des rheinisch-westfälischen Zementsyndikats eine Mitgliederversammlung statt.

w. Entdeckung eines Goldfeldes in England. Mehrere im Fürstentum Wales beschäftigte Moossucher fanden bei Bar-mouth einen goldhaltigen Quarzstein. Man schließt aus dem Fund auf ausgedehnte Goldlager in der dortigen Gegend.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert u. Ko. Abschluß ersibt einen Bruttegewinn von 8 580 : (i. V. 7248743 M.), wozu der Vortrag mit 1241419 M. (1298573 M.) tritt. Hieraus sind zu bestreiten die Verwal-tungskosten usw. mit 2604005 M. (2463252 M.) und die Talonsteuerreserve mit 150 000 M. (wie im Verjahre). Es ver-bleibt ein Reingewinn von 7 048 000 M. (5 874 038 M.). Davon wird eine Dividende von 8 Proz. (7% Proz.) auf 60 Mill. Mark Aktienkapital und von 8 Proz. für 6 Ménate auf 10 Mill Mark Aktienkapital mit halber Dividende entfallen. Vorgetragen werden 1257 347 M. (1241 419 M.).

Die Wilhelmsburger Chemische Fabrik in Hamburg, die zum Scheidemandel-Konzern gehört, schlägt für die Zeit vom 1. Juli 1911 bis 30. September 1912 cine Dividende von 10 Proz. vor. demnach würden für die in Betracht kommende Geschäftsperiode von 15 Monaten 121/2 Proz. zur Ausschüttung

\* Die Maschinenfahrik Kappel, A.-G., tritt mit einem Stick-automaten eigener Konstruktion, dessen Existenz angezweifelt

automaten eigener konstruktion, dessen Kristenz angezweiteit worden war, an den Markt.

\* Die Deutsche Eisenbahn-Spelsewagen-A.-G. in Berlin schüttet für das Geschäftsjahr 1911.12 wieder 11 Proz. Divi-

dende aus.

\* A.-G. Paulanerbräu, Salvatorbrauerei in München. Der Abehluß für 1911/12 ergab nach 232 282 M. (J. V. 208 888 M.) Abschreibungen einschließlich 170 527 M. (139 425 M.) Vortrag einen Reingewinn von 797 731 M. (769 731 M.), aus dem er:

der

um

ntt

n.

rch

nuf

laB

eln.

itte 371

ten

its

nn nd

m

m

M.

4

lie

'nμ

in

wieder 35 Pros. Dividende vertellt werden. Der Absatz, der ziffermaßig nicht angegeben wird, ist um 21 000 M. gestiegen, so daß der Bierausstoß nunmehr auf 207 000 Hektoliter zu \* Milliamuniumulvenz in der Textilindustrie. Die Berliner

Weeltag, 29. Robember 1912.

Possirkfirms Hermann Bursch hat die Zahlungen eingestellt. Die Pansiven betragen zirka 1 200 000 M.

\* Eine Tabekgroßhandlung in Konkurs. Über die Tafek-großhundlung Leuiner u. Ko. in Drec'en ist der Konkurs be-

antmust worthon,

### Verkehrswesen.

<sup>3</sup> Eins doctsch-englische Prachtenverständigung. Zwischen dem dewischen und englischen, nach Südafrika fahrenden Dampfachiffolinien haben Verhandlungen wegen einer Verständigung in der Frachtenfrage stattgefunden, die zwar noch nicht zum Abschluß gekommen sind, aber einen günstigen Assigning coverties lasses

### Marktberichte.

= Prachbankt zu Limbarg vom 27. November. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17 M., Weißer Weizen (angebaute Fremksorten) per Malter 16.50 M., Korn per Malter 12.90 M., Futtergerste per Malter 11 M., Braugerste per Malter 13.25 M., Hafer per Malter 9.50 M., Kartoffeln per Malter 3.40

### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 20. November bis 27. November.

Dampfer:	Herkunft beaw, Reiseziel;	Ankunft bezw. Weiterfahrt:
Agmt i	Red Star Line. Wiesbaden W. Blokel,	Langgasse 20. FS18
Faderlend	nach Autwerpen von Boston u. Phil. k. nach Haltimore nach Antwerpen von Antwerpen komm. nach New York von New York komm. von Antwerpen komm. Deutsche Ostafrika-Lit treisebureau L. Rettemm.	> 22. von Antwerpen. > 23. von Philadolphia > 22. in Baltimore. > 23. von Antwerpen. > 24. in Antwerpen. > 25. in New York. ntc. F 317
Abenania Adolph Woermann GertrudWoermann Burgermeister Usamhara Somali Prinaregent Kansler General Smir Admiral Answald Sloig N Hauptagent für	auf der Ausreise  > Heimreise  > Ausreise  > Ausreise  > Ausreise  > Heimreise  > Ausreise  > Ausreise	am 21. von Las Palmos.  24. von Tanger.  24. von Daressalam.  25. von Tanger.  25. in Durban.  26. in Swakopmand.  26. in Swakopmand.  27. in Ster.  27. von Las Palmos.  27. von Las Palmos.  27. von Rotterdam.  Bremen.  F112  lich, Wilhelmstraße 50.
Neckar Joburg . Priasa Ludwig . Barlin . Aachan Prinses Alice . Kainer Willi. d. Gr. Jiellen . Seydliss . Yorok . Kronprins . Cecille Doblems .	mach Baltimore  La Plata  Ostasion Genua Brasilien  Ostasion Bromen Bromen Bromen Bromen Bromen Browen Browen Browen Browen Browen Browen	am 26. in Baltimore.  > 25. in Buenos Airea.  > 25. von Aigler.  > 25. von Aigler.  > 25. von Hahla.  > 26. in Yekehama.  > 26. von New York.  > 20. v. Buenos Airea.  > 26. in Aden.  > 26. in Hongkong.  > 27. v. Bouthampton.  > 27. in Sydney.

nach den Voreinigten Staaten von Amerika.  10 Pf. für je 20 g. — Postschluß nach Ankunfs der Frührüge.  Friedrich der Große am 30 November ab Bremen. Bulow		Sel	nin	sli	st	e	füh	r	bIII	lige	Briefe		
10 Pf. für je 20 g. — Postschluß nach Ankunft der Frührüge.  Friedrich der Große am 30 November ab Bremen. 30low 7. Dezember > Bremen. President Lincoln	nach	den	Vo:	rei	ni	gte	п	St	ant	en	von Ame	rik	1-
President Lincoln	10 Pf. für j	e 20 g	-	Po	ii) ba	ch	lu:G	n	ach	An	lcunft der l	Pril	helige.
Amerika	Friedrich der	Große			0		4	14	am	30.	November	ab	Bremen.
Amerika	nulow	100	9.7	. 9			4.0		100	- YV	Desember	3	Bremen
Amerika	President Lim	cata	00 B	100		4 4	0	-		- 65-			Hamburg.
President Grant	Amerika - +	4 4 4				6.1		4	- 3-	340	,		Hamburg.
President Grant	Necksr			-				909	-3-	21		. 3	Bremen.
Viktoria Luise	President Gra	nt .		200	4		300	89	30	23.	3	1300	Hamburg.
	Viksoria Luise							16	3	St.		3.	Hamburg.

Alle diese Schiffe außer "President Liucoln", "Neckar" und "Viktoria Luise" sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestämmte Zeit vor dem Abgange die sonnellste Reförderungereitigenheit bieten. Es empfienti sich, die Briefe mit einem Leitfermerk, wie "direktor Weg" oder "liber Bremen oder Hamburg" au versohan. Die Portoernäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, icht auch auf Postkarten, Drucksachen usw und gilt nur für driefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach saderen Gebietet Amerikas, z. B. Oanada

### Deutscher Reichstag.

(Fortsehung des Drabiberichts in der gestrigen Abend-Ausgabe.)

# Berlin, 28. November.

### Die Besprechung der Teuerungsinterpellation.

Freiherr u. Schorlemer (fortfahrend): In Breugen ift vie Raus. und Klauen seuche nurmehr fast voll-ständig erloss den. Rur in einem Regierungsbezirf ist die Seuche wieder eingeschleppt worden. Se ist zu hoffen, daß wir im Baufe des Winters der Maul- und Klauenseuche bollständig herr werden, da wir nunmehr gur sosortigen Abidelachtung ichreiten tönnen. Die Zu nahme der Pferdeden deungen ift auf den bergrößerten Pferbebestand und auf die Zunahme der Borliebe für Bferdefieisch zunüchzuführen. (Unruhe und Jurufe links.) über die Frage, in-wieweit das Flesich durch den Zwischenhandel berteuert wird, wird die von und eingesetzte Kommission weitere Klarbeir schaffen. Wer schon jeht kann gesagt werden, das gereide bei den Grofftabten und die borthin gefangten Biehtransporte burch die am Berkauf inderessierten Justangen eine erbelifiche Benteuerung eintreten muß.

Benn es einzelnen Stabtverwaltungen gelungen ift, billiges einheimisches Gleifch gu liefern, bann fommt bas baber, bağ es gelungen ift, ben Bwifdenhanbel ausguichalten. (Widenspruch linfs.) Aber die Forberung der Befeitigung ber guttermittelgolle will ich nicht eingehen, nachbem ich mich bereits im borigen Jahre barüber ansgesprochen habe. Die Behauptung, die golle hatten auf die Futtermittel verteuernd eingewirft, ift hinfällig. (Lebhafter Biberfpruch und Lärm finks.) Das michtigfte Ermiment gegen die Ermäsigung biefer golle auf Mais, Safe: und Futtergechte liegt darin, daß diese Ermägigung nicht den Bermandern, fondern dem Sandel zugute fonnnt. (Sehr richtigt und lebhafte Zustimmung rechts; Widerspruch links.) Die Frage, wie biel preufifche Domanen feine Bichaucht treiben, gebort nicht vor dieses Haus (Abal links.), aber es Minfte Gie boch intereffieren, bag es mur brei Domanen gibt, bei denen tein Bieb gehalten wird. Auf den anderen preukischen Damänen find zusammen über 130 000 Stüd Rindvieh und über 88 000 Schweine vorhanden. Die Behoupfung, daß nur die Goundbesider ein Interesse an der Aufrecherhaltung der galle baben, ift eine objektive Untvehr-heit. Gerade die fleinen Gefither haben im Intereffe ihrer Biehmirtichaft ein großes Intereffe baran, und das haben auch die Freisinrigen auf ihrem lehten Varteitag erklärt. (Sebr gutl rechts.) Auch in einer foglassemofratischen Beitung war derselbe Standpunft beriveten, man burfe bei ber Anitation auf dem platten Bande nicht zu felle für Auf-

bebung der gölle eintweten, da der Neine Bandroiet fie gebrouche, um lohnembe Breise für Bich und Getreibe zu er-halten. (Hört! Hört! Gehr midzig! rechts.)

And ben Rolonien Bieb einguführen, ift aus manchen Grunben micht möglich.

Das Fleisch könnte nur in geschlachtetem Zustand heniberkommen, und dazu wären koftspielige Einrichtungen auf ben Schiffen nötig, die sich wogen der gezingen Wenge der Ein-fuhr nicht verlohnen würden. Weines Erochtens hat bie preußische Landwirtscheitsverweitung alles gefon, um die Domanen in ben Dienst der in weren Rolonisation zu stellen. Die Auffassung des Abg. Scheidemann, das die Ragnedimen der Regienung ungulänglich seien, ist nicht zutreffend. In weiten Kreisen wird das Eingreisen ber Regierung anerkannt, durch das ein Regulieren der Feischpreise möglich würde. Das erfreuliche Mitwirken bei der Linderung der Notlage läßt ersemen, daß die Städte die Ber-pflichtung erkannten, im weitesten Wahe auch ihrerseits einsugreifen. Die Stäbte, die direkt regulierend eingreifen wollen, mögen fich mit ben landwirtschaftlichen Whiabgenoffenichaften verständigen. Ein fibereinfommen dürste mohl gu erzielen sein auf Grund sangjähriger Berträge. Eine möglichite Kultivierung der Moore und Oblandereien und die schnelle Förderung der inneren Kolonisation werden das Ihra tun. Mittel begu werben in dem weitesten Mabe angeforbert werben. Als ich im Aligeordneterhause auf bie fonftigen Nahrungsmittel hinwies, wollte ich eine Berhöhnung der ärmeren Bevölkerung in keiner Beise. (Lärm bei den Sozialbemokraten.) Es muß vehtzeitig dafür geforgt werden. daß auch auf den Fisch-, Gemüse- und Mild-konsum hingewiesen wird. Die Einfuhr argentinischen Gefrierfleisches murbe in erster Linke ben Schweinefleischkonfum einschränden und bamit den bäuerlichen Landwirt und den Bandarbeiter in seiner Epistenz gefährben. (Bravo!) Wir missen die Produktion in Bandwirtschaft und Industrie schühen, damit die Zufunft des beutschen Baterkandes gefichert ift. (Tosenber, fich wiederhalenber Beifall bei ber Mehrheit; Bifchen finfs.)

Abg. Loider (Rpt.): Das Spftem ber Ginfufreicheine liegt in erster Lime im Interesse ber fleinen Biebguchter. Indbesandere murbe die Einschrändung der Einsuhrscheine bei bent theinen Brobugenten von Rachteil fein. Auch die Runahme der Sparfasseneinkagen ist ein Beweis für die günstige Wirkung unserer Wirtschaftspolitif. Eine Ausbebung des § 12 des Feischbeschaugesetze lehnen wir ab, du daburch unfere heimische Biehprodultion geschädigt würde. (Sehr richtig! rechts.) Eine Weilfe des Rotstendes wäre nur zu emparten bon der Schaffung einer Reichsvielversicherung und einer Resonn des Reaffradits auf dem Lande. Zu bebauern ift, baf ber Bauernftanb in ber Enquete-Kommifsion nicht bertreten ist. Wir halten fest en unserer bewährten Wirtschaftsvolitik. (Bravol rechts.) Abg. Molkenbuhr (Coz.): Mit ber Forderung, daß auch

die Bauern in die Enquetz-Rommiffion entfandt werben, erkannte der Borredner an, daß die großen Grundbesiber des Bundes der Landwirte nicht die berufenen Vertreter der Bauern sind. (Sehr gut! dei den Sog.) Der hohe Seuchenftand ift erft nach der Sperrung der Grengen in die Erfcheinung getreten.

Die Grengfperre ift ein untangliches Mittel gewefen.

Wenn man eine brotverteueriche Bolitik treibt, muß man auch bafür forgen, bag auch bie Lohne entsprechend fteigen. Aber gerode biejenigen, die die Zölle aufrechterhalten wissen wollen, sind dieselben Leute, die die Löhne hernddricken möchten. Es ist ausgeschlossen, das die deutsche Landwirtsschaft so diel Bieh produziert, wie die Bevöllerung zur Ernährung nötig hat. Man follte beigeften baran denken, bag es nicht Aufgabe bes Staates ist, die Besithenden zu schilben, sondern in erster Linie unserer Bebölkerung eine gesunde Rahrung zusommen zu fassen. (Beisall bei den Soz.) Abg. Dr. Mahinger (Zentr.): Ein Abbau oder eine Be-seitigung der landwirtschaftlichen und industriellen Zölle wird

bei und keine Unterstützung finden. Wir halten an unferen Bestrebungen fest, unsere Landwirtschaft in ihrer Broduttion unter allen Umftanben zu fciben. Gin Beweis baffir, bag die Fleischnot mur eine borübergebenbe Er icheinung ift, liegt barin, bag bie beutsche Biebaucht fich regelmäßig von Johr zu Jahr gesteigert hat, sobald nicht eine Migernte ober eine andere Kalomität eintrat. Das aus dem Mustand bei und eingeführte Rühlfleisch ift oft geringwertiger old unfer einheimisches Bleisch und es ift deshalb mehrsach abgelehnt worden. Glute Ware ist auch im Ausland tener.

Brafibent bes Reichsgesundheitsamtes Gebeinmat Dr. Bumm: Es ist mehrfach auf das Reichsgesundhoitsamt um feine Denkscheift Begug genommen worben, in ber gesagt wurde, es fei Aufgabe ber Gesundheitspillege, bafür zu forgen, baf bem Bolle gut Erholiung feiner Lebenofraft auch erzeit Aleifch in ausreichenbem Mage und zu erichwingliden Breifen gur Berfügung geftellt werbe. Diefen Grundfat bertreben wir naturlich auch beute noch. Der Gimeifbedarf gestaltet fich vollständig verschieben nach Raffe, Miter, Arbeita- und Lebensweise. Es ift deshalb verfehlt, wenn man ben Fleischbebarf einseitig für bas gange Boll beftimmen wollte. Muger Reifch tommt fur ben Eineikgemiß auch Bisch, Gemilfe, Wild uftv. in Beiracht.

Allerbinge fann man nicht verlangen, bag ein an Bleifchgenuß gewöhntes Bolf fich bloblich gu anberer Lebensweife entichlieft.

Deshalb muß bafür geforgt wenben, bag bas Fleifch einen billigeren Breisftand belommt ols beute. Die Reiten, wo man möglichst viel Alfohol gu fich gu nehmen muffen glaubte, find Gott fei Danf vorüber, Gielleicht tomptt auch einmal die Beit, wo man einfieht, bag die Gerichte nicht die besten find, wo man möglichft viel Bleifch vergehrt. Darin liegt fein Abelmollen, fonbern ein Rat, ber fich ftubt auf bie Genahmungsphipfiologie ber gangen Welt. Angeichen bofür, bafe bas gange beutide Bolf an Unterernah. rung leibet, find nicht borbanden. Buruf bei ben Gog : Bel ben Miniftern nicht!) Auch bas Bob. nungemefen fpricht in biefer Sinficht febr viel mit. Dir ber Tatfache, daß die Mantl- und Mauenseuche trot ber Grenafperre einen folden Umfang angenommen bat, tann mon den Wert des Ginfuhrverbots nicht beitreiten. Die früher dronifde Beimfuchung burch Seuchen ift feit bem Beitoben bes Einfubwerbois wesenssich gurudgegangen. Es ift nicht richtig, daß der § 12 des Meifchbeschaugesehes aus wirtichaftlichen Grunden erfolgt ift.

Darauf vertagt fich das Saus,

Nachfte Sthung Freitag 11 Ubr: Rurge Anfnagen; Fortfebung ber beutigen Debatte; Interpellation ber Sogialbemologien, betreffent ben Bagenmangel; fleine Borlagen, barunter die, befroffend die Schiffegusammenftoge und Bengung - Schliff 51/4 Hhr.

### Herrenhaus.

Gigener Draftbericht bes "Birsbabener Tagblatis". 3 Berlin, 28. Robember.

Brofibent v. Bebeff-Biebberf eröffnete bie Sibning und 12.15 Myr. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Berahing des Enimaris einer Hinterlegungs. ordnung,

wonach die hinterlegungsgeschäfte ben Berwalbungsbehörben und ben Begirferegierungen übertragen werben follen.

Juftigminifter Dr. Befeler: Das Gefet Dietet wefente liche Borteile gegenüber ben bisherigen Zustanben. Deshalb fanden die Grundzüge des Gesetzes allgemeine Zuftimmung. 3ch bitte um Annahme bes Entwurfs.

Landeshauptmann b. Dziembowski befürmortete ben Entwurf und wies auf die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit ber Sinterlegungsftellen bin.

Darauf wurden bie grundlegenden Baragraphen 1 und 2 angenommen. Radi ben Kommiffionsbeschfüssen unterliegen bie Berfügungen ber Gerichte ber Anfechtung nach Maßgabe bes Gesches über die freiwillige Gerichtsbarkeit, während der Regierungsentvurf über die Beschwerden im Bemaftungswege und in lehter Inftang bom Juftigminifter entichieben merben follen.

Juftigminifter Dr. Befeler: Grundfahlich fann nicht bestritten werben, bag bie Arbeit bei ber Sinterlegungestelle eine Berwaltungsarbeit ift. Wenn die Arbeit mun ben Gerichten übertragen wirb, ift fie nicht eine Gache ber freiwilligen Gerichtsbarfeit, fonbern eine Instigverwelbungs-

Oberlandesgerichtsprafibent Blewe, Oberburgermeifter Rube (Halle) und Professor Dr. Brunner treten fur ben Rommiffionebeichluß ein.

Staatsminifter v. Mheinbaben beantragt Bieberbers ftellung ber Regierungsvorlage.

Oberlandesgerichtsprafibent v. Bitter und Dr. Defbriid

freten für ben Antrag Rheinbaben ein. Darauf wurde § 3 in der Fassung der Kommission mit grober Mehrheit angenommen, ebenso ber Reft bes Gefebell

In der Wefamtabftimmung wurde bas Wefel nach ben Kommissionsbeschlüssen mit großer Mehrheit ange-

### Der Wagenmangel im Ruhrrevier.

Es folgt die Beratung einer Betition bes Bereins für bergbauliche Intereffen gn Gffen um Ber-mehrung ber Betriebsmittel bes beutschen Staatsbahnwagenverbandes und eine Betition bon Beridetern ber theinisch-weltfälifchen Bergwertagefell-fchaft in Effen, betreffent bie Gingehung einer parlamentarifden Rommiffion gur Unterfuchung ber Gifenbahnverkebreguftunde im Ruberebier.

Oberbürgermeifter Funt (Elberfelb) berichtete über bie Berhandlungen ber Rommiffion, die in einer Resolution die Staatsregierung ersucht, in Anbetracht ber gur wirtischaftlichen Rotlage gesteigerten Sibrungen bes Gliterverfehrs im rheinisch-weitfälischen Industriebegirf Mittel bereitzustellen,

um eine Wiebertehr berartiger, bas Erwerbsleben ichmer ichabigenber Buffanbe porgubeugen.

Eifenbahnminister v. Breitenbach: Durch bie Betriebe-ftörungen wurden bie Industricarbeiter gang erheblich pe ich abigt. Die Gifenbehnbermaltung muß unter allen Umftanben beitrebt fein, folde Störungen aus unferem großen Inbuftriebegirt ferngubalten. Die augerarbentlich großen Betriebsitörungen kamen ziemlich unerwartet, da die Wagenbeitellung außerorbentlich groß war. Wir glauben aber, und jeht auf der aufsteigenben Linie zu bewegen, wiewobl die Berkehreichwierigfeiten gum Teil noch recht erheblich find. Die Urfeche ber Ralamitat ift auf die außerorbentlich große Berkehröfteigerung gurudguführen. Die Mebreinnahmen in ben erften fünf Monaten des Icufenden Gtatsjahres betrugen 80 Millionen. In ber Wefchichte ber preufifden Staats. eisenbahnen ift eine berartige Bertehrefteigerung noch nicht erlebt morben. In ber enerniichen Bautätigfeit, die in den lehten fects Jahren fich um 100 Brogent gesteigert bat, ließ die Gifenbahnberwaltung nicht nach. Die Lehre, die wir aus all ben Borfommniffen in der letten Beit gezogen haben, wird nicht vergeffen werben.

### Der Krieg auf dem Balkan.

Die Entspannung der internationalen Lage.

XX Berlin, 28. Robember. (Giocner Bericht bes "983esbabener Zagblatie".) Der Bunbebraibausichuf für auswartige Angelegenheiten nahm beute nachmittag einen langeren Bortrag bes Stantefefreture b. Riberlen. Bachter entgegen. Wie guberläffig berlautet, bat fich ber Staats. felreifer fiber bie ansmartige Lage bernhigend geaußert und weitere friegerifche Berwidlungen als burchaus unmahrscheinlich begeichnet.

Graf Berchtolbe Bestätigung. Wien, 28. Robember. Bei bem geftrigen biplomatischen Empfang erffarte ber Minister bes Augern, Graf Berchtold, mehreren Diplomaten gegenüber, daß nunmehr eine Entspannung eingetreten fei.

Die Batichaftertonferens gur Lofung ber Ballaufrage.

\*\* Berlin, 28. Nobember. Die in lehter Beit wieberhott aufgegriffene 3bee ber Ginberujung einer Botichafterfonfereng gur DBfung ber Balfanfrage bat jebt enblich fefte Geftalt angenommen. Gir Chwarb Gren, ber britifde Minifter bes Ausmärtigen, bat ben Grobmachten einen babingebenben Borfding unterbreitet, inbem er bie folgenben bref Fragen auf einer in einer eurapaifden Sauptftabt abguhaltenden Botidiaftertonfereng gur Beratung gefiellt baben will: 1. bie Albaurfenfrage, 2. bie Frage ber figflifden Infeln, 3. bie Meerengenfrage.

Der ablehnenbe Stanbpuntt Bulgariens. Gofia, 28. November. Angefichte ber in ber legten Beit bielfach bemerfbaren Tendengen, die befinitive Entideibung bes Baltanfriege einer europaifden Ronferens gu unterbreiten, ftebt bie bulgarijche Regierung entichieben auf bem Standpunkt, bak Die Löfung ber Baltanfrage feiner Ronferens beblirfe. Die bulgarifche Regierung wilrbe nur bann einer Ronferengibee suffimmen, wenn bas Konferensprogramm von vornberein feft. gefeht wurde und blog die Sanftionierung ober Anersennung

\*\* Ofterreichifche Wefebesvorlagen für ben Fall ber Mobil. andhung. Bien, 28. Rovember. In der heutigen Sigung bes Sentorentonvents des Abgeordnetenhauses teilte der Ministerpräsibent mit, daß er dem Sause in den nächsten Lagen brei Gesehenkwürfe borlegen werde, und swar: 1. einen über die Bferbestellung; 2. ein Gefet, betreffend bie Unterftifung ber Familienangehörigen; und 8. ein Gefet über bie Beistung von Quartieren und Aransportmitteln Brivater und Gemeinden im Mobilmachungsfall. Der Ministerpräfibent betonte bie Dringlich feit ber Borlagen und erfuchte Die berbundefen Genioren, fich mit ihren Barteien über bie ichnellste Berabschiebung biefer Borlagen ins Einwernehmen

Morgen-Undgabe, 1. Blatt.

\*\* Bum Gall Brobesta. Bien, 28. Robember. Bon ber Depefche bes Ronfuls Ebl, in ber über feine Besprechung mit bem wiebergefundenen Konful Prohaska berichtet wird, war dis gestern nur der erfte und leste Zeil eingetroffen, mahrend ber wichtigste mittlere Teil bis gestern obend von ber jerbijden Regierung gurüdbehalten worden war. Bon bem Inhalt ift nur fo viel befannt, dan gang emporeube Singelheiten barin enthalten finb.

### Dom öftlichen Kriegsschauplah

Balbiger Bieberbeginn ber Feinbfeligleiten? Ronft ans tinopel, 28. November. Da die Bulgaren biel weitergehende Briebensverhandlungen stellien, als den Türken annehmbar ericeint, find bie Friedensberhandlungen befanntlich bisher ergebnislos verlaufen. Man halt es für wahrscheinlich, bag die Feindseligkeiten nach zwei Tagen wieber aufgenommen werben. Die Lage ber Türkei ift febt noch amtlicher Auffaffung somobl in militärischer als auch in biplomatischer Begiebung außerft gunftig. Abrianopel fann bem Sturm ber ferbifch-bulgarifden Belagerer noch monatelang widerstehen und an ber Tichatalbichalinie werben die Fortifikationen noch von Tag au Tag ftärker und die Truppen brennen bor Rampfbegier.

O Die Greueliaten ber Buigaren. Ronftantinopel, 88. Robember. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der Korrespondent bes "Berliner Tageblatis" Satte eine längere Unterrebung mit einem Bertreter ber auswärtigen Botichaft. Der Diplomat bestätigte die Rachrichten von ben Greueltaten ber Bulgaren gegen ble türfifchen Bermunbeten. Der Bewährsmann mußte bon etwa 50 Fallen, in benen türfifden Bermunbeten Ganbe unb gute abgefanitten worden find. Der Rorrefponbent berichtet weiter, bag er heute in Stambul mar, wo alle Mofdeen, Soulen und öffentlichen Gebaube mit armen Berwundeten und Cholerafranken ober mohamme-banischen Flüchtlingen über füllt sind. Das Bild, das beforders die Bimats ber Flüchilinge biete, fei einfach beragerreihenb.

Mercebeswagen für Bulgarien. Stuttgart, 28. Rob. Die bulgarische Regierung hat eine größere Anzahl Mercebesmogen für bie Generalftabsoffigiere und einen Mercebes-Rruntenwagen gur Aufnahme bon je vier Tragbabren bei ber Daimsermowrwagen-Gefellschaft angelauft und beschleunigt auf ben Kriegsichmiplat gefanbt.

### Dom westlichen Kriegsschauplaß.

Der ferbifche Bormarich gur Abria. Belgrad, 28. Rob. Rach einer Bribaimelbung follen die von Cchrida gegen die Abriaklisse vorrückenden ferbischen Truppen Sbassan und Tirana eingenommen haben.

\*\* Gin neuer Erfolg ber Griechen. Athen, 28. Robember. Der A ronpring brahtet aus Morina: Gin Ravallerie-Regiment nahm Caftoria am gleichnamigen See, sübwestlich Florinas, ein. In der Umgebung ist bereits eine ganze Division eingetroffen. Die bort versommelten türfischen Eruppen ergreifen bie & lucht.

### Cette Drahtberichte.

Die Besuitenfrage im Bunbedrat.

A Berlin, 28. November. (Gigener Bericht bes "Bies-Subener Logblatts".) Wie ber "Berl. Berfen Courier" erfabrt, bat ber Bunbebrat in ber Jefuitenfrage ben preufis iden Bermittlungsantrag angenommen.

Ein verbrecherischer Anichlag auf bas Aronpringenpaar? Schneibemuhl, 28. Robember. Gin ichweres Sifenbahn-Attentat wurde geftern in Schneidemubl unfgebedt. Als ein Stredenwärter gegen 1 Uhr nachts rie Strede Berlin-Schneibemühl abging, mochte er auf ber Strede die Entdedung, daß eine Schiene ge-loft war. Der Barter benachrichtigte sofort bie Station, die dann den bald darauf falligen Gilaug noch im letten Augenblid gur ii d-halten ließ. Der Gilgug und die beiden nach-folgenden Büge erlitten Berspätung. Man nimmt an, bag es fich um einen berbrecherischen Anschlag handelt, da das Arondringenpaar uriprünglich beabsichtigte auf biefem Bege von Dangig nach Berlin gu fabren. Die Reife wurde aber erft heute vormittag mit dem Nord-Expressug ausgeführt.

### Gin Diner beim Reichsfangler.

Berlin, 28. Robember. Beim Reichsfangler und feiner Gemablin findet heute abend ein Diner fatt, zu bem die Bunde gratemitglieder, die Bertreter ber Bundesstaaten und andere Burdentrager geladen

### Befchliffe bes Bunbesrates.

Berlin, 28. Rovember. In ber heutigen Sihung bes Sunbestrates wurden ben guftanbigen Ausschuffen überwiesen: Die Reichsbaushaltsrednung für 1911, die Bestimmung gur Ermeiterung bes § 302 bes Berficherungsgesches für Angestellte, ber Portotarif für Senbungen in Blinbenfchrift, Die Bestimmungen, beir, Die Ausführung bes § 372 bes Berficerungsgeseites. Zugestimmt wurde ber Borlage, betr. bas Berfahren vor dem laiferlichen Aufsichtsamte für Privatverliches rungen im Falle des § 889, Absah 1, San 2 des Versiches rungsgesehes für Angestellte, ber Borlage, betr. bie ant 2. Juni 1911 in Washington unterzeichnete revibierte Barifer Abereinfunft gum Coupe best gewerblichen Gigentums, bem Untwurf bes Gefehes zur Ausführung biefer Abereinfunft, jewie der Borlege, betr. ben Entwurf der Polizeiberordnung

über bie Berftellung. Aufbewahrung und Berwendung von Acethlen sowie die Lagerung von Carbid, Aber den Antrag Baherns, beir. ben Bollzug bes Jefuttenge-fetzes, wurde Befcluf gefatt. Zur Annahme gelangte ferner ber Entwurf bes Gefehes über bas Berfahren gegen Jugendliche, die Borlage, betr ben Entwurf bes Sefeties gur Anberung der §§ 74, 75, 76, Abfan 1 bes Handelsgefenbuches.

Ein fortidrittlich . nationalliberales Lanbtagewahlablammen in Branbenburg.

# Berlin, 28. Robember. (Eigener Bericht bes "Bies-badener Tagbkatts".) Die Berhandlungen zwischen den Brobingialparteiverständen der Fortschrittlichen Bollspartei und der nationallibenalen Bartei über ein gemeinsames Borgeben beider Parteien bei den preuhischen Landtagswahlen haben zu einer Verständigung gofihrt.

### Die Soulgelbfreiheit in ben fachiifden Bolleichulen.

Dresben, 28. Robember. Die gmeite Rammer nahm bet ber fortgesehten Beratung bes Bollsichulgesehentwurfes ben § 8 in ber von ber Kommission gegebenen Fassung im Gegensah zu ber Faffung ber Regierungsborkage gegen bie Stimmen ber Konfervativen an. Der § 8 führt nach bet Kommiffionsfaffung für die allgemeinen Bollsfoulen die Schulgeldfreiheit ein.

### Eine Kammerersahwahl in Lugemburg.

wb. Luxemburg, 28. Rovember. In dem Industrie-fanton Esch a. b. Algette fand heute morgen eine Kammerersatmahl statt für den verstorbenen liberalen Abgeordneten Nan. Es erhielten der Klerikale Romr Thilges, der als Gegner des sozialistisch-liberalen Blod's kandidierte, 1796 Stimmen, Industrieller Soffmann (lib.) 1255 Stimmen und Lehrer Abam (Gog.) 756 Stimmen. Die Stichtvahl zwischen Thilges und Soffmann findet am nachiten Samstag ftatt.

### Der dinefifde Reformer Cumatfen in Berlin.

\* Berlin, 28, Nobember. Der Flihrer ber chincfischen Reformbewegung Dr. Sunnatsen wird Ende Degember in Berlin eintreffen, um fich über alle Berbaltnille bes öffentlichen Lebens eingehend zu informieren und mit den maßgebenden Militärbehörden zwecks überlaffung von Instructions-Offizieren zu verhandeln.

### Gine Bentrale für bas beutide Marineflugwefen.

Berlin, 28. November. Als Bentrale für das ge-famte Marineflugwesen errichtet das Reichs-Marine-amt, wie das "Gerold-Dependen-Bureau" erfährt, ein besonderes Dezernat für Luftschiff- und Flugweien. Bisher war letteres bem Dezernat für Schiffbau-Ausrüftung unterfiellt, das dem Berft-Dezernat reffortierte. Nun ift das Luftschiff- und Flugwesen von dem genannten Dezernat getreunt und bireft dem Berft-Dezernat unterftellt morben.

### Gine Gifenbabnfataftrophe in Amerifa.

\*\* Lonbon, 28. November. Rach einem New Borfer Telegramm follen bet einem Unfall ber Pennfulvania-Eifenbahn 28 Berfønen getbiet merben fein.

### Berhaftung ruffifder Spione,

🐃 Granbens, 28. Robember. Awei ruffische Spione, barunter ein ruffifder Rajor, find in Marienburg berhaftet und in das biefige Untersuchungsgefängnis eingeliefert

### Landung frangofifcher Buftfdiffer.

Blön (in Solftein), 28. November. Zwei französische Luftschiffer, die in ihrem Ballon in Baris aufgestiegen waren, sind beute vormittag bei Tim m d orf gelandet.

Ginfturg eines bsterreichischen Materialdepots. Minden, 28. November. Geltern abend ift infolge eines beftigen Sturmes das in Reidenau dei Jansbrud gelegene Materialdepot der Saudihendivision die auf die Erund mauern eingest ihrzt. Aber die Sälfte des eine Fläche don 700 Quadratmeter bededenden zweistödigen Gehändes fiel wie ein Karlenbaus zusammen. In dem Depot war Kriogsmaterial im Werte don über 1 William ausgespeichert. Wenichen sind micht berunglüdt.

### Gine Schiffstollifien,

wh. London, 28 Nobember. Infolge des Sturmes, der auch gestern noch andauerte, wurde der der lanabischen Bacific-Linie gehörige Dantofer "Emdreß of Russian" auf dem Tude bon seinem Anter losgerisen. Er follibierte mit seinem Schwesterschiff "Empreh Oftasia", das erst am lehten Samstag bom Stavel gelassen wurde. Die Oberdese beider Schiffe wur-den erheblich beschädigt. Weitere Rachrichten seinen dieber,

### Gin Bremer Dampfer geftranbei.

wh. Bremen, 23 Robember, Der Bremer Dampfer "Mariador", der sich auf der Reise den Swansen nach Kopen-hagen besand, ist an der Südsüste Schwedens gestrandet.

wb. Berlin, 28. November. Das "Armeeverordmungsblatt" veröffentlicht eine Kabinettsorder bes Raifers, noch welcher zu Ehren des verftorbenen Generals der Infanterie a. D. v. Fallois, des früberen fommandierenden Generals des 18. Armeeforps, die Offiziere des 2. Garderegiments zu Fuß, à la suite deffen b. Fallois stand, auf drei Lage Trauer anzulegen baben.

Wien, 28. November. Das Abgeordnetenbaus begann beute bie erfte Lefung bes Budgetproviforiums. Der Geniorentonvent befchlog auf die Anffindigung bes Ministerprafidenten bon ber Beratung über bie Befcaftsord. nungsreform, die ursprünglich noch vor der Erledigung bes Budgetprovisoriums auf die Tagesorbnung gesetzt werben

wh. Teheran, 28. November. Die englische Regierung ftredte Berfien 15 000 Bfund Sterling für die Berwaltung der Proving Fars vor.

München, 98. Navember. Das Befinden Karl Debfes bat fich gebeffert.

Silvesbeim, 28. November, Auf ber Gewerkschaft Soben-fels bei Webmingen beförberte der Bergarbeiter Rrumann eine Rifte Donamitbalronen auf dem Ruden zur Grube. Das Dipamit explodierte und der Gergmann wurde in Stude

Rem Horf, 28. Robember. Der Gouberneur bon Kem Horf begnabigte den Rechesammelt Patrid, der wegen Ermor-burg des Millionärs Rice im Jahre 1900 sum Aode der-urteilt, dann aber zu lebenslänglichem Zuchibaus de-gnabigt worden war.

### Aus unserem Ceserkreise.

(Richt vermenbete Ginfenbungen tonnen treber gurthfprianbt, noch aufbr

\* Tennisplähe auf der Blumenwielenne weber zuchkgeisnbe, ned aufbreschet werben.)

\* Tennisplähe auf der Blumenwielen nicht. She
ber Magifirat an die Umänderung der Tennisplähe on der
Mumenwiele derangebt, wird er darauf aufmeihung genacht,
daß die häditischen Gisweiber gegenüber der Klumenwiele, auf
der anderen Seite der Barfftrahe im Diftrift Ausaum, sich
gang vorzäulich aur Enlage dan Tennisplähen eignen würden.
Eine dem Bedarf der Kuritad: Wiesebaden entsprechende dedeutende Erweiterung der Spieldiähe an der Elumenwiele ift
trob aller "Gingefandis" wegen Blaymangels daselbst nicht zu
erreichen. Auch sind die Kuranlagen an und für sich eng genug,
daß num in nicht noch weiter einschanfen sollte. An den zureseit bestedenden Tennisplähen sollte man nichts ändern. Burde
est nicht richtiger sein, gleich durch Anlage von neuen Bläben
in allernächter Rähe der Blumenwiele auf Jahre binaus der
Kalamität zu begegnen, wodurch nich die underneibliche
Siörung durch den Umben behoben und bebeutende Koiten erspat würden?

Eine sin diese.

\* Wer unter der Rudrit "Geschäusliche Empfehlungen" ein

spat würden? Eine steile.

\* Wer unter der Rubeil "Geschällsiche Empsehlungen" ein Inferal erläht, such aveisellos einen Berdientt. Wenn man num auf eine solche Anseige eingeht, weil non die gelotene Gelegenbeit gerube beauch, und seiner Rachsage sum Engegensommen doge noch eine Freimarte betliegt. hann es doch vorsommen, daß man keine An in der erhält. Daß ist bei deri Hällen sweimal geschenen. War nun der "Geschäftsgeit" der inserterenden Versönlichen is gezh und der internationale Anitand so llein daß sie den mageren Sond in der Dand eine Freimarfe, der seitsten Taube, einem etwaigen Auftrag, doczog und wie ein Bettler die poar Pfennig in "Werzpapier" danlend annadm? Solche Leute wissen wolld nicht, wie wan sich deburch verächtlich nacht, falls die angewommenen ilmskände zutressen. Kum nindelten ist es einmal Anstandssitte, od geschäftlich oder peivat, eine beiliegende Botwoergätung zu dem gewinstaden Ruse einer Küdäuserung zu beinigen. Keine Anstwort ist auch eine, aber seine empsehlende für den, der seine Anstwort ist auch eine, aber seine empsehlende für den, der seine empsehlende

### Briefkasten.

Die Rebaltion bes Wietbabener Togularis beanwortet nur idelitite Anfregen un Brieftaften, und gwat ohne Madidorbiodichteit. Beivredungen tonnen nicht gewährt merben.)

Fran Elife. Der Kigl. Aleberländische Generalsonful in Arantiurt a. Be. dert dan Kankuns, war jo liebenswurdig, uns Ihre Anfrage wegen der Trauungspapiere eines in Deutschiend ledenden Hollanders zu beantworten: Danach hat ein Golfander, der sich mit einer deutschen Staatsangehörigen in Deutschiend berbeitraten will, die nachfolgenden Kapiere nötig: a) Der Bräutigam: 1. Einen Auszug aus dem Geburtsregister, beglaubigt durch ein deutsches Kansulat in den Atederlanden. 2. Die Austimmung der beiden Eltern, salls er noch nicht 30 Jahre alt ist. Die Unterscriften der Eltern sind den einem Rotar zu beglaubigen und dessen Unterschrift wieder durch ein deutsches Konsulat in den Riederlanden. Nidder dem deutsches Konsulat in den Riederlanden. Nidder dater oder die Kutter dereits gestorden, is ist die Eterdeurknisse bezühringen, auch diese muß durch ein deutsches Konsulat in den Kiederlanden. Nidder Auflächung, ausgesertigt durch den Seslaubigt werden. 3. Eine Erständiges des Bräutigams in den Kiederlanden, waraus herborgeht, daß nach den Riederlanden bestehen Gesehen, waraus herborgeht, daß nach den Riederlanden beglaubigt werden. 4. Einen Sindermisse gegen die Bollsiehung der Ede im Auslande des stehen: diese Erstärung muß edenfells durch ein deutsche Konsulat in den Riederlanden beglaubigt werden. 4. Einen Kationalitätsbeweis (Deimatsschien), d. Die Araut: 1. Einen Auszug aus dem Gedurtsregister, deglaubigt durch das Riederländische Konsulat, zu desse Herterfürften der Estern sind durch einen Rator au beglaubigen und desse Hern der Eltern sind durch das Alebenslahr erreicht dat. Die Unterschriften der Eltern sind durch einen Rator au beglaubigen und desse dere der die Kutter bereits gektorden, die ih ehreichtiften der Destrict der Bentulat, zu dessen Bestirf der Bentulat, zu dessen desse Kutter der Betweit das Riederlandische Konsulat zu desse nach des Eltern ländigen und desse deter der der Rutter bereits gektorden, die ihre der Elter das des Kieder-ländische Konsulat zu des Riedersandische Ronsulat zu des Riedersand urkunde beisubringen und in diesem Falle burch das Rieder-ländische Konsulat zu beglaubigen, zu besten Bezirt der Sterbeort gehört. Ratsom ist es, wenn die Brautleute per-fönlich in der Kanslei des Wiederländischen Generalsonsulats zu Frankfurt a. M., Eldeltrake GO, in den Dienststunden von 11½ bis 1 Uhr mittags, mit Ausnahme den Sonntags. ericheinen.

ericeinen.

D. L. Die Angaben im Altnassausischen Kalender siber den Kuf. und Untergang der Sanne beruben auf dem von der Königlichen Sternwarte in Gemeinschaft mit dem Königlichen Kitronomischen Kockischeinstitut in Verlin herausgegebenen altronomischen Rockischeinstitut in Verlin derausgegebenen altronomischen und drenvologischen Kalendermaterial. Die Auf- und Untergangszeiten der Sanne sind in diesen Waterial für die einzelnen Orte, also auch für Wiesbaden, deinabe auf die Kinnte genau ausgerechnet. Darnach zing hier die Sonne am 14. Nobember eiwa — es kann sich nur um die Differenz einer Winnte handeln — um 7 Uhr 14 Min. auf und um 4 Uhr 16 Win. unter. Wenn andere Kalender andere Auf- und Untergangszeiten angeben, so kann dos nur derauf zurückzischihren sein, daß sie keine Rücklich auf die geographische Loge eines enz umgrenzten Erscheinzwesgebietes nehmen, wie wir das fun.

Teitament. Wenn die Sche bereits vor 1000 geschlösen gebietes nehmen, wie wir das tun.

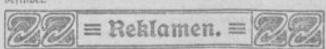
Teitament. Edenn die Sche dereits vor 1000 geschlösen such des geltend gemacht wird, ill der überlichen Geschlichen Geschung (Eliern des Kerfrordenen und deren Absümmlinge) oder neben Großeltern zur Salte der Ervänandten der zweiten Ordnung (Eliern des Kerfrordenen und deren Absümmlinge) oder neben Großeltern zur Salte der Ervänandte der erten Ordnung (Absömmlinge des Ervänanden, so erwält der überliebende Segatte die ganze Ervöslast.

We Zeit der Angestellten-Bersscherung sit es so das

ganze Erhichaft.

M. B. Bei der Angestellten-Versicherung ist es so, daß die Sersicherungsfarte am Beschaftigungsort ausgestellt wird, die Wahl aber nur am Wahnort des Bersicherten ausgeübt

werben fann. v. T. Spala ift ein Ort in Aufflich-Bolen (Gouvernement Liotrfew), in bessen Räbe sich ein Jagdickloß des Zaren



Raffee Hag, der coffein= freie Bohnenkaffee, ist aleich ausgiebig und im Geschmad n. Aroma eben: so gehaltvoll wie guter coffeinhaltiger Kaffee.

> Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beranmuribit im den petitähen und allgemeinen Teil A. Degenbonft, Erbendeim: für Reutlicien: E. a. Nauenvollt im Botales und arobingistlese G. Rönderd); für die Angenem n. liettamen: D. Donnauf; fämtlich in inverdeben. Tunk und Betleg der E. Shellenderg ichn hof-Suchbruderet in Eliesbesm.

Spreiftunde ber Nebaltion: 12 bis 1 Uhr in ber pulitifden Ubreifung ben 10 bis 21 Uhr.

### Grosse Ausstellung und Verkauf moderner

zu hervorragend billigen Preisen.

Durch reiche Auswahl aparter Neuheiten ist unsere Abteilung für Tapisserie interessant und sehenswert.

### Kreuzstich-Arbeiten.

vorgewebte Muster auf grobem Aida-Stoff für Sudanwolle.

Vorlagen	*		3.45
Runde Kissen, ca. 40×40			0.85
Kissenplatten, ca. 40×50			1.95
Diwankissen, ca. 45×55			2.25

### Margariten,

Spann- und Stilstich auf weiss und gran	Lein	en.
Kissen mit Rückwand, ca. 40>50, 1.10,	95	Pf.
Pompadour mit Fransen	95	Pf.
Kaffeewarmer mit Futter, fertig genäht,	95	Pf.
Stuhlkissen	95	Pf.
4 Tabletts, versch. Grössen zus.		

### Paletot-Monogramme 45 Pf.

### Kelim-Arbeiten.

leichte, mit Farben vorgewebte Muster.

Stuhlkissen.										8	5 Pf.
Kissenplatten,	, Cs	1. 4	0><	50	) u.	4	5×5	5,	1.4	5,	1,25
Runde Kissen	pla	tte	n,	C	a. 4	5>	<45				1,25
Decken, ca. 60											
Runde Decker	1					-			2.9	5,	2.65
Stolaläufer .											2,75
Stoladecken											5,50
Wandbehang							per	A	let	er	2,25
Kelimstreifen	in	je	der	I	3rei	te	und	I	rei	sla	ige.

### Richelieu-Arbeiten

in gran Leinen.

Tischdecke, ca. 165×165 .				14.50
Büfettdecke				7.75
Decke, ca. 70×70 u. 80×80			3.25,	2,95
Stuhlkissen mit Rückwand				1.95
Diwankissen mit Rückwand,	ca.	5	5×70,	3.95

### Kocher-Leinen

streng moderne Zeichnungen

Tischdecke,	ca. 165	×165		40	17	.75	12.50
Büfettdecken							5.50
Runde Decke							
Kissen mit R	ückwai	nd .					2,25

### Richelieu-Madeira - Arbeiten

in w	eis	800	1	Hal	ble	ine	n.		
Tischdecke, ca.	15	0>	<1	50				7.50,	7.25
Decke, 60×60					14				1.10
Läufer									
Kissen mit Rück	kw	an	d			*	1	1.10,	95 Pf.
Quadrate									25 Pf.
Quadrate, Lebe	n		23		2		65	Pf.,	45 Pf.

### Kombinationskasten und Koffer,

fertig gestickt und vorgezeichnet, in jeder Preislage.

Sonstige Neuheiten, wie: Vorgezeichnete Portieren-Garnituren, Tisch- u. Stola-Decken, fertig gestickte Polster etc. in entzückender Auswahl = Sämtliche Stickgarne, Stickwolle und Stick-Seiden zu billigsten Preisen. =

1 Posten leicht angestaubte und zurückgesetzte Handarbeiten und Deckenstoffe weit unter Preis.

K177

# renhaus Julius Bormass

# <del>\$</del>

Im grossen Saale der "Wartburg", Schwalbacher Str., heute Freitag, den 29. November, abends 9 Uhr:

# Lichtbilder-Vortrag

Ein Gang durch das grösste, deutsche Industrie-Unternehmen. Der Vortrag ist öffentlich.

Damen werden höflichet gebeten, die Hüte abzulegen.

Eintrittspreise: Numerierter Sitz 2 Mk., Saal 1 Mk. F 406 Empore 50 Pf.

Vorverkaufstellen: Vlötor'sche Kunstanstalt, Wilhelm-, Ecke Taunusstr., und die Zigarrengeschäfte von Kuhlmann, Wilhelmstr. 34, Meyer, Langgasse 24, Krökel, Schwalbacher, Ecke Friedrichstr.

**୭୭୭୭୭୭୭ ୭୭୭୭ ୭୭୭୭୭୭ ୭୭୭୭୭୭୭୭**୭୭

empfehle ich in allen Ballfarben:

Titania, reine Seide . Graciouse, reine Seide

Seidenhaus

00000000000000000000000 3 Langgasse 999999999999999999999999



# Gegen monatliche

von Mark 3.00 an listereich nachstebendeWerke: Dahn, Felix Werke, Serie I/II

Ludw. Ganghofer, Ges, Schriften Serie I-JII h 20 .--Theod. Storm, Sämtliche

Andree, Groff, Handatlas 32.— Ibsens Werke 5 Bde. 15.— Busch-Album Mk. 20.— Heimburg - Eschstruth - Mar-lits Werke

Schlossers Weltgeschichte Sämtliche Klassiker in div. Ausgaben

0

00

0

00

Toussaint-Langenscheidt's Unterrichtsbriefe 27.— Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute Io -Flocher - Dückelmann, Hausarztin 17.50

### Buchhandlung Hich. Henss

Kirchgasse 40.



bringen Ihnen das billigste beste Heizmaterial!

Kein Russ! Kein Rauch! Keine Schlacken! Grosse Hitze! Langdauernde Glut!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen!

Seit 21 Jahren behandelt arznel- und operationslos COPN vachsungen, Entründungen, schmerzhafte Periode, sowie andere Erkrankungen
Fran A. Ville Politier sowie andere Erkrankungen
schillerin von
Instit f Natur-u. elektr. Lichtbeilver f., Elektrotherapie, Thure Brandtbehandi etc.
Stalzer-Friedrich-Sling 92.
Sprechet.: Dienstag, Romerzag, und Sametag 2-5 Uhr. Sprechet.: Dienstag, Donnerstag and Samstag 2-5 Thr.



Beachten Sie bei Bedarf in

meine grosse Auswahl

= reizender Neuheifen = nu billigsten Preisen.

Mühlgasse 11-13.

K10

Gürtlerei, Galvanisieranstalt von Comis Becker, strasse 46. Vergolden, Versilbern, Vernickein, Oxidieren. Metallfärben in allen Nuancen. — Reparaturen an Bronze-, Nickel- und Silbersneben. Aufarbeiten von Lüstern, Messing- und Bronze-Artikeln.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

### Gelegenbenstaut in Sigarren

mittlere Farben einer 15-3f. Bigarre

Stück Mik. 8. Marte Minatoo, bei

J. Rosenau. Wilhelmstraße 28.

# Jägers

Woll - Unterkleidung.

: Anerkannt: älteste und bewährteste Leibwäsche.

Niederlage:

Hoflieferant,

Webergasse 1, Hotel Nassau.

Bur Ctarfung und Rraftigung blutarmer, fchvades Uder Berfonen, befonders Rinder, empfehle jeht wieder eine Rur mit meinem beliebten

Der befle, wirtfamfte und beliebtefle Lebertran. Un

Gefdmad hodfein u. milde und von Groß u. Mlein ohne Antherwillen genommen u. leicht bertragen. Breis wit. 2.30 und 4.60. Bor minderwertigen Nachabmungen wird ge-warnt, baher achte man beim Einfanf auf die Firma bes Babritanten Apotheher Calmen in Aremen.

Jamer frifd ju haben in allen Apothefen in Wiesbaden, Biebeich, Diez, Ems, Limburg, Gefters ze. F553



### RIDICULES

IN VELVET-CHIFFON, GOLDSPITZEN

MINIATUR-DINER-TÄSCHCHEN

DIE

GROSSE

MODEL

PREISLAGEN MK. 6. - his 75.

Schmücke Dein Helm! Fülle Deinen Bücherschrank!

Ruch-u. Kunsthandl, Harms 12 Friedrichstrasse 12

(Nahe Wilhelmstrasse).

Meisterwerke d. Malerci 4 Bl. 85 Pf. 13 Bl. f. 10 Mk. nur solange Vorrat r. Bücher in großer Auswahl. Spezialwiinsche f. Weihnachten

atte mie geft, rechtzeitig bekannt zu Hermann Harms.

Beit, die von ber großen Menge nicht nach ihrer gangen Bebeutung gewürbigt werden Durch Turnen, Rubern, Schwimmen, Fechten bemuht man fich, eine harmonische Ausbildung des Körpers zu erreichen und bedenft nicht, daß gur Erzielung eines wirflichen Erfolges eine rationelle Ernährung bes Körpers mit feiner auberen Pflege aufs Innigfte Sand in Sand gehen muß. Das ideale, Bohlgeidmad mit höchiter Nahrhaftigfeit vereinende Frühstüdsgetränk, das uns eine gütige Natur in dem Rakab schenkte, hat zwar in den letten Jahren fo an Berbreitung gewonnen, bag lich fein Berbrauch mehr als verboppelt hat. Aber tropdem nimmt es in der Bollsernährung längst nicht den Blat ein, der ihm gutommt.



-Ratao ift wegen jeiner vollendeten Qualitat und feiner Birtichaftlichteit im Gebrauch besonders geeignet, biesem Sbealgetrant neue Freunde ju werben.

### Reichardt-Schokoladen

werben in immer steigendem Mage als pollwertiger Eriag ber teuren auslanbifden Marten geichatt. Berfauf gu Fabrilpreisen in eigenen Filialen, in

> Wiesbaden: Canggane 25. Fernipvecher 2449.

"Warm-Maffier-Roller" (gef. geich.) Mill Selbftmaffieren geg. Gettanias, fiarte Siften, Sinias, Gickt, ficheume 2., "Barm-Maffier-Roller" jur Gefichtepfiege, geg. Falten, Rungeln, Doppelfinn ic. Britefierfifte gur Entfernung von Mitefiern und Griestörnern.
Daurpingetten jum Entfernen laft, Gefichtsbaare.
Brau D. Horwie's Spezialgeschäft f. Santpflege, Abeinftr. 48.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Dum bevorfiehenben Weihnachtofen bringe ich mein reichaftiges Lager in empfehlende Grinnerung.

> Soweiger Gafdennoren, Genfer u. Glasfütter Pragifionsubren (von &. Jange & Sobne), Moderne u. einfache Bimmernhren, große Sans-Moren, Reifenfren, Wendulen, Weder ufm. unter Buficherung gewiffenbatter fachmaunifder Bebienung. Sigene Werüftatte f. Bleparaturen,

> > Otto Kus.

3nft. des C. Theod. Magner'iden Abrengeichafles, Gegr. 1863 Bunfigaffe 17 (and. Bilbelmsheilannatt) Bernfpr. 3772.

Lager III amerik. Schuhen. 

"Beform"-hunde-kuchen er illaffiges Fabrifat, "weich". Apoth. Otto Siebert. Schlof

Beispiellos billig!

Weihnachts-Verkauf.

Webergasse 6

Ecke Kl. Burgstrasse 11 u. 13.

Enorme Auswahl

Damen-Morgenröcke 8.-10.-12.-15.-20.-.

Damen-Matinees .... 3.- 4.- 6.- 8.- 10.-etc.

Damen-Unterröcke 2.- 3.- 4.- 5.- 6.- 8.-ctc.

Damen-Blusen in Wolle, Seide, Voile, Stickerei.

Damen-Kostümröcke 8. – 10. – 12. – 15. – 18. – 20. –

Besondere Gelegenheit!

Webergasse 6

Peke Kl. Burgstrasse 11 n. 13.

Theater-Hauben — Ball-Echarpes — Stickerei-Kragen — Krawatten

Mr. 558. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag, 29. November 1912. 60. Jahrgang.

Langgasse 5. Geschw. Meyer Langgasse 5.

Ausverkauf wegen Umbau.

Sämtliche Wolamt-Robem (Neuheiten) für Tanzstunde u. Ball

werden Zu enorm billigen Preisen ausverkauf

Halbfertige Roben (früherer Preis bis Mk. 40.-) jetZt Mk. 5-10.



Essbesteke und Tafel-Geräte.



Unbegrenzte Haltbarkeit.



Seit Jahrzehnten bewährt.



Alleinige Verkanfastellen



Hofmesserschmied, Langgasse 46.



Ausstener-Magazin für Haus und Küche, Kleine Burgstr., Ecke Häfnergasse.



Warme Schuhwaren

martifirage 22 Schulhhaus Sandel Martifirage 22

Kamelbaar. Fild ober Leder, sowie alle erdenklichen Sorten Winter-Schuswaren, jerner Jagd- und Fourikenklickel, Schuskliefel, Enternifelitel, in enormer Auswahl zu bestannt billigen Breifen. 1-205

4 Grosse Burgstr. 4.

Reichhaltige Auswahl, modesne Fasson, in allen Preizlegen.



Margarine

Siets frisch erhälflich In allen einschlögigen Geschäften. Alleinige Fabrikanten Van den Berghs Margarine-Ges. m. b. H. Cleve.

Marke Wilhelminn ist der vollendetste Ersatz für teinste Bulter.



MCCKCI-KOTSCISS.

Eratkizesige Febrikate.

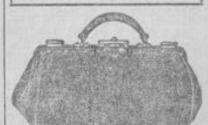
Andertigung
nach Mass.

Fachkundige Bedienung.

An robler-Zimmer.

Auswahleendungen. Reparaturen. Amerikanischer Kersett-Salon

A. Merkel, Schützenhofstr.2, Eckelanggasse



Sandtaiden, Metfetoffer, Minfacte, Bortemonnaies nus ane veserwaren. Gröhte Unemail. Breite

Bullitte Bach, Schangt. 18, 5, 2

8 Gran

eran Fran

Gerie

m. Gnei

Gibe Gibe

Bibbe

Olüte.

Buffe

Buffe

p. Salla

Beier

Dell ii

Dellin

Der'or

14. 9814

De.

Derm

Paris

Barti

Rich

TENTH

Porel

Lathe

Lubu

Bnife

Mari

Mau

Mori Mori

Mori

Mori

Meit:

Wich

OKILI

Sa

# = Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mugeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitficher Sabform 15 Bfg., in banon abmeichender Sanausführung 20 Bfg. Die Belle, bei Aufgabe gablbar, Ausmartige Angeigen 39 Dfg. on Belle.

### Stellen Ungebote

Weibliche Verfonen. Saufmannildes Verfonal.

Junges Möbchen für leichte Kontorarbeiten, mit guter Dandschrift, gesucht. Off. mit Geh-ungabe u. F. 508 an den Zagbl.-B. Lehrmähden

gegen Bergutung gefucht gaffe 89, Kurzwaren Geschaft. Beber-Rebemaben

aus guiem Saufe gefucht. Nordb. Burfiballe, Markiftrage 8.

### Bewerffiches Perfonal.

Tücht, Taillenarbeiterin fofort gef. Gewandte Raberin frecht 2. Christians, hofmabelfabrit,

Dilent. Flid.Rabfrau für Mittip List. Litt-Rabfrau für Mittin,
u. Donnerstag jede Woche gesucht,
Näh. im Tagbl.-Berlag. Of
Kasitererin für größ. Helt.-Betrieb,
Gervierfräulein, Alleinmädch.. Dausmädchen, Kindermädchen, Küchenmädchen sucht Karl Grünberg, gemerdsmäßiger Stellen Bermittler,
Goldgasse 17, Harterre. Tel. 4841.
Dausmädchen nefucht

Sausmädden gefucht. Fr. Karoline Leinrich, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Bellmunditr. 20.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Gefuctt
eine gutbürgerliche Köchin, die auch Sausarveit uvernimmt. Off. unter B. 507 an den Tagbl.-Verlog.

Wäden für Küche u. Dans, sowie Hausundehen auf l. Dez. gef. Bu melden Bahnhofftraße 1, 1, den Gelicht. L. Dienstmädel, für häust. Arb. gefucht Abeldeibitraße 80, 2.

Zuverläsitzes Alleinmäden, meldes gutdirgerlich tocht, in fleine Kamilie gefucht. Räheres zu erfrag. im Tagbl.-Verlag.

Ein füchtiges Küchenmäden

Ein judtiges Rudenmabden fofort gejucht

Friedrichstraße 87.

Wegen Erfrankung
zum bald, Eintritt ein ersahrenes
Dausmädchen bei hoh, Lohn gesucht.
Frau A. Hiltenschmidt,
Withelminenstraße 27.
Tüchtiges reinl. Mädchen
bei gutem Lohn sosort gesucht Bahnhofstraße 22, I Stiege.
Sand, Mädchen zum Alleindienen
für dest. Daush, zum 1. Dez. gesucht.
Echnidt, Kisolasitraße 140.
Ecsucht
zum baldigen Eintritt, spätestens
15. Dez. oder 1. Jan., tücht. evangel.
Alleinmädchen, welches gut locken k.
u. hausard, gründlich verst. Morgen-Friedrichftraße 87.

u. Handarden, Beitles gut locken t.
u. Handarden, Beitles verst. Worgenfrau vorhanden. Borstell. 5—7 Uhr nachmittags Grillvarzer-Straße 11. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen an Frau Amtsrichter Siepe, Doch-heim am Wain (Schloß).

Gut empfohl, illingere Frau, die schon in herrichaftl, Hause gearb., bormittags stundenweise für Haus-arbeit gesucht am R.-Friedrich-Ming. Cffert, u. D. 506 an den Lagbl.-B. Saus. Menatsfrau ob Madd. 1 St. born, gef. Karlitraße 81, Cart. I's. In faus. Monatsmäbch., in b. Rähe wohn., gef. Abelbeibitraße 63, 1 St.

Bonatöfran
borm. 2. nachmittags 1 Stunde gefucht Mainzer Straße 50, Barterre.
Junge reinline Menatofran
für Kormittagöfunden gefucht
Schenfendorfitraße 1, 2 St. r.

Laufmabden fofort ober bald gefucht Borzellangeichäft Hoppe.

Gelibte Kalserin für Buchbinderei fucht die L. Schellenberg'iche hofbuchbruckerei, Biesbaden, "Tagblatt" haus.

### Stellen Angebote

Manntiche Berfonen. Gewerblides Terional.

Rüfer gur Aushilfe gefucht Moribitraße 81, Weinhandlung. Junger Souhmacher auf Reparatur gefucht. Bhilipp Müller, Reroftraße 10.

Gin junger Sansburfche sofort gesucht Karlstraße 21. 3. Sausburfche v. Land, 14—15 3., gesucht Rauentaler Straße 28.

### Stellen-beluche

Weibliche Verfonen, Gewerslides Perfonal.

Berf. 2. ober angebende 1. Arbeiterin fucht Stellung. Offerten mit Ge-baltsangabe für nächte Saison. Weilstraße 6, Settenbau 1 St.

Berfette Büglerin fuctt Beschäftigung in u. außer bem Saufe. Cfierten unter B. 1891 post-lagernd Bahnvoft.

Empf. tückt. Köchlunen, Stüben, best. daus- u. Alleinmädchen, sowie Kochaushisse. Fran Elise Lang, ge-werdsmäßige Stellen - Vermittlerin, Goldgasse & Telephone 2363.

fucht 14 Tage Aushilfe. Räheres im Tagbl.-Berlag. Od Mädchen vom Lande fucht 3 1. Des. Grelle, Nah, Lansftraße 14, 1. St.

Suche für mein gutes Monatsmädden Bweitfielle. Schierfteiner Str. 2, 3, Unabh, Frau fucht Monatofielle ober tageaber, Bleichitrage 37, 3 St.

Unftanb, Frau fucht Befcaftigung in beff. Saush., w. auch Rind, bem. Rettelbedftrage 20, Bbb. 4 St. linis.

Sauberes Mädden fucht tagsüber Stell., ob. 4-5 Stb. Rab. Adlerstraße 58. Bbb 3 St. Saub, ehrl. Frau fucht Monatost. Offert. u. 3, 506 an ben Lagbl.-Berl.

Aleiteres guverl. Mabchen, bas felbsiandig toden tann, sucht für sofort ober später Stellung bei eing. Dame ober Chepaar. Offerten unter L. 507 an ben Tagol. Berlag.

Sauberes Mädden fucht baldigft Beschäftigung, geht auch ins Geschäft zur Aushilfe. Schulberg 21, 8 Stiegen links.

Aelteres Rabden fucht Bab-ober Waschbeschaftig, für nehm, Rab. Wallmublirrage 4, Gout, B23098

Junge Frau geht gange u. halbe Tage waschen und puben. Kah. Westenditrage 11, Mans. rechts. Junge faub, Frau fucht Monatoft.

### Stellen Gesuche

Mannliche Verfonen. Cemerbildes Werfe al.

Gefchäftsmann, anverläffig, fucht Bertrauenspoffen. Offerten u. D. 506 an ben Lagbl. Berlag.

### Stellen-Angebote

Wieibliche Personen. Gewerbliches Perional.

Eine angehende

### erfte Arbeiterin

für feinften Genre per Februar 1913 hiefigem feinen Spesialgeichaft melben, welche schon in erststaffigen Bubgeschäften als Garniererin tätig waren und an ein flottes Arbeiten gewöhnt sind. Off. mit genauer An-gabe der bisderigen Tätigkeit unter E, 504 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

### Franco, Hauftererinnen.

erbalt Bafche u. Manufakturwaren in Avmmiffion, Diefelben muffen im Befin c. Wanbergewerbefcheins fein. Off. E. 159 Taghl.-Swaft., Bism.-Rg.

Tüchtiges Mabden fofort gef. Gelenenftrafte 7, Reftaur.

Bur fofort wirb

gur jofort wird einsache Jungfer einsache Jungfer gesucht; gewandt im Gervieren, Friegeren, Röben und Schneibern. Bu erfrag, Berein filt Dausbeamtinnen, Oranienstraße 23, 2. Sprechzeit nur Montag, Mittw., Freitag 3—5 Uhr; Montag, Donnerstag 11—12 vorm,

Fran Anna Ricfer, gemerb8maffige Ctellenbermittterin,

Cranienftrage 27, 1, Telephon 2461, fucht und empflehlt Berfonal aller Branchen auf fofort

Gutbfirgerliche Rodin mit nur prima Bengniffen gefucht Borguftell.

Aboldallee 61. Befucht fofort ober fpater bei gut. Gebatt ju Ifabrig febr fcwierinem Rind febr liebevolle erfahr u. fanb, Barterin. Mit guten Beugn, porsguftellen Mainger Strafe 54, 1.

Geübte Falzerin

für Buchbinberei fucht bie Schellenberg'iche Sofbuchbruderei, Biesbaben, "Tagblatt"-Saus.

### les la la coot

Manntidie Berfonen. Raufmannifdes Ferional.

Sum Bertauf eines patentierten Gebraucheartitele wirb tüchtiger Berfanfer gegen Brovifion gesindt. Der Allein-vertauf für ben Blab Biebbaben ift gesichert Rapital nicht erforberlich. Off. u. B. 566 an ben Laght. Berlag.

Streng recues Angebot! Für eine Reuhelt (bat gefcfiftt), Dausbaltunsgegenftanb, wird ein ftrebfamer Mann mit 500 Mf. bar als Generalvertreter gefucht. Off. u. D. 150 Taobl.-Iweight. Biem.-Ming.

Gemerbflibes Verional.

### bon bief. Fabrit gefucht Raufmann.

Ansbilbung nicht abfolut natwenbig, jeboch heller flarer Ropf mit gutem Auffastungsvermög., gut Rechner u. ordent! Sanbichrift. Sofid. zuverl. Charafter. Eintritt 1 Januar 1913, evt. auch frühet. Nusführt. Offerten mit Benaulsebidruften unter U. 506 an ben Tagbl.-Berlag.

### Stellen-Gesuche

Welblidge Verfonen. Aaufmannifdes Perfonal.

Geb. Dame fucht Beichäftigung Bureau; funbig in Stenographie u. Mafdinenfdreiben. Offertem unter M. 91 an ben Tagbl. Berlag,

diewerbfiches Berfonnt.

### Modes!

Grie Arbeiterin fucht für tommenbe Suffon Stellung in i. Mefchatt. Off. unter R. 169 an ben Togel. Berlog.

mit 1. vorg, Refrs., sucht Stellung als Begleiterin ober gur Pflege und Gefellschaft bei einzelner Dame ober Ehepaar, im Reisen sehr bewandert, ebenso Maffieren. Goff Offerten u. N. 86 an ben Tagbl. Berlag,

Beff. Fraulein

mit guten Bengn., w. bas Schneib u. Frifieren erlernt hat, fucht pafi. St., au eing Dame ober Rinb. Offert u. S. 505 an ben Tagbl. Berlag.

### Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Berional.

### Maufmann,

mit ber Rol. Del. u. Bifchor, boll-ftanbie vertr., fucht batb. Stell, ent. ant Aushiffe. Rantion vorhanden. Off, u. U. 89 an ben Tagbl. Berlag.

hemerflides Perfonal.

### Chauffent,

burdiaus nüchtern und guverläffig. mit famtlichen Reparaturen vertr., fucht, geftüht auf ante Beugniffe, ber fofort ober fpater Stellung. Offert. u 23. 501 an ben Tagbi.-Berlag.

Junger Mann, im 20. Lebendjahr, ber Biesbaben tennt u, ber beutichen n. frangofifden Sprache machtig ift, fucht Stellung ale

Chanffenr.

Off gu richten an G. Gifcher, Det

# = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Botale Angeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Wohnunge-Angeigen von gwei Stummern und weniger fint bei Aufgabe gabibar.

### Bermietungen

1 Bimmer.

Abetheibstr. 10 Zim. u. Küche m. Gas an ruh. Leute zu berwieten. 8756 Abetheibstraße 103, Sih. 2, Z., Küche, josat zu berm. R. Sdh. B. B23611 Abtertraße 17, Sdh. Fjo., 1 Zim. u. Kuche, ichone Lussicht. B21001 Abtertraße 53 gt. Ransardzim., mit Küche u. Keller, 14 Mt. monatin. Bertramstraße 22, Sdh. gt. Zim. 1. Kiche zu berm. Rah. 2 r. 8315 Blücherftraße 7, M. B. 1-Lim. 28. Elsmardring 26, 1. B23678 Stücherftr. 27, B. Doch. 1 K. u. Kiche an r. Leute v. foi. Bet. 3. 5. Abethelbftr, 10 Bim. u. Ruche m. Gas

Dellmunbitr. 53 1 Sim. u. Rude fot. ob, foot. Rab. Gebr. Schmitt, 8324 Gerberftr. 1, Mib. 28., 1 8., R. 8814 Dermannitr. 22, Frife., 1-8.-28. s. v. Dirfcharaben 4 1 Sim. u. Ruche. 3289 Sochftattenftrafe 14 1 groß. 8tm. u. Riche fofori au verm. 3325 Karffte. 3 1 8. u. R. j. Rab. Birtich, Lirchgafie 19 Mid.-28., 1 8. u. Riche. Bismardring 26, 1. B 23678

Tinderfir, 20 Rfd. m. Nucle [. 3316]

Bludgerfir, 27, B. Doch. 1 & n. Andre [. 3316]

Bludgerfir, 27, B. Doch. 1 & n. Andre [. 3316]

Dothermer Straße 62, Geb., 1 Zim., Andre 2 Reingener Straße 15 1-Zim.-Bohn.

n. Rüche zu vermieten. Läberes 2 Stiegen, bei Spieß. F302

Bothermer Straße 62, Geb., 1 Zim., Rüchertes 2 Stiegen, bei Spieß. F302

Bothermer Straße 38, Klb., 1 Zim., Rüchertes 2 Stiegen, bei Spieß. I Zim., Rüchertes 4 1 Zim., n. Andre. 3775

Bothermer Straße 38, Klb., 1 Zim., Rüchertes 4 1 Zim., n. Andre. 3775

Bothermer Straße 38, Klb., 1 Zim., Rüchertes 4 1 Zim., n. Andre. 3775

Bothermer Straße 38, Klb., 1 Zim., Rüchertes 4 1 Zim., n. Andre. 3775

Bothermer Straße 38, Klb., 1 Zim., Rüchertes 34 1 Zim., n. Andre. 3775

Bothermer Straße 38, Klb., 1 Zim., Rüchertes 34 1 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3135]

Biltiter Straße 13, 1 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., Rüchertes 31, 2 Zim., Rüchertes 31, 2 Zim., Rüchertes 31, 2 Zim., Rüchertes 31, 2 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes 34, 2 Zim., R. deller [ofort au verm., Röb., 5, 2, 3 Zim., Rüchertes

Schwalbacher Strate 21 2×1 3. u. Kilde, im Dach, neu hergerichtet, per sofort an einzelne und ruhige

Beute zu vermieten. 3686 Schwalb. Str. 23, Fips. u. R. R. P. Schwald. Str. 23, Flps. u. R. A. S. Schwaldadjer Str. 52 Frijp.-B. u. R. A. Schwald. Str. 83 Dachw., 1 u. 2 S., I. Schwald. Str. 89 1 J. u. K. J. ob. 19. Sedanstraße 5 Mani-B. u. Kide p. ist. oder später zu verm. 8342 Sedanstr. 9 fcb. B. u. R., ofb. 182011 Steingosse 12 1 gr. Bim. u. R., 18 M.

Schaffer, 9 (d. S. u. S., 19th. 18301)

Steingasse 12 i gr. Sim. u. st., 18 JR.

Breingasse 13, Edd. Docker, 1 S. u.

Rāche on einz. Bers, für 10 Wt.

auf gleich zu vm. Rāc. 1 r. 3758

u. st.

Bahn.

Brittstraße 17 ist die Frontsp., 1 S.

u. sticke, sot. oder 1. Jan. zu vm.

Rāc. Docker, sot. oder 1. Jan. zu vm.

Rāc. Diullerstraße 2, Loden, 3768

Balramstraße 18 i Jimmer und

Küche per sof. Kāc. Bart. B21017

Balramstraße 18 i Jimmer und

Küche per sof. Kāc. Bart. B21017

Balramstraße 22 li Boden, 1 S.

R. st. Glos, Bass, laude. B23224

Balramstraße 23 li gr. Jim. u. stücke

Bertschift, S. Br., 1-8-VS. sof. 3347

Bestite, S. Br., 1-8-VS. sof. 3347

Bestite, S. Br., 1-8-VS. sof. 3347

Bestiter, 21 l Jim. u. stücke au vernicten. Kāc. bei Külden.

Bestichter 22 l. Im. u. stücke au vernicten. Kāc. bei Külden.

Bestichter 22 l. Im. u. stücke au vernicten. Kāc. bei Külden.

Bestichter 22 l. Im. u. stücke au vernicten. Kāc. bei Külden.

Bestichter 22 l. Im. u. stücke au vernicten. Kāc. bei Külden.

Bestichter 22 l. Im. u. stücke au vernicten. Kāc. bei Külden.

Bestichter 22 l. Im. u. stücke au vernicten. Kāc. bei Külden.

Bestichter 22 l. Im. u. stücke.

Bestichter 22 l. Im. u. stücke au vernicten.

Bestichter 22 l. Im. u. stücke.

Bistelmeing 3, O., I B. u. S. S. Q. Z.

Bistelmeing 3, O., I B. u. S. S. Q. Z.

Moler ftr. 3, Reub., Bdb., 2-8.-Bb 8894 Hbleeftr. 37, S., 2- u. 8-8 B. R. B. I r. Mbleeftraße 60 2 J. u. R., Gas-Gint., per fofort au permieten. 8812 pet sofort zu vermieten. S812 Ubulfvaller 6, S16, S, 2 S, R., Steller zu verm. Näh. B56, Bart. S888 Mbelifit. 1, S., 2 Sim. u. Su5. 3169 Mibrechitrafie 35 2 Sim., Nücke ufw. per sof, zu verm. Näh. B, B, 3857

Bahabestraße 3, 3. St., 2 Zim. mit 2 großen Mansarden, Kide und Kubebot, disher Geschäftsstelle bes Eierschusbereins, p. sos. ob. sp. zu berm. Wäh, Sausbesiger - Verein, Luisenstraße 19,

Bahubofftr. 9 Mi.-W., 2—8 Zim. n. Kück, mit u. ohne Werffiatte, jof. Käh. daf. b. Noll, Zigarrenl. 3808 Bertramftr. 19. S., 2-8.-W. B21019 Bertramftraße 25, Eth. 1, schöne 2-Bim-Wohn, m. Balton u. Bubeb., jof. od. sp. N. Bur. Sof r. 62827 Vierhabier Sihe 58 schone 2-8.-W., mit Belson, b. s. sp. N. 1, 3860 Bidmardeing 7, Sih. 1, 2-8.-Bohn, per sof. od. spät. an verm. B 21021 Sidmarder, 42, Sih., 2 Bim. u. Niche jof. zu v. Näh. Mith. Bur. B21168 Bleidftraße 32 2.8.98. p. f. ob. fp. Nab. Bleidftraße 30, 1 r. B 21022

Mab. Gleichtraße 30, I L B21025
Preichstraße 42, im Dachgeichof, geräumige Wohnung, 2 Jim., Küche
u. Keller zu verm. Käh. I. Stod.
Dr. Kötter.
Bleichtraße 46 2 Jimmer. Kuche,
2 Keller, I Mani, zu vm. B 21858
Släderfraße 8, Mtb., 2-3,-Wohn, v.,
jof. od. sp. Räh. Boh. I L B21025

Cattellitrage,

mon. 20 Mf. Rah. Borberh. 1 St.
Gattellitrabe 4/5, sch. Manl. Bohn.,
2 R. u. Rücke ver sofort oder spat.
Zu verm. Käh. 2 Tr. L. 2187
Douheimer Str. Gl. Mith. Dachit., sch.
2-R.B., Gad. A. B., 1 L. B20127
Douheimer Str. Gl. Mith. Dachit., sch.
2-R.B., Gad. A. B., 1 L. B20127
Douheimer Str. H. Räh. 1 L. B20126
Douheimer Str. 78, 2 R. u. A. 8864
Douheimer Str. 98, Bith., 2 Rim.,
Rücke, Keller sofort, 300—820 Mf.
Räh. Bordeth. 1. St. 18, 3365
Douheimer Str. 101, d. 1, 2-R.B.
m. Abscheimer Str. 101, d. 1, 2-R.B.
m. Abscheimer Str. 103, d. spat.
Douheimer Str. 104, d. 1, 2-R.B.
M. Abscheimer Str. 105, d. spat.
Douheimer Str. 109
Douheimer Str. 108
Douheimer Str. 109

Cifaller Flan 6, H., 2-8,-W. B21031
Citviller Straße 2 gr. 2-8,-W., Bab, cleftr. Licht, Mant, zum 1. Jan, 13 au bermieten. Rab, Bart. I. S816
Civiller Str. 4, Stb., 2-8,-W. 10f.
Citviller Str. 4, Stb., 2-8,-W. 10f.
Doch, per fof. ob. fpat. an aur ord.
Mieter au bm. Breis 18 ML mon.
Näh, bei Frau Kimmel baf. 3372
Faulbrunnenftraße 3, II. abgefchl. Wohn,
2 Sim. u. Zub. Röh. 1 St. 1. 3245
Kaulbrunnenftraße 3, III. 2 St.,
2 Bim. d. fof. od. fp. zu bm., 3878

Rhei 80 Rieh 30 Mabr William (Killiam Still to Stim

> Sdie Sdie Sala

Rentenstr. 1 2 8., K., M., p. s. o. f.
Rantenstr. 1 2 8., K., M., p. s. o. f.
Rank Cellmunditt. 22, B. D21034
Kransenstr. 19 sonn, 2-8.-33. 3728
Kransenstr. 23, Std., 2 Rim., M., gl.
Fransenstr. 25, Std., R., 2-3im.-23.
Kriedricht. 27 2 8., K. u. Sub. an
ruh. Leale tof. od. sp. an dm. 3776
Gerigissuraße 9, Fip., 2 Stm., u. K.,
m. 22 AN., p. 1. 1. 13, R. K. B20283
Gebenstr. 5, Nis., 2 std., Rim. u. K.
Göbenstr. 11, Cith. 2-8im.-38, B20283
Göbenstr. 13, S. id., 2-8.-28, B21040
Göbenstr. 13, S. id., 2-8.-28, B21040
Göbenstr. 13, S. id., 2-8.-28, B21041
Göbenstr. 23 Ant. Dacht., 2 8, u. K.,
monatl., 23 Ant. Derbarn. B21041
Göterbahnkos Bester des. B21042
Gustas-Abolistr. 10 schone geräum.
2-8 immer-Wohn. zu derm. 8377
Gustas-Abolistrade 17 2 Kim. u. S.
D. soi. Käh. K., bei Reuher. 3378
Dartinastr. Str. 3 2-8.-28, sof. 3379
Dartinastr. 6 2 - 1-8 im.-Wohnungen.
R. dartingstr. 6, K. L., Aleiti., F800
Delmundstr. 18, S. D. 2 3. u. 36.
Desimundstr. 26 2 3 im. 2806m. im
Dach. Käheres 3. Stod Its. 3704
Desimundstr. 26 2 3 im. 2806m. im
Dach. Käheres 49, Why. u. Sib. D.
u. 1 2-8.-2806m. der i. ob. sp.
desimundstraße 49, Why. u. Sib. D.
u. 1 2-8.-2806m. der i. ob. sp.
desimundstraße 49, Why. u. Sib. D. 97r. 55%. Dach. Räheres 3 Stof Its. 3704
Desimumbliraße 49, Bdb. u. Sth. D.
u. 1. 2-3. Isohn. der i. od. ip. Räh.
Bleichitraße 47, Bureau. B23622
Derderitraße 7 2-8. Is. auf 1. Jan.
au derm. Räh. Aleiliftraße 4 oder
Derderitraße 7, bei Röger. 3809
Dermannitraße 3, Edd. 2 8. u. st.
Buristraße 3 Dack-B. 2 8. u. st.
Guristraße 30. Etb., neu herget. 2-8.
Dim Abschliege im Abschliege 2.
Dim Abschliege in Dack-B. 2 8. u. st.
Rentitraße 36, Etb., neu herget. 2-8.
2 im Abschliege in der ibat. 31.
Rentitraße 38, Dits., Ichone Dachon.
2 8. u. St., iof. oder ibat. 3u berm.
2 8. u. St., iof. oder ibat. 3u berm.
2 8. u. St., iof. oder ibat. 3u berm.
2 8. u. St., iof. oder ibat. 3u berm.
2 8. u. St., iof. oder ibat. 3u berm.
2 8. u. St., iof. oder ibat. 3u berm. 2 8. v. A., fof, ober spåt, su berm.

\*\*Rah. Saudmeister. Mih. 2. P21045
Regerstrade 15. Soh., Means. Wohn,
E 3im. u. R., Absch., Klot., d. fof.
ob. spåt. Mah. Obb. Bart. S708
Kircha. 19 2 B. u. R. A. Postt. Sers.
stradasse 19. Sib. 1. 2.S. M. u. A.
Rirchanse 19. Sib. 1. 2.S. M. u. A.
Rirchanse 24. Dacht., 2.Simmer.
Bohnung sosort su berm.
Sohnung sosort su berm.
3748
Bernerstr. 4. Wib., 2 B., Ruche. Red.
out sof. Rah. Obb. Bort. I. 3384
Earlier. 75. Sib., 2 Bim. u. Ruche p.
fof. ob. sp. su um. Räh. bas. 3385
Debrikrade 2 aut Jan. 2.8tm. Bohn.
2016. Ob. sp. su um. Räh. bas. 3386
Debrikrader Zaut Jan. 2.8tm. Bohn.
2016. Räh. Oth. 2 r.
B21047
Vestirtager Strafe 31. Oth., 2 Sim.,
Ruche. Wosch., neu berg. 25. 26 Br.,
Subsilestrade 2, 1, 2 Bim. u. R. au b.,
2016. Wosch., neu berg. 25. 26 Br.,
Subsilestrade 2, 1, 2 Bim., u. R. au b.,
2016. Mingelt 3, Geb., 2 B., 1 R., per
1. Des. mit Rachloß gegen ethoss
Sausarbeit su bermieten. 3819
Brauersasse 12, Geb., 2.S., M. R. 1 r.
Midelsberg 28 3 Simmer. Rüche
ber sofort su bermieten. B 21817
Broeiske 1, 0 1, 2 B. nebit 35, 3891
Moriblirade 24, Dit. Pfp., 2 Bim.,
Saide u. Keller sof au b. Wah. Moristir, I, deb 2, L. Bim. B. 8302
Moristirahe 24, den L. L. Bim., 2 Sim., Rache u. Keller fof, au b. Mah.
R. 1 St., Roristir, 21, Dreg. 3658
Moristirahe 25 2 fd. Sim. u. Ricke.
Frontip. au berm. 5729
Meristir, 28, Sib., Dadonobn., 2 B., Küde u. Kansımırı an itile Leuis au berm. Röh 1. Stod. 3534
Majenmirrahe 10, 4. St., 2-3.-23, per fof, od. spåt, au b. R. Delasvestirahe 8, 2 Stiegen. 3307
Reristirahe 16, de th., 2 Stimmer u. Küde ir. 300 Mt. R. d. 1 r. 3788
Retielbedürahe 12 mehrere 2-Rim.-Bahnungen per f. o. sp., b. 400 M.
Lan, R. bei Steis, im Lad. B21049
Remelbedürebe 15 neu berg. 8-8.-W.
Retielbedürebe 15 neu berg. 8-8.-W. Reitelbecktr. 18, Mit., 2-8im. Wohn., auch mit Weicht, au bm. B 21021
Reitelbecktr. 24, Wits., ich. 2-8im.
Beitelbecktr. 24, Wits., ich. 2-8im.
Wohnungen bill, an bm. B 19750
Wieberwalbstraße 53 2 8. u. R., mit groß. Beranda, per 1. Jan. 8828
Dranienkraße 11 2-8. Wohnung u. H. Bertill. p. f. ob. fp. zu v. 8403
Oranienkraße 16 2-8im. W. im 856.
Bertip. auf gleich zu v. Räh. 2 Si.
Dranienkr. 17, O., 2 8. u. R. 8762
Oranienkraße 42, 3 r., 2 Sintmer. Prtip. auf gleich zu v. Rah. 2 St.
Drantenfer. 17. D., 2 S. u. R. 8762
Oranienstraße 42, 3 r., 2 Simmer,
Balton, Ruche, Wani. 17m., Bdh.,
zum I. Januar zu vermieten.
Keilhodsergstraße 17/19 fl. 2-Sim.,
Bodnung p. joi, od. had zu vm.
Röderes 2. Stod rechts. 8404
Nauent, Str. 12 P R. u. Bb. B21053
Rheinfer. 66, Sth. 2-Sim., Wochnung,
300 Mt., ver joi, Rah. B. 1. 3407
Riehlfraße 4 Rum. u. Riche. 3777
Röderes 6, S. 2 S. a., j. o. sp. 3410
Roberste. 9, Artip., 16, 2-3.-W., m.
Bentralbeig., all. Romfort, ver sof.
Roberste. 9, Artip., 2 S., s., s., 250.
Riberste. 17, Kip., 2 S. u. R. gl. 9016
Riberste. 34 2 Sim. u. R., Sth., 5 v.
Remerberg 2 2 Sim., S. u. Sell. 3290
Römerberg 6 2 S. u. R., Boh., 3085
Römerberg 7 C., Robert St., 2 S., s., 8.
Ghaditiraße 5 schone 2-8.-Woom zu verm. Röh, im Laben. 3750
Schachtiraße 26 glimmer u. Rüche billig zu verm. Röh, im Laben. 3750
Schachtiraße 26 glimmer u. Rüche billig zu verm. Röh, im Laben. 3750
Schachtiraße 26 glimmer u. Rüche billig zu verm. Röh, im Laben. 3750
Scharnborkte. 11. S., 2 R., s., s., an
t. Henn. gl. od. sp. R. Soh. B22000
Schierfieiner Straße 19, Sob., 2—3.
Rim. Woohn. u. R. zu verm. 3412
Schierfieiner Straße 19, Sob., 2—3.
Rim. Woohn. u. R. zu verm. 3414
Schierfieiner Straße 19, Sob., 2—3.
Rim. Woohn. u. R. zu verm. 3414
Schierfieiner Straße 19, Sob., 2—3.
Rim. Woohn. u. R. zu verm. 3414
Schierfieiner Straße 19, Sob., 2—3.
Rim. Woohn. u. R. zu verm. 3414
Schierfieiner Straße 19, Sob., 2—3.
Rim. Woohn. u. R. zu verm. 3414

Stb.

SerL

nter

ilje.

Sft. IfB.

n n.

ent.

ting.

iffig.

rit.

iahr, dien ift,

Freitag, 29. November 1912. Bimmermannite. 9, 9fp., 2-8.-98. 8754 8 Dimmer.

B Pimmer.

Abterftrese 11 2 gr., 1 H. S., Vob. 1,
neu renobiert, der fof, od. iv. 3482
Abterfir, 19, 1 St., 3 S. u. S. 3433
Abothur. 8 S.S. Wohn., Mitteld., iof.
cd. ipot. R. Goulen., O. 2. 3434
Albrechtfrade 7, 3, große 3-8im. 23.
auf iofort ober ipater zu den 3787
Bahahofitrade 6, Colbau, abgefchol.
3-8im. Wohn, mit Ruche, Speifefammer u. Lubeb. iof. au derne,
Ab. im Burcon Louis Franke,
Enthelmütrade 28.
Bierladrer Orde 53 icd. 3-8im. 28.
Lalf, iof. od. ip. Nah. 1. Et. 3437
Biomardring 17, 2. 3 fcdde große
Zimmer mit Bad, Balton uftr., der
iofort oder ibater zu den. B 22929
Bismardring 32, 1. 3-8. 28040. zu d.
Bilderplad 2, 2 St. r., 3-8. 28040.
Bilderplad 2, 2 St. r., 3-8. 28040.
Bilderplad 2, 2 St. r., 3-8. 28040.
Bilderftraße 17, Ritteldan, ichone
3-Simmer-Bohnung. 400 281., zu
derm., R. dei Bietlart, 28tb. 1. 2991
Bilderftraße 17, Ritteldan, ichone
3-Simmer-Bohnung. 400 281., zu
derm., R. dei Bietlart, 28tb. 1. 2991
Bilderftraße 17, Briteldan, ichone
3-Simmer-Bohnung der 1. Brit. zu
dermieten, Rah. 1 r. B 22780
Despleimer Straße 61 fchone 3-Sim.
Bohn, im Ritteld., geraumig. mit
Gas, Balton, iof. od. ipät. zu derm.
Räheres Edd. 1 linfs. B 21073
Despleimer Straße 61 fchone 3-Sim.
Bods, im Ritteld, geraumig. mit
Gas, Balton, iof. od. ipät. zu derm.
Räheres Edd. 1 linfs. B 21073
Despleimer Straße 61 fchone 3-Sim.
Bods, im Ritteld, geraumig. mit
Gas, Balton, iof. od. ipät. zu derm.
Räheres Edd. 1 linfs. B 21073
Despleimer Straße 61 fchone 3-Sim.
Bods, im Ritteld, B. R. r. B 22780
Despleimer Straße 61 fchone 3-Sim.
Bods, im Ritteld, B. R. r. B 22780
Despleimer Straße 61 fchone 3-Sim.
Bods, im Ritteld, B. R. r. B 22780
Despleimer Straße 61 fchone 3-Sim.
Bods, im Ritteld, B. R. r. B 22780
Despleimer Straße 110, Kib., 3-8-M.
p. 1 Abril, M. Brollereilad, B22555
Despleimer Str. 162, Bob. 2, 3-8-M.
p. 1, Brill, R. Brollereilad, B22555
Despleimer Str. 163 S-Bim. Bohn.
auf gleich ob, ibät. zu den. B21073
Detheimer Str. 160, Bob. 3, Bol., fchone
S-Bohnuna zu dermieten.
Betten Str. 161, Bob. 3, S. J.
Bohnuna zu dermie

1. April, geeignet für Arat ober Anwolt. Fab. Wiler-Moothefe. 8372
Rispfiedüraße il Frontip. W. 4 3...
mit Bab ulw. fol. od. paier. 2508
Körnerfitaße 2, 1 St., 25. v. 4 3...
Bail., Bab u. Rub. per 1. Apr. 1913
au vin. Angul. 10—12, 2—4 Ubr.
Räh. Oth. 1, bei Giller. 3786
Sehritr. 5, 1, 4 S., 8..., Nam., Ranf.
al. od. iv., 600 VI. N. 7, 1. 8510
Marfiftaße 12 4 3... Sindre u. Bub.
zu verm. Räh. & Gitegen rechts.
Vuleumpraße 10, 3. Ct., 4-8.-8...
m. Ind., p. fof. od. fp. zu v. Noh.
Delaspesitushe 3, 2. 8511
Aleberwaldur. 11 mod. 4-3.-VI., eb.
mit Artip.-Wohn., vial. B 28875
Bhilippsbergitaße 20, K., 4-8...
Bohn, verzugsh. zu verm. 3749
Blatter Str. 15, K., (d. 4-3.-B., mit
Bad. Ballon u. Zudehaung für
625 At. ant gleich zu verm. 3749
Blatter Straße 4-Zim.-Wohnung für
625 At. ant gleich zu verm. Räh.
Blatter Etraße 12. 3191
Gde Klatter u. Alingerstraße 3
ichne 4-Zimmer-Bohnung zu vermieten. Böbereß Bart. 8192
Nheingauer Straße 15 fd. 4-3im.
Bohnung zu vermieten. B 29881 Bohnung zu vermieten. Weinitr, 38, Alleefeite, sum 1. April betrickefiliche 4-Rimmer-Vartere-Bohnung mit Zubeb. (auf Wundh auch 5 Kimmer), für Erzt. Spezialift, Architeft ober Bureau febr greignet, zu vermieben. Käh. Gureau ber Weinhanblung. Sof. Telephon 102. 3270 Mieberberglarabe 7 4-Rim.-W. zu vm. Käh. Emier Str. 48, 3. B 23481. Schlickeritrabe 12, 2. eine gr. 4-R. Brohn, zu verm. Räb. Bart. B760 Schwalbacher Straft 44, 3. Alleefeite. Thohn, zu berm, Rüb, Bart, B760
Schwalbacher Strafte 44, 3, Allecfeite, große 4-Simmer-Wohnung, mit all. Romfort, dum 1, Januar ob. Hat. Röh, baf, b. Dansneiter. A761
Secrobendte, 22, 1. Ct., fedding 4-Rim.-Bohn, mit reicht. Rub, fof. ob. lb. du vin. With, Nr. 90, B. r. B21112
Secrobendte, 33, 1. Ct., 4-B.-Bohn, litr fof. ob. hater an verm. Areie Lage, Waldnahe, Strahenh. B519
Stiffftraße 27, 1. fct. 4-Bim.-Bohn, n. Bubeh, der fof. ob. hater, 8520
Bedergasse 15, 2, Wohnung den 4 Rimmern für fofort au verm. Rähered im Laden. 3521
Gebergesse 46, 2, 4 B., R., Bub., fof. Br. I-20 Art. Räh, Big.-Geich, 8794
Theifituduraftraße 2, 3, 4-B.-B5, für fof. ob. spat. Rah. Bart. r. 3098
Gede Wellris- m. Gellmunditt. 46 helle fol. ob. fput. Rab. Bart. r. 8006 4-8.-Wohn, mit Lub., Br. 600 Mf. fot, od. spät. R. Laben Bart. 3523 Wörthstraße 5, 1, 4 Sim., mit Bod, Küche, Mani., nen bergerichtet, per sofort ober später zu verm. Röb. Kontor. im Hof. 8792 Verfir. 8 neuberg. mod. 4-8-28. m r. Bud. sof. ob. sp. R. B. B21118

5 Bimmer.

Thelheidfrade 53, 1. Etage lines, schone 5-Simmer-Woln, mit Bad, elelit, Licht, Gas u. Bubehör, der 1. April zu vermieren Besichtigung 11—12 und 3—5 Uhr.

Westheidfraße 57, 1, 5-3-83. zum April zu derm. (Südseits). S28 Abotist. 8 gr. 5-3-19. 2. Et., auf sof. od. spal. Wah. dei Hausmeister Rübenach, dih. 2 St. 3827

Arnbistraße 1, 2. Et., schone unoderne 5-B.-W. wegszugst. R. Lad. 3666
Bismardr. I. Lodde entspr. B 22862
Bismardr. I., 2. sch. 5-3-Woln. 2 respectively. Mah. dei Beits. B 22862
Bismardr. I., 2. sch. 5-3-Woln. 2 respectively. Mah. dei Beitst. B 21115
Dambachtel & der Keus. entspr. B 22115
Dambachtel & der Keus. entspr. B 22115
Dambachtel & der Keus. entspr. B 22115
Dambachtel & der Keus. entspr. 3 respectively. Mah. dei Beitst. B 21115
Dambachtel & der Keus. entspr. 5-8, Woln. son verm. Näh. B. 3528
Dambachtel & Gent. Sch. desenteit. 2171
Dobheimer Straße 13, 1. Stock, 5 s., mit Passon u. Rub., Gentents. auf 1. April oder früh. Näh. dei. 8768
Daubeimer Straße 60, 2. schone auch Dobbeimer Straße 60, 2. schöne große 5-Jim.-W., mit geichloft. Veranda u. Sub. p. April su v. N. B. 3810
Dobbeimer Str. 84, Dockp., 5 Jim., Bod. viel 80, p. sof. vreise. 2820
Emfer Str. 42 5-Jim.-Wohn au bermieten. Achteres Cart. b 28480
Erbacher Str. 6, Del-Et., sch. ar 5-B.Wohn zu vm. Aab. Bart. r. 2883
Goetheitende 15, 2, ar 5-Jim.-W. w.
Jub. sof. ob. hoat. Rak. bat. 8830
Derrambhlagis 9, an der Gr. Burgstraße. 5-Jim.-W. 1. Et., Gas u. elefte. Licht u. Budeh. auch sir Atelier od Luceau vall., p. 1. Jam.
Bu verm, Rah. baselbit Bart. 8289 Doubeimer Strafe 60, 2, icone große

Ede Bismardeina n. Sermannür.
Edil, Jodine 4. Zimmer. Volumina
mit Ruheh. billin au den. B 20345
Sieichstraße 18. Orb., 4 B. u. Rüber
auf so. do. ibat. su den. Räb bei
auf so. do. ibat. su den. Räb bei
Gottivald. Fanibrunnenstr. T. 8498
Absamilien. Absamilien. Bad. 1 G. d. st. de. st. d.
Bad um., 1 Beptil. R. 1. G. st. st.
Bad um., 1 Beptil. R. 1. G. st. st.
Dengaimer Giraße 61, Otheta is deer
mieten. Abs. Bob., 1 st. de. st.
Dengaimer Giraße 61, Otheta is deer
mieten. Abs. Bob., 1 st. de. st.
Dengaimer Giraße 62, Otheta. So.
Cerberfraße 19, 1 Grage. Bodmung
don 4 Kim. nocht Bubehöt auf gl.
der piter au vermieten. Räberes
Sochparierre rechts.
Bod. d. 1. The. A. 38. T. 8314
Absaftr. 25, 1 c., st. d. 4-3 m., Bohn.
m. Rubeh. au den. Wäh. do. 2301
Sahnstraße 34, 1 c. 4-8 im., Bohn.
m. Rubeh. au den. Wäh. do. 2301
Sahnstraße 23 st. st. st. st.
Bohn. d. ist. st. st. st.
Bohn. d. ist. st. st. st.
Bohn. d. ist. st.
Bohn. d. ist.
Bohn. d. ist. st.
Bohn. d. ist.
Bohn. d. ist.
Bohn. d. ist. st.
Bohn. d. ist.
Bohn. Bette III Mitniasfir. 26, 3, Wohn., 5 gr. Sim., Balton, Gabearn., Jub., 10f. ob. 10, Rith, Roch, Bahnhoffir. 16, 8540 Philippsbergfiraße 29, 1, 5-Simmers, Wohnung auf April zu bm., 2001. Wabnung auf April zu bm. Wal Rauentafer Sir. 5 2 herrich. 5-8.-Bohnungen m. Bad, Ball. Et. u. Eas, fofort, ev. 1. Jan. ob. 1. Apr. Rauentafer Straße 20, 1. neu berger. 5-Sim.-Wohn. mit Zentralheizung zu verm. Wäh. Vart. r. 3541 Rheinstraße 38, Meceleite, z. 1. April berrichafil. 5-Simmer - Varterre-Bohn. mit Zubehör (auf Bunfd auch nur 4 Simmer), für Arzt. Spezialist oder Bureau Jehr vo-eignet, zu vermieten. Kab. in der Beinstandhung dasselft. Eingang hof. Telephon 102. 3216 Meinstraße 70, 1 u. Bart., 5-8.-B. Bart., edt. als Bureau zu d. 3884 Meinstraße 115 große u. angenehme Bart., est. als Gureau zu v. 3884
Mbeinftraße 115 große u. angenehme
2. Eiage (5 prächtige Zimmer), mit
elefte. Alcht, Gas. Bab usw. per
1. Abril sehr preiswärdig zu verm.
Kein Sinterhaus, nur 3 Wieter.
Räheres 1. Stod.
Mietuite. II7 berrichaftl. 5-Zim.-W.
(Connens). Käh. 3, v. 9-4, 2-5.
Mibesheimer Straße 31, 1 St., 5 K.
u. Zubehör zu vermieren. B21119
Scharuhorstiftrage 40, 1. schare.
Backley, zu b. Räh. Lad. B21769
Scheffelte. 2, 1. St., 5-Zim.-Wohn.
mit Balton, Bad usw., out gleich
ob. später zu ven. Räh. B. 3544
Schierkeiner Str. 15, Kah., 3. St.

ob, ipäter an vin. Rah. B. 3544
Schiersteiner Sit. 15, Edh., S. St.

5-8im. Wohn. mit Aubeh. I. April
an vin. Kah. Bart. lints. Beidet.
Oh.—111/6. 4—5/7. Uhr.

3760
Schiersteiner Strade 20 (chône 5 8im.
u. all. Bubehör z. 1. April. B240
Schierst. Str. 36, Wenbau, herrich.
5-8im. B. mit Bentrasheia, 3545
Schieberg 6, Z. Et., 5 8. u. Zub. fof.
ob. sp. Kah. Schulberg 8. B. t. 3546
Stiftstraße 24 5-8im. Wohn. m. Ind.
au berm. Käb. 1. Stod. 8230
Taunusstr. 77, Billa Mervi, Bart. u.
2. Et., 5 8im., Kuche, Ball usp. f.
bash ober später zu berm. 8347
Billa Wilbesminenstraße 37, on ben Billa Wilhelminenstraße 37, an den Rerotalanlagen, schöne Dockpart. 5-Zim.-Wohn, per sof, oder spätes au verm. Röh. daselbst. 8823 Balluser Str. 12, 1, sch. 5-R.-W. m. Bades, u. Zud, d. sof, od. sp. 35-48 Wellrichtraße 10. Ede Delenenstraße, schöne 5-8.-Wohn, mit Bad zu bm. 6 Jimmer.

Abstisallee 26, Dochd., & ichone Lim., Bodes, fof. od. iv. Rob. 2 St. 8552
Adolfsallee 28, 1. Grage, 6 gr. Livel.

1918 zu dermieten. Röheres doch ich der Rober 8. Grage.

2781
In d. Ringfiche, Riarentaler Str. L.

1. Et. derrich, 6.Zim.-Wohn, auf fof. od. ipäter. Roh. Part. L. 3353
In der Ringfiche, Riarentaler Str. L.

1. Et. derrich 6.Zim.-Wohn, auf fof. od. ipäter. Roh. Part. L. 3353
In der Ringfiche 10. Dochd., 6 R.

der 1. April zu d. Roh. 1 St. 3255
In Bille Emfer Straße 75 derrichaftliche 6.Zimmer. Bohn, mit Gattenbenuhung der 1. April 1918. Roh.

Ballmithlitraße 17, 8577
Friedrichter. 27 ift die don D. Jahnarzi Becher feit diel. I. innegeb.

2. Et., 6—8-R.-W. m. reich. Bud.,

Gas. elett. R., Balfons, Badesim.

2. Etod fofort zu dermieten, auch für Bureauswede geeignet. Breis
1550 BR., modern einger. Breis
1650 BR., modern einger. Breis
1650

9868 5, 1, Sab, n. 13 3816 jor.

8744 8. u. 8867

©t., 8875

2nifenftr. 49, 1. u. 2. Et., 8 gr. Sin Rucke, Bab, 2 Manf., Ball., B

Anifenstr. 49, 1. u. 2. Et., 8 gr. Sim., Rude, Bab. 2 Ktani., Ball., G. 3 u. eleftr. Licht. per fof. od. ipat Räh. doi. 2. Et. lints. 3501
Engemburopiats 3. 3. schr große ich. 6-Bim. B. mit 1. Sub. u. Gartenbenubung per fofort ober spater su berm. Rüberes daselbst u. Bismardring 37, 2. B. 21122
Arugane 24, 2. Gtod. 6-Bim. Rohn., mit Subedor per fofort ober spater yn berm. Rüberes daselbst Barterte, bei Greiber. 3562
Abeinstraße 68, 2. schöne 6-Bimmer-Bohnung mit Bab u. Balfon sür sofort ober später du bern. Rüberes daselbst Barterte, bei Greiber. 3562
Abeinstraße 68, 2. schöne 6-Bimmer-Bohnung mit Bab u. Balfon sür sofort ober spät. Räh. Bart. 3564
Rübesheimer Straße 12, 2 Arreppen, neu berger. herrick. 6 Bim., Bab, eiestr. Richt. Beranda, reichl. Bub. dei fr. April 1913. A. B. B1886
Getter Licht. Beranda, reichl. Bub. der 1. April 1913. A. B. B1886
Gebergaße 11, 2. cd. 3. St., 6 Bim. u. Ribebör, gleich ob. spät, zu um. Räh. 2 St., det Denoel. 3685
Al. Isilselmstraße 5, 2, neu herger. herricksifliche Bohnung. 1. Salon. 5 Bimmer, Balfon, Rüche, Epeistl., Bad u., eiestr. Licht, Gas, Gartenbennhung, der fot, cd. später zu berm. Besicht u. Räh baf. 1. Et. u. durch Rappes, Al. Bebergane 13.

### 7 Bimmer.

Abolfdasse 7, 1, 7 Simmer, Bade-simmer u. Bubchör. Rah. B. 8567 Sahnhofter. 3, 1. St., schöne 7-Sim.-Bohnung per iof. od. später zu perm. Rah. Hausbesitzer Berein. Russenstraße 10.

Bernt. Anh. Hausbeitger - Berein. Zusenstraße 10.

Billa Biebricker Straße 37 frei und inmitten großem Garten belegen, ist die 1. Etagg, 7 bezw. 8 hoch-berrichaftliche Manme, große Diele, zwei große Manfarben usw. mit Gartenbenuthung ber 1. April 1913 zu bermieten. Besichtigung bon il dis 1 libr. Anzufragen im Gouterrain des gleichen Haufe, Eingang Reuborfer Str. I. 3569

Werichtsfraße 3, 2. Et., 7-8tm.-VB., Ball., Bod. Kohlenaufzug, Gas, elettr. Licht, fof. od., spat. su berwieten. Breis 1400 Mt. 3570

Webergaße 8 ist die Wehn. des Herrn Zahmen. Kreis 1400 Mt. 3570

Webergaße 8 ist die Wehn. des Herrn Zahmen. Kreis 1400 Mt. 3570

Webergaße 8 ist die Wehn. des Herrn Zahmen. Kreis 1400 Mt. 3570

8 Bimmer und mehr.

Airchause 29, 1. Et., 9-3im.-Bohn. mit reicht. Zubehör per sofort oder später zu berm. Käh. Wilh. Gasser u. Co., Friedrichstraße 40, 1. 3782

u. Co., Friedrichtrake 40, 1. 3782
Leceleuring & Johne & Fim. Boden.
Rade, Borelehring 10, 6, 2 r. 3248
Leceleuring & J. 8-Kim. Bodenung au
berm, Rade, Kircha. 24, Lade, 8747
Reretal S. Bart., 8 Sim. u. Zubehört,
Bade elefte Licht, Bentralheiz, uftw.
per fojort oder spater zu bermieten,
Räh doselbst 3. Etage. 8831
Taunusstraße 55, 1. Et., 8 Jimmer,
Bad, Küche, elestre. Licht, Gas, per
1. April 1918 zu b. Besicht, 11—1.
Röheres dausderwatter. B 20588

### gaben und Gefdafteraume. Abolfftr. 5 Raben per fofort ob. fpat.

Abelister. 5 Raben per josort od. spat.
311 verm. Räheres baselbst. F 385
Abelister. Ragerräume per sof. oder später. Rah. baselbst. F 385
Abhahositraste 2, Bart., 8 Zimmer, bisber Bureau, mit od. ohne Ginricht. Weinfeller u. Bagerräume, sof. od. spät. su verm. Der zirla 400 am große. ungef. 150 Stud tall. m. Breusgewöhlbe geb. Kellertann o. d. Bureau-Räumlicht. auch getrennt vermietet werden. Angetrennt vermietet werden. Angetrennt vermietet werden. getrennt vermietet werden. An-sulehen von 8—1 Uhr. Käberes zu erfregen Bahnbossiraße 1, 1, oder Hausbesißer-Berein, Luisen-jirahe 18. 8740

Bahnhofftraffe 3 fconer Leben per fofort od spät, sowie ein größerer Laden mit daransischenden Laden-zimmern auf 1. April zu verm. Rab. Dausbestiber-Berein, Luisen-itraße 19.

Buhnholfte, 9 Werth, Non. Woll. 3805 Bismarde 32 Lob. m. 2—3 R. DL1126 Bleichftr. 20 gr. Wertit. m. u. v. W., per Upril zu bin. Rab. Uhrenlad. Bleichftr. 40, B., ich. Werfitatte, auch

Bleichfte. 40, B., ich, Wertstatte, and als Loger, su verm. B21127
Doubeimer Str. 11 2 gr. Dochsim. f. Begerraum od. Röbel einsustellen. Doubeimer Gre. 61 Werfl. o. Logert. Doub. Str. 85, 60 mt. Loden m. Einr. u. 5.3 m., Wohn, mit reichl. Zub. f. 700 Mt. Jamilienverhältn. balb. ouf 1. April 1918 zu verm. B28382
Flisher-Fish 7 Burcau u. ichdne Logerraume.

All the Confidence

### 3 Jimmer.

Onrtingitraße 13, 1. Gt., 3 Sim mit Bialfun v reicht. Zubehör fof, bu verm. Rab. 2. Et. rechts. 3813

Solone 3 - Bimmer - Wehning mit allem Bubehör per fof, ober ipater mit Metnachlab au verm. Daubeimer Strafe 19, 3 Gt. r.

4 Bimmer.

Motfoattee 17, Strb. 1, find 4 Simmer mit Babehor auf 1. Sanuar 1918, einent, fpater gu vermieten. Magufeben Rah, Borbers, Bart,

Bahntsefter 8, 3. Et., nochbereichafti.
4-81m.-Tobbn., Jentrolbeis., Berf.,
Unfaup., Trefor 22., fof. od. fpater gu vermieten. Raberes im Laben bet Leber,

......... 2. Statt.

Fanlbrunnenstr. 3, D., 2 Bart. 3, f.

Bureausw. 0, Wöb. 45, N. B. 1 L.
Friedrichftraße 10 swei große helle Bertstätten, auch als Lagerraume geeignet, der fos. 3u bermiet. 3882 Göbenstr. 9 Werfit. u. Lagerr., disher gutgeh. Köbelgesch, t. Jan. Be2357 Göbenstraße 15 ardße helle Lerfit. s. jed. Betr. geeig., jot. od. sp. Be21130 Göbenstraße 28 schöne helle Werfit. u. Lagerraum billig, R. B. K. 1. 3801 Göbenstr. 32 Laben mit Labensim., ca, 60 am, der sosort. B 21181 Dartingstr. 7 Bertstätte, 25—30 am, mit Basserleitung. 3587 Delenenstraße 31 Laben zu bermiet. Dessmandstraße 48 Laben mit 1-Rim.

Delmundirade 49 Laben mit 1-Rim. Bohn. dill. Kah. Bleichitz. 47, Bur. Delmundir. 49, Berlit, Lagerr. b. Räh. Bleichitz. 47, Bureau. B18905 Derrugartenitz. 17 Lab. u. 2-3-28. Käh. b. Roll, Hismardr. 9. B23180

Rah b. Roll, Bismarck. 9. B23180
Jahnstr. 34 Lab. mit Konditeri, 2-3.—
W. m. od. o. And. Mäd. das. 3589
Jahnstr. 34 Back., 35 gm., Imidauer Cfen u. 3 Keller. Näh. das. 3160
Karlite. 32 gr. Werfit. billigit su v., Ritrogasse 17 Laden mit Lub. 3712
Lahnstraße 22 Werfitatt, sehr große u. bell, sofort an dermieten. 3500
Luisentr. 24 Lagerräume, Bureaus u. Keller in jed. gewünsichten Größe zu d. Roller in jed. gewünsichten Größe zu d. Roller in jed. gewinsichten Größe zu d. Roller in zeden mit Ladensimmer, ebt. m. Bodnung, zu dermieten. Räh. Medgerladen. 3502
Woribstr. 23, B., 2 Bureauräume,
eb. mit Keller ob. Lagert. 3597
Woribstr. 23, B., Wertit. ob. Lagert.
Woribstraße 28 gr. Käumlicht. für

Moright. 23, B., Werth. ob. Sagert.
Morightebe 28 gr. Näumlicht, für Engros-Geschäft geeign., best. aus 1 Laden, 2 Bureauräumen, Logerhalle mit Sousol, Hosseller, 210 Omtr. grob, mit Krastauszug, Stall für 3 Kserde mit Heu- u. Haserbeben zu bin. Räh. 1. 3599 Morisstraße 48, Laden, b. sof. billig. Worisstraße 44 Laden, ed. mit Ed. auf al. od. spat. zu berm. 280.

Morisftraße 64 Saben mit Ginricht. Morisftraße 64 Laden mit Cintan, Kolonialm., Drogen- od. Delitat. Geschäft, zu bermieten. B 20064 Retielbeditt. 15 Bertifatten, Lager-räume, Biert. m. Abfullt., Stall. Rifolssftraße 12 iconer Laden auf 1. Januar zu bermieten. Rab. be G. Abler, Rifolasstaße 24, 3. 8287

Oranienfir. 22 f. Berfft, billig. 8157

Oranienstr. 22 h. Wersst. billig. 3157 Rheingauer Str. 5 Bureau, Lager-räume, auch zum Einstellen von Möseln, u. Keller in jed. Gr. 3282 Rheing, Str. 18 gr. Wersst. B21133 Mbeinstraße 29, Ede Bahnhojitz. 1. icon. gr. hell. Laden mit od obne Wohnung, Keller u. Lagerräume auf sofort oder später. R. Dausbes. Berein, Luisenstraße 19, 3605 Mbeinstr. 50, 1, Bur., Stb. 3 b. 3606 Mbeinstr. 70, B., 2 Bur., A. 300. 3784 Michstraße 27 schone Versts. binter

Riebstraße 27 schöne Werstt., binter Lof, geräumige Reller, auf gleich au berm. Räb. Morihitraße 56, Bart. t., bei Schäfer, 8823 Aberitr. 26, Soseinbau, ca. 54 gm., für Werstsätte m. Lagerr., Bureau ob. 3. Einit. b. Möbeln geeig. 2739 Römerb. 36 Lob. m. 8-3.-28., 500 Mf.

Scharnftorfiftraße 19 Lagerraum ob. Werffiatte, ca. 100 qm. B 20121 Berfitätte, ca. 100 qm. B 20121
Schwalbacher Str. 44 100 qm. großet beller Maum als Laben, Bus. oder Lager usw. auf gleich od. später su berm. Räh. daselbst beim Hausmeister oder Banburcan Reimers, Rübesheimer Straße 29. F 5108
Seersbenitr. dich. Berfit. u. Wasichfüche m. od. ohne Wohn. B 14332
Raben Tannusstraße 31 per sof. oder später zu berm. Räh. 1. Et. 3244
Tannusstraße 35 Laden mit großem

Taunusstraße 55 Laden mit großem Lagerraum, auch für Konditorei, ber sofort ober später zu bm. Näb. Hausberwalter Dolg. B21558

Waterlooftraße 2, Ede Lietenring, ichöner groß. Edladen, für Meha. ober Gutter u. Eierhandlung, mit 2 Lim, u. Lubeh., per jojort ober ipster zu b. Aah. Waterlooftr. 4, B. r., o. Bleichitt. 47, Aug. 1828623 Belleinfraße 8 gr. helle Wertit. 3608

Welleisitraße 10 Laden zu vermiet. Belleisitraße 11 Laden zu vermieten. Wid, im Autsackdäft. 3809 Weitenditraße 15 Worfit. i. jed. größ. Geich, geeign., 5 m br., 10 m lang. Bestenditr. 40, E. r., Laden in. Lin. u. 2 Lagerteller, zuf. od. einz., fof. oder ibater zu vermieten. 3810 Vorffiraße 7 Witt., Lager u. Stall b.

Jansternnenstroße 2 Laden, ebent.

hill abohnung, auf I. April zu
bm. Rah Abler-Apothefe. 2273

Fantbennenstr. 3. D., 2 Bart.-3. 7.

Bureausw. o. Röb.-G. R. B. 1 L.
Friedrichstraße 10 swei große helle
Lertstätten, auch als Lagerräume
geeignet, per fof. zu bermiet, 26822

Mäberes Langsoffe 17.

Bâtze Langsoffe 18.

Schöner trodener Lagerraum für Obit, Kartofieln uiw. preiswert auf sosort oder später zu vermiet. Riederwalditraße 7. Räheres beim Swammeister. P390 Sonsmeister. P390 Große helle Wertstätte, für jedes Geschäft pall., der jos. od. spät. su vermieten Oranienhrage 12. 3613

Brouer ichoner Laben, beionders für Damen- u. Gerren-Frieur- oder Bepierwaren-Gleichäft und dergl. geeignet, mit od. ohne Wohnung, per 1. Januar bill, zu verm. Rab. Meinstraße 115, 1. 8668

Rl. Laben am Sietenr. 12, bish bon herrn Bh. Nohr als Schuhmacher herfit ben. iit, w. gew. auch mit 3 Rebenraum. bill. p. foi. 3. b. Rah. b. Hausherr, Sulsbach, Barentir. 4. 3 Raume als Geichaftstot, ober Bur. 3 Raume nie Grinde 3, 45, R. Danisbef. B. 1, St., fof. Br. 45, R. Danisbef. B. Buderei Schwafbacher Straße 29 gu bm. Rab. Friedrichftr, 50, 1, 3614 Buderlaben gu bermieten. Bieten 3615

### Billen und Sanfer.

Abolisaliee 43 Derrichaftshaus mit Garten u. Auto-Garage, 10 mein ichr gr. Raume, mit Zentralbeiseiettr. Licht u. alem modern. Zubehör, Miete 4000 Mt. Bei sofort.
Bermieten Breisnachlag. 3212
Gustav-Frentag-Tirake 6 berrschaftl.
Lista, enthaltend 12 Jim., 8 Atefbart. Zim., Balt., Babezim., sowie
reicht. Licht, Garten, Kutschengung,
eleftr. Banden, Raufgerhans
mit Stallung u. Garage, auf
sof. ab. 19. Käh. Dausbes. Berein.
Wiete 12.000 Mt. F 876
Das Gartenbaus Kapellenstraße 5.
ist zu berm. Zu besichtigen von 1
bis 5 Uhr nachmittags. 3824

Bills dieberbergitraße 3, an der Emfer Str., 8 Jim., reicht. Aubeb., au bm. Belicht. 3.— 5, od. Haberitod. Albrechifte. 7. Zet. 759. 8617 Schützenstr. 10 bochf. Villa mit allem Komf. d. Neuzeit zu bm. od. zu bt. Näh. Bitchoff, Kirchg. 11, 2. 3922 Schöne ff. Bille, Aurlage, preistwert au berm, od. au bert. Offerten u. R. 151 an den Tagbl.-Berlag. Billen - Kelenie Gigenheim, Gin-

Sillen - Lelenie Eigengeim, femilienhaus von 6 Limmern zu hm. Bah Gigenheimitz. 11. 3700

### Wohnungen ohne Dimmer-

Ashnitr. 10 fl. 28. an ruh. 2, 3618 Rörnerstr. 2, Sth., fl. Dadw. an ruh. Leute au b. A. Sih. 1, Eiller. 3690 Mömerberg 6 fl. u. ar. Af. 28. 3619 Beilftraße I jadöne abgejahl. Frantso. Ju berm. Räh. Röderjtr. 32, 3781

### Auswärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Wiesbabener Str. 32, 1, 2 3, u. K., 3nb., 1. Jan. 3080
Sonnenberg, Wiesbabener Str. 37, 1, 4-R., Wobn., fof. ch. fbåt. 3622
Jägeritraße 12, Stb., 2 3., gr. Küche, per fof. ch. fpåter billig au berm. Walbstraße 55 fch. 2 u. 1-8. Wohn. au berm. R. Schmitzer, Barterre. 2×2-8. Wohn, nebit Jub., 1. Stod, Breis 270—280 Mt, au b. Wiesenstraße 2, Ede Waldstraße.

### Möblierte Mohumngen.

Gertheftrafie 1, 1, mobl. Wohn. g. b Möblierte Limmer, Mansarben

Molfreibert, 13, 0815. B., fc, mbl. 8 Molfreibe 10 mool. Simmer gu bin Mbelfftraße 7, Sib., gut möbl. Sim. Albrechtftr. 25, 1, fl. m. 8. in geb. 3. Albrechtftraße 34, I. in. Bint. frei. Albrechtkraße 34, B. L. m. Jim. frei-fibrechtkr. 38 mabl. B. m. od. o. B. Bahnhöftr. 6, S. S. r., fcb. mbl. Rim. Bertramitrabe 4, B. L. frbl. m. S. d. Bertramitr. 4, B. L. frbl. m. B. d. R. Bertramitr. 12, I L. einf. mbl. S. b. Bleichfitr. 13, B L. möbl. beigh. Ranf. Licidiftraße 25, L. nut möbl. Bim. Bleichfitr. 29, B r., möbl. Bimmer bill. Bleichfitraße 43, L. fcd. m. B. m. g. B. Fleichfitraße 43, L. fcd. m. d. R. Blückerfitr. 36, R. I r., m. R., 18 Mr. Blückerfitr. 38, I r., m. Balfong. 4 M. Büdingenstraße 8, L. fcd. möbl. Bim. mit Dampfheizung frei.

Bulowftrage 9, Sochp., gemutl. mobl. Coulinftraße 3, 1, gut mödl. 3, fof. Dambachtal 14, 2354. 3, fch. mödl. 3. fof. Dambachtal 14, 2354. 3, fch. mödl. 3 im. b. Ellenbogengaße 2, 3, fch. mödl. 3 im. b. Ellenbogengaße 3, 1, gr. belles beiab. 3 im. mit Schreibrich. Aah. 3.

Silenbogengafie 3, 1, gr. belles beizh.

Sim. mit Schreibtich. Rah. 3.
Emfer Str. 20, 2, ich. mbl. 8. preisw.
Emfer Str. 69 23. u. Schlafz., mbl.
Fausbrunnenstr. 5, 2 L. ich. mbl. 8.
Frankenstr. 9 beizh. einf. mbl. 8. bil.
Frankenstraße 13, 2 L. ich. mbl. 8. b.
Frankenstraße 24, B., einf. mbl. 8, b.
Frankenstraße 24, B., einf. mbl. 8, m.
Friebrichstr. 8, Mib. 3 L., mbbl. 8 im.
Friebrichstr. 9, 2, Rupp, g. m. Bim.,
voll. Bention, 70 Ml.
Friebrichstr. 58 m. 3. m. u. o. Bentifriebrichstr. 58 m. 3. m. u. o. Bentifriebrichstr. 53, 2 L. m. 8. m. o. o. B.
Grabenstraße 30 möbl. 8im. zu vm.
Dellmundstr. 11, B., möbl. 8im. zu vm.

Grabenstraße 30 möbl, Sim, 3u bm. desimundstr. 11, B., möbl. Sim, bill. Sellmundstr. 28, 1 L., m. B., 20 Mf. desimundstr. 29, 1. einf. s. m. B., 20 Mf. desimundstraße 3l heizh, möbl. Nid. desimundstraße 3l heizh, möbl. Nid. desimundstraße 3l heizh, möbl. Nid. desimundstr. 35, 2, aut mid. Rim. b. desimundstraße 4, B., möbl. Ransarde. Inhitraße 13, B., einfach m. Mahitraße 13, B., einfach m. Mahitraße 13, B., einfach m. Mahitraße 13, B., einfach m. Modlaße. n. Südd gel. sed. a. einz. Inhitraße 13, B., sin möbl. sen und Gellaße. n. Südd gel. sed. sed. sem. mit Seiteribrich Ring 12, B. ein schon möbl. Inn. den einz. Sahnstraße 3l., bir. Eing., billig an berm. Kaiser-Friedrich-Ring 12, B. ein schon möbl. Inn. den einz. Santstraße 18, 2, m. B., m. Schreibt. Karlstraße 32, 1 r., möbl. Nig. 3u d. Rellerstr. 7, 3 r., möbl. Lim., 1, 12.

Kellerftr. 7, 3 r., möbl. Zim., 1. 12 Kirdygaffe 19, 1, schön möbl. Zim. Kleiftstraße 6, 8 r., schön möbl. Zim. Luifenstraße 4, 3 r., m. I., bei Rurt. Luifenstraße 7, 2 L., beft. mobl. Zim Luifenftr. 43, 2, fcon mobl. Zimmer. Mauritindstr. 1, 8 L., m. Zim. billig. Midrelsberg 1, 2, gut mobl. Bimmer

Wichelsberg 28, B. 3 L. m. B., mit o. ohne Benf., Bod. Seis., an G. Frl. Workstraße 25, 3, driftl. Fam., gut möbl. Zim. fof., m. o. o. Benfion. Worishtr. 30, 1 L., möbl. Zim. s. bm. Worishtr. 39, S. 1 L. Log. fr. 3 Mt. Worishtraße 52, 1, m. B. mit Benf. Morishtraße 62, def. 1 L. möbl. Zim. Rersstraße 42 feb. möbl. Baxterres. Oranientre, 6, 2 r., gut möbl. Z. fot.

Rerostraße 42 seb. möbl. Barterrez Oranienstr. 6, 2 r., gut möbl. B. sof. Dranienstr. 19, S. 1, jch. möbl. Bim. Oranienstraße 29. 1. möbl. Bim. z. b. Dranienstraße 62, 2 St., am Ring. elegant möbl. Bobn. u. Schlafzim. an nur ruhig. best. Berrn zu verm. Iheinstraße 34, Eth. B. r., m. B. z. b. Abeinstraße 34, Eth. B. r., m. B. z. b. Abeinstraße 46, 3 l., 1 o. 2 pr. B. bill. Rheinstraße 67, 2, schön möbl. Bim. Miehlstraße 7, 2 r., schön m. B. bill. Richtstrafte 7, 2 r., fcon m. 8, bill.

Riebliftrafe 11, 8 r., gut m. Simmer gu bermieten, ebent, mit Klabier, Röberftr. 19, 1 r., fcb. mbl. bab. Mf. Rübeshelmer Str. 40, B. L. m. Rim Saalgaffe 4/6, 1 r., mobl. 8im. zu b. Scharnhoritftr. 24, Op. I., 2 mbl. 8. b. Scharnhoritftr. 36, 3 r., ich. mbl. 8. Schübenhofftraße 2, 1, gut möbl. 8.

Spiegelgasse 1, 8 r., elegant möbligri. Simmer mit sep, Eingang zu bin. Schwalbacher Straße 71, Lad., 2 einf. möbl. Simmer mit Kochgelegen-beit zu bermielen.

beit zu vermielen.
Sedanplat 2. 2, schön möbl. Zim. mit Schreibisch u. guter Pension z. v.
Steingasse 12, 1. st. möbl. Zim. sof.
Steingasse 20, 1 L, einsach möbliertes Zimmer billig zu vermieten.
Steingasse 36, B., sobl. mbl. sep. Zim.
Balramstraße 22, Sob. 1, soub. mbl.
Alw. mit 1—2 Betten zu verm.

Balramstraße 22, Bob. 1, saub. mbl.
Aim. mit 1—2 Betten zu berm.
Bebergasse 3, S., Zel., einf. möbl. 3.
Bebergasse 23, 3, eleg. m. sep. 3, seel, wobl. 3.
Bebergasse 23, 3, eleg. m. sep. 3, seel, wobl. 3.
Bellster. 7 m. beisb. 3, b. Boht, 3 St.
Bellster. 7 m. beisb. 3, b. Boht, 3 St.
Bellsterbe 17, 3, mobl. hab. Mib. s.
Bellsterbe 22, B. 2 r., sch. mabl.
3. m. st. 0. Bs. a. 5. o. Gelch. Art.
Bestrichter 33, 2, mbl. 3, 16—18 mbl.
Bestrichter 33, 2, mbl. 3, 16—18 mbl.
Bestenbiraße 13, 3 l., söön m. Sim.
Bestenbiraße 13, 3 l., söön m. Sim.
Bestenbiraße 13, 2, gut möbl. Mans.
an antänd. Beäulein zu berm.
Bosthirt. 14, 2, g. m. 3., seb., a. 38, sbarthstenbe 25, l. m. Afps., 15 mt.
Bortstraße 4, 1 r., sch. mbl. Bimmer.
Bortstraße 21, 1 l., beisb. mbl. Mans.

Schon möbl. Wohn- u. Schlafrimmer, auch einzeln, gu bm. Rab. Girage 9, im Bigarrenlaben An best. Gerrn gr. gut mobl. Fimmer du berm, Scharnhorfistraße 36, 2 r.

Mabl. Weine u. Schlafgin, ob. nut Schlafgim., fofort ob. fpat, in rub. haufe. Kah. Tagbl. Berl.

Leere Zimmer und Manfarben etc.

Mblerftr. 15 leer. 8., 8 Mf. Nab. 1 L Ablerfirahe 53 grohe Mani, 8 Bit. Albrechtfir, 25 Rani, an anit. Berf. Bismardring 12, Ediab., fd. h. Kiva. Bismardring 42, 2 L. f. Bib., derb. Bieichfirahe 26, f., beisb. ker. Lim. Billowftrahe 12 L. hib. Friibs. folort. Dobbeimer Str. 11 leeres gr. Bim.

im Seifenbau zu vermieten. Elwister Straße 2 8 Manf. zu berm., leer ober möbl. Rah. Part, links. Emfer Str. 69 versch. B.-I.. gefchärtl. Vaulbrunnenstr. 7. Sth. 1—3 Manf. an einz. Verson. Rah. Gottwald. Sellmundstr. 8 L. Wanfarde zu du. Hellmundstraße 20 fcb. l. Manf. jof. Defimundstraße 49, Bbh. D., ich. at. 8. p. i. R. Bleichftt. 47, Bur. i. D. Jahnftr. 36 l. Sim., 10 Mt. Rab. K.

Jahnfir. 36 l. Sim., 10 Mt. Nab. 3.
Rapellenstraße 18, Hochpart., 1 Z. m., Bequemil, vor dem Adfold, an die.
Miggieben morg. von 16—1 Uhr.
Nirchgasie 19 beizb. Manifardzim. fr.
Luifendlah 6, A., fl. feeres B. Nah. 1.
Manergasie 17, S. St., fch. Moni.-3.
Philippsbergstr. 25 gr. I. Frifo.-8.
Schwath. Str. 14, 3, 1 leer. Jim., fot.
Walramstraße 27, 1 t., l. beizb. Sim.
Bestribstraße 22, Adb. 2 t., gr. 1. B.
Bestendstraße 22, Adb. 2 t., gr. 1. B. Leere hab. Mf. R. Geerobenfir. 11, 2.

### Beller, Memifen, Stallungen etc.

aroher, ungef. 150 Stüd fassender, mit Kreusgewölbe gebauter Wein-leller sofort od. spater zu verm. Angusehen von 8—1 Uhr. Nähered zu erfragen Bahnhosstraße 1, 1, ober Sansbesiher Berein, Luisen-straße 19. Bahnhofftraße 2 ift ein ca. 400 gm großer, ungef. 150 Stud faffenber,

Bleichite. 28 Flafchenb.-St. u. Bertit, Friedrichftrage 10 Lager- ober Bierfeller per jofort su bernt.

Dobbeimer Str. 192 gr. Lagerkeller, fr., für Kartoffeln ob. sonit. Im. sofort ober später billig. Raberes Molfereitaben. B21928 Delenenftr. 1 gr. Kell. s. Kartoffellag.

Derberftraße 6 Stollung für 1 ober 2 Bierbe auf ibf. Rab. L. Beder, Gr. Burgftraße 11. 3025 Derberfte, 33 ich, Keller auf gl. o. ip, Jahnftr. 25, 1, Stoll f. 1 Bferb. 3620 Mauritiusftrafie 14 Bleinfeller, auch ale Lagerraum zu berm. 2258 Schierft, Str. 20 Biert, Stall, u. B.

Bellrichfte. 21 gr. bell. Reller f Obit, Kartoffeln uim. gu berm, 8218 Bortftrage 16 großer Soffeller und geräum. Werffinit fof. g. b. B21144 Großer Beinteller, Quifenftrage 24, mit hybr. Aufsug. 2 Bureaus, Reghalle, Lagerraum, zu bermiet. Rah. das., Tapetengeschäft. 3525

### Mietgesuche

Junges Chepane fucht für jof. ichone 2-Bim.-Wohn., Frontip. ob. Etk., in best. Saufe. Er. 840 bis 350 Mt. Offerten u. G. 507 on den Zaght.-Berlog.

Al. Ram. fucht 2—3.8im.-Wohn, Soh, Gib., jum 1. April. Off mit Breis u. B. 507 an ben Tagbl.-Berl. Beamtin fucht 3. Sim. Bohnung ob. 2 Sim. u. Monf. & 1. Jan. 1919. Offerien mit Breidangabe unter R. & 1885 bauptvöillagernb.

Sierher verfester Beamter (Fam., 3 Berf.), fucht rub. 4-Limmer-Wohnung. Orf. mit Breisangabe u. E. 508 an den Tagbl. Berlag erbeten.

4.3immer. Wohnung gefucht bon 2 Damen, in ruhigem Saufe, aum 1. April 1913. Off, mit Breis-Ang. u. M, 502 an ben Laght.-Vert.

Befferes Ebepaar sucht ber 1. Dezember ein Wohn- und Schlafzimmer, auf lang. Zeit. Offert. mit Preisang. u. R. 506 Togbl. Bert.

Ging, herr fucht got mobl. Sim, ober Wohnung. Off. u. R. 159 an ben Zagbi. Berlag.

Quifenfir. 5, Sibleite, ift won 5 icon, grosen Bimmern ic., eventt. 4 Bimmer mit Bobegim, fehr geeignet für Aergie ober Mureans, per fofort an bermieten. Raberes Sotet Metropole, bormittags 11-12.

herrio. 5-Jimm.-Wohn. ab 15. 12, 12 abgug, Gufer Str. 24, 2. Raberes Emfer Strage 24, Bart.

### 6 Bimmer.

Badmanerftrate 7, Domparierre, b grone faione Brouner, Bernnba, grobe frude, I ffeder u. Bubehor, Garten-benntung, per 1. April zu vermieten.

Merotal 4, Part., fdione 6-Bimmer-Wohn, weggugeh per 1. upril 1913 gu verm, 272-

### Mendorferfrage 3, (2. Stock) Wills,

6-Simmer-Bohnung, Riidie, Bab, eleftr Licht u. all, Bubebor, anf 1. Januar ober fpater au permiet. Rah, bafelbit Barierre.

### Biftoriaftraße 17,

hodiberrichaftliche Wohnung von fechs
Rim., tat 1. Stod, mit Bentralbeig,
n. clefte Licht, per fof. Rab, nur Roftenlofer Wohnungs - Nachweis, Lutienftrufte 19, neben ber Acido-

8 Jimmer und mehr.

### Cloolisallee 11

Wohnung von 8 Bimmer, m. reicht. Rubehor v. Garten, iof, ob. fpater gu vermieten, 2008

Kirmaane 7, 1. Etnge, 4-3.-Wohn., 8. Abril 1913 gu bermieten. Bu geschäftlichen Zweden greignet. Raberes Son-bitorei bafelbst.

Webergaffe 3, Gartenfans 1. Sind, 4 Sim., Ruche, Baltan, Manfarbe, Refter, nen bergerichtet, fof. od. fput, gu v. 3798 Wellrigfir. 11 4 Rim. Bobnung mieten, en. m. Pa'en. Mab. Bart. 8182

### Für Merzte!

Withefrestrafte & (Sotel Mono-pol) ilt im Gartenbous die eine und gweite Etage von je 4 bublen. immern, Bobezimmer u. Cotlet e. Bilt, Dampfnettung, eleftriin Bidt a. mit beion erem Abfalun per lofort an vermeten, Raber, Bitro Metropole, Borm, 11-12. Am Schloff 4 u. 5 Jim. folort ober 1. April zu bermielen, Weste Slebert. Martiffr 9.

5 Bimmer.

Lovelen-Ming 7, V., 3. Bim. Bebn. u. 2 anichliegenbe Bureauraume m. bef. Ging. auch als 5-Blut. Wahn, gu benuben, auf gleich au ben. Rah, bei Georg Thon, Belleihtal, B 20602

### Villa Reubanerstraße

(vorb. Dambachtal), mob 5-8.-23., 3. 1. Abril 1913 gu um. Ein großes Frontipisgim. f. bagu verm. werb. Belicht. 11-1, 3-5. Ann. B. 2785

In 2-Jamilien Bille per 1 3an. 13 bas eleg, Dodpart, m. Conterrain, 5 Sim., 3 Ranme ufw., Garten, für 1700 Mt. ju vermieten. Offerten II, 488 an ben Tagbl. Berlan.

etts:

mer 2 t.

ete.

1 L.

int.

nts. ait. ant.

but,

18. 19.

tr.

qm iber, fein-erm.

ifen-8789 erfit. dicr-3681

26, Obli. 3218

unb 1144

24, naus, miet. 3525

ohn.

Br. 507

m., mit Serl.

ng 1918.

inter

HIET: be u.

cufe, reis-BerL

und ffext. Berl,

m. 9 an

sch)

Bab,

ant

miet.

3833

fedid theis. nut weis, eichs. F378

Bur Aergie fehr geeignet! Babuhofftrage 8, 2, 9-Bimmer-Bohnung mit allem Ramfort, Ben-tralpeigung, Bift ic., auch ale 4- unb 5-Rimmerwolnung geteilt per 1. April 1918 gn vermieten, Räheres bafelbit im Baben bet Lober. 3158

### In hochfeiner Billenlage

(Rabe Tennieplaten), mebern eingerichtetes Dodiparterre, 8-10 Simmer, iconer Bart ufm., mit ober ohne Stall ober Garage, an bermieten per Januar ob. Apr. Offereen unter R. 506 an ben Tagil.-Bering,

faben und Gefdafteraume.

Herderstraße G hübicher Laben mit Wohntniche und Zubehde, mit ober ohne Wohnung (3 Zimmer) fosvet ober später au vermieten. Räheres bei Beder, baselbst, 1. Stod. 3305

Langgaffe 4 Laden mit ob. ohne Bertfiatte u. Lagerr., ferner 3 Simmer in Buro- ob. Gefchaftegweden gu verm. Rab. Baben r. 3239

Langgaffe 19.

Die von ber Fa 29, Sinnenberg innegehabten Musftellunge . Lager, u. Burean-Raume finb per Januar ober fpater gu bermieten. Gerftel & 38rael

Langgaffe 48, 1 Borzügl. Geichälts - Etage

in allereriter Lage, Ede Webergusse, 4 große Schaufenfter in ber Langgasse, 1 Badraum, Parterer, ber iofori ob. später zu bermieten. Glosichitber Ausstatt, fann sibernommen werden. Ang, 1. Stod u. bei ben Wohnungsvermittlungs. Bureaus.

Bureaus. 3841 Marktfit. 12 Gutrefold, große, für gu bermiesen. Näh. 2 Tr. rechts. Diarliftt. 22 find große Lager-raum und Kouter zu verm. Näh. bei nä. Meder, Mitolasfix, 41. 3642

Mengaffe 4 LADEN fol. o. fp. 311 bm. Rab. bal. 1. Gt. BBenganbt. 8645

Eisebergaße 5

(Eingang Spiegelgasse 1)

erste Geschäftslage, ist der vordere
Teil der 1, Etage sofort zu verm.
Bass, für Aerste, sowie jedes sein.
Fragengesch. Röh. im Dause ob.
Rainer Str. 44. Tel. 6827. 8646 Weltibar. 37 mod. Laden 3. v.

Wellrisstraße 45 ein gr. Geladen (auch gefeilt) ber fo-fort ober ipater gu bermieten. Rab, Wiege elaben. B21147

Wiebe rlaben. B21147 Wielandfir, 8 Laben, fiir Rurgivoren-gelde geeignet, m. Wohn, ju berar, 3649

Wörthstraße 12, Ede Mheinstr., Laben, seither gutgeb. Butter- u. Gierhandlung, zu berm. Robert Web, Wörthstr. 12, 1. 3800 Laden mit 2-3 mmer-Bobnung

Albrechtftrage 44, 1.

Enben mit 2 Schaufenstern u. grob.
Lagerräumen (auch für EngrosGeschäft geeignet), mit ober ohne
Wohnung auf April 1913 zu bm.
Rah. Albrechtstraße 8, 1. 3188

Laden für Färberei und dem. Baldantali, Manu-iafturmeren od. besieres Spejial-geschäft mit 2-3.-Nohng. (Deiz.) Bism.-Ming 2 an berm. Mäheres wildmer. Dotheimer Sir. 42.

Freitag, 29. Robember 1912.

Laden Bleichfir. 15, 2 Grier, p. 1. Mpril a. p.

kolonialwaren- und Delikateffen-Lage ffeither Losskarn), Gde Mority u. Lidelheisfir., jum 1. Jan. ober fpäter, event. mit kompt. Gin-richtung, billig zu berm. Näh. bei l'ührer, Gr. Burgfir. 10. 3721

Zwei Läden

verfdieben, Grofe im Renban Dobbeimer Strafe 49, am Ring, auf fof. ob. fpat, zu verm. Rab.

Maden

mit ober ohne Wohnung 80 berm. Rah, bei Schufer-Riblein, Baul-brunnenstraße 11, 1 St. 3874

Bwei Läden Grabenfiraße 3, n. Ede Marfifte., Mir. 9,50 n. Mir. 6 tief, neu und mobern berger., mit o. ohne Gin-richtung, fof, billig au v. B21151

Im Zentrum der Stadt fcones helles Lofal, mit 8 Simmer u Zubehör, in welchem feither Speife- u. Logierwirtich, mit beft. Erfolge betrieben wurde, ift ber 1. April, ebt. früher ju vermiet. Rab, Grabenstraße 16, Lab. 3787

Eakaus am Relidenz-Theater Baben, 71 qm, 4 Genft., 3 Stm., Rell., auch geteilt, m. Seis., Wiete 2450 M., j. 1, 4, 13 b. Köhler, Luifenir, 46, 3811 Min Schlof Laden, 143 | Mrt., für jeden Betrieb, auf 1. April 1913 gu verm. Siebenet. Martiffer, 9.

Maleratelier un bermieten Michelsberg 6, 1. 3727 Labell Mortifftrage 7, 2 Grier fir Mobes u. Buy, und 2 Jimmer-Bohnung p. 1. North zu verm. 3643

Shoner Eaden

mit Bimmer - auch für Burean paffenb - für 760 Mt. gu bermieten Smwalbamer Straße 19.

Edladen Schwalbacher Strofe 47, 5 Schau-jeniter, Sout., p. 1. 3an. ob. ipat., cort., geteilt. 91. 3, Laugewand. 3847

Edladen Taunusstraße u. Ouerstr. mit reicht. Aubehör auf fosort zu verm. Röh, nur Luisenitz. 19. Wohn.-Rachveis des Hausbestiger-Bereins. F 878

Laden,

bell und geräumig, gu bermieten. Rab. bei 2"10. WWeil, Bilbelmftr. 4. 3186

Giffaben Genenburahe 12 a. 1. Apr. au berm. N. Moribitane 7. 12289 Mehgerei Porfitraße 1

Gde Scharnhorftfraße, fofort nebft bagu gehöriger Bohnung gu ver-mieten. Raberes Raifer-Friebrich-Bling 56, Barterre. P252

Billen und Säufer.

Villa Partstraße 40

8 herrichaftsgimmer, reicht. Reben-räume, ichoner Garten mit Aus-gang nach ben Kuranlagen auf fofort ober später zu berwieten. Räheres burch Justigrat Dr. Loeb, Wifolositraße 20. 8784

Die Gartenvilla Cannustr. 77 12 Bim., ift für Benfion ufw., gans ober geteilt, anberweitig gu berm. Raberes vorbere Billa, Bart. 8247 Ginfamilien-Billa, Giegfriebftrage 6, Landesbeufin., gu v. Ard Dibion, Biett, Biebr. Str 46, Tel. 6472.

Billa Weinvergstraße 21

mit allem Komfper b. Reuseit eingerichtet, 9 Zim., billig an vern.,
evt, zu vert. Räh. Jacob Gramer.
Stiftstraße 24.
Billa wit 2500 D-Wir, gr. Piers. Dog.
n. Gemifiegart., 8 Zim. m. all. Zub.,
eleftr. Licht, präckt Fernolisc a. b. Abein,
wegzugeb. iof. od. p. Frühjahr jehr.bill.
zu verm. od. zu vertauf. Besichtigung
gestattet. Wibries, Riebertvastuf
b. Wiesbaden, Schöne Aussicht 20.

Mobilerte Bimmer, Manfarden sic.

Mbelheibstr. 51, 2, separ, el. m. 8, fr. Mibrechtstraße 24, 1, sein möbl. Sim. bauernb ober vorlibergeb su vm. Altoremtire. 38, 1. St., ichones großes möbliertes Rimmer gu vermieten. Un d. Ringtiede 9, 2, ich. mbl. Bim. Emfer Strafe 44, 2 linfe icon mob.

liertes Simmer su bermieten. Emfer Str. 56, gu vermieten. Friedrichstraße 29, 2, Dittrid,

eleg mobl, große fonnige Bimmer, mit ober ohne Benfion, billig gu v. Derengartenftraße 5, 2, gut möbliertes Zimmer au vermieten. Manergaffe 17 2 große fein möbl. Zimmer, 1 Stod, fep. Eing., au v. Febennitraße 77, 1,

in ruh, beff. Danslichfeit, I ober zwei Sonnenzim, zu v., a 30 MF. p. W. Schulgaffe 6, 1, heizbare Manfarbe mit ober ohne Benfion billig zu v. Billa Bittoriantrage 16, 1 eleg mbl. Bobn. u. Schlaf immer, feine rubige Lage, Gubleite, an Dauermieter gu bermieten.

Gr. Somb.-Zimmer, mobl., mit practe. Alabier, an Dauer-mieter Biemardr: 38 abgug. B 9 537 Benfion ju berm. Dambachtai 1, 1. Gr. Möbl. Part.-Zimmer zu-verm.

Bintler, Dopbeimer Str. 25, Bt. I. Middl. Wohn- n. Schlafzim., Rabe Bahnhof u. Gericht, Serrngartenftrage 9, Bart., billig abzugeben.

**Homberranafilians** 5010f- und Halonzimmer an verm. Bab, elekte. Licht, Bentrel-beigung. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 80, links boch. Erdgeschob. Danermie.cr

finden behagliches beim mit wärmft. Rurforge und befter Berpflegung. Tel. 3991. Benfinn Solzmann, Karlftraße 35, 1 St.

Dobl. Bimmer, eleftr. Licht, Bift, Dampfheigung billig gu vermieten. Gotel Burg. hof, Langgaffe 19.

Gin mobl. Zimmer an einen herrn gu berm. Lebrftrage 31.

Glegantes möbliertes Bobn- und Schlofzimmer in febr guter Haustichfeit an inur foliden besferen herrn ob. altere Dame preiswert zu vermieten mit ober obne Benjion Morigftraße 25, 1 bei Baum.

2 schön möbl. sep. Zimmer, 1. Ctod, mit 1 und 2 Betten Reroftrage 42, 1.

Grofies elegant mobl. Bimmer, mit 2 Betten, elettr, Lidt, Danerbrenn, ju bermieten Reroftenfie 44, 2, Grobes icon möbliertes Simmer fü Dauermieter Schwalbacher Str 2 2 rechts, nachft ber Rheinstraße,

Wohn n. Schlazzim., gut möbl., bill. au vermieten, auch einzeln, Stifftfrafte 28, 2. Ge.

2 aber 3 ichon möbl. Simmer, allein geleg., sui. 60-75 M. mon. Rieine Bishelmftr. 7, 1. Babhaus gegenüb.

Leers Bimmer und Manfarden etc. Morithe. 20 2 Manf. i. 216fal. t. v. geller, Memifen, Stallungen etc.

Stallung giblerftraße 17. Beinfeller mit Betrieberaumen

ं विशेष

Shone 2-Dim.-Wohnung von fleiner Familie fofort gefucht, am liebften im Borberbans. Offert, u. 28 505 an ben Tagbl. Berlag.

Schone grobe 3-Bim. Wohnung, neugeiffich, jum 15. Marg 1913 gef. Breis 608-650 Mt. Offerten unter S. 501 an ben Tagbl. Berlag.

3-Bimmer-Wohnung, im Borberhaus, von einem pünftlich. Mietzahler auf 1. April 1913, im Südviertel gesucht. Offert, m. Breis u. 29 503 an ben Tagbl.-Berlag.

Zwei rubige Damen fuden für April 4-8.-Bobn, (amei Manfarben), 1. ober 2. Etage, Offert, mit Breis u. R. 502 an ben Tagbi. B. 3=oder 4=Rim.=Wohn. (Bart.), für 1. April od, früß, au m. gci. Off. u. B. 507 Tagbl. Berlag.

Wohnungsgeinch. Bitr 1. April geräum 5-8.29. mit Radenbalt, Breis bis 1000 Mt., gef. Dfi. m. Br O 505 Tagbl., Berlag. Ein Franlein fucht in ber Rabe beb Bahnhofs ein

mobl. Zimmer

für fafort, Offerten unter D. 508 an ben Tagbl.-Berlag
Bwei alleinfteb Damen fuchen ein leeres geräumig, heigh, Sim., in ben. Sans u Mib. 3 Möbeleinftell, Off. m. Breis M. 507 Tagbl.-Berlag.

Dame

(30) fucht ein großes leeres ober 2 fleine Simmer, in guter Familie, ober bei eing. Dame, beffere Lage. Offerten mit Breisangabe u. D. 567 an bon Tagbi. Berlag,

Sweds Gründung eines Luzus-und Aristalwaren-Geschäfts suche ich ein Kadenlosel mit 2 Schanfenstern nehn Lagerraum in lebhafter Ge-schäftslage zu mieten. Offert, nehft Angabe von Größe und Breis unter B. 159 an den Lagbl-Berlag.

Gesucht in der Wilhelmstrasse

Laden

auf sofort od. später. Offerten unter Z. 489 an den Tagbl.-Verlag.

Jeder Mieter verlangodia Wohnungslietandes Hans- u. Grandbesitzer-Vereins

16. W. Geschäftsstelle: Luisenstrasse 10. Telephon 489, F 876



Stadt-Umzüge.

Debersiedelungen von and much answärts.

Aufhewahrungen file kurse and längere Zeit.

Verpackungen, Spedition von Einterlassenschaften, Aussteners etc. etc.



Bureau: 5 Nikolasstrasse 5.

Wohnunge-Nachweis-Bureau ion & Cie., Bahnhofftrage 8. Telephon 708.

Größte Insmall von Biet- unb Raufobjeften jeber Mrt.

Mietverträge Tagblatt-Verlag, Languese Sf.

# Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswürtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

### Geldvericht

Bapitation-Angebote.

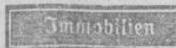
Sppothefen unb Darleben auszuleiben bei Abidilus e. Berficher. Off. u. R. 505 an ben Tagbl. Berlug.

gapitalien-Gesuche. 5-6000 Mark

gegen gute Sicherheit und habe Binf. bon Gelbstarleiher fofort gesucht. Off, u. F. 504 an ben Ragbl-Berlag. Belder Gelbstgeber

ist eine 2. Oppothet von 16,000 Mt., ab, wenn jährlich 500 Mt., abgetragen werden? Offerten unter R 507 an den Tagbt. Berlag.

20—25,000 Mt. 1. Shooth gefuckt. Offert unt, E W. pofil. Amt 4.



Dilla fiir 25,000 38th.

Schone neue Billa, noch nicht bewohnt, 7 Bimmer, Diefe, Ruche, Bafchfüche, Reffer ze, u mit hubich, Garten, zu vertaufen, Schone Lage, Bitte brieflich angufragen u. 28, 504 an ben Wiebbabener Tagbl. Berlug.

1000000000000 Dambachtal, Freseninsfir. 7 C mina, Romt. b. Rens, invert. Rab. O Arch. Ma. Memer. Dambachtal 41. O \*000000000000

Billa Gdiftenftrage 14 an verfaufen, mobern gebant, fehr große vornehme Zimmer u. Treppen-hans. Rab. Durrung, Connenberger

Reue Billa, nachft Rurp., f. 53,080 D. 5u of Off. Boftingerfarte 64 Wiesb.

Aleines Dans zu verfaufen. Abelheidirahe 22, 2×3 gt. 8., 3 A., 3 Ball., Gas, el. L., r. Ind., bef. ge-eignet zum Alleinbewohn. für Arat, Rechtsanwalt ufw. Anzufeben v. 11

### Villen in Weimar,

in vornehmft. Lage, 50-100,000 M., mobernfter Einricht., mit Garten, Bauplave baf 16-20 Mit pro Omit. Wer fich ein ruhiges burnebm heim fchaffen will, fenbe Offerten unter A. 87 an ben Tagbi. Betlag. BIS OF STREET, STREET,

Gefdaftebaus in eifter Lage der Langaffe gu pertaufen. Offerten unter P. 1600 a. b. Lagbl.-Streigft., Bismorde

Geichäftshaus, Lanegaffe, beste Lace, ar. Laben fo-fort preiswert in bert. Off. u. 3. 158 Tanbl.-Lweinstelle, Bismardring 29.

Wegzugshalber ca. 5000 qm (200 Ruten) Willen-Baugelande

Medisanwalt usw. Angaleben v. 11
bis 12, ander Sonntags

Welegenheitstauf.

Simmer, herrichastt. Oans, in feinfer acuraler Lage, schr gut gebeit, solven unt. sein afternammen vinigs und gestellt, solven unt. sein afternammen vinigs und gestellt und gestellt. And der Angeleben und gestellt, solven unt. sein afternammen von gestellt, solven unt. sein afternammen vinigs und gestellt, solven unt. sein afternammen von gestellt, solven unt. sein afternammen vinigs und gestellt, solven unt. sein afternammen von gestellt unt. sein den gestellt unt. sein afternammen von gestellt unt. sein den gestellt unt. sein gestellt unt. sein den gestellt unt. sein den gestellt unt. sein gestellt unt. sein gestellt unt. sein gestellt unt. sein gestellt unt. sei

Billen = Banplas,

Connenberg, in vornehmer Lnge, an fertiger Strafte, billig gu vert, Rab. unt. B. 499 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien-Baufgefuche.

Villa für etwa 120,000 Mk., am liebsten in der Nühe der Kuranlagen

zu kaufen gesucht. J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28.

Moderne an taufen gefucht, icone Lage, gehn bis 12 Sim., Garten, elettrifch, Licht, Sentralbeigung Preis nicht 105,000 Mart übersteigenb, Bermittler ausgeschloffen. Offerten unter S. 507 an ben Tagbi. Berlag.

Ranfo für en, 6000 Mt. Terrain ob. fl. Sup. geg. Landb, m. Gart, an Gleffr. s. Gelbitt. Preis 85,000 Wt. Cff. Bojtlagerfarte 40, Biesbeben 2.



# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Abfafe Engeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sahform ta offg., in bavon abwelchenber Sahanoführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibat. Musmartige Angeigen 30 Big. bie Belle.

### Bertäufe

Beg. Geschäftsaufgabe Fuhrhalteret mit Speditionsbetrieb zu verlaufen. Rähe Biesbedens. Räh, im Toybl-

Fogterrier-Rübe, wachf. u. fc., pr. Rattent, b. Dobheimer Str. 17, Gth. Dobermann-Ribe.

Brackeremplar, u. deutsch. Schäfer-bund, Rübe, sofort zu verk. Räh. bei K. Schwidt, Schwalbacker Straße 14. Sch. be, Dadel-Rübe billig ju vert. Bafrumftrofte 19, 2, bei Riebergall. 6 Mouat after b. Schäferhunb, Mübe, billig zu verlaufen Röber-Kraße 8, Baxterre.

Balbudgel u. Ranarien in gr. Lusw. bid. Detenenstraße 24, Rib. 8. Banarienhähne u Weibehen 90 verf. Otto Dolgapfel, Luxemburg-pfah L. Baben. Telephon 4942.

Swei Annarienhähne bM. Meinganer Strohe 24, 2 L. Swei Zehntel Breuh, Lotterie zu berk. Offexten unter G. S. 500

Gelogenheitstanf! 1 B. gulb. Ohr-ringe mit Brill., I golb. D.-Halslette mit Saphir n. Brill., 1 golb. Brojche mit Berle u. Brillanten billigft au verfaufen Meistfitraße 9, 4 St.

Rezgiadeit mit Muff breiswect zu berf. Offerten unter B. 506 an den Tagbl-Berlag. Eige Mild-Barnituren, Dut, Ruff u. Stole, 211, 25 Mt., Belge billig. Wellzichtrage 2, Pubpelchäft. Giegante Damentleiber billig gu vert. Abolfitrage 1a, 1

Damenfleiber, Faletoth, Pelg-Capen, Belg-Stola, Gute billig zu bertaufen. Abrefie im Tagbl-Berlag. Er Gehr foone grau-blaue Spigentoil.,

Sehr ichbue gran-blane Spihentvil., jams auf Ren geard., Er. 44—48, für 20 Mt., eleg. ichv. mit Verlitiderei befehte Damenbiufe, Er. 48. wegen Traner für 10 Mt. zu bert. Nähered im Tagell. Berlag. Ansulehen von 10—12 u. 2—4 Uhr. Oo Tabellvie schwarzseib. Schürze, a. nen, 4 Mt., bunt. Natinec, a. nen, 2 Mt., weif f. Bern., du verlaufen Bauentaler Straße 17, 2 links. Frust-Anzug, karke Vig., für 25 Mt. zu verl. Gödenstraße 16, 8 r.

Brad. u. Gebrod. Angug, tabeflos erb., bill. au bert. Schwal-bacher Straft 8, 2 L. sw. 1 u. 8 Uhr. Uebergieber, gut erb., für gr. Sigur, bill. an bect. Gneisenauft. 11, 1 L.

Fast neuer Teppich, rai-grün bill. zu verf. Abolifitage 3, 1. Alter Riugel febr bill. an verf. Raberes Friedrichtrage 48, 8. Gute Bioline

Beeiswert zu berfaufen B285 Bleichstraße 85, 1 lints. Gut erhaltene Riffier zu berk, Derberitraße 2, Dib. 2 r. Grammophon und Platten billig zu berf. Horfixaße 23, Sib.

Grammophone, gut erh., Jowie Bl. d. 1 Mt. an. Mauh, Bleichtraße 11. Grammophon-Automat

weorgen-Minsgabe, 2. Blatte

Grammsphon.Automat
mit Platten billig, auf Wumsch Teilsahlung. Porsitraße 23, Sinterhaus.
Einbeitiges gebr. Schlafzim. i. n.,
und berichied, and, zu berf. Sandler
verbet. Bismardring 38, 1 sins.
Gelegenheitstauf weg. Fortzugs!
2 egale u. and. Beit, pol. Bertiso,
Eefreiar, pol. Kom., 1- n. 2t. Kleiderickanst, Sivan, Chaifelongue ipoilbillig Bertramitroße 20, Kis. B. r.
Weg. Bogs. 2 Beiten, Rseiderschant,
Baicksom, Chaifel. Div., Tische,
Tr.-Spiegel, Klickenicher, neues Deckbett bill. Frankenitraße 25, Bart.
Bosst, Beit, Beristo, Schränse,
Divan, Kücken-Einr., billig abzugeb.
Hellmundstraße 44, 1 Ct. R28711
Eis. Kinder-Betistelle mit Watraße

Gif. Kinder-Betistelle mit Matrabe dillig zu dert. Morisfitage 60, 2 r.

B. Ung. w. nuch dis z. 1. Jan. verk. 15 Dechetien u. Kinen, 10 Ebaifel. 10 Diw., 10 Betten, 2 Spiegelschante, 1. u. Atür. Kleidericht., Waschbun., Spiegel. Wasch. u. Nacht. u. andere Tische, Bolteriesels stottbill. Einviller Straße 4, Bart. L.

Swei 32. Nushnar-Matraben a 35 Mt. Rauentaler Straße 6, B.

2 Ichone msd. Sofak, neu, billig zu derf. Mühlgasse 16 u. 18 Mt., m. Decke 24. Nauentaler Straße 6, B.

Gut erhaltene Möbel, betten aller Art zu derf. Kanentaler Straße 8.

But erhaltene Möbel, derfen aller Art zu derf. Rauentaler Straße 6, Bart.

Kameliaschen Sofak, neu erh., w. Großen Schauentaler Straße 8. Gif. Rinber-Betiftelle mit Matrage

su berk. Kanentaler Straße 6, Kart.
Kameliaichen-Sofa, gut erh.
30 Mt., Raddenrad, fait neu (Abler), preiswert zu verk. Kaiser-Friedrich-King 45, 1 rechts.

Bekretär, Hachneinr., Kitscherichen, Schlafziur., Küchneinr., Kitscherichen, Seichen m. Marm., Kleiderschraft, Beichiem m. Marm., Kleiderschraft, berichied. bill. Dermannitraße 12, 1.
Makag. Waschiem., 2 Nachtische m. Marmorpi. bill. Abolifitaße 8, 1.
Itils. Sviegelschr., Dim., Waschiem., mit Warmorpi. u. Rohhaarmair. bill. zu verk. Frankenitraße 25, Kart.
Einsader Lüx. Kleiderschrank bill. zu verk. Frankenitraße 25, Kart.
Woberne Küchen-Einrichtungen in allen Treislagen. Möbelichrein.
S. Belte, Göbenfraße 3.

Frachtvoller antiter Schreibtisch

8. Belte, Gödenstraße 3.
Prachtvoller untiter Ichreibtisch
au verk Römerberg 18. 3 s.
Schreibtisch, eich. Vacherichrant,
sch. Garnitur, Gosa, 2 Gestel, Schlafaim., h. eich., eins. Betten vislig au
verk Scharnborstitraße 46, Wertit.
Diplomaten Schreibtisch w. Sessel.
Eleg. Damenschreibtisch Rährlich,
in Eich. eingelegt, u. 2 Seegresmatr.
(rein) wegen Wegzugs spottbill. a. pk.
Biebrich, Kathausstr. 90, 2. oft. 1 St.
Ein Rusd. Schreibtisch, 1 Vissel.
Gosa mit Umb., Auszielbisch, 8 Ledersitische, 8 Ausb. Stücke, Rusd. Schr.,
Alurgardervbe, Trum., versch, schone
Bilber, 1 mod. Wandubr, Eich. Waschvolleite, 2 Kachtische, 2 Vetten uiw.
billig zu verk. Elconorenstraße 2, 1.

Außt. Schreibtisch, Diwan, Ausgiehrisch, L Stüble, 1.—21. Kleiber-icht., Waschim., Sefretär, billig au verf. Bleichirraße 15, Oth Bart. I. Gebr Koffer billig zu verf. Gradenstraße 9, Sattleret, Gute Rähmaschine, fast neu, 25 ML, au verf. Neonstraße 5, 1 r.

Site Kahimatakur, fatt neit, 25 Bet., au berl. Idoonitrage 5, 1 r. Eine Original-Singer-Nähmaschine bill. au berl. Soolgosse 16. Nähmaschine, gut erh., für 30 Mt. au berl. Klauß, Bleichstraße 11. Gut erh. Singer-Danbwerter-Wasch. su berl. Groß, Blucherstraße 28, K.

Reuer Labenschrant für Modistin billig abzugeben Wellripitrage 6, Röbelgeschaft.

Schalterverfdluß, Boftfartenflanber, 2flam, Gastufter Schulgaffe 7, 1 L 280 Eurpenwagen, porjāhrig u. biesjāhrig, riefig billig. Bettengefdāft, Mauergaffe 8.

Frachtwag. m. Fellpferd, R. Drudm., Kuppeniheater, Bücherbrett, 2fl. Gas-lüfter u. mehr. große (Gas u. cleftr.) f. Gefch. geeig. zu bl. Luifenftr. 8, 8. Ru bef. zw. 8 u. 11 u. 2 u. 4 Uhr.

Ob. Salbverbed 3. Zum., n. Feberr., 40—50 Str. Tragir., s. vf. Weilfir. 10, Ein fast neuer Febertarren, starf gebout. billigit abzugeben. Off. u. D. 507 an ben Tagol. Berlog.

u. D. 507 an den Tagdl-Verlag.

Gierrübriger Daudwagen
preiswert zu vert. Oranienitr. 22, 1 r.

Göbner Afnberwagen, Brennador,
bill zu vert. Waltamir. 27, Stb. 2.

Ainberwagen, Ainberbadewanne,
g. eth. 3. dl. Groß, Blüdgerfir. 33, V.

Damen- u. Derrenrad billig.
Raber, Wellrihfirahe 27, B23118

Damen- u. derren-Nad wit Freil.
bill. zu vert. Alauh, Bleichftrahe 11.

Anaben-Dreirad billig zu vert.

Anaben-Dreirad billig zu vert.

Ablerstraße 20, 1 St. 1.

Glesber Kadelofen,

Olesfer Racelofen, vorzüglich erhalten, sofart preiswert abzugeben Emier Straße 24, 1. Gebr. n. neue Herbe u. Defen billig zu verk. Rehler, Horfirt. 10. Aleiner Herb, in gutem Zuftande, h. zu dl. Katfer, Gieingasse 13, d. 1.

Iflam. Gastfliter mit allem Anbehst für 6 Mt. Wellrichftraße 35. Laden. Brachts. Salon-Lüfter (bilam.), neuer Dauerbrandofen, Waschmangel bill. zu berkaufen Frankenitraße 8. Bandarm u. Libra f. Gas, Strob-Raitaße bill. Friedrichftraße 48. 8. Gut erh. Bapagei-Rafta für 8 Mt. Schieriteiner Strafe 18, Mtb. 1 r. Für Welnhanbler ober Wirte!

Eif. Maidengestell (6-700 FL) für 85 Mt. abzug. Sonnenberger Str. 9. Abteilungs-Banb

mit Glasauffah zu vert. u. Jacobi, Launusfiraße 4 Wehrere eiferne Zenfter mit Robglad-Berglasung und große Elaswand mit 2 Türen billig zu ber-fansen. Räh. im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Su verfausen ein Spülstein aus rotem Sandstein, ein Holg-schränkten darunter, u. ein Ablauf-brett, Franz-Abi-Straße 10.

### Raufgesuche

Gut erhaltene Kinderfleider für 4 3. alten Jungen u. 14jähr, mit lng. Hofen zu taufen gesucht. Offi. u. S. 504 an den Tagbl. Berlog. Getr. G.-Aleiber u. Stiefel f. arm. M. su faufen gefucht. Off. unter B. 17 poitl. Bismardeing.

Bianins eber Flügel
au faufen gefucht. Offerten unter G. 507 an den Lagbi.-Berlag.

Grammophen, Orgel ober Edifon-Phonograph zu faufen gesucht. Offerten an A. M. postlagernd Bismardring.

poitlagernb Bismardring.

Alsbel n. Gebranchsgegenstänbe
fauft Grok, Blückeritraße 88.

Tunge Lente fucken gebr. Mibbet
n. Betten zu faufen. Off. n. D. 158
Lagbl.-Iweigitelle. Bismardring 29.
Gebr. Mibbel n. gut erh. Nähmafch.
fauft Frankenstraße 26, Barterre.
Ansrang. Mibbel, altertüml, Sachen, Linter, Babelvanum. Cefen fauft Seerobenstraße 28, Gib. Part. r.
Gartenische n. Stülie zu faufen gesucht Hellmundstraße 44, 1 St.
Flaschenschrant für 50 Flaschen

gelucht Hellmundstraze 44, 1 St.
Flaschenschrant für 50 Flaschen zu faufen gest. Beberderg 11a. B. Et. Siegender Holländer, gut erhaffen, gesucht Goldpasse 18, im Laden. Gut erh. Damenrad zu f. gesucht Iahnstraze 19, 1 r. Händler verl. Iheinweinstaschen zu laufen gesucht. Off. mit Preis-angade u. L. 506 an den Tagbl.-Berl.

### Unterricht

Gepr. Lehrerin
ert. g. Unterr. u. Nacht. i. a. Fächern.
Näheres im Tagbl.Berlag. Em
Gebildete Dame,
die läng, Beit in England war, ert.
engl. Unterrickt. Emfer Straße St.
Grindlichen Unterrickt
in Kranzoi. u. Englisch ert. zu mäh.
Breijen Faulbrunnenitraße 10, 2 I.
Zu fvrechen 12—2, 7—9 Uhr.
Gehnschreiben
lernen Schiller aller Schulen unter
Garantie des sicheren Griolges. Off.
unter M. 500 an den Taghl.Berlag.
Bielin- und Klapier-Unterricht
erteilt gründlicht d. Scheurer, Chormeister, Bleichstraße 38, 1 I. B28307

### Geschäftliche 🦠 Empfehlungen

Abressenschen und Abschriften ertigt fauber und billigit. Bu erfr. bei Mendel, Karlstraße 28, 2. Repar, an Grammoph, Phonogr., Rahmaich, Fabrrabern w. jadigemaß u. bill. ausgef. Rlauß, Bleidzirt. 11 Rahmafdinen repariert billig M. Rumpf, Dechaniter, Caalgaffe 16.

Berf, Addin empfiehlt fich bei Soupers u. and Jeftlichkeiten auch Ausbilfe. Brau Schmidt Weitendstraße 42. Hep., Nein., Ang., Aufbüg. 1.50 Mf., Gamtfrag. Aleber, Dellmundir. 39, 1.

Erftfloffige Schneiberin fucht Rundichaft, Friedrichftrage 55, rechter Geitenb. 1 St. r. Merte. Tucht, Schneiberin empficht fich in u, a. d. Haulbrunnensirahe 12. Durchaus tficht Sausidineiberin wunfcht noch einige Tage ju befeben. Beite Empfehl. Derberfitage 25, 1

Tadtige Schnelberin, sucht noch kunden in u. außer dem Saufe, 2.50 pro Lag. Zu erfragen Oranienstroße 42, Sth. L. Stock.

Berfette Coneiberin fudrt noch Runden in u. auger bem Saufe. Bertramftrage 19, Mib. &. Tücht, Schneiberin fucht n. Aunben in u. auß bem Saufe, Tag 2.50 Mt. Zu erfragen Bertramstraße 21. B. r. Offic, Müsse Theoterhauben w. biff. angeserigt Ablertraße 5, Bart. Its.

Schweizer Stiderin empfiehlt iich 5. Monogrammitiden. Alte Kolonnabe 86.

Mic Kolomabe 86.

Machinenkriderin empf fich in allen Arbeiten. Ablerstrage 88, Bart.

Arisense nimmt noch Damen an.
Gerberstraße 16, 3 rechts.

T. Frisense empf. fich in u. a. b. S.
Bertranstrage 22, Sib. I r., b. Stein.
In Ballfrisuren, auch m. Oudusation, e. fich. Oranianiur, 16, B. Tel. 4481.
G. Artseuse such m. einige Kunden.
Richlstraße 2, Sib. Z r.

Stärfwäsche 2, Sib. Z r.

Stärfwäsche 3, Bügeln wird ang.
Jorditage 17, Did. Dach rechts.

Bäsche aum Waschen u. Bügeln

Batche aum Waschen u. Bügeln

Wäsche aum Wasden u. Wügeln wird aufs Land angen, Gig. Wleiche. Frau Werner, Kloppenheim.

### Berichiedenes

Fran Schend, Sebamme, wohnt Porfitrafie 9. R19004 Bians mietweise billig abzugeben, Off. u. 99. 159 an ben Lagbi. Verl. gegen Sicherheit und Binfen, Off. u. G. 506 an ben Tagbl. Berlag.

We fann ich Apfelschutzei geirodnet bekommen? Off. unter 23. 506 an den Tagbl-Berlag. Mobell jum Frifieren gefucht, On

Gin ichuner 2jahriger Anabe Gigen abaugeben. Offerten unt. ale Gigen absugeben. Offerter E. S. Rr. 18 hauptpofilagernb.

ESitwe ohne Kinder, 38 3., feth., stattl. voll. Kig., mit Germög. u. Aus-flattung. such mit best. Herrn pas-deirat. Offerten mit Auskunst unt. D. 488 an den Lagbi.-Berlag.

### Bertäufe

Größere Bäscherei mit guter Runbicaft in Biesbaben fof. pu vert. Rab. im Tagbl.Berlag. Brivaim verf hervort, ich. Brill. Broid., Br. Oberinge, Brill. Gerrens, Damenringe, 2 golb. Uhren uiw. Off, n. R. 496 an ben Tagbi. Berlag. Brillant-Armband mit 7 Stein gu 220 Mt, u Brigantring (Saphir mit 14 Brill.) gu 140 Mt, gu vert., pafi, für Weibnachtsgeschente. Off, 2, 934 an D. Frenz, Wiesbaben. Fh2

Wiesb. Wappenbroschen, filb. verg. Em., feith. 8, jest 4 Mt. bei 3 St. Abn. Off, unter Anbenten puftlageenb Biesbaben. Ginen Soften fertiger

Belze

billig su verfaufen Gemeinbebabgabden 4, 1. Wegen Lufaabe gefcafil. Latiafeit Aparte Blusen, Spiken-Artik. fof, au berf, Meruftraße 39, 1 rechts. Smoling mit Welle -Will für mittelft, Deren, fcbnes Berlin.-Dvernglas zu vert. Rah Abolfsbobe, Wiesbabener Affee 68, 1—5 Uhr.

Misserne Herren-Angline, Mifter u. Owien billig an verlaufen Marfritrage &. 2 L. Gde Mauergaffe. Berichieb. Runfigegenft., a antife, gn bert, An ber Riugfirche 9, 2 St. Antiquitaten billig.

Batms, Christofftr. 9. Tel. 848, 1500 Blanins, febr gut erhalten, gu 140, 1,70, 220, 270 und zu 340 Ser, gu bert. Jahnfraße 40, 1. B28570 Div. Dibbel bon 5 Sim. b. an vert. Gefsbergfer, 14. Singer-Stobimaldine, faft neu, für Gotel ufm geeignet, 3-4000 Stud enthaltenb, Offerten billig an vert, Dranicuftr, 3, Dib, B. unt, E. 507 an ben Lagul. Berlag.

Wegen Wegzugs 2 gute Betten mit f Roghaarmatr, Spiegelfdrant, Waldit.. & Raditt, su vert, gauer Strage 5, Part, lint's

Daifiv. Diabag . Betiffene, gut erb., Matrate u. Oberbett, eif. Bettlielle mit Rachtisch (eich.), groß. Baschtisch mit Marmorps, u. Borsat-spieges zu verk. Räheres Avolfshühe, Wiesbabener Allee 68, 1—5 Uhr

Laden-Einrichtung, fomplett, für Rolonialmaren, eichen ladiert, fe gut wie neu, billig zu ver-faufen. Event, tonnte Raufer bas betr Gefchaft übernehmen. Geft. unter 23, 507 an ben Mufragen Tagbi. Berlag.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl. - Kontor, Schalter-halle rechts.

Mehrere einene genfter mit Rohalas-Berglafung und große Glaswand mit 2 Eliten billig zu bertaufen. Ruberes im Zagblati-Kontor, Schalterballe r. Punfchiafden billig abmaeben.

### Raufeeluche

Raufe preismerten editen

Diamant oder Pertenring gegen Raffe. Offerten unter & 507 an ben Zagbl. Berlag,

Sot Alberne Damentafche au faufen gefucht. Offerten unter 20 506 an ben Tagbl. Berlag Briefmarkenjammlung gejucht,

Fran Grosshut. Grabenftrage 26, Telephon 3895, jahlt nachweidlich am beffen für herren. Tamens und ftinbertl., Schube, Belge, Möbel, Jahngeb., Gold, Gilber z.

Fransin en in en granden, Telephon 3331, jablible allernochften Breife f. guterh. Berr., Damens u. Rinberfleib., Schube, Belge, Golb, Gilber, Radil. Bolt. gen.

es Thutuna! Sable für getrag, Meiber, Stiefel, Bufche, Uniformen, Jahngebific, Golb u. Gilber bie hochften Breife! Rosenfeld,

15 Mebgergaffe 15. Telephon 3964.

Frau Milein. Coulinfer. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bochften Preis tur guterhaft. Berrens und Damenfleiber.

I. Grosshite, Mehgergaffe 27, Tel. 4424 faute v. Serridaft. s. bob. Preifen guterh, herreis, Damens u. Rinderfleib., Belge, alt. Gold, Gilber, Zahngebiffe ic. Telefonskuruf ob. Pout. genügt.

Befonbers fcbiner echter

Dafenfellen bei

Pels-Shal and gegen Raffe gu taufen gefucht, Off. u. 3. 507 an ben Tagbi. Berlag.

Lingant bon aliem Gifen, Wetall, Lumpen, Summi, Reutuchabfane, Papier (u. Gerantie bes Ginft.), Flaschen unb

Wilhelm Eleres, Welligfte. 38. — Letephon 1834.

### Berpachtungen.

Gartnerei, 3—4 Morgen groß, mit neu erbaut. geräumigen Haus, großen Kellern, Speicher usw., auch für

Gefingelucht oder Mäfterei

fowie Hundezucht usw. geeignet, gu verpachten. Brunnen, Motor, Mist-beetfenster vorbanden. Näheres Biebbaben, Reugaffe 5, Barterre. Ein Grundfind.

Distrift Weidenborn, 4. Gewann, groß ca. 85 Ruten, und ein Grundtiid. District Bierstadterberg. 6. Gewann, groß ca. 49 Ruten, sofart zu verpechten. Näheres bei Justizent Dr. Hehner, Wheinftraße 73. F888 Gin an der Aingftras beieg ner Lager platz der 1. Januar 1918 neu zu verpech en. Näh dei Rechtsanvalt Köhne Rifo askraße 12.

### Interright

Neue Kurse beginnen Anfang Dezember.

Schiller mit Vorkenntn, w. Privat-Sehüler könn. jederzeit beginnen-Berlitz School.

Lehrerin

Luisenstran-e 7.

gibt Brivatfin ben, gründlich u. billig. Libel eit firage 51, 1.

Wer bereitet von Oberfelinba gur Reifeprafung ber Oberrealfdinle vor, gegen mag. Donerar? Off erb, u. G. B. M. bauptpoftlagernb. F50 Junge Dame (Sprachlehrerin) fudt Gelegenheit ju Rouverfation mit Engianderin und Prangoffin gegen Austaufch in deutider Sprache. Dit. unter U. 307 an ben Laght. Bert.

English Lady. Honversation und Literature Mainzer Strasse 46.

Französin (dipl.) est, grdl. Unterr. u. Konv. Beste lief. Dotzhelmer Str. 34, P. Lecons de français,

conversation, grammaire, Prix moderes, S'adresser P. 505 au buresu du jeurnal. Julie von Pfeilschifter,

Taunuster 41, Giv. r., erteite Privat-Mufilunierricht (Gejang, Rlavier), insbesondere auch Sulchen, die fich berufilich ausbilden wollen. Desgl. Einzel-Einstudieren von Liedern und Duetten für Welculchaft, (Operation-genre wird edenfalls gepflegt.)

Wefang-Unterricht ertellt Cangerin mit la Refereng, Pro Stunde 2 Mrt. Beff. Off rien unter B. sos an ben Tagbi. Berlog.

### Berloren Gefunden

Berloren

Sonntagnachmittig in ber Beit ben 4-7 Uhr ein gesbenes Retten-Urmbanb. Gegen Belahnung abzugeben Briebridiftenbe 6, 2,

> Geschäftliche Empfehlungen

Engl. Uniterr. Miss Moore, Engl. Uniterr. Rheinste, 101,1. Prieds Michel, Taunnejir. 19, 8,

Kollume, Kleider u. Blusen werben gutfigend angefertigt, auch modernistert (mäß. Breise). Frou Moret, Limwermannitroge 5, 2

Fri. A. Kapfer, Schwed, Heilgymna tik v. manuelle Behandlung, Languasse 54, 2.

Maffage, marie Laugner. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Massage — Manifure

Fri. Milte Wesp. Schwalba ber Straie 57, 1,

Manikure Magda Specht, Herramahlg. 9, 2,

On parle français. Man spreckt hollandsch. Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, 198th. 1.

Berühmte Shrenologin (Chiromantin) beutet Robis u. Sandslinien für herren und Damen. Auch Sonntage in fprechen. Gr. Ella Mosebach, Micheleberg 19, 3,

Swönheitspflege – Manikure Toen! Lorate. Taumefir. 27, IL.

Freitag, 29. November 1912.

Bhrenologin, echt Lenormand, mit langidhrig. Er-fabrungen, töglich zu sprechen bis 9 Uhr abends. Wakramstr. 27, Stb. 2. Frau Clementine Krall-Winnig.

Berühmter Erfolg in Bhrenologie u. Coiromontie Frau Elne 8 in ites, Mineleberg 20, 36th. 2. Bernhinte Parenologiu.

Ropl- u. Danblinien, fowie Chitomannie fur Herren u. Damen, die erfte am Maye. Elise Wolf. Webergalle 58, Part. Edit Lenormand. Shiromantin Elisa ausola Schweid, Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinier. 2.

Bergaugenbe't und Jufunft beutet nach langichriger Erfahrung Fran Karolina Nobberg, Mehger-guffe 33, 1, nabe Gelbe, auch Sannt, Whrenplogin.

Slige Fassbender, Schulgaffe 6, 1. St. Phrenotogin von "angense 5 jegt Goldgaffe 16, 1. Fr. Schlegel.

Bichrige Langbit, größer Erfolg, Selenenftrafte 18, Stb., Bart.

Berühmte Phrenologin und Chiromantin

mobnt Göbenftrafte 5, 2 fth, R. L. Prau Elienbeth Vitt. . Lerichiedeites

Beteil, ob, Ranf gef. (10-20 Mille) Saus, Gefdult & A. W. pollag, IV.

Perpetuum-mobile, D. R. B. angem., ju bergeben. Offerten unter K. H 101 bauptpoft . Wiesbaben. Wer wifte eine umficktige freund-liche fran als Maffeurin und Babe-meisterin ausb.? Wörthitz. 23, 2 178,

Sower genruste Muster albt ihr Rind gegen einmalige Ab-findungsfnume als Eigen ab. Off. unt. A. R. 20 Geibelberg hauptpofil.

Diefr. Gutb. und Penfion ber Frau Bilb. Debamme, Samals bacher Strafe 61, 2. Stod.

Damen

finden streng distrete liebebolle Auf-nahme bei deutscher Bebamme a. D.; sein Seimbericht, sein Vormund er-forderlich, was überall unumgänglich ist. Witwe L. Baer, Ranch (Frank-reich), Rue Pasteur 36,

Wett-Detektivbureau 99 Maosmos66 Luisenstrasse 22, Ecke Bahnhofstrasse, Telephon 4180, Privat- Auskünfte,

Ermittlungen, Beobachtungen. Grosses erfolgr. Institut.

Deirat. Suche für m. Areund, Anf. d. Wer, seldit., berm., Teilhaber e. hief. Gesichäftes, unt. Distr. Lebensgeführtin b. tabell. Charafter. Etwas Bermögerwünscht. Offerten mit Bilb unter 3. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Berm. ibrael. Herr, 29 Jahre, fucht Befanntschaft mit Dame gleicher Konfession, zwecks Seirat. Gute Herfunft Bedingung. Geschäftstücktige Dame bevorz., am liebsten Abeinländerin u. nicht zu große Figur Anonhm zweckos. Distretion Cheensache, Off. n. O. 159 Tagbl.-Imeigkt, Bismardring 29.

3g. geb. Herr

(Mitte 20), sucht die Betanntichaft einer lebensluftigen jungen Dame (junge Bitwe ober Ansländerin nicht ansgeschloffen), zwecks heirat. Bu-faristen unter A. 90 an den Tagbl. Berlag, Antwort nicht vor 1 12, 12, Dir enquel. Rigarer vom Lande

Dur ebangel. Pfarrer bom Banbe beff. Burgeret, gweds Beirat gefucht. Off, unter E. 507 an ben Lagbl. Berl.

der Firma

Wilh. Sulzer, Marktstr. 10 (Botel Grüner Wald)

bietet eine nie wiederkehrende Gelegenheit zum ausserordentlich billigen Einkauf für Weihnachts-Geschenke und liegt es in jedermanns Interesse, das jetzt noch sehr reichhaltige Lager zu besichtigen :: und rechtzeitig seinen Bedarf zu decken. ::



## Weihnachtsbitte des Bereins für Krüppelfürsorge.

Alles rüstet zum Weihnachtsfeit, dem Fest, das den Kindern gehört, das Hinen jo recht eigentlich gilt. Ist es da nicht unsere besondere Piticht, es den Kleinen vor allen zu einem fröhlichen zu gestalten, die insolge törperficer Gebrechen so manche Kindestreude bisher entbehren mußten und nun gu ihrer Gellung ober wenigstens der Besserung ihres Leibens, in Schmerzen gu ihrer dentung oder wenigitens der Besserung ihres Leidens, in Schnerzen sein dem Gliernhaus das Zeit in unserem Kinderheim in der Wozarfstraße verleben. 22 solchen Schüllingen müssen wir den Beschnachtstisch und Weihnachtsstreude derretten. Wir ditten derslich, wie in den Vorjahren, auch in diesem uns dazu zu helsen. Sind doch unsere Kinder gerade, weil sie so viel Frende entbehren missen, besonders empfanglich und dansdar für die, deren sie tellhöstig werden.

Geld und sonstige Gaben nehmen die unterzeichneten Vorstands-mitglieder und das heim, Mosartstraße 8, ersteres auch die Anstauische Landesbant, entgegen. Auch der "Wiesbabener Tagel.-Berlag" erklarte sich ebenfalls gur Unnahme von Spenden bereit.

Die Oberin: Debwig von ber Goln.

Der Borftanb:

11 \*

Ė=

20

Dr. phil. Frih Sallgarten, Frantsurt a. M., 1. Borsibender. Fran Geheim-Kat Projessor Dr. Krehl, Deibesberg, stellvertretende Borsibende. Dr. med. Stein, Wiesbaden, Kheinstraße, Dr. med. Guradze, Wiesbaden, Wainzer Straße, Schriftsührer und leitende Anzialtsärzte. Landesrat Augustin, Wiesbaden, Dohheimer Straße S5, 3, Schazmeister.

Bermaltungs-Musidaug:

Beheimer Kommerzienrat Braunfels, Frankfurt a. R. Kommerzienrat Beit son Speyer, Frankfurt a. R. Bankier hermann Beder, Biesbaben. Fran win Speyer, Frankfurt a. Be. Schnier Hermann Veder, Wiesbaden. Franklistelm Bonn, Frankfurt a. M. Beigeordneier Borgmann, Wiesbaden. Kommerzienrat Cahensin, Limburg a. b. L. Frau Mireb Duderhoff, Wiebrick a. Rh. Landrat Duberfiadt, Died. Jufizeat v. Ed., Wiesbaden. Stadiat Isleft, Frankfurt a. M. Dr., med. Gierlich, Wiesbaden. Professor Dr., Asbelt, Schwinkeim a. M. Geheimer Nat Professor Dr., Fresh, Holbelt, Geheimer Negierungsrat Landeshauptmann Kretel, Wiesbaden. Berwaltungsgerichtsbireftor Lins, Wiesbaden. Frünt. Agothe Merttens, Wiesbaden. Sanitätsrat Dr. Stricker, Wiesbaden. Bfarrer Beefenmener, Wiesbaden. Stadtrat Dr. Woll, Frankfurt a. M.



bleibt das beste Metallputzmittel.

vergliche Bitte.

Schwere Kot ist über eine hiesige Taglohnerdsamilie gelommen. Am 15. h. R. starb die Mutter, nachdem sie einen Wonat vorher einem Kinde — dem sechsten — daß Leben gegeben hatte. Durch den Bau eines Haus-dens hat der Ram sich eine schwerte Schuldenlaft ausgeladen. Die Zinsen aufzudringen, ist ihm jetzt nicht mehr möglich, da der Danshalt dei dem Kehlen der Wutter umsomehr lostet. Es fommt hinzu, daß die debenden Kinder — eins ist gestorben — salt alle tränklich sind. Ein Knade liegt zurzeit frank im Paulinensiist zu Wiesbaden,

Biesbaden,
Ber hilft mit einer milden Gabe, dem Ranne und den Kindern ihr dauschen ethalten? Die Unterzeichneten, wie der "Tagblatt"-Berlag find bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und verbürgen sich für deren beitimmungsgemöhe Berwendung.
Weben, den 15. November 1912.
H. Sauer, Flarrer.
Ohly, Apothefer.
Dr. Oppermann, Bürgermeister.
Rörner, Bürgermeister a. D.

Jamilien-Rameichte

Die glückliche Geburt eines

Sonnes

zeigen hocherfreut an

Robert Friedmann und Frau

Rosa, geb. Barag. z. Zt. Wieshaden. Villa "Alma", Leberherg 6.

> Cobco-Angelon. Ge bat Gott gefallen, unfern lieben Gobn u. Benber Willig im Alter von 11 3abren plob-lich in ein beijeres Jenfeits baurufen. Die tranernb Gitern u. Ge-

fdmilter: Familie Gofgen, Schmalbader Strafe 60. Wi-sbaden, 28, Nov. 1913. Die Berrbigung finbet Came-tog nachm. 31 . Uhr non ber Cethen alle bes Sub rirobofes

### Mobiliarversteigern

Bente Freitag, ben 29. November cr., nachmittage 24 Uhr aufangend,

verfteigere ich im Auftrage, megen Aufgabe bes Saushalts, folgenbe febr gut ers haltene gebr. Mobisten uim. in meinem Berfteigerungslofale

Moritstraße

dehler, als:

1 Planino, 1 Kassenschrank, 1 must. Buderschrank, eich. Bisett, nußt. Brunklickauk, Beristo, Spiegelickauk, nußt. Betten m. bob, Daupt u. prima Daarmatragen, 2 Kinderbetten, Waichsommoden, Rachtlicke, autife Chreidtommode m. Auchtlicke, autife Chreidtommode m. Auchtlicke, autife Chreidtommode m. Auchtlicke, autife Chreidtommode m. Auchtlicke, autife Chreidtommoden, Kachtlicke, autife Chreidtommoden, Prachtlicke, autife Chreidtommoden, Prachtlicke, autife, Erkeitige, I. und Link. Reider und Weigeugickränke, I Cassanin, Latoke, Steptiske, I. und Link. Reider, I Goodank mit Spiegel, kabiseugickenste, Latoke, Smeriens, Teper u. a., 1 große, Kallerbild, eich. Kalmen, Goldbiegel, Soias, 2 große Baneelhunans mit Spiegeln, Chaiselongues, Seijel, Teopicke, Tortieren, Bordänge, Kieppünkle, I Barife Tijdricke, Liebert, Teopicke, Tortieren, Bordänge, Kieppünkle, I Barife Tijdricke, Külter ihr Elestr. u. Good, 2 Walchmaldinen, I Kinderbill i Gosderd, Petrolenmoden, I Küdenschrank.

1 Rähmaldine, erde, Büdenständer, elegante Damen und Anderscheber, 6 fab neue Damendemben, audertviellachen, Al Michenschrank.

2 Refaundeur, I Geoehrfoster, Aribalischalen u. Benater, I Kladiersfeder, 2 Leganter und vieles mehr

den eiter und vieles mehr

diffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Auftlichten und Tarpfatt.

Auktionator u. Toxator. Adam Bender, Gefddftelotal Skorigftraße 7.



PRosbader Str. 10 Telephon 6460, empfiebli große Muswahl in engl. und Saunover'iden Beite, Sagde und Bondblutpferben mit Bedigre, bechlegante Bogenbferbe, Gefpanne und Einspattaer mit boben Steppgangen. Empfehle meine gedecte Meitbahn, somie gelunde, gut ventillerte Beumonsftallungen zur aeft. Lenubung.

Für bas Laboratorium einer Großbrauerei wird ein anftelliger

mit guten Schulgengniffen gum balbigen Gintritt bebufs Ausbilbung jum Analpsengehilfen gefucht. Bewerbungen mit Bohn-anspruchen unter B. 985 Z. an D. Frenz, Wiesbaden

Mobeln Weihnachisgeschenke in

an den bifligften Preben, alo: Gervier-, Schreide, Rahe, Spiele, Rands u. Banerntifche, Giagere, Blumentrippen, Bancelbretter, Rinbfeffel. Garnituren in Leder-, Stoffe und Korbmobel, Spiegels u. Buberfcrante, Fineftamber, Chaffelongues und Caffelonguer Deden, herren. Speifes u. Schaffimmer, fowie kuchen. Einrichtungen in jeder preifinge und holjart. - Sinfertigung nad Angabe.

Anton Maurer, Schreinermeifter, u. Seienente. 81.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen in einfacher wie feiner Austührung fertigt die Kenter: Langgame 21.

L. Schelleaberg'sche Hof-Buchdruckerei

Borgüglicher Wrivat-Mittagstifch empfiehlt bon 70 Bfg. an ... Peroftraße 16.

mochbantednifer fertigt Beichnungen, Roftenanschläge, ftat. Berechnungen, Abrechnungen ze, bei billigfter Berechnung. Diferten unter & 567 an ben Tagbl. Bertag.

Sarcibmaidinens, fowie fdriftliche Airbeiten prompt u. billig. Dopheimer Str. 65, Zori, Ifs.

Cobes-Ameige. Made allen Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mittellung, das meine Itebe Frau und Schwefter,

Willielmine Alamp, act. miller,

im Alter von 22 Jahren nach längerem schwerem Leiben gestern abend fangt dem Herrn entschlasen ist.
Die trauernden Hinterbliebenem:
Antl alamp, Agl. Lofomocivisprer.
Frife Friller.
Wiesbaden, Göbenitrase 10, den 28. Papeember 1912. Die Berrnigung findet fratt: Samstag, ben 30. Rovember, unch-mittags 4 libr, von ber Beimenhalle bes Gubfriedbofes aus,

# Moderne Ledermöbel

Klubsessel . Klubsofas begreenen Pormen Klubsessel "Tietz" echt untik Rindleder : . Mk. 135-

Salon-Garnituren - Sofas - Chaiselongues

Grösste Auswahl von Bezügen jeder Art in Moquette, Gobelin und Seide.

R.

Anfertigung in eigener Polsterei unter Garantie für beste Arbeit und prima Material



Austräge erbitten möglichst frühzeltig im Interesse einer guten Lieferung.

In der Möbel-Abteilung

Ausstellung praktischer Fest-Geschenke in überraschend grosser Auswahl.

# Leonhard TIETZ

MAINZ

### Gebrüder Deutsch,

Telephon 580

Mainz

Kalserstrasse

Manufakturwaren-Grosshandlung,

gegr. 1848,

unterhalten grosses, gut sortiertes Lager.

Abgabe nur an Wiederverkäufer.



### Das Geheimnis, jung und schön zu sein

ist gelöst durch einfache Anwendung der San Francisco-Wunderseife "OJA". "OJA" ist ein geradezu verblüßend wirkendes Schönheitsmittel von absoluter Wirhung. "OJA" verleibt dem Teint ein blübendes Kolorit, eine Weiche und Glätte, die jedermann entröckt. Jede Unrelnheit des Teints, wie Wimmersprossen, Röte, Mitesser, sohwindet zuverlüssig durch "OJa", "OJa" macht die schwieligsten Hände eiegant zart, reis und fein. Ueberzengen Sie sieh, daß "OJA" von wunderbarem Erfolg ist.

1 gazze Dose San-Francisco-Wunderselle "OJA" Mk. 2.—.
1 kleine Dose San-Francisco-Wunderselle "OJA" Mk. 1.—.
"OJA"-Seife in feater Form . . . . . . pro Stück 75 Pf.

I. Amerikanische Parfumerie "OIA"
General-Vertretung u. Versand in Frankfurt a. Main
Doefnmarie den Finhenn Anothelia Theotogolita

Parfumerie der Kinhorn-Apotheke, Theaterplitz 1

Zu haben in allen einschl. Parfumerien, Drogerien
und Apotheken, bestimmt beit F186

Parfumerie Altstaetter, Ecko Lang- und Webergasse, Parfumerie Backe, gegenüber dem Kochbrunnen, Parlumerie Mosbus, Taunusstrasse 25. Gerren mit trodenem, sprödem oder dünnem Saar, das zu Hanrausfall, Judreiz und K 164

### Kopf-

schuppen

neigt, sei folgendes bewährte u. billige Rezedt aur Bflege des Soares emptoblen: Böchentlich Amaliges gründliches Wosten mit Zuder's tombiniertem Kräufer Thamboon (Baf. 20 Kt.), möglicht tänliches fraftiges Einrelben mit Juder's Original-Kräuter-Daarwaffer (Fl. 1.25), außerdem regelmäßiges Maisieren der Kodihaut mit Zuder's Spezial-Kräuter-Daarnährfett Doie 60 Kf.) Großartige Wirtung, den Aaufenden deitätigt. Edit det Bilh. Machenheimer, R. S. Müller, Chr. Tauber Rackf., Dans Arah, Berd. Aleri, A. Ernf., End., Barvehl, B. Minor, Orogerien, sowie in der Barfüwerie Alfflaetter.



0

1

Vergrösserungen

Lintarhta Kunst-Drucke

Littletile Kunst=Drucke

### Billige Außtohlen

bei Abnahme von 10 Jeninern.
W. Ruppert & Co.,
Maneitinsgraße 5. 1896

Restaurant Waterios - Ca.

Freitag abend: Bellfleifch und Bratwurft, wogu freundlicht einladet W. Guekelsberger. Waterlookrake d, Gde Edernischeftrage.

Großer Kasinosaal, Friedrichstraße 22.

Sountag, 1. Dez. 1912, abends 51/2 Uhr:

Jum Besten der Weihnachts-Bescherung armer Kinder

Klavier-Vorträge

von d'Albert, Backhaus, Elly Ney, Grieg etc. (Phoneia und Dea).

Gesangs-Vorträge

von Urlus, Geisse-Winkel, Frieda Hempel, Caruse. (Gramois).

Eintrittskarten inkl. Programm u. Text der Gesange M. S.—, M. 2.— (numeriert) M. 1.— (nicht numeriert) im Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 23 und dessen Filiale Taunusstraße 29, sowie abends an der Kasse.

Der volle Ertrag ist für obigen wohltätigen Zweck bestimmt.

1888 (I)

1

# Reklamefelder

in der Durchgangshalle (Kieck)

Tagblatt - franses

zu verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

# Taunus-Hotel Wiesbaden.

Samstag, den 30. November 1912, abends 8 Uhr:

### des Hotels und Wieder-Erö Restaurants.

Eröffnungs-Fest-Souper (an kleinen Tischen serviert).

Sulzbach. Künstlerkapelle Carl

Einzeichnungslisten zur Teilnahme am Fest-Souper liegen offen bei Herrn August Engel, Taunusstrasse 14 und Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse, Emil Hees, Grosse Burgstrasse 16, und im Taunus Hotel, Telephon 60 und 6588.

# === Tages=Veranstaltungen. \* Vergnügunge

Overeiten Theater Wiesbaden, 8 Uhr:
Autoliebchen,
Surhaus. 4 Uhr. im Abonnement:
Wilttar-Monzert. Abends 7.30 Uhr.
im gr. Saale: 6. Hollus-Konzert.
Beichshallentheater. Abends 8 Uhr:
Spezialitäten-Brogramm.
Odesn-Theater, Kirchgaffe.
Sisybon Theater, Kirchgaffe.
Sisybon Theater, Kirchgaffe.
(hotel Monopol), Rachm. 3—11.
Rinephon Theater, Taunushtraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Erhprinz-Rehaurant, Täglich abends
7.30 Uhr: Konzert.
Sotel-Reftaur, Kriedrichshof (Garten-Einbliffement). Tägl.: Ex. Konzert
Chabliffement Kuiferlaul, Dohheimer
Str. 18. Tägl. Gr. Künitlerdonzert.
Café-Rehaurant "Orient". Täglich:
Künfter-Konzert.

Kinifler-Konzert. Cafe-Restaurant E. Ritter Unter ben Eichen. Täglich Konzert. Betes Saus, Kirchg. 76. Tägl. Konzert Balhalla-Restaur. 8 Uhr: Konzert.

Alinarius' Runstfalon, Tannussir. 8.
Songer's Runstfalon, Lutienstr. 4/9.
Arbeitsamt, Ede Dotheimer und
Schwalbacher Straße. Unentgeitliche Stellenbermittung. Diensifunden von 8–1 u. 3–6 Uhr.
Abteilung für gelernte und ungelernte Arbeiter. Abteilung für
männläches und weibliches Dotelperional. (Auch Sonntags von 10
bis 1 Uhr geöffnet.) Abteilung für
Franen: Dohere Bernfsarten, Berfauferinnen, sowie fämts, Berfonal
für Erival-Hausbaltungen. Abteilung für männliches u. weibsiches Krantenpfleger – Versonal.
Leptere Abteilung nimmt außer
ben Bureaustunden auch nachts
unter Fernsprecher Ar. 4943 Aufunter Ferniprecher Rr. 4943 Auf-

träge entgegen.
Arbeitsnachweis b. Christf ArbeiterBereins: Seecobenstraße 13, bei
Schubmacher Buchs.
Berein für Kinderhorte. E. B. Täglich geöffnet d. 4—7 llhe. Mädchenhorte: 1. Nordhort, Steingosse 4,
2. Weithort, Schule a. d. Bleichste.,
3. Berghort, a. d. Schulderg 10;
Anadenhorte: 1. Blückerhort, in d.
Blückerchule, 2. Ludwig u. Clotilde
Denese Dort, in d. Lehritz-Schule,
3. III. Anabendort, in der Lorcherschule. Dilfsträste zur Ritardeit
erwünsch.

Bemeinfame Oristrantentaffe. Melbe-fielle: Mücherftraße 12 Lichtluftbab Abelberg. Den gangen

### Bereins Nachrichten

Berein Frauenbild. - Frauenftubtum, 1114-1214 Uhr: Bortrag über Ge-

1114—1214 Uhr: Bortrag über Ges jundheitslehre. Aug. Kitrstis – Stift, Dandarbeits-fränzchen 314 Uhr. Oranien-itrahe 15, 1, Damenflub. Turn – Berein. Abends 6—7 Uhr: Turnen der Knoden-Adiellung I, 8—10 Uhr: Riegeneurmen der offiden Aurust u. Jöglinge, Jugend-Bereinigung der frädt. Fort-bildungöfduse. 7.30 Uhr: Turn-ipiele.

D

ts.

bilbungössule. 7.30 Uhr: Aurusipiele.
Biesb. Hechtfluß. 8—10 Uhr: Fechien.
Männer-Tuenverein, Kachm. 8½ bis
10½ Uhr: Kürturnen, Hechten;
bon 7 Uhr ab: Spielen auf bem
Turnplat "Konnentrift".
Turngesulschaft. 8.30 bis 10 Uhr:
Turnen der Männerabteilungen.
Eislescher Steneger. E. B. Stolze.
Schreb. 8.30 Uhr: Versamml.
Giensgradd. B. Gabelsberger. E. B.
8.30—10 Uhr: Andängen.Kurjus.
Christl. Terein ig. Männer. E. B.
8.30 Uhr: Turnen.
Biesbadener Jitherfranz. 9 Uhr:
Brobe der Mandolinen-Adeilung.
Dn. Arbeiter. S. 8.30: Gefangprobe.
Gefangberein Viesbadener Männer.
Rind. Abends 8.30 Uhr: Probe.
R. Sei., B. Cäcilia. 9 Uhr: Gefangdr.

Abaigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr:
Ab. A: Peter Luth von Alicmhagen.
Residens Theater. Abends 7 Uhr:
Angholena.
Seifs Theater. Abends 8.15 Uhr:
Sum 1. Mase: Unsere Don Juans.
Overetten-Theater Biesbaden. 8 Uhr:
Autoliebchen.
A

Blattler-Brobe. Babt. Berein v. 1904. Gaalfahren.

### Beriteigerungen

Berlieigerung bon vier Grundiüden, Platter Straße (Straße u. Ader), und Röbern, L. Gew. (Ader), der Gemartung Wiesbaden, an Ge-richtsitelle, Z. 60, borm. 9.15 Uhr. Kgal. Amisgericht Q. (S. Logol. Kr. 517, S. 12.) Berlieigerung des Gärtner Wohn-bauses mit Hausgarten, Gewäcks-baus und Schuppen. Difirist am Plugsweg dier, an Gerichtsitelle, Jimmer 60, vorm. 9 Uhr. Königl. Amisgericht, Abreil, 9. (S. Logol. Kr. 519, S. 10.) Berffeigerung bon vier Erundituden,

### Theater Concerte

### Königliche ?

Schanipiele

Freitag, 29. Nov. 277. Borfiellung. 14. Borftellung im Mbonnement A. Peter Luth v. Altenhagen Frauerspiel in 4 Antjugen : von Ottomar Guling :

Berjanen:

Rornhanbler Beter Buth, Sauptmann ber Freiwill, Fenerwehr herr Bonfa Eva, feine Fran . Frl. Ganby Limm Bartels, Ebas

Serr Legal

terin bei Beter Buth Gran Bleibiren Withelm Wuftrom, Rommis und Faltotum in Lutho

Affelier Heinrich Linbe-

miller . . . Serr Albert Der Burgermeifter . Serr Medius Geine Fran . . . Fran Engelmann Seine Frau . . . . Bwet | . . . Stadibererbuete | . Herr Böring Derr Begrauch Fran Ramberger 

fiellvertretenb, Saupt-mann (Bentmant) :er Freiwiftig, Beuerwehr herr Lebrmann Feuerwehrleute ber | Derr Rebfopf verfchied, Chargen: | herr Orib herr Schnibt Berr Babrbt Der Sprigenmeifter ber Steigerführer, Bubringer, horniften herr Maidel

u. f. w. Else von Kehren . . Knittel, der Birt vom "Wallitch" . . .

herr Spiet Der Relliger im "Bal» fifch . herr Otton Ein Theaterarbeiter berr Buildel Ein Dienstmaden Gri. Rehlander

herr Breug

Ein Dienftmadmen . Gri. Rehlander Bolf. Dott ber Sandlung: Gine norddeutsche Stadt, Beit: De Gegenwart. Die erften 3 Aufgbge iprient im August, ber vierte im September. Baufen noch bem 2. Anfguge und bem 2. Bilbe bes ?, Anfguges.

Anjang 7 Hhr. Enbe 10% Uhr Wemöhnliche Breife.

Refideny-Theater. Freitag, ben 29. November. Dutend. u. Fünfgiger-Rarten gultig.

Magdalena. Ein Bollefild in 3 Aufgügen bon Lubwig Thoma.

. Berjonen: Thomas Manr, genannt Faulimann Gutler Georg Ruder Marann Mayr, fein Beib Magdalena, beiber Softe Schent Stella Richter

Lochter Jatob Moograiner, Bürgerneifter ... Borens Raltner, Aus-Dm. Deffeltrager bilisfnecht bei Maur Rubolf Bartat Benuo Rodenberger, Rooperator Rang, Tag-

Reinhold Sager lobnerin . Suber-Freiwalb Malter Taus Batenin Schod, Bauer Miliner Schonau Johann Blant, Bauer Billy Biegler

Gin Genbarm . . . Ludwig Repper Bauern, Anechte, Magbe.

Die Handlung spielt im Saufe bes Thomas Mayr in Berghofen, einem Dorfe des Dochener Begirfes.

Amtichen bem 1. und 2 Aufgug liegen 6 Wochen, gwifchen bem 2. und 8, Aufgung einige Tage. Rach bem 1. u. 2. Alte finden größere Baufen fatt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Gintrittspreife
einicht. Programm-Gebühr:
Salon-Loge Mt. 6.—, (Ganze Loge
— 4 Blähe Mt. 20.—), 1. Nang-Loge
Mt. 5.—, 1. Nang-Balton Mt. 4.50,
Ordeiter-Sefiel Mt. 4.—, 1. Sperriib
Mt. 3.50, 2. Sperriik Mt. 2.50,
2. Mang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25,
2. Mang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25,
1. Mang-Balton Mt. 42.—, Ordeiter-Gefiel Mt. 38.—, 1. Sperriib
Mt. 30.—, 2. Sperriik Mt. 24.—,
2. Mang Mt. 15.—, Balton Mt. 12.50,
Tünfzigerfarten: 1. Mang-Loge
190 Mt., 1. Rang-Balton 165 Mt.,
Ordeiterfeliel 140 Mt., 1. Sperriin
115 Mt., 2. Sperriik 90 Mt., 2. Nang
60 Mt., Balton 40 Mt.

### Bolks-Theater.

Freing, ben 29. Robeinber.

### Unfere Don Junus. Boffe mit Wefang und Tang in 4 Mften

von Beon Ereptow.

Sugo Schwalbe, Inhaber einer Juwelenbandlung May Lubwig Clarce | feine Gla Bilbelmy Breichen Sociel Beite Be Grip Schwalbe, Boldarbeiter, fein Reffe Emmo Chrift Bengel Ravratil aus

Dentichlanber Babinta, beifen Tochter Frangi & uberger Cons Timpe . . Gom. Deuberger Sans Timpe Baul Siller, Afrifa-

Reifenber . . . Allfred Dannert Rrewit Schwalbes Bernb Rowalsto Drewis . Greunde Abolt 2Billmann Concernity Freunde G. Bergichwenger Tante Lottden . Ling Tolbte Lina Zoldte Lene Sainumer, Wirt-

ichaiterin bei Sugo Marg. Samm Schmalbe . Gbe, Lebrling bet Quno

Schwalbe . . Sein; Berton Beriba Mubide . Gliebeth Ronig Therefe Mubide . Frieba Bacter Therefe Bubide . Frieda Banter Baite. - Ort ber Sandlung: Bei Sugo Schwalbe, - Beit: Gegenwart. Unfang 8.15 ilhr. Gube 10,45 ilhr.

Eintrittspreife: Specifit (Methen) 2 Mt., Dubend-billetts 20 Mt.; Specifit (Tische) 1.50 Mt., Dubendbilletts 16 Mt.; Saalplat 1 Mt., Oh.-Billetts 10 Mt.; Saalplat 1 Mt., Oh.-Billetts 10 Mt.; Galexie 50 Bf., Oh.-Billetts 5 Mt.

Operetten-Eheater Wiesbaden. Freitag, ben 29. Robember.

Gaftipiel Alexandrine Meinhardt. Antoliebchen.

Baubeville in 8 Aften von Jean Kren. Gefangsterre von Alfred Schönfeld. Hinogwog) progress nog Phase Berfonen:

Frau Murelie Berfenthin Marta Rruger Rely, thre Lomter . Gife Miller George Linbenfdmibt,

Beinbanbler und gerichtlicher Gade verständiger Emil Rothmann Beorge Triebler, Bein-reffenber Bin, jeine Gattin, Fran Greb Carlo

Warren Che ... Blanrus Somofin, 2Beinhandler aus Camilla Borel

Ds. Wenbenhöfer Brista von Erböhn, feine Richte War Rönnefamp, Böttchermeiner

Bottchermeifter . . D.Bitte b'Allbert Belinbe Mallmann . Danft Riein von Rebebed, Hujaren-

von Redeked, Dufarens
Lentnant Gernft Hobenfels
Lentnant Gernft Hobenfels
Debdy Arin's Grmg. Kaufmann
Eddy Freundinnen Erna Reufel
Fel. Marn Siemmigäste Marida Koth
Hel. Eddith im Ballhaus Käte Düren
Hel. Etella 1 A. Ewostep Raty Jindel
Jerome, Oberkellner im
Aktimen Twostep Georg Fees
Elarisse, vom Sektvusett
i. Kleinen Twostep Marn Meisiner
Angustel Dienstmadden Bally Decker
Berta Id. Eg. Triedler Grete Müller
Pallgäste. Massey, Dochseitsgäste,

Ballgafte, Masten, Sochseitsgafte,

Der 1. und 8. Aft spielt in der Bohnung George Trichlers. Der 2. Ali während des Fastnachisdalles im Ballhaus "Bum fleinen Twostep". . . Brista bon Erboby: Alexandrine Reinhardt ale Gaft.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.

Gintrittspreife: Brofceniumloge 4.10 ML, Fremden-loge 3.10 ML, Ordefierfelfel 3.10 Mf., Seitenbalfon 2.60 ML, 1. Varfett 2.60 ML, Bromenoir 2.10 Mt., 2. Bartett 1.60 Mt., Barterre 17.10 Warf. Dukend u. Hünfundsmentsiger-farten zu ermäßigten Breifen.

### Kurhaus zu Wiesbaden Freitag, den 29. November.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements - Militär-Konzerte Kapelie des Piis-Regts, von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80. Leitung: Herr Kgl. Obermusikmelster E. Gottschalk.

1. Marsch aus der Oper "Carmen"

von C. Bizet.
3. Schottische Ouvertüre von Gade, 2. Serenade bohème von Pettrich. 4. Walzer aus der Operette "Die moderne Eva" von Gilbert.

5. Phantasie aus der Oper "Tosca" von Puccini.

6. a) Ein seliger Augenblick aus der Operette "Der 5 Uhr-Tee" von Blumer, b) Liebestraum nach dem

Balle von Czibulka.

7. Potpourri aus "Halloh! Die grosse Revuel" von P. Lincke.

8. Militär-Marsch von Schubert arrangiert von E. Gottschalk.

Die Titzen warden aus "These der

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet. Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

VI. Cyklus-Konzert.

1. Zum ersten Male: Ouverture zu "Das Christelflein" von Pfitzner, Konzert für Violoncello mit Orchesterbegleitung von Ed. Lalo, Herr Jean Gérardy.

- Pause. 3. Variations symphoniques von
Léon Boellmann.

Herr Jean Gérardy. Symphonie Nr. 1, C-moll von Johannes Brahms.

 Un poco sostenuto — Allegro,
 II. Andante sostenuto. III. Poco allegretto e graziosa.
IV. Adagio — Allegro non troppo

ma con brio.

Ende gegen 92/4 Uhr.
Logensitz 5 Mk., 1. Parkett 1. bis
20. Reihe: 4 Mk., 21.—26. Reihe:
3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk.,
II. Parkett und Ranggalerie Rück-

sitz: 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplatzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Erstes und vornehmstes Varieté am Platze.

Versäume keiner das grossartige

### Riesen-Weltstadt-Programm

anzusehen.

### **Narcis Mertens** Segali Verwandlungskünstler.

Loretto's Combinations-Akt.

Vorverkauf in den bekannten Stellen.

Mainzer Stadttheater.

Direttion: Sofrat Mag Behrenb. Freitag, den 29, November unb Sonntag, ben 1. Dezember:

Uriadne auf Nazos. Anfang 7 Hhr. Ende 10 Hhr. Breife ber Blage bon 60 Bf. bis 4,50

# ntliche Anzeigen des

Morgen: Musgabe, 3. Blatt.



Befauntmachung, betreifenb ben Anbreasmartt,

betreifend den Andreasmarkt,

St wird hiermit zur Kenninis der
Berkanis und Schaububendeihert
gebrackt dag während des diestahrigen Andreasmarktes am 5. und
6. Dezember fümtliche Berkanisbuden und Etände ma 8 ühr abends
und fämtliche Schaubuden, einschliedtich der Karussells, um 19 ühr abends
geichlessen sein müssen.

Berkaufsbuden und Berkanistandbesither, welche nach 8 ühr
obends iowie Schaubuden und
karusselliger, welche nach 10 ühr
obends noch geöfinet halten sollten,
werden auf Grund der K 28 u. 29
der Markholizei Berordnung dem
1. Dezember 1901 beitreit werden.
Ardes twende Geräusse durchen
Mahrinitrumente und dergleichen ist
nach 10 ühr abends unbedingt unterbeet nach 10 Uhr abends unbedingt unter-

Schaubuden- und Karuffellbesiber, welche die Anordnungen der mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung auf dem Martie beaufstragten Boligesbeamten nicht destolgen, haben, wie ihnen bereits dei Erteilung der Genedmigung eröffnet worden in, foforfige Englernung vom Martie unnachichtig zu gewährtigen.
Biesbahrn, den 16 Vonzuber 1912

Wiesbaben, den 16. November 1912. Der Bolizei Brafibent. p. Schend.

Befanntmadung, beireifend ben Gubrverfehr während bes Andreasmarttes,

Babrend des am ö. u. G. Dezember 3. itattfindenden Andreasmarties werden bon bormilians 10 Uhr ab nachfolgende Stragenzüge für den Eardganns-Juhrverfebr gesperri:

Lardganas Kuhrvertehr geiperri:

1. der Blüderplad.

2. die Jorffirage mitich. Bismardering und Eneitenmitraße.

3. die Beitendäraße, switchen Tismardering und Gneisenmitraße.

4. die Scharnhoriftraße switchen Tismardering und Gneisenauftraße,

5. die Scharnhoriftraße switchen Blüderftraße und Beitenditraße,

5. die Koonitraße von Weitenditraße,

6. die Gneisenauftraße von Weitenditraße,

5. die Gneisenauftraße von Gatnsborffiraße dis Elickeriftraße von Scharnsborffiraße von Scharnsborffiraße von Scharnhoritsfiraße dis Gneisenauftraße,

8. die Gödenftraße von Scharnhoritsfiraße dis Gneisenauftraße,

9. der Estäßer-Blah.

20. der Luisenblah.

Biesbaden, den 18. Appeniber 1912.

Der Polisei-Braßdent.

ben Schan.

Befennimeding unb Bernung, ben Anbreasmartt beireffenb.

Bur Andreasmatte Betterfein.

Aur Verhütung von Moheiten, Befähigungen und Gefährdungen bes
Aublikums verbiete ich wie in kriberen Jahren, auch füt den Andreasmark in diesem Kahre das Ribeln mit Bfaufedern, Federwischen und dernleichen, sowie das Schlagen mit Eriticken, und zwar fewohl auf dem Marit selbst, als auch in den soningen Stragen und den difent-lichen Losalen (Wirtschaften usw.) der Seale.

icien Lotalen (Birticaften uiw.) der Selaen Lotalen (Birticaften uiw.) der Gladt.

Dem gleichen Berbote find aus fanitäls, verfehrs, und icherheitspolizeilichen Gründen unterwarfen; des fogenannte Schlangenlaufen und Kettendilden, das Werfen mit Konfette u. Luftläslangen, das Beiberisen anderer mit Fluinigfeit aus Auben eder auf fanftige Beife, das Bewerfen mit fliegenden Blumen, der belätigende Echrauch den jogenannten Kuffeln, jowie jeder fanftige gleich oder atmlich geartete der löftigende Unfug.

Ich warne hiermit dringend der ieden deractigen Ausfächteitungen und hemerle, das die Schuhmannschaftlichen Beründe gerbalten hat. Juwidertandelnde aweds Bestratung auf Erund des Soligendendes, unnachficklich zur Anzeige zu bringen.

Biesbaden, den 11. Kovember 1912.
Der Vollzeipräfident, v. Schenk.

Bekanntmadjung Es wird hiermit gur öffentlichen Reuninis gebracht, das an den leuten vier Sonntagen vor Aseidnachten eine Berlängerung der Beichäftigungszeit Serlängerung der Beschäftigungszeit in allen Ameigen des Kandelsgewerbes gestattet ift, und zwar für den 1. und 8. Dezember, den 3 lihr nachmittags die 7 lihr abends, sur den 15. und 22. Dezember, bon 3 lihr nachmittags die 8 lihr abends, Wiesbaben, den 9. Robember 1912, Der Boligeipräsident, b. Edgend.

Die Defetigten Gewerdereibenden werden diermit derouf aufmertiem gewacht, das ich durch die Befanntmachung dem 12. Juli 1907 nachstehende Feisfehungen getroffen habe: "Die Zage, an weichen ein Labenfallif die 9 Ahr abends zu erfolgen dat und auf weiche die Befimmungen des § 1890 der Reichegewerberdungen feine Ammendung sinden, find

Unwondung finden,

feine Anwendung
folgende:

a) die 2 Comstage und außerbem !

5 Wochentage vor Belhnachten,
b) 1 Wochentag vor Renjahr,
e) 2 Wochentage vor Citeru, das
runter der Gründonnerstag,
d) 2 Wochentage vor Bfingüen.

Der Balisei Präfident,
p, Edena,

Befanntmadung, beirrffenb bas bifentliche Gubewefen gur Raditzeit.

zur Nachtzeif.
Die Bekanntmachung vom 7. Jehr.
1911, beire des öffentliche Auhrwesen zur Nachtzeit, wird aufgeboden.
Bei besonderen Berantjaltungen im Anthaus oder in öffentlichen Volalen wird es gestattet, das dietenigen Droschenfuhrer, weiche und Arastbroichsenschen weiche und Beendigung des Togesdienses— um 11 oder 12 Uhr nachts— seeiwillig Anastdient derssehen wollen, ihre Droschen von der der beiteisenden Volalen, dortels und in der Röde liegenden Casis list, zur Benutzung durch des Aublitum—
odne dornerige Bestellung— aufsiellen.

Gine Beeinträchtigung der pünft-lichen Anfahrt auf den Galteplätzen au nächten Margen darf hierdurch

am nächten Morgen darf hierdurch nicht hattfinden.

2. Sie am Ausbaus anfahrenden Orofchten liellen fich gemäß der Befanntmachung vom C. Beagnar 1912, detreisend Regelung des Bahrverstehrs hei besonderen Gerantaltingen im Kusbause, nur an beiden Kolomaden auf.

2. In anderen Orien baben fie Die Trofchen auf einer Girahenseite hort am der Gordante, in einer Reide fintereinander, dernit aufaufsellen, daß der Berfecht nicht gehindert wird.

5. Es darf nur der tarfmäßine Kahrpreis in Anrechnung gebrauft werden.

wahrpreis in ibrigen find die Bestimd. Im sörigen find die Bestimmingen des g 51 der Boligel-Bergrönung für das öbsentliche Kabrweien dam 1. April 1612 mehgebend.
Wiesduden, den 29. Offeder 1619.
Der Polizei-Bräftdent.
pon Schenk.

Poligel-Bernebnung, beir. Abanberung ber Banpoligei-persebning.

perstdung.

Auf Grund der SK 5 und 6 der Merhöchten Berordnung über die Bolizei-Verwaltung in den neu ermordenen Landesteilen dom 20. September 1867 und der K 143 und 144 des Geiebes über die allgemeine Landesberwaltung vom 30. Juli 1888 wird mit Aufühmnung des Magikrand der Stadt Biesbaden die Banpolizeis dererdnung vom 7. Jedruar 1905 wie folgt abgeändert:

SK, Baugediet III erhält folgende neue Fiffer 11:

Die beiden Kauhlöde an der Natholiteite der Krienbildenitzigwieden Welfenitraße und ihrer zweiten fühlichen Karalleintraße.

Diese Halizeisberordnung tritt mit dem Aage ihrer Veräffentlichung in Kraft.

Diesbaben, ben 18. November 1912. Der Bollgel-Bruftbent, von Schend.

Bieb beräffentlicht. Wiesbaben, ben 27. Robember 1912. Der Magiftrat.

Befannimadung,

betr. Darbierung von Beluftigungen im Umbergiehen während bes Undreasmarkes 1912.

Andreasmarttes 1912.
Nach den Beilimmungen des § 2 der Lufibarteitssteuer – Ordnung der Siedt Wiesbaden haften diesenigen Berfonen — Wirte usm, — und Gefellichaften für die Lufibarteitssteuer, welche in ihren Wirtsräumen die Abhaltung von Lufibarteiten, insöxfondere hausiermäßig detriebene Mustauführungen, wie z. B. das Spielen auf Dredorgeln, Guitarren und der aleichen Instrumenten, sowie Schaustellungen von Gumnaführen, Eguil. aleichen Infirmmenten, sowie Schauitellungen von Gumnaftiern, Geuilibriten, Tascherspielern, Jauberfünftlern, Bauchrebnern und ahnliche Belinfigungen duiden, solidarisch mit den Veranstaltern und werden durch Duldung undersieuerter derartiger Beranstaltungen auch strafrechtlich veranstaltungen auch strafrechtlich veranstaltungen auch strafrechtlich

Beranitaltungen auch proteculich beranivortlich.

Wach einem Teschlusse bes Magistreis vom 29. November 1911 können sich die Wirte usw. gegen itras und iewerrechtliche Welterungen aus obigen Vorsäristen während der diesslädrigen Andreasmarktioge (vom Abeide des 4. Dezember die einschliche Racht vom 6, auf 7. Dezember c.) durch Zahlung einer Absindung im Beirage von 3 Mf. schüpen.

Die Anweldung und Lablung hat

Die Anmeldung und Jahlung hat bei der Missendertigungsfielle, Reu-gasse 8, ipateitens am 4. Dezember e. bis nachmittags 6 Uhr zu erfolgen.

Die Beltimmungen über die Zahlung der Luftbarkeitsliever für die ientgen Gersonen (Sausierer), welche bantiermähig obengenannte Gewerde betreiben wollen, bleiben durch die obige Abfindung underübet, somit in Kraft. Auch find Darbleitungen fest engagierter Kapellen usw. in odige absindung nicht einbergriffen, daber borschriftsmäßig anzumelden und taritmäßig zu vertienern.

Biedbaben, den 28, Nov. 1912.

Etädtischen Afgleamt.

Befanntmadung. Der Fruchtmarft beginnt wahrend ber Bintermonate — Oftober bis einschließich Mars — um 10 Uhr bormittags. Misife-Mmt.

Befanntmadung.

Befantsmachung.

Jum Berfauf von Christväumen in der Zeit vom 12. die einschliehlicht.

L. Degember I. J. sind auf dem foden. Dernichen Ettände in der Nade des Martivlages hinter dem Nathaufe 30 Plats, auf dem Lucritrage is Vide zu vergeben. Der Lagerben liegt in der Buchallerei des Aftiscauts. Reugalie 8, dur Einsich offen.

Das Stondgeld beträgt für die gange Berfautsgeit:

a) für die Aläbe auf dem

a) für die Blöbe auf dem Bernschen Gelande für jeden Duadraimeter 50 Pf. b) Auf den übrigen Elägen 25 Pf.,

b) Auf den üdrigen Plätzen 25 Bf., und in innerhald einer Woche nach der Zuige, welche ichriftlich eriolgt, an die Kaffe des Alsisfoanis Mengafie 8, au sablen. Bei nicht pünktlicher Zablungsleitung erlicht die Zuige ohne weiteres.

Beitrag um Neberloffung eines Platze ind dem Arbitage auf Arbitagen Arbita

Befanntmadune.

Die Velanntmachung bom 15. d. betr. den Verlauf von Christdamen auf dem Ternichen Gelände, dem Turenburgplab und in der Querstraße, wird dabin abgeändert, daß die Verreilung der Plage am Moniog, den L. Degember, nachmittags 8 Uhr, im Affaiseamtsgebaude, Reugasse S. stattlindet.

Wiesbeben, ben 28. Nov. 1919. Grabtifdjes Afgifeamt.

Befanntmadung.

Ge wird hiermit aur öffentlichen Kenntnis gedracht, daß weder die Stadtbiener noch sonnige findtische Gedieniete aur Empfangnahme der zur Stadt- und Steuerfasse zu entrickienden Geldbeträge derecktig lind. Kur an die mit der Awangsbollitredung beauftragten Vollziehungsbeamten kann zur Abwendung der Ffändung rechtsgültige Zahlung erfelden.

folden. Biesbaben, ben 20. Juli 1912.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ausführung der Auschlag-arbeiten an den Artlertüren im Reu-bau des Abserbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreidung verdungen

öffentlichen Ausschreibung verdungen werden,

Berdinmungsunterlegen und Zeichnungen fönnen wahrend der Bormittagsdienstitunden im Berwaltungsgebände, Köleritrake 4. eingejeden, die Angebotsunterlagen, ausichtenlich Berchnungen, auch bon
bort kosienlos, solange Borrat reicht,
dis aum 2. Dezember bezogen werden.
Berichlossen und mit der Ausschlichen und mit der Ausschlichen werden,
Derichlossen und mit der Ausschlichen
bote sind spätestens dis

Wontag, den 2. Dezember 1912,
bermittags 9 Uhr,
hierher einaureichen.

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eiwa er-icheinenden Anbieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgestätten Berdingungssormu-lar eingereichen Angebote werden beräcklichten Angebote werden beräcklichten, 20 Ang. Beiebaben, den 23. Rob. 1912. Etäbisches Hochbanamt, Banabiell Beierbah. Thierstrafie 4.

Banabteil, Abierond, Ablerftrafie 4.

Berbingung.

Die Ausfährung der Anschlag und Beschlagarbeiten in Bronze u. Elsen für die augeren Lüren und Lore am Reuben des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Musichreibung ber-

der öffentlichen Ausschreibung der dungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen dienen während der Zermitagebleutiftunden im Verwaltungsgebäude. Ablerftraße 4, eingesiehen, die Augebotsunterlagen aus den der iehen, die Augebotsunterlagen aus den der derfelleibetere Einfendung oder bestelleilebetere Einfendung der de fiellgeldetere Einfendung von 60 Kf., solange Borrat reicht, bezogen werden.

Berfeldossen und mit der Aufschrift "Beiglaggerbeiten Los 5 tt. 6" vorseichene Angebote find spätestens die Wontag, den 2 Dezember 1912, vormittags 9 Uhr.

Ablerstraße 4 einzureichen.

Die Eroffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der odigen Los-Neibensolge — in Gegenwarf der einze erschen erschen Anbieter.

Aut die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformuslat eingereichten Angebote werden verden berweißigteit.

ind ausgefullten Berdingungssormiller eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Zuschlagsfrist: 80 Ange. Wiedbaben, den 28, Nov. 1912. Städtifches Sochbanemt. Bauadicis, Thierbad, Ablerfitaße 4.

Berbingung. Die Ausführung der Hole-Au-itreicher Arbeiten, Türen, Wandver-täfelungen ufte, im 2. Obergeichoß im Neudan Abierbad soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Kormittagsdenfinnen im Berwaltungsgedände, Bauabteilung Ableriden, die Angebeisunterlagen ausfal. Zeichnungen auch den der totenlos, folginge der Borrat reicht, dis zum L. f. Wies dezogen werden.

Berfchoffene und mit der Auffchiff. Holgamitreicherarbeiten der fehren Aliaebute find sprieftens die Wentag, den 2. Dezember 1912, derfehre eingureichen.

hierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine erfcheinenden Andieter.
Rur die mit dem borgeschriedenen
und ausgefüllten Berdingungsformu-

lare eingereichten Angebote werden berndiichtigt.

berücklichtigt.

Surcklagsfrift: 80 Tage.
Bieddaben, den 23. Rov. 1912.
Erdditiges Hachbauaunt,
Banabieit, Ablerbad, Ablerftraße 4.

Bie Lieferung von Tärschwellen für das Erd., 1. und 2. Sbergeschoh in Deltametall — Schlosferarbeiten — int Rendau Ablerbad soll im Bege der öffenstichen Ausschwenzung werdennen werden.

Bege ber defentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungs - Unterlagen Lännen mährend der Bormittagsdienstiltunden im Berwaltungsgedäube. Bau - Abteilung Ablerdage 4, eingeleben, die Angebeisunterlagen auch von dert gegen Barzahlung oder der beitellgelöftere Einfendung von 50 Bf. die zum 5. Tünftigen Monats des gogen werden.

Berichtene und mit der Aufschrift "Echloserarbeiten" verfehene Angebote find späteitens die Donnerstag, den 5. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr, dierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine erfehene

folgt in Gegenwart ber etwa er-

icheinenden Andicier.
Rux die mit dem vorgeschriebenen und ausgesäulten Berdingungs-Formulav eingereichten Angedote werden ben berücklicht.
Ruidlagsfrift: 80 Tage.
Thiedlagsfrift: 80 Tage.
Thiedla

2Biesbaben, ben 18, 9fon, 1919. Der Magiftrat.

Breife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzeugniffe in Wiesbaden

vom 15. Ro . bis einfatieftich 21. Dov. Mem Gramtefungen bes Stibt, Sitgliennets.

		Breid.	Denis.
	Fournge 100 Be.	A A	4 4
	Встав		4 69
	Bittuelien.		
	Gjöntler (Schrenbungen) 1 Ag. Ghbutler (Banbauter) 1 Pg. Rendbutler 1 St. Grider Gier 1 St. Gridertoffein 1 St. Gridertoffein 5 St.	70 50 700 13 13 1 1 1 5 4 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4	8 10 30 14 11 8 1 10 8 8 1
	Rnoblands	- 10 - 50 - 10	- 13 - 60 - 15
	Eleife Staten 1 (500).	- 16 - 17 - 10	= = =
	Stettich 1 Ct.	no 13	- 0 - 4
	Schwarzburgel 1 fig 1 fit 1 fit.	- 50 - 50 - 50	= 25
8	Cederite		- 15 - 15 - 5
j	Retirett 1 Me. Trefoguttu 1 St. Mirbit 1 Mg.	- 18 - 10	- 90
	Tenrafen 1 få	9 33	2 50
	EBrightrant 1 Ag.	- 4	- 90
	Blumenfahl, (bioliger) : 1 Gt.		- 20 - 40
	Rojentsiif	- 16	- 20 - 8
	Chibien 1 St. Schielet 1 St. Spinet 1 St. Schwerzumpfer 1 St.	7099	1111
	Oldatel	- 50	- 60 - 60
	Wightering 1 m	- 36 - 36 5	- 50 - 24 - 7
	Riftenen	- 80 - 00 - 60	1 10 1 10 - 45
2	Branten	- 8 - 60 - 50	- 10 - 80 - 60
	paleinöle 1 Pg. Thalmalic 1 Thermanten (tablanbeide) 1	1 50	1

	922	rid.	- 1911	118×.
Mai (febenb) . 1 Mg. Special (febenb) . 1	Section     Section of the section	400 40 100 100 100 100 100 100 100 100 1	4202210 671 1 181341	400 4000   第一 48470   8411
Secweißlings (Werfant) i	2	45	100	40
Edellen	4	80	149	46
Recjungs (Bissenbes) . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 .	1	10	-	15
Gieffligel und Will.	5	60		15
and the first first and the same of the sa				
Canal (Cabenperije.) 0.5 Ra.	de.	95		-
Gans	7	44	- 13	
Truttabe 1	10	=	12	
Trubabe 1 "	7	50	D 4	50
Quit	3	50 70		80
Dahii	2	100	2	20
Boho	ő	-00	8.	-
Sterthonor	8	80	40	-
Beribulut	23	80	1	20
Tauben	-	89	**	500
Belbhute, alt 1 #	1.5	-	1	80
COUNTY OF THE PARTY OF THE PART	13	80	12	100
haleftelbore 1 #	H	89	- 2	80
Galanes	1 12	80	3	94
Editoenten	1	50	-	-
Brammerwagel	-	40	1	45
Selm	114	50	4	80
theh-Mildeit	10	-	120	
Atentenie	1	1	2	50
Beb-BerberMall 1 ftd.	1 7		1	122
Wilbregowt 1 Ag.	1	April 1	1	in the
W. 15 d.	1224	155		40.
Fleifch.	32	115	27	7
(x)atempretife.)	.6	4	A	10
Delenfleife und Mind beilen gen ber Reule 1 Ru.	1	72	2	20
Edienfield und Rinblielid	102	133		1500
(Mand-fired)	1.3	50	1	80 72
Aubfield	1 2	DV	3	20
Balbheid	1	80	3	80
Demonstration 1 "	13	40	2	-
Direction	1.9	40	-	-
I DESCRIPTION	1.8	500	-	80
Schinfen, reit, mit Antden 1	17	60	3	100
Schinten, gez., im Gusiden. 1	1 1	85	12	-
Schinten, gef., im Ansichn. 1 Ered, geraubert	1 3	20	-	-
Schmeineldmals I #	2	-	-	-
The state of the s		1 1965		E

Enlbenten	8	80	-3	***
@durpfen	(34)	50		45
Reammenvägel		50	4	80
Solen Uten-Milden	10	OW	12	-
Blebbenie	1.70	-	.0	==
Bleb-Greenchick 1	2	-	2	59
Wilbregout 1 Ag.	1.	-	21	
and the same of th	1200	150	804	
Aleifch.	32	14.1	24	14.
(Alabestatife)	.6	4	A	2)
Dalenfleild und Misch Seifch	100			-
non ber Steule 2 Nige	13	72	2	39
Chienfield und Rinbfleifd i Ma.	1	36	1	80
Rubfield	3	50	3	72
Sidnerineffeild 1 "	2	neer.	2	20
Bulbfield	3	80	3	80
Darmetheid 1 "	1	40	2	
Statement and	2	40	200	***
Bahinden, roll, mil ffendien I	2	60	3	80
Southfelt, art., till till bligging 1 "	4	整	**	*
Segratery Der" aus propheter ? "	1.2	왔	-	
Schweineidmals	3	40		-
Wierenlett I .	lï	20	-	-
Schrartenmagen, frifd . 1	12	20	-	**
Schwarfenmagen, gerand. 1	1.3	20	-	
Brainwich	3	200		-
Beber- u. Bluimark, friich 1	1	20	1	40
Beber- u. Muntwurft, ger. 1	3	-	-	and.
Bebertonift, egtra 1	8	20	-	-
Getreibe, Dehl u. Brot st.			100	
a) Ocosbinbeisorelle,	200	100		-
Weigen 100 Rg.	왕	数	25	25
Reigen 100 #	17 21	50	18 23	80
Gebien gimi Machen . 100 "	34	100	40	4
Spellebobnen 100 #	33	-	40	
District 100 and	28	TA.	38	60
Weigemachl: 91r. 0 100 "	30	88	84	000
97. I 100 "	23	56	50	50
Mongrumehl; Rr. 0 100	27		37	90
Moggenmehl: Re. I . 100 "	34	50	25	-
b) Sabruprelle.	120	100	100	44
Erb'en gum Rechen 1 Rt.		25 40	744	72
SpelleBolmen 1 "		100		64
Beigenmehl   a. Speller   1 "		28	-	48
Roggenmeht   bereitung   1 "	-	34	-	38
Correctionary and the second	-	장	-	84 80
Gerftengrilte 1		60		72
		55	418	64
Boler ofen 1	-	49	-	60
Divisio (Mail)		40	-	10
Gana   mittly roll, + + 1 w	1.5	40	7	40
Staffer,   mittl., gelb gebr. 1	A	50		24
STREET AND A STREET	-	LIMP.		
Schwarzbrett Bampbrat 1/2 ".		24	-	16
Schiegrybreet Lamporet //	111	21 44	-	55
Schiedribret Lampbret ./b .1 Leib Mindbret . 4/2 Mg.	11111	24 44 14		56
Schiedrybroti Langdrot // Leib Mirabboot // Ag. Beihbroti I Wallerwed / Leib	111111	14 44 44 44 8		55
Educariero: Langurat /v .1 Leib Minebbret .4/s Mg.	1111111	24 44 14 44	11	56

Befanntmadjung.

Gine Abgabe von Planen auf bem Saulbrunnenplage zum Berfauf von Spiels und Badwaren vor bem Weibnachtsfeit isonen. Weibnachtsmarft) findet nicht mehr tatt. Biesbaben, ben 23. Robember 1912.

Stübtifches Alfgifeamt. Befannintadjung. Einftellung von Dreifahrig . Frei-

Die Minengbtellung in Curboben itellt im Brühjahr 1918 breifahrin ireiwillige Minenmatrojen, Minen-heiser ein, und swar:

s) ale Minenmatrofen: Seciente, Sec. und Flufichiffer, Sifcher, Sandwerter und andere Berufe, b) als Minenheiger:

Maschinken und Beiger, Maschinen-bauer, Arstellschmiede, Kupferschmiede, Eiestroteckniker, Mechaniker und ähn-liche Beruse. Dreijährige Jivistehr-geit und Bestehen einer Brüfung (Deutsch, Aechnen, Jeichnen) gibt die Möglichkeit zur Kapitnickton für die Minennoschinikenlaufbahn.

Minenmojdinistenlaufbahn.

Tunge Leute, die beabindigen, als Frewilliger einsutreten, müßen ein Geluch mit einem selbsigeschriebenen Lebenslauf, ihren Zeugnissen und einen bom Zivilvorfizenden der Erigtommission au erbistenden Meldeichen zum treiwilligen Eintritt baldigit an das Kommando der Minenabteitung in Eurhaben einsenden. Die arztliche Untersuchung wird dann durch das Bezirksformmando deranlagt.

Genefect füre Mightsber, befognte bie "festen Spieler" mit Cognification und graßen Beitgen nicht abligater "Strippe" und beite Sprichung in Genefen Beitgen nicht des geben und beite Sprichung in Genefen Beitgen und beite sprichen Beitgen und beite geben der Beitgen auf beite der Genefen und beite in einer Einfahren Sein König die Greunfert har nicht est fürst "Bei "Ausgirau von Orteans" und gladt gest gene Aufler und Vorlans" erschen auf der fürst Sprichungsten und Vorlans" erschen "Aufle "Beit "Gest Bedehen von Orteans", und gladt bei Sprichungsten bei Stripfen bei Pertenten ben urtpränglichen Eite mit ber Kerfantlichen her Beitgen bei Rechten und beite File "Bab. Alls der Rechten ein beit gest der Genefen Beit der Erkentung fann Pielen? Rece nec. det jeht nicht Set gloodt der Rechter und der der Begiffenz und pielen? Rece nec. det jeht nicht Set gloodt der Berinkt Ginter ersche et figte in "Auflagen bei Mighten Erken fein in der Begiffenz Licht nicht jeht in Genemmen eine Spricher Bestieberten der Schalten Genemmen gliche wird jegen der "Mächen von Berinkten mit den Stripfleur und beite Griebe Berinkten und der Genemmen ficht gene Begiffenz Erken in der Genemmen ficht gene Beginder und genemen Fachten gene Begindert der Berinkten Berinkten mit der Berinkten mit der Berinkten genemen ficht gene Berinkten mit der Berinkten mit der Berinkten Berinkten Berinkten Genefen ber Benten kinne Beite Berinkter Berinkten Genefen ber Benten kinne Beite Beite Gene Benten kinne Beng mit grünen Geten, der führte Benäfer eine Anderen Geten ber Beiter kinne Beiter Genefern der Berinkten under der Benten kinne Beng beiter Genefern gegen Berinkten gene Berinkten Geten, der Schartperternnen Geten Berinkten Genefer ber Schartperternnen Geten gesten eine Berinkten Genefer ber Scharten Geten Gerinkter Genefern feine Beiter den Gesten ber Benten kinne Beiter Genefern der Gelichten der Gelichten der Berinkten Genefer für der Gelichten genefer der Gelichten genefer der Gelichten der Gelichten Genefer Berinkten Genefer fer der Gelichten

De aracle Chaudrache. Su den liditeifüllen Schaukentern der geoßen Junobiece in der Jure de le Bait in Buris
krängel sich eine elegandende der Bait der ber in nurften
Schlon der Jier ein bellen Stans auflenditet werden kr
Schlon der Jier in bellen Stans auflenditet, werden kr
Schlon der Jier in bellen Stans auflenditet, werden kr
Schlon der Jier im bellen Stans auflenditet, werden befemeter de neuen Unterarmeinden Erbendicht, bie auch
han einem furbigen Land der einem niedlich geführen Beinach der Stansberken gehanden Berben, die auch
nn einem furbigen Land der einem niedlich geführten Beikeltebt, man berarbeitet fie au School, mobel in abeien
kind mit Zammanten beieß. Standberken Berben mit beies
kutzelten der School der einem merken beier
kind mit Sammanten beieß. Standberken Berben am
Mücken der Schalberken gelagen. Die gobennen Beutel
find erhältende Reuflichen gelablicken werden am
Mücken der Schalberken gelagen. Die gobennen Beutel
find erhältende Reuflichen gelablicken werden am
Schalmen und Kaufberten gelagen. Die gobennen Beutel
find erhälten der Schalberken gelablicken werden am
Mücken der Schalberten gelagen. Die gobennen Beit
find erhälten der Schalberten gelagen. Die gobennen Beit
find erhälten der Schalberten gelagen. Die gobennen Beit
kangelen berden biefe Beutel an beten Schalberten merden in der Schalberten
Kalpinnung under Schalberten gelagen. Die gobennen und
Schalberten der Schalberten gelagen Die Geließ der
Schalberten der Geliem befrüß find, der Aben gerten nach
kein Schalberte eines Fildeben kerfannten Eufführen geleich der Geließ der Beite Schalberten gelagen gelie der Schalberten gerappen.
Unter Schalberte eines Fildeben geliem beite erhölten gelieben geliem beite der Beite Gelieben geliem beite er Beite Gelieben gelieben genen der Beite Gelieben ge

dene bit ner Eftabente befaufold man folgandes Gelepüng, franctis mit dere Eftabente im Bronighour, gebrach generich den franktig mit derme bei mitgelichten, ein Bronighour, gebrach generich franktig mit dem er Gefaufpelerin bet Googlebe Genagelich aus der Geriffen gebrach gebr

Der Roman

ent ent ts-12,

eis: nent

er, ett

ein ind ind der in-

# Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Hr. 279.

Freitag, 29. November.

Rachbrud berboten,

1912.

19. Fortfehrng. I

Leidendes Land.

Bon Ingeferg Anbrefeil.

Gr wollte ihren Ramen beransidreien, aber als er ihre Angen fab, in benen ein frember, herrikker Ansbornd lag, brehte er fich ichweigend um und taltete nach bem Lürgeiff. La stand sie auf ennund an feiner Seile, legte leicht ihre Hand auf feinen Arm und jagte flüsternd: "Geert, inf mich. Ich und alleire mit Grobostes fertig verben. Brachger fommit du toieder."
"Whefilich, Marlene?" unterbrach er file. "Birflich? Weite ist beinab, als wolftest du auch mit mir ein Ende machen!" Markene ging hoch einmal hinaus auf den Plast vor der Han ein Sturm iber die Aanstiit. Kon der See her kan ein Sturm iber die Kenken ber ollen Linden vor den Benkern raufaken ein wildes Lied; ihre duftenden Pliiten frenten sie auf Merkenes Scheitel. Sie kaufakte noch eine Weise in die Racht binaus, nur nur zu wissen ihr den den ihr erne den kan beiten. das ringsamher die Erde kag, die sich ihr bertrank.

Cann ging sie hinein in ihre Schafkanner. Als sie an der Lür der Linkerfube borbeifam, hörte sie noch einner den Großvater rubelos auf und ab wondern.

Sie ließ ign los und faß ign flammenden Blickes au. "Aunderft du dich jest fcon über mich? Wolltest din mich nicht immer hart stämmern? Ich kabe und etwas gelernt Ceert."

Sie mandie sade und ging dem Gustegrunde des Hites au; auch als er noch einmal mit schnezasichem Klues au; auch als er noch einmal mit schnezasichem Bitten üben Geert Zans aber taumelte drauben im bellen Samenlich sin und ber, langslau erst dies des Klürmenen vor seinen Augen. Pum sieg er den Reg debet himmter aum Dorf.

Ging nicht semme neben ism, der eine Abrechtung den schnere, se ben steg debet himmter aum Dorf.

Ging nicht semme neben ism, der eine Abrechtung den schnere, se bente ansfallen, Geert Zönes Wieder lauter schnere, schnere, gen keren schnere, schnere, gen keren schnere, schnere, geneber schrich begabigt. Does einstellen Geert zönes, sollten und eine bunde Kingst, eine Kinstennen missen? In tollen Birbel brobeste im ihm eine bunde Kingst, eine Kinstennen missen. Sie tollen Birbel bedien in her eine dumpfe Angli, ein Erennender Echnera, seine fünsten merliche Hoffen und mechte eine mit sein schnere der schnere. Does sienen Ange — und er justen der schnere der schnere der schnere der schnere des des einer Ange mit der schlere des benn angeben, durchte des denn seines Ange mit der schleren der schnere gedemittigte Eeste sungte nicht, der schnere gebenititigte Eeste sungten und zu der schlere gebenititigte er dann prieder onfangen, sie Golden Gebonfen und sun beriede zonfangen, sie Golden Gebonfen und sun beriedet zonfangen, sie den Enterden und sun benten. Zarum nannte Geert zon ertragen. 

Am vierten Lag bes Wartens kam Geert Zöns auf den Hof. Sie hörte ichon in der Kiiche, daß er es war, der die Liir auffließ. La jagte he ihm entgegen liber die Liele: "Geert, dus Was willst dus"

tour bas nods

Er wurde blaß bei diefer Brage Marlene, feine Morfene?

In swei Tagen solle die anberannte Gerickisstung abgeholten werden. Thoms Bittmad hatte noch immer fein Wart mit seiner Euselin gesprochen, in, Blackene hatte im mr flücklig gebehen, denn auch seiner Etwe kahle. Habe noch immer allein in seiner Etwe ein. Habe ein. Habe anfgestohen, und Thoms Wittmad stadt groß und denner fland groß und denner fland groß

Daf Gross

"Bas ich will? Dich seben, dich sprechen — wissen, daß du lebst, daß du noch mein bist", fogte er leiden-schrisch und wollte ihre Hand sossen. Sie oder trak gurück;

"En ninft sofort wieder gehen, Geert.

Bergninvertift für bie Schillefting: B. u. Rauenburf ta

Seine Stimme Mang briichig und wie and weiter

au Dribario Bio Ro Se for bu fide

b i

ge un

tei me au Be Si die

gr lie ba ba gr lai fet

Sie

feide ge gran an Si

Herne: Markene, komm auf einen Augenblid herein. En Markene, komm auf einen Augenblid herein. En guälte mühfan ein "Jal" hexaus und folgte ihn daun mit unfickeren Schriften.

Thoms Wittmad lieh sich nieder. Als er seinen Kopf biedte, daß das trüce Licht der Betroseumlampe darauf seinem gewöhnlichen Plat, nieder. Als er seinen Kopf biedte, daß das trüce Licht der Betroseumlampe darauf siel, schraf Warsene zusammen. Das war auf einmal ein ganz fremdes uraltes Gesicht, das keine Khnlichseit mehr auswies mit dem von früher. Scheu glitten ihre Wicke von dem greisen Kopf weg und irrten über den Tich, und wieder ichraf sie zusammen: das ganze Aapeir lag säuberlich auf einen Haufenmen: das ganze Aapeir lag säuberlich auf einen Haufen geschichtet, die Heite zugeslappt daneben, Bleistisse und Liebe die Aande auf einer Kappschachtel beisammen.

Thoms Wittmad strich sich mit der Hand ilber die Kugen, als schende er den Schaft fort. Dann schof er die Lampe zur Seite, daß er seiner Enselin ins Gesicht seit frante er. Langsam und mit einer matten Hisbosgericht seit frante.

Teit fragte er:

"It es nun bald genug, Warlene? Willst du mich wirstlich vors Gericht ichleppen?"

Sie antwortete nicht und sach him nur wortlos in die Augen. Sabei überslutete sie blitschnell eine gnäsende Erinnerung: als Kind war sie so oft im Habischaf von einem gräßlichen Alberuck gegnält worden — als ob sie selbst zu einer winzigen Lebenssorm berkimmert in einen riesengroßen Stein eingeschlossen sein nur alle Entschen des Lebendigbegrabenseins auskosten müßte. Und in diesem Augenbild spürte sie wieder die gleichen Schaner, bergebens rang und gnälte sich tief drimen ein Reschen warmen Lebens, und die grauenvolle Starrbeit zu drechten warderegen. Sie wirgte feinen Lauf heraus und konnte dem alten Mann vor ihr Leib und Seele gesauss und konnte dem alten Mann vor ihr immer nur mit unerbittlicher Strenge in das berstörte Antlit sehen.

(Bortfebung folgt.)



Went zu glauben ift. — redlicher Freund, das kann ich die sogen: Glaude dem Leben. Es lehrt bester old Nedner und Luch. Goethe.

# Bulgarifche Weihnachtsbräuche.

Bon Eruft Cogar Reimerbes.

Bis auf den heutigen Tag haben sich Aufgarien, aamenilich unter der Landbevöllerung, mancherlei setsfante Sitten und Gedräuche erhalten, welche größtenteils heibnischen Ursprungs sind. Die vorweihnachtliche und welch nachtliche Beit spield bier ebenso wie dei den gerenamischen Bollspännen eine wichige Kolle. Die dei und in den Buchten (25. Dezember die 6. Januar), glaubt man auch in den Gebeinmiswoller Mächen der sogeniden Auguntie gehen um, die seister nacht kienen Auge und einem Bein, die jeden, den sie oder mit Kenschenstessisch füllern, wodurch er derfalls ein solges Ungeführt wehre wah auffressen soder mit Kenschender Dunkelten, wodurch er derfalls ein solges Ungeführ wehre und auffressen sicht des Hagen, der gegen den wilden der Kenschender Dunkscheit samtliche Aus nach werdichte weist der inderendender Dunkscheit samtliche Aus nach Wasser hat abends nach Wasser halt der Voganiden siche Sallege und bader die Kriern und verschelten sich der Foganiden siehe Bässer pat abends nach Wasser hat der Voganiden sieher Keine kant der Krieren der Kriebe int. — Die Franzen wasser nach keiner der Voganiden überdaupt seine schwerzen ist.

Das Koleda-Feit der Bulgaren, unser Christest, desserder her der herbargegangen, darauf deutet schon der Vogander der Seichen Schwerderner sieder herbargegangen, darauf deutet schon der Vogander des Krones hes Konats Dezember her herbargen der Konats Schwerderner her Konats Schwender, Kologe, d. h. Radderdernerden des Konats Schwender her Seicherdernung, hin. — Befanntlich war



= Bunte Welt. III



Die Aleiberrechnung der harfamsten Königin. Königin Warty den England ist unter allen Königinnen der Eroßmächte unumstritten die sparfamste Hausfrau und im besonkeren Besten ihre Kleiberrechnungen weit hinter denen
zurüch, was andere Frauen auf dem Throw für Garderobe
ausgeben. Ihre Anschringen sind zivore faum geringer als
die anderer Königinnen, und Ersparnisse können hier schwer
gemocht werden, da die umsangreichen Kepträsensteinuspsindien ein getrisses Maß vorschreiben, das wicht verkleinert
werden kann. Wer die heutige Königh von Erophritannien
ist schen in ihrer Wäddhenzeit zu einer strengen, gang hausmütterlichen Sparfamsteit erzogen worden, und ihre wirtschafsliche Begabung sieh sie auch nach ihrer Krönung die Wege
finden, auf denen Ersparnisse gemacht werden können. So
berhaucht Königin Warb ungleich werden können.

verle, de Kongin verlet, wel ste enmal gekarsten Kokel und eines könniginnen. Die billigeri Kreis, de kongini vern sie den erstellten. Der herführer hebe den Anfairer und der dei der Kreisung der Geber begatt. Sinnen mande ereide Krei und Keise kleiber begatt. Sinnen mande ereide Krein und Keise eine Krein den der hecht eine Krein den der hecht eine Krein den der hecht eine Krein der den der kieft früher jörkeinig und Ansteilen berheite, der eine Krein den der hecht eine Krein der den der der der der krein der klein ist der der krein der klein klein klein der klein klein der klein klein klein klein klein der klein klei

In "Mutter Graeberts Mufentempel". Heiter Bibet aus der Berliner Theateupschicht, interessonte Erinnerungen aus der Berliner Theateupschicht, interessonte Erinnerungen aus einet noch gar nicht se fernen und doch schon berschößenen Bet täht ein Auffuh über das "Bordadische Abenter in Berlin" von Frih Brentand im neuesten Theateuschleinder aufsteigen. These Vollsbilden auf Wollands Weinberg war 1840 von Louis Graebert gogwindet worden und erlangte ihre Wilter der Breitschaft worden und erlangte ihre Wilter der Breitschaft kan, die der Vollsbilden auf stiedenbach und erlangte ihre diese Teltwer Arabetert" samte. Sie dem die Tochter eines Teltwert Arabetert" samte. Sie wur die Tochter eines Teltwert Arabetert" stiedenbach und der Geburcht des Publikuns. Sie twuze gang genau, das die ihren Geburche des Publikuns. Sie twuze gang genau, das die ihren Geburche Beit großen der Geburche Beit genaus, das der ihren fich die Berliner an ihren Riesenfüllen und bor allem an ihren weit und breit berühren Schwebenkenten Weum der Schwentschen, wit einem Storchnelt gekönten Beum der Schwentschen, mit einem Storchnelt gekönten Beum Beit der sahen in der entschieder, dies Beit der Schwentschen, wie eine Storchnelt gekönten Beum der Schwender gehönten Beneum der Schwender gehönten Deum der Schwender gehönten Deum der Schwender gehönten Deum der Schwender und Lannogiehernd; hier empfing Mutted Beitschunden und Lannogiehernd; hier empfing Mutted

# Miesbadener Caublai

Berlag Lauggaffe 21

Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

Begange-Breis für beibe Andgaben: 70 Big monarfich, IR. 2.— viertelichtlich burch ben Gerlag Banghafte 21. uner Bringerlatn. IR 3.— viertelistriich burch alle beutiden Softenbalten, ausläuferlich Befrügelb. — Begange Befreilungen nehmen außerdern entgegen; in Wiedbaden bie Zweigkelle Bis-murdrung 20. sewer bie Ausgabelbeilen in allen Teilen der gitabt; in Giebrich: bie bortigen Aus-gabeitellen und in ben benochbarten Sanborten und im Rheingen bie betrieffenben Tagblatt-Träger.

Freitag, 29. November 1912.

Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatto: Berlin SW., Teltower Str. 16, Fernfprecher VI 5788. Abend-Ausgabe.

nr. 559. + 60. Jahrgang.

### Dr. Wendorff und der Candwirtschaftsminister.

A Berlin, 28. Rovember.

Die Debatte begann heute im Reichstag mit einer ausgezeichneten Rebe des fortidrittlichen Landwirts Dr. Wendorff. Freifinnige Landwirte find ben Ronfervoriven immer unangenehm gewesen, und so judien die Verren von der Rechten den Redner durch saute Fwischen damit aber gegen die Schlagfertigfeit des Redners nichts ausrichten. Mit öffentlichem Zahlenmaterial gerpflüdte Wendorff die Argumente und geißelte mit feiner Fronie die Eckwöchen unferer Wirtschaftspolitif. Er wies dem Rangler nach, daß Sochichutzölle und innere Rolonijation Biderfpruche barftellen. Befonders eingebend legte er die Belaftung der Bichziichter burch die Bolle dar. Der Großgrundbejik bat fich durch die hoben Getreidezölle veranlagt gesehen, den Getreidebau viel ftarfer zu pflegen als die Bieb-zucht. Unter den Domänen gibt es sogar völlig viehlose. Bei Besichtigungen würde da das Bieh geborgt. Trotdem der Redner gwei Stunden iprach, ermildete er boch nicht, weil alles Sand und Jug hatte und febr anidiaulich vorgetragen wurde.

Der Landwirtschaftsminifter batte ba teinen leichten Stand. Er batte fich goar mit eftoas mehr Bablenmaterial verjeben als geftern der Rangier; auf ber Rechten und im Bentrum rief man auch wohl Beifall, aber die Rede ichling boch nicht durch. Es flogen Spane, aber die Siebe fahen nicht. Mis der Minifter Die fteinenben Bferbeidlachtungen damit begrundete, daß es Leute gabe, Die eine besondere Bor-Delikatessen vergößen, jumal es jo hohen Eineifigehalt batte, ba murbe die Linke ungemütlich und fragte, worum fid benn herr b. Coortemer biefen Genug bann entgeben liege. Beiterfin fuchte ber Redner bie großen Städte bafur ju erwarmen, bag fie fid, mit ben landwirtschaftlichen Genossenschaften in Berbindung setzen und auch die innere Kosonisation mehr unterftittten.

Bon ben späteren Rednern ift wenig zu jagen. Auch Berr Molfe en bubr batte nicht bas Obr bes Saufes. Er ift woar ein sehr sachlicher, aber zu nückterner Redner, Rur mit feiner Bemerfung über die Coalalift iden Monatshefte erregte er bie Aufmertfam. feit. Sie mar allerdings für beren Mitarbeiter wenig fcmeichelbaft. Denn er nannte fie berichrobene Ropfe. Rum Schluft trat noch ber Brafibent bes Reichsgefundheitsamtes Dr. Bumm auf ben Blan, Dos Reichsgefundheitsamt bat in einem Büchlein 150 Gramm &leifch als Minimum für einen Arbeiter erflärt als tögliche Rabrung. Derr Molfenbuhr hatte ausgeführt, daß die wenigsten Arbeiter sich dies Minimum leisten könnten. Etwas müh felig suchte herr Bunun biefe Bemerkung bes Reichsgesundheits.

Die Debatte geht morgen noch weiter.

### Eine Botichafterkonferenz.

O Berlin, 29. Rovember.

Die Gatipannung der Loge bat weitere Fortidritte gemocht. Das vielleicht wichtigfte Ereignis ber letten Lope, namlich der Empfang des öfterreichilde ungariiden Botidafters in Betersburg burch den Baren, bat erlichtlich feine Wirkung in Belgrad bereits geaußert, wo man fich nunmehr zu der Erfenntnis durchringt, das der Anspruch auf Burdazzo aufgegeben werden nuß, da Duraszo eben nicht an balten ift. Bermutich wird der einmal betretene Weg vernünftigerer Einficht fortgesetzt werden und Herr Bolditich wird weiterbin dazu gelangen, auch die Beftietung Gerbiens in einem anderen Abriabafen als unerfreulichen Traum zu erfennen. Der Beginn des Umidnoungs in Gerbien mar in dem Augenblid gu erwarten, in welchem es burch bie Andieng des Grafen Thurn beim Baren por aller Belt deutlich gemacht wurde, daß die maggetenden Stellen in Betersburg an ber bieber innenehaltenen Richtungelinie friedlicher Berftandigung feitzubolten winkben. Bas ben Borichlag bes britifden Rabinetts betrifft, wonoch eine Botichofterfonfereng in Baris gufammentreten foll, um fich mit brei bestimmt umgrengten Fragen gu beichäftigen fo würde Gir Gemard Gren nicht gerade ben jegigen Reitpunft für diese Anreaung gewählt haben, wenn er nicht aus dem diblomatischen Meinungsaustausch der letten Tage die Anficht gewonnen batte, baf, ber Boben für eine erfolgreiche Beratung auf vorbereitet fel. Rach dem englischen (in der Morgen-Ausgabe febon mitae-

teilten) Borichlag follen den Bertrebern der Großmächte folgende Bunfte gur Berating gestellt werden: 1. die Anersennung der Unabhängigkeit Albaniens, für welche die Großmächte gemeinsam die Grantie zu übernehmen hatten; 2. ber Bergicht aller Großmächte auf irgendeine Besitzergreifung bon Infeln im Agai. fchen Meer; 3. bie Meerengenfrage.

In diesem Augendlid muß man fein Urteil barüber, ob die von London ausgegangene Anregung den erwarteten Erfolg haben wird, naturgemaß noch gurudhalten. Es ift wohl felbftverftandlich, daß fein Rabinett ohne weiteres guftimmen fann, fondern jede Grogmacht wird erit die Sicherheit gewinnen wollen und muffen, daß ihre Intereffen auf diefer Botichafterkonfereng bon vornherein bor jeder Berdunkelung bewahrt zu bleiben haben. Die Kabinette werden fich also ichon bor bem Bujammentritt ber Gonferma in offen wesentlichen Einrich einig sein muffen über bas, was fie einander Bujammentritt am Ronferengtiiche gewahren tonnen und was beffer aus der Beratung ausgeschieden Eliebe, weil eine Berftandigung nicht gu erwarten mare. Indem England ben Bergicht aller Großmächte auf irgendeine Befitergreifung von Infeln im Agaitden Meer vorlchlagt, will es offenbar rechtzeitig jum Ausdruck bringen, daß der Gedanke, die Sudabai zu erwerben, wofern er jemals ernitlich bestand, nunmehr aufgegeben worden ift. Der Borichlag, die Meerengenfrage gemeinfam ju regeln, wird in Condoner Meldungen dobin pragifiert, daß die Weerengen für die Kriegsichiffe aller Mächte geöffnet werden follen. Dieser Borichlag würde felbitverftandlich in Betersburg mit besonderer Genugtung aufgenommen werben. Es ift ju beochten. bof in Befersburg mahrend ber letten Bochen, obwohl der auftere Anlag dazu vorhanden gewesen ware, die Meeremenfrage in feiner Beife berührt worden ift, weder von der Regierung noch ben Blattern. Dan möchte annehment daß diese Burudbaltung auf die Renntnis ber in London obwaltenden Dispositionen in

bezug auf diese Frage gurudzuführen sei. Der dritte Gunft der Grenichen Anregung betrifft also die albanische Frage. Einstweisen lätt fich nicht erfennen, ob das britische Kobinett von der Bor-aussehung ausgebt, daß zu der albanischen Frage auch die besondere Adriafrage gehört, daß also der serbischöfferreichische Gegenian ebenfalls von der Botichafter-konfereng geichlichtet werden foll. Ware das der Fall, wünicht allo England, daß ber Konflift groiden bem Donaureich und Serbien von der Konferenz beglichen werden foll, fo könnte dem Vorschlag wohl nur ftatt-gegeben werden, wenn das Wiener Kabinett die unbedingte Sicherbeit batte, bag feine Anfpriiche bis jum letten werben gewohrt werben. Bei dem Charakter der gwifden den Grobmachten geführten Berhandlungen, die erfreulicherweise feine icharfere Tremmungemarte gwiiden Dreibund und Tripel-Entente ergeben haben, die vielmehr ibre Werfmole von dem Binich fortdauernder Gemeinfamfeit gegen. über ben Balfanproblemen empfangen, laßt fich erwardie Anerfennung des öfterreichifd-ungarifden Standpunftes feinen unüberwindlichen Schwierigfeiten begegnen wird, sumal nachdem das britische Kabinett fein Berständnis für die Forderungen des Grafen Berchtold mehrsach in deutlicher Weise ausgesprochen bot. Wenn Die Londoner Stanferensporidifage nichts bon dem Leborfiebenden Wrieden bichluft gwifden ber Bforte und ben Balfanftaaten fagen, fo ift die Meinung offenbar die, daß es gunachft die Sache ber Rrieg-führen ben fei, an einer Berftändigung zu gefongen, ohne daß sich die Mäckte in die Berhandlungen eingu-unichen hötten. Sollte es zu einer Botichafterkonferens fommen, fo mirde man in ihr im libriaen etmas an deres an erbliden haben als bie Ronferens, bon ber bisher mehr theoretiich als proftiich die Rebe mar und die als allaemeine Konferenz gedacht war, an der auch die Bforte und die Malfanftaaten teilamehmen hatten. Die Botichafterkonferens wore im Grunde nur ein Instrument aur Erfeich ferung ber Berbandlungen amifden ben Grofiftaaten.

Die frangofifche Meinnug. Baris, 28. Robember, Ru ber Louboner Melbung, ban bie englische Megierung gur Böjung ber Ballanidwierigfelten bie Ginbernfung einer Bot-Schaftertonfereng beantrage, wird offigios berichtet, bag bie Racheicht in biefer Sarm jebenfulls verfrüht lei. Gicher fei nur, bag Gir Comarb Gren gu mehreren Botichaftern gefagt habe: "Wenn man telegrophisch von Sauptfradt gu Sauptfradt forrespondieren mich bann wird man nicht fertig merben." Go fet moglich bag Gireb für eine folche Ronfereng. 3bee fet, aber febenfalls habe diefe 3bee noch teine feite Gefielt angenommen.

Englifche Befriedigung über bie Saltung Deutschlaubs. London, 29. Robember. Die Times" nimmt mit Glenughrang Ranninis von der Berficherung ihres Berliner

Korrespondenten, daß seinerlei Zweifel in der Aufrich-tigseit der deutschen Regierung, noch in der Friedensliede sowohl der Regierung als auch des deutschen Bolles bestehen. Die "Times" sährt sort: In einem solchen Moment haben die wortschen Tatsachen viel mehr über-zeugungskraft als Worte, und der beste Beweis für die Ausrichtigfeit Deutschlands ist, bag es feine Racht und fein Gechith in Bemegung geseht hat. Go lange die nichtinteressierten Machte rubig und fest bleiben, ift immer noch reichlich Mount für die Hoffmung, daß sich ein friedlicher Ausweg aus den gegenwärtigen Schwierigkeiten sinden wird. Glücklicherweise ist die öffentliche Weinung Dautschlands, Englands und Franfreiche einig über die gebieterische Rommenbigfeit, einen Rrieg gu bermeiben. Wie glauben, bag basielbe ben Italien gilt. Und wenn vier Grohmachte barüber einer Meinung find, sollte die Erhaltung des europäischen Friedens kein unlösbares Problem bilden. Die "Times" betont weiter, baß bas Telegramm bes Reichstanglers an den Oberprafis benten in Oftpreußen einen weiteren erfreulichen Beweiß von ben friedlichen Abfichten ber beutschen Regierung enthalte.

Das Bochtmaß der öfterreichifden Sugeftandniffe.

\* Baris, 29. Robember. Das Godftmag ber Bugeftunb. niffe, bie Ofterreich unter völligem Ginvernehmen mit Stallen gur Beilegung ber Differengen mit Gerbien gu machen bereit ift, wirb bem "Tempe" in einer aus amtlicher Biener Quelle ftammenben Depefche in folgenber Form mitgeteilt: Ofterreich erfennt rudhaltlos an, bag Gerbien als Breis feiner Baffenerfolge Anfprud auf Altferbien und ben Sanbichaf. Rovibagar bat. Auch gegen Gerbiens fouveranen Befit eines hafens am Agaifden Weer bat Ofterreid nichts einguwenben. Ferner ift man in Wien noch immer gewillt, unter allen erforberlichen Burgichaften Gerbien für feinen wirticaftlichen Bebarf ben Bugang gu einem balmatinifden bafen gugugefteben und fiberbies ein ferbifch-montenegrinifches übereinfommen gur Renntnis gu nehmen, wonach Gerbien politifde und wirtichaftliche Rechte auf einen montenegrinifden Safen erhalt. Das lente und wichtigfte Bngeftanbnis ber Biener Regierung ift, baf Gerbien für feinen wirtidafelichen Bebarf and ben Bugang gu ben Gafen bes fünftigen autenomen Albanien erhalten foll mit ber eingigen Beidrantung, bağ bie territoriale Ginbeitlichfeit biefes Butunftoftnates nicht etwa burd Edaffung eines ferbifden Gebieteftreifens Ginbuffe erleibet. Bon biefem Sochftmaß ber Biener Bugeftanbe niffe erhielt bie ferbiide Regierung Renntnis in einer Rote, beren Inn, wie icon burch bie bervorgehobenen ferbifchen Baffenerfolge erhellt, burdans freundichaftlich gehalten ift.

Die patriotifche Rundgebung bes Wiener Gemeinberath. 23 i e n , 28. November. Seute nachmittag fund eine außerordentliche Gemeinberatöfigung mit der Lagesordenung: Lovelitätöfundigebung, statt. Rach einer patriotischen Rebe des Büngermeisters Neumader wurde die Kundgebung zum Boldfluß erhoben. Darin beist es: Der Friede Ofterreich-Ungarns ift feit Ausbruch bes Baltantrieges burch unberechtigte, magloie Groberungegelüfte bedroft, to fice in ber hoffmung auf die Uneinigseit ber Boller fo reiche Rahrung findet. Die Erbitterung bes Bolles über vereingelte unpatriotifche Augerungen und Dandlangen machit irunblich. Wohl lit ber Friede das bochte Gut ber Bolfer und feine Erholtung große Opfer wert, aber bas wirticastliche Gebeiben ber Bölfer und ber Gegen ber Arbeit merben nur folden Staaten zuiell, wolche ben Frieden nicht durch ehrlose Schwäche, sondern gestüst auf das Bewuftfein ihrer gerechten Sache fraitboll erhalten. - Det bonn gen ber Bolfshumne und begeisterten Sochricen auf beg Raifer, das Baterfand und bie Armee truebe bie Sibung geschlossen. Ingwischen hatten sich gegen 2000 Personen im Arfadenhof des Rathauses versammelt, welche man mit ben Mitgliebern bes Gemeinderots unter Abfingung patriotifcher Lieber und Sochrufen auf ben Raifer gum Daufdmeifter-Denfmal gogen. Dier hielt bor ber ingwifden auf 8000 Berfonen angewochsenen Bollsmenge Bürgenmeister Reumaner nudmets eine begeiftert aufgenommene patrietifche Unsprache, worauf fich bie Menge unter braufenben Bocheufen auf Ruifer umb Reich gerftreute.

Die bsterreichischen Gesebesvorlagen für ben Mabil-machungsfall. Wien. 28. November. In dem heute abend-abgehaltenen Sentorenkonvent wurde seitgestellt, daß gegen die Buweifung der beute bom Ministerprafidenten angefinbigten Borlage an einen Ausichul ohne eine borbergebende erfte Lefung bon feiner Seite eine Ginwendung erhoben

Die frangofifche Brobemebilifierung. Batie, 28. Rab. Der "Agence Savas" wird aus Luneville berichtet, bag ber Genbarmertemachtmeifter in Arrarourt, ber bie irrtumliche Mobilifierungsorber verbreitet batte, nicht verhaftet, fonbern von feinen vorgesehten Behörben megen ber befriedigenben Ausführung biefes Befehle belebt morben fei. - Bie bie Beitungen beute feitstellen, erftredte fich ber geitern bom Rriegeministertum unternemmene Mebilifationeversuch auf famtliche affinen Truppen an ber Ofts grenge bon Belfort bis nach Gipet.

### Die öfterreichifcherumanifchen Begiehungen.

Der öfterreichifde Generaliniveftur in Bufaceft. Bien, 28. Rovember. Das Wiener forcespondenz-Burcon meldet aus Bufarest: Der dierreichtschungurifde Armeemspelteur Frier Konrod b. Oobendarf wied morgen wittig sier eintreffen und ein handschreiben bes Raifers Brang Jojeph

mi

940

ber

Se

Tel

Zd

Ros

hör

ber

for

ber

obc

gie

hie

50i St

110

ħa:

ge

ge

bie

täi

fai

en

hu

hás

Ur

fal

Cit

920

un

11 1

i r

jn

ju

ito

10 EEE EE

an Minig Karol übenbringen. Er steigt als Gast bes Königs im Babris ab. — Die Wiener Presse begeichnet die Reise bes Annocinipeficurs nach Bufarest als ein Greignis von weittragender Bedeutung. Die "Zeit" meint, biese Beise trage einen unwerfennbar demonstrativen Charakter, der in gang Guropa gesehen und verstanden werden soll. Sie zeige, daß zwischen Hierreich und Rumänien eine Inderessenharmonie bestehe und daß die beiden Länder entichtoffen find, ihren Billen mit bereinten Rraften burchaufehen. — Bularejt, 28. Rovember. Die Anfunft bes öfterweichischen Armeeinspelteurs erregt hier größics Auf-sehen, um so mehr, als sie so kurze Zeit nach dem Besuche Edemuas in Berlin erfolgt.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Rumanifde Beftellung von Rriegsmaterial. Bufareft, 29. November. Es bestätigt fich, daß die rumanische Regierung Kriegsmaterial in großen Mengen in Ofterreich-Ungarn

### Die Droklamation der Unabhängigkeit Albaniens.

Die Flaggenbiffung in Ballona. Rom, 28. Robember. Wie ber "Agengia Stejani" aus Ballona gemelbet wird, haben Die albanischen Delegierten heute in einer Bersammlung, in ber 3email-Remal ben Borfit führte, die Unabhängigfeit Allbaniens proflamiert. Unter dem Jubel der Bevölferung, bie bor bem italtenischen und österreichisch. ungarifden Ronfulat begeifterte Rundgebungen betanstaltete, wurde die albanische Flagge gehift.

Die Waffenstillstands-u. Friedensverhandlungen.

Der neue türfifde Standpunft. Ronftantinopel, 28. November. Ein nutgebender türkischer Stoatsmann er-klärte dem Bertreter des Wolff-Bureaus, daß bisher dan Friedensverhandlungen nicht die Rede sein könne. Die bul-garischen und türkischen Unterhändler in Bagtscheföi hätten gerigen und currigen untergander in Sagzigerd fallen nur den Auftrog, über die Bedingungen für den Baffen - fillfig nb zu derhandeln. Türfischerseits sei dabei der Standpunkt vertreten, daß der Woffenfillstand auf dem ge-faunen Kriegsschauplatz eintreten nüffe, währerddeffen alle Truppennachschübe und Munitionstransporte zu unterdeiben hätten, die Berpflegungszufuhr und der Abtransport der Vernsen und Kennundelen aber erkauft sein solle. Debin Rranten und Benvundeten aber erfauft fein folle. Dafin gehöre auch die Erlaubnis des Eintritts des Raten Kreuges in Adrianopel. Erft wenn der Baffenftillftand effettiv fei, könne man über die Borickäge zu Friedensverhandlungen Bereiten. — Bis Wittag waren die Berhandlungen in Bagticheldi anscheinend noch zu teinem Ergebnis gelangt, boch sollen die Bulgaran entgegenkommender geworden sein. Die amflichen Blätter find benn auch voller Optimismus. Man glaubt, daß die Bulgaren ihre urfprünglichen, als übertrieben angesehenen Unsprüche aufgegeben und geneigt find. den Frieden so schnell als möglich abzuschließen. — Wien, 28. Robember. Der türfliche Minifter bes Augern erftarte bem Bertreber ber "R. Fr. Br." in Ronftantinopel, bie Aufgabe Abrionopels murbe den Untergang der europäischen Türfel besiegen und burch Abtretung bon Debeagatich wurben die Darbanellen ständig bebrocht.

Gin türfifder Grengvorfdlag. Ronftantinopel, 28. Rovember. Die Bevollmächtigten ber beiben tolegführenben Teile hatten eine neue Zusammenkunft. In offiziellen Kreisen wird über die Verhandlungen das strengste Stillschweigen dewahrt. Es verlautet, daß die Forde jest eine Grenze vorschlagen foll, die von bem Bunkte ber gegentvärtigen türkijch-bulgarijchen Grenze in Cafa Indjali ausgeht. barm fost fenfrecht zur Kuste bes Agaifchen Meeres abfallt und der Türfei Debeagatich beläft. Türfifche Rreise geigen fich optimistisch und glauben, daß die Berhandlungen bis gum Montag werben zum Liese fonnmen. — Obman Rizami nahm an dem heutigen Ministerrat tell.

Gine gunftigere Auffoffung bei ben Bulgaren. Baris 29. November. Zu den Berhandlungen in Tschataldscha melbe: ber Sonberberichierfratter bes "Betit Barifien" aus Gafia, bag Ministerprafibent Goschow ihm erffart habe, die Besprechungen gingen in normaler Beise bor fich. Er perfonlich fei ber Anficht, daß die Sache so gut gebe, als fie überhaupt gehen könne. — Ferner wird aus Sofia berichtet, bas der Finangminister Theodorow heute in das bulgarische Hauptquaxtier nach Kirf-Kilife abreisen werde. Man erklidt hierin ein gunftiges Angeichen für ben Abschluß eines Baffenftillstanbes.

Gine Rongeffion ber Berbunbeten? Baris, 29. Rob. Aus Belgned melbet ber Korrespondent des "Ratin" folgenbes: Aus offizieller Quelle erfahre ich, daß die verbündeten Balkanstoaten bereit find, den Türken eine bedeutungsvolle Konzession für den Abschuft eines Wassenstillstandes gu mochen, indem fie nicht mehr auf der Raumung bon Tigatalbiga boschen.

### Die Lage der Türken.

Bon informierter Gelte.

# Berlin, 28. Robember.

3d hotte heute mit bem Major v. Soch machter der im Auftrag des deutschen Generalstabs den Rrieg im Gefolge ber turfifden Dftarmee berfolgt bat und der foeben noch Berlin gurudgefehrt ift, eine lan-gere Unterredung. Mein Gewährsmann fagte: "Der Aufenthalt im Kriegslager war für mich und für uns Deutsche besonders sehr interessant. Ich bin eben im Begriff, meine Lagebuchnotizen zurechtzumachen und meine Erfahrungen niebergufdreiben, daß fie gebrudt werden können. Es ist ungemein wichtig, daß objeftice Schilderungen veröffentlicht werden. Denn was die Rriegsforrespondenten gemeldet haben, war außerordentlich unguverläffig. Gie haben 3. B. große Ravallericangriffe berichtet, die gar nicht ftattgefunden haben."

Mein Hauptintereffe mar, den fetigen Standpunkt der Dinge gu erfahren. Dazu erhielt ich die Antwort: "Augenblicklich ift bie Lage der Türken vor Tichatalbicha nicht ich lecht. Die Cholera hat war in ihrem Lager stark gewistet. Aber das hat sie auf seiten der Bulgaren auch. Wenn hiervon nicht so viel geschrieben worden ift, fo liegt das baran, daß die Benfur bei ben Bulgaren fehr icharf ift, viel icharfer als auf türli-icher Seite. Jest bat die Cholera bei ben Türken nachgelaffen. Die ichwochen Elemente icheinen ausgeichaltet worden zu fein. Jedenfalls tann man es ben Durfen nicht verdenfen, wenn fie jest ben Frieden nicht zu teuer erfaufen wollen, wiewohl ich ihnen selbst zum Frieden geraten habe. Daß bie Türken Adrianopel nicht aufgeben wollen, finde ich gang richtig. Denn obne Abrianopel für die Turfei nur noch einen europäischen Bruden. fopf, der immer leicht fiberrumpelt werden kann. Ich glaube auch, daß sich Abrianopel noch lange wird halten können. Die Busgaren melden freilich seit Wochen alle paar Tage, Abrianopel misse sich ergeben. Man sieht eben wie töricht solche Wel-dungen sind. Auch die kleinen Brände in der Felt ung haben nichts an fagen. Bedenfalls hat ber Dut ber Türken por Tichatalbicha fich bebeutend belebt. und es ift möglich, dag ber Rrieg fich noch woch enober gar monatelang bingieht. Die Türken wenigftens baben ihre Stellungen fo befeftigt, bag fich die Bulgaren und Gerben baran die gabne gerbeißen konnen. Sinter ber eigentlichen Festungs-linie ift eine zweite ebenfalls ziemlich starte errichtet morden."

Weiterbin beionte mein Gewährsmann, daß die Angriffe gegen bie beutiche Instruttion und bie beutichen Baffen febr toricht gewesen feien. Der turti.

sche Schlendrian hat sich eben in der kurzen Zeit seit der Revolution nicht beseitigen laffen. von der Golb hat seinerzeit dieselben Fehler, den Mangel an Organisation und an überblid und das Beriagen der Intenbantur gerügt, die fest den Zusammenbruch verschuldet haben. Die Kruppichen Kanonen haben sich glänzend bewährt. Das hat man vor Tichataldicha gesehen.

Bum Schluft lobte Major b. Hochwachter besonbers den Cherftfommandierenden ber turfischen Oftarmee Mahmud Muthtar und bedauerte beffen Berwundung, die ihn mindestens noch 4 bis 6 Wochen bon ber Front fernhalte. Der Kaifer hat natiirlich einen großen Leil der Berichte des Majors v. Hochvächter ichen empfangen

### Don den Kriegsschauplägen.

Weiteres Borruden ber Berbunbeten. Belgrab, 29. Rob. Das Regierungsblatt führt ble türfifche gurudweifung ber Friebensbedingungen auf frembe Ginffüfterungen gurud. Die Berburdeten hatten bas Borruden familider in Morgebonien und Afferbien freiwerbenber Truppen gegen Tichatalbicha angeordnet, um eine schnelle Enticheibung henbeigufilhren.

Bulgarische Kriogsführung. MB die Bulgaren in Kotschana um Istip einrücken, senden sie die bulgarische Bevollerung in Baffen zu ihrem Empfange bereit. Alle Dufelmanen wurden maffatziert." - Diefe furchsbare Melbung but Dr. Hans Barth, der Korrespon-bent des "Berliner Lagesclatts", einem antlichen Konsulurbericht entnommen, den er in Scionifi einschen tonnte.

Bollerrechtemibriges Borgeben ber Bulgaren vor Abrianopel. " Ronftantinopel, 28. Robember. Die hiefigen Botfcafter erhielten beute folgenbes, vom öfterreichifchen, englifden, frangofifden und ruffifden Runful unterzeichnetes Telegramm aus Abrianopel: "Die unterzeichneten Ronfuln beftätigen auf Erfuchen bes Rommanbanten, bag bie Ungreifer feit feche Tagen bie Stabt felbft bombarbieren und unterftugen ben Proteft gegen biefes sollerrechtswibrige Borgeben."

Mus ber belagerten Stabt. Baris, 29. Robember. Der französische Konful in Abrianopal beilte dem Ministerium des Außern mitiels Fundenspruchs vom 26. Avvender mit, but bie Mitglieder der französischen Kolonie wohldebehalten

Die Serben in Duraggo. Duraggo, 29. Robember. Geftern nochmittag 4 Uhr find 50 Mann ferbifche Raballerie in Duraggo eingegogen.

Der Rampi um Stutari. A je fa, 28. Rovember. Die Turten in Stutari seben in längeren Itolichenraumen bas Geschübseuer gogen die montenegrinischen Stellungen fore, ohne Schaden angurichten. Bon See her war heute kein Stanonenbonner zu hören.

Wenn bas nicht hilft! Cettinfe, 28. November. In einem Manifest gibt Konig Rifita befannt, bag er bie weiteren militarifden Operationen perfonlich leiten merbe. Der bisherige Kommundeur der Oftarmee, Buforitich, wird zum Chef des Ecnevalitabes ernannt. Nan endartet die Berlogung bes Hauptquortiers noch Gruda.

Erbitterte türlischendische Kampfe. Konstenti-nopel, 28. Rovember. Wie die Blätter erfohren, find seit drei Tagen erbitterte Kampfe zwischen den türfischen und griediiden Truppen bei Chios im Gange.

Bieberherftellung bes Gifenbahnverfebrs in Dagebonien, Athen, 28. Robember. Der Gisenbahnverkehr in Mage-bonien ift bollständig wiederbergestellt. Die regelmäßige Berbindung Gelonifi-Bien wird bemnächst wieder aufgenommen werden. Der Berkehr zwischen Saloniki und Monaftir ist bereits im Gange.

Gine griechische Kriegsbenkmunge. Athen, 28. Rob. Die Regierung bat sich beeitt, bezüglich ber Fertigstellung von Kriegsmedaillen alles Erforderliche vorzubereiten. Die

### Feuilleton.

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, ben 28. Robember: "Der fliegenbo Bollanber". Romantische Oper in drei Aften von Richard Bagner

herr Willy Moog bom Stadttheater in Freiburg gab ben Fliegenden Hollander. Das Geheimnisvolle und gugleich fo melancholische Wefen, ber Schauer, ber ben nach Erlösung gierigen Fluchbelabenen umweht; bies gange bamonifche Glement, bas ber bufteren Geftalt innewohnt, ift namentlich für jungere Darfteller gewiß nicht leicht au treffen. Demgegenüber icheint mir bie geftrige Darbietung bes herrn Moog boppelt beachtens- und anerkennenswert. Die Kunft bes bramatisch prägnanten Ausbrucks beherricht ber Ganger bereits mit überraschenbem Gefchid. Die Stimme gehort, an fich, nicht gerabe gu ben fraftigften und bon Ratur bollblütigen, aber sie ist sorglich geschult und gewinnt burch bie feinfühlige Behandlung, bie ber Sanger ihr auteil merben Sieht man bon einigen tieferliegenben Stellen ab, mo ber Con gutveilen etwas gebrudt flang, fo barf man ber Singweise bes herrn Moog nur guftimmen: die Tegtbeklama-tion ist bortrefflich und die gesangliche Durchführung trug einen burchaus vornehmen Charafter; wie folder fich überhaupt in der gesammten Auffaffung und Berlebendigung der Bartie diefes "Fliegenden Sollanbers" geltenb machte. In Beftalt und Saltung, Blid und Geften fprach fich ba eine faft grauenhafte Ruhe und ernite Feierlichkeit aus, die nur in wenigen gegebenen Momenten einer ftarteren leibenschaftlichen Bewegtheit wichen. Die enticheibenbe erfte Ggene murbe in folgerichtiger Steigerung burchgeführt: Gine bumpfe Bergweiflung sprach aus jener wild herausgestohenen Drohung Da, ftolger Czean"; wuchtig erflang ber grimme Unruf Bergebene Doffnung"; und im Mittelfah ber Arie .Gepriefener Engel Gottes" borten wir Tone bon edler Barme; weiterhin erhob sich der Ausbrud zu starkem unmittelbaren Affett: Das Schlug-Allegro - ber ichredliche Ausbruch ber Bergweiflung - geigte bie bolle gespannte Energie ber bramatischen Empfindung. Beichere und milbere Ruge ließ ber Bunftler im Duett mit Daland vorwalten: fie fteben ihm feicht und natürlich gu Gebote. Gehr fcon ward bann im zweiten Aft bie große Szene mit Senta ausgestaltet, wo ber Sollanber" bas Gefpenitige feines Befens mehr und mehr ebstreiff und bei bem Anruf "Allmächtiger!" und bem Treuc-Webot fich gleichfam bermenschlicht: hier war namentlich auch has Sintel bes Kimitlers, bas Rieberfrilizzen auf die Knies, non

padendem Eindrud. Das lette Allegro erhob fich bei freiefter Stimm-Entfaltung zu einem glangenben Siegesgefang . So folgte man ber wohlburchbachten Bledergabe ber Bartis mit lebhaftem Anteil: bas Bublitum bereitete bem jungen, schlanten und fompathischen Ganger, ber, wie befannt, auf Engagement gaftiert, eine fehr ehrende Aufnahme.

Bur bie "Genta" mit ihrem fentimentalifden, franthoft überreigten Befen bei fonft norbifch fernhafter Ratur fand Fraulein Frid manche überzeugenben Tone. Der bollfaftigen weich-timbrierten Stimme laufchte man gern: bas jugenbliche Element, bas ber Darbietung entströmte. fprach warm zu Gemute. Die "Ballabe" gelang bortrefflich: man wird felten Gangerinnen finden, bie bas frei-eingesehte bohe gum Anfang fo boll und fraftig bringen tonnen, ohne gu ichreien; aber auch ber garte Mittelfat mit bem wichtigen Erlöfungemotiv hob fich wirffam berbor. Im Duett mit Grif mußte bie Runftlerin bei ber Traum-Ergablung auch ben bistonaren Bug treffend gu befonen; und ebenfo ben padenben Moment, wo Genta ben "Sollander" plaglich in grauenhafter Birflichleit bor fich fiebt. Das große Duett wurde bann nicht ohne boberen leibenichaftlichen Schwung burchgeführt und binterließ, wenn auch bas Organ folieglich etwas angestrengt flang, einen nachbaltigen Ginbrud.

Daß "Grit" fein ichmachtenber Bradenburg, fonbern ein beifblütiger junger Belb ift, bewies Berr Fordbammer, welcher an Wildheit und Heftigkeit in ber Darbietung nichts gu wunschen übrig lieft. Den verschmitten, babeferigen "Doland" zeichnete berr Bobnen mit daraftervollen Strichen, in vorgunlicher Deflomation - besonders gu berubmen bie beideibene Burudbaltung im erften Duett . und ohne bie fonft bier beliebten burlesten Rutaten. Wür bie alte "Marb" und ben jungen "Seemann" ftanben friiche, mobilautenbe Stimmen qu Gebote: Frl. Saas und Berr Scherer. Chor und Ordefter unter Betten Mann. ft a e b t & Leitung toten bas fibrige, um biefen Opernabend möglichst glänzend zu gestalten.

### Aus Aunit und Teben.

\* Dite Braum +. Otto Brabm, ber Direftor bes Berliner Beffing-Theaters, ift geftern abend an Darmfrebs geftorben. Der Berftorbene war bereits feit langerer Beit guderfrant. Die Beidichte ber Literatur wird ihn nicht vergeffen. Otto Brabm ift nur 56 Jahre alt geworben. Sein Tod fommt überraichend, benn es bieg, bag bie Operation, ber er fich untergieben mußte, erfolgreich verlaufen fei und eine Biebergenefung erhoffen laffe. - Brahm, ein geborener hamburger, studierte Philologie und Runstgeschichte und

wurde im Jahre 1889 in Berlin Mitbegründer ber erften beutschen freien Buhne. Er übernahm 1892 bie Leitung des Deutschen Theaters, spater die des Beffing. Theaters, das unter feiner Buhrung balb einen hoben Rang unter ben modernen Buhnen einnahm. Er berfaste Die Breisichrift "D. v. Kleist", schrieb serner "Schiller", "Karl Stauffer. Bern, sein Leben, seine Briefe, seine Gebichte", Frühere Ar-beiten sind: "Die Ritterschauspiele bes 18. Jahrhunderts" und "G. Keller". Sein Lebenswert aber war die Leitung bes Leffing-Theaters.

### Eleine Chronik.

Theater und Literatur. Der Buftanb Baul Benfes hat fich mabrend ber Racht bet Bebensgefahr ift infolge ber andauernben Atembeschwerben

Ctto Borngraber, ber Berfaffer bes Mufteriums Die erften Menfchen" hat ein neues Stud "Althaa und ibr Rind", bie Tragobie ber Reinheit, geichrieben, bas im nachften Jahr bei Reinhardt feine Uraufführung erleben foll. Das Stud behandelt ein antil-griechisches Thema in moderner

Gin Dangiger Berftarbeiter, Guftab Rrof. hat ein Drama "Martin Rogge" geichrieben, bas feine Urauf-führung am 1. Dezember im Danziger Stadttheater er-

Bapa Somib, ber Beiter bes popularen Dandener Marionettentheaters, gieht fich bochbetagt nach 58 3abre langer Tatigfeit gurud und übergibt bas Theater feiner

Bilbenbe Runft und Dufif. Beo & alle neuefte Operette. bie ben Titel "Die Stubenten. Grafin" ober "Die ftille Stabt" erhalten foll, wird Beihnachten ober fpateftens in ber erften Galfte bes Monate Januar ibre Unnufführung im Berliner Rollenborf-Theater erleben. Das Bibretto ftammt bon Biftor Beon.

Gine Angohl romifder Freunde und Bewunderer Daffenete bat fich gufammengeichloffen, um bem babingegangenen frangöfischen Romponiften in ber emigen Stabt ein Denkmal gu feben. Bei ber Treppe bes Aracoeli, wo Maffenet mahrend feines romifden Aufenthaltes bie Frau querft fob, bie bann feine Gattin murbe, wird eine große Glebenftafel angebracht werben, bie eine poetifche von Gianotti berfaßte Inichrift tragen wirb. Der Tegt biefer Infchrift lautet in ber Aberfetung: "Bum Alter bee himmels und gur Runft Roms ftieg empor Jules Maffenet ber Musifer. Die Gpopde der Klange umrauschte ibn, doch mit mehr Melodie lächelte ihm bier bie Liebe."

Bols anttenildet send

bers. Bent umg, ront Tell gen

Mob. ber rûd. ng

ifche II e Diefe pon= fan opel Bot. eng. ete8 fuln Mn.

ottt.

ffer.

ber. darm. meit, Ben Бeт. erre Die

ort. In weis noe. driv bie tifeit

unb fen. nac-Ser. TICTI 172 lob. Dic ften

gnu bas rtft Ar. 18" bes

nsc mō ihr Dağ ner 0 % mf= er.

bre. ner Die ens ng mt rer

e u

abt too

arte (TE+ eīā

nit

Minge foll ungefahr so groß wie ein Tolersnid sein. Die Rückeite zeigt einen Loedeerzweig mit der Umschrift "Eriechenland an seine Borkampfer". Die Borderseite ist mit einer gestügelten Rife und dam Iweige des wilden Okbaumes geschmidt, aus benen im Albertum die Kränge der olhamischen Sieger geflochten wurden. Die Nikesigur ruht auf einem mit der Aufschrift "Der heilige Kampf 1912" gezierien Godel.

Wreitag, 29. November 1912.

Englifche Aritit bes beutiden Aonfule von Salonifi. Loudon, 29. November. Der Korrespondent des "Dafin Telegraph" melbet aus Betersburg: Ginem hier eingetroffenen Adegramm aus Galonifi gufolge bat ber bortige beutsche Konful bekanntgegeben, bas familiche turfischen Uniertunen unter beutschen Schutz gestellt und daß die geiechischen Behorben für jedes Unnecht veranimorilich gemacht werden, bas ben Türken zugefügt wird. Man fragt sich hier erstaunt, wie es möglich ist, die Bewohner eines Gobietes unter ben Schut einer neutralen Macht gu ftellen, wenn basfelbe bon einer feinblichen Macht befett ift. Man fei fiberzeugt, daß die deutsche Regierung sich ballo veranlaßt fühlen wird, bas Borgehen ihres Konfuls zu taboln.

### Aus der Türkei.

Refruteneinberufungen. Ronftantinopel, 28. Rob. Das Kriegsministerium teilt mit, daß die Refruten des Ge-burisjahrgunges 1893 sosort zu den Waffen berufen werden

Der Berliner türlifde Botichafter. Ronftantinopel. 28. November. Daman Rigami wird fich margen fruh sur Tichatalbicialinie begeben.

Die fremden Landungstruppen. Konstantinopel. 29. Rovember. Die deutsche Botschaft hat ihr Landungsforps nicht, wie gestern verbreitet wurde, gurudgegogen, sonbern die ausgeschifften Mannschaften bes Krouzers "Goeben" burch 50 Mann von der "Bineta" als Botschafts- und Spitaltouche abgelöft. Auch Ofenereich und die anderen Rächte des abachten taut Beichluß ber gestrigen Botschaftstonferenz eine gleiche haltung. Man ift fich barüber einig gewonden, bah eine vollsommene Aurudziehung ber Landungstruppen erst nach bem Friedensschluß erfolgen kann.

Die frangöfische Flotte. Ronftantinopel, 28. Rob. Der frangösische Bangerfreuger "Jurien be la Agraviere" erhielt bon bem Botichafter Bompard Instructionen, sobald als möglich nach Cavalla zu gehen, wo fich frangöftiche Rieberlaffungen befinden. — Smyrna, 28. Rovember. Der Stab bes Bangerfreugers "Jules Ferth" begab fich fürglich nach Abana. Die Gregung unter ben bortigen Armentern bei fich gelegt. Der "Jules Ferry" berließ heute Merfina, um nach Alexandretta zu fahren.

Die Cholera. Bufareft, 28. Robember. Die Flugfchiffahrtsbehorbe unterbrach als Borfichismagnahme gegen die Cholera ben Berfehr givifchen Calafat und Bibbin.

### Deutsches Reich.

\* Hof- und Berienal-Nachrichten. Die Kaiserin reiste restern abend über Fankfurt wach Strafburg i. S ab. Dem in den Rubestand tretenden Oberburgermeister a. D. Ben der (Breslan) ist der Stern zum Kronenorden zweiter Rlaffe berlieben morben.

\* Der Zesuitenerlaß. Der Bundesrat bat in seiner gestrigen Sibung über die Ausführung des Jesuiten-gesetes folgenden Beschluß gefaßt: Da Zweifel über die Bedeutung des Begriffs der berbotenen Ordenstätigfeit im Ginne ber Befanntmachung bes Reichsfanglers bom 5. Juli 1872 (Reichsgesethlatt, Seite 254) entftanden find und die baperifche Regierung eine huthentische Auslegung dieses Begriffes beantragte, be-ichlog ber Bunbesrat: Berbotene Orbens. tatiafeit ift jede priefterliche oder fonftige religiole Tätigkeit gegenüber anderen fowie die Erteilung von Unterricht. Unter die berbotene religioje Tätigfeit fallen nicht, soweit nicht landesberrliche Bestimmungen entgegenfteben: Das Lefen ftiller Meffen, Die im Rabmen einer Familienfeier fich haltende Brimigfeier und das Spenden ber Sterbelaframente. Richt unterfagt find wiffenichaftliche Bortrage, Die das religiofe Gebiet nicht berühren. Die driftitellerische Tätigkeit wird durch das Berbot nicht

betroffen. \*\*\* Gin allgemeiner Amnestieerlaß jum Regierungs. jubifaum bes Kaifers. Bum bevorstehenben Regierungs-jubifaum bes Kaifers Bilbelm II. erfolgt gutem Bernehmen pufolge für Breugen erstmalig feit ber Regierung bes Raifers ine umfaffenbe Amneftie für Bergehen und fibertrefungen.

\* Die Folgen bes Wagenmangele. Die Buberus ichen Gifenwerte in Bergerehaufen mußten ben Betrieb einftellen, meil infolge ber bei ber Gifenbahn herrichenben Berfehrs. ftodung und Bagenmangele feit mehreren Tagen bie Rofo. sufuhr gang ausgeblieben ift. — Bur Abhilfe bes Wagenmangels verfügte ber Effenbahnminifter bis Berlangerung bes Ausnahmetarifs für bie größere Ausnuhung ber Labefähigseit im Muhrfohlenversand bis gum 1. Januar 1918.

\* Der bevorftebenbe Boligeitongreg. Der in Ausficht genommene Boligeifongreg, bem Bertreter ber großeren Bunbesitaaten beimobnen werben, wird am 22. Degember in Berlin ftatifinben. Es banbelt fich um Beratung eines Brogramms, bas Delegierte ber Bunbebitaaten bereits am 27. und 28. September biefes Jahres auf Ginladung ber fachlichen Regierung in Dreeben aufgestellt haben: möglichft einheitliche Organisation ber Rriminal. poligei in ben Bunbesftaaten unter befonberer Berudfich. tigung bes Radrichtenmefens und bes Ibentifi.

gierungsberfahrens im Dienite ber Rriminalpoligei, " Spienegefragen. Der "Roln. 8tg." brabtet man aus Berlin: "In ber Breffe ist auf eine ungleichmäßige Behandlung ber Spionagefalle Dahm und Koftewitich durch bie preugische und ruffische Beborbe bingewiesen worben. Dabei ifi behauptet worben, mabrend Oberleutvant Dahm nur gegen hinterlegung einer Burgicaft bon 30 000 M. Erlaubnis erhalten habe, bor Antritt ber Strafe in bie Beimat abgureifen, habe man bei uns Roftewitich "laufen laffen". Diele Unnahme ift irrtumlich. Wie beim Barfcbauer Gericht für bie Mudfehr bes Oberleutnanis Dann gum Strofantritt eine Raution bon 80 000 M. binterlegt worben ift, fo befindet fich im Gewahrfam bes Reichsgerichts eine Kaution von gleichet

Dobe für die Rudlehr von Roftewitich. Es besteht Abereinkunft zwijchen Deutschland und Rugiand bahin, daß beide Rautionen zuruchbezahlt werben, wenn die Berurteilten ihre Strafen berbugen ober wenn fie begnabigt werben follten. Alfo in beiden Fallen ift infofern die völlige Gleichstellung gewahrt. Der Unterschied liegt nur barin, bag ber beutsche Richter nicht wie ber ruffifche einem Offigier, ber für fein eigenes Land Runbichafterbienfte tut, eine ehrlofe Befinnung gufdreibt, und bag auch bie Bestimmungen unferes Spionagegesehes zu wünschen übrig laffen."

\* Ein Brogen gegen bie "Aorbbeutsche". Der Heraus-geber ber "Reuen Gesellschaftlichen Korrespondeng" Dr. A. v. Bilde hat (wie schon angefündigt) seinen Rechtsbeistand beauftragt, gegen ben Chefrebalteur ber "Rord. Allg. Big. O. Runge die Rlage wegen öffentlicher ber-leumderischer Beleibigung zu erheben. Es han-belt sich um jene, am Montagabend an der Spihe ber "A. A. 8." beröffentlichte Erklärung, die fich gegen eine Rachricht der "R. G. R." vom gleichen Tage richtet, und aus welcher die .R. G. R." den schweren Borwurf gegen sich herauslas, dah fie aus unlauteren Motiben eine ungunftige Beeinfluffung ber Borfe berborgerufen habe.

"Eine neue Denungintion gegen bie "Kölner". Der römische Mitarbeiter ber "Tägl. Aundsch." berichtet: Die bekannte "Correspondance be Rome" von Monfignore Benigni, die jedoch teine Beziehungen zur Kurie mehr hat, sondern als Hehblatt ein klimmerliches Dasein führt, denunziert zwei Bentrumsblätter, bie "Effener Bolfszeitung" und bie Dort-munber "Tremonia" wegen unerhörter Beleimunder "Tremonia" wegen unerhörter Belei-bigung bes heiligen Stuhles und bes Rarbinalftaatsfelretars, Beibe Blätter batten am 21. und 22. Rov. angebliche Dummheiten der Kurie aus ben lehten Jahren aufgezählt und bafur bie Ungeschidlichteit Merry bel Bals verantwortlich gemacht. Benigni macht für biese Artifel ben Chefredafteur Lenfing berantwortlich, ber ein Führer ber Rolner Richtung und bes Augustinuspereins ift. Mit biefer Denungiation fucht Benigni feinen verlorenen Ginfluß auf Merry bel Bal wiebergugewinnen.

\* Die Feuerbeftattung in München beidloffene Gade Wie aus München berichtet wird, hat ber Magistrat ber Stabt München mit allen gegen sechs Stimmen bes Zentrums beichloffen, die Leichenberbrennung in Munchen fofort einzu-führen und ben auf bem Cfifriedhof feit zwei Jahren bereits fertigen Berbrennungsofen bem Betriebe burch bie Gemeinbe gu übergeben.

" Gine liberale Stabtrafemehrheit in ber fachlichen Refibeng. Die Stadtverorbneten in Dresben mahlten geftern abend bon acht Stabtraten fünf Liberale.

### Parlamentariides.

Breufitides Berrenhaus. Rach ben in ber Morgen ... usgabe bereits brahtlich mitgeteillen Musführungen bes Gifen. bahnministers b. Breitenbach über ben Wagenmangel im Rubrrevier wendete fich bas Saus ben Betitionen fiber bie Kanalifierung von Mojel und Saar zu, die als Material überwiesen wurden, Betitionen um Abstandnahme von einer nicht im un mittelbaren Dienstintereffe liegenden Beschränfung ber Beamten und Lehrer in ber Bahl ihres Wohnortes murden durch Tagesordnung ersebigt, worauf das Saus fich auf unbestimmte Beit verlagte.

Die Steuerfammiffion bes Abgeorbnetenhaufes beenbete gestern normittag die zweite Lesung des Erganzungssteuer-Gesehes. Dem Baragraphen 85 des Einfommensteuergesehes wurde nachträglid, folgender Abiah bingugefügt: Bit ein Steuerpflichtiger infolge eines offenbaren, ohne weiteres nachgumeifenben Jertums in ber Steuererflarung zu einem boberen Steuerfage beranlagt, ale folder bem mirfliden Ginfommen entsprochen batte, fo ift ber Finangminifter befunt, bie guviel gegobite Steuer gurudguerftatten, foweit folde Ruderstattung aus Billigfeitsgrunden angezeigt ift. Diefe hat aud die Rudgahlung ber entsprechenben Gemeinbesteuer aur Folge. Die Milderftattung ift nur auf ben Beitraum bon längitens brei Jahren guläffig.

### Beer und flotte.

Generalleninant 3. D. b. Solleben, geboren am 15. Oftober 1840 in Torgan, guleht Rommandeur ber 27. Infanteriebrigabe in Diffelborf, ift in Berlin geftorben. Der Berftorbene ift bor bem Felbaug bon 1870 eine Beitlang auch Militorlebrer am Rabeitenhaus in Oranienftein bei Dies ge-

### Ausland.

### Belgien.

Der beutiche Aronbring aur Beifebung ber Grafin bon Bianbern. Berlin, 28. Rovember. Der Rronpring fabri morgen nach Bruffel, um als Bertreier bes Raifers an ben Beijegungsfeierlichfeiten fur bie Grafin bon Blandern teilaunebmen.

### Grankreich.

Gin icharfer Schuft. Baris, 28. Robember. 2018 beute nachmittag eine Kompagnie Infanterie in Bincennes mit Blappatronen exergierte, murbe bon einem Golbaten ein idarfer Schuf abgegeben, woburch smei Solbaten getotet, ein britter ich mer bermunbet murbe.

### England.

"Besorgniffe" wegen ber öfterreichischen Drenbnughts. London, 28. Robember. Im Unterhaus fragte ber Unionist Berburgh an, ob die Ubmitalität auf die Erflarungen aufmertfam geworben fei, bie der öfterreichifchungarische Marineminister am 7. Nobember in ber ofterreichilden, bezw. ungarischen Delegation abgegeben babe, bas er fowoal von der öfterreichischen wie von der ungarischen Regierung ermächtigt worben fel, außer ben bereits gegenmartig im Bau befindlichen noch brei weitere Drenbnoughts für 1915 borguseben. Barlamentounterfefretar Mac Ramaro erwiderte namens der Admiralität, es fei die Aufgabe ber Abmipolität, die gegenwärtigen oder beobsichtigten Entwidlungen ber Mottenmacht frember Stoaten mit ftanbiger Mulmerkfankeit zu folgen. Jede Nachricht, die dies Gebiet berühre, werde von verantwordlichen Offizieren zur Kenntnis ber Abminalität gebracht. Diefe Mafchinerie arbeite ununterbrochen um regelmäßig. Daber fei auch bie Aufmerkiamfeit Churchills auf die ermähnten Reben, wie fie in öfterreichischen Blättern berichtet seien, ebenso auch auf andere Neben über benfelben Giegenstand gelenkt worden. Danach erflatte ber öfferreichisch-ungarische Marinemimiter zuerft, er habe bie

Ermächtigung erhalten, für 1915 den Grfat ber "Monards"-Rlaffe gu fordern. Am 19. November bagegen exflarte er im Blenum der öfterreichischen Delegation, es fei ibm nicht golungen, im Budget die Rate zum Grsat der "Romarch". Masse durchzusehen, der auf eine spätere Beit derschieden worben fei. Sollten fpater Anderungen eintraten, fchaf Mac Ramara, werben auch fie beachtet.

Wbenb-Einogave, 1. Binn.

Rugland.

Wus ber vierten Reichsbuma. Betersburg, 28. Mon. In feiner Untritisrebe briidie ber Brafibent ber vierten Reichsburna, Robsjanko, die Gefühle unerschütterlicher Ergebenheit, die die Duma gegenüber dem Kaifer bege, aus, deffen hobeitsvollem Billen bas ruffische Boll fteis folgen werbe. Er führte u. a. aus, die Festigung der Grundlogen bes Ottober - Manifeftes muffe bie allererfte Gorge ber ruffifden Bolfsvertretung fein. Das ruffifde Bolf erwarte von feinen Bertretern angestrengtofte Aufmertsamteit und unablaffige Sorge für die weitere Entwidlung und Bestigung ber Kriegemacht Ruglands. Unter großem Beifall erflärte ber Brafibent: Bir muffen fteis ein Biel im Muge behalten; namlich bie Bohlfahrt und bas Glud unferes großen Baterlanbes, gu beffen Ruhm und underleybarer Integrität und für beffen Burde wir alle unverzogt bereit find, alle unfere Rrafte und unfer Leben hingugeben, falls es uns befchieben fein follte, wenn bie am politifden Simmel aufgezogenen Bolten Ge. witterwolfen werden. Schließlich ermöchtigte bie Dume ben Brafibenten, bem Raifer gur Genefung bes Thronfolgers bie Glüdwünsche bes Saufes bargubringen. - Ale fich fpater bei ber Bahl bes Brafibenten herausstellte, bag bie Abfrimmung zugunften ber Oftobriften ausgefallen war, berliegen die Rationalisten und die Rechte, etwa 150 Abgeardnete, den Situngejaal.

### Rumanien.

Die Cenatswahlen. Bufareft, 28, November. Bei ben Senatsmoblen im erften Babilorper wurden 29 Ronfer. vative, 23 bemotratifche Konferbative und 17 Liberale gewählt. Zwei Stichmablen find erforderlich.

### Afrika.

frangöfifd-fpanifdes Deutsche Bemerfungen gum Maroffovertrag. Baris, 28. Robember. Dem "Journal bes Débats" mirb aus Radrid gemeldet, die deutsche Regisrung habe in Madrid und Baris bezöglich des frangofischfranischen Maroklovertrags zwei Bemerkungen gemacht: 1. daß die in dem Bertrag den beiden Rächten zwerkannte Befugnis, in ihrer Bone über bas Tabalmonopol bor beffen Erlofden im Jahre 1983 gu berfügen, ben Grundfagen ber wirtschaftlichen Gleichheit widerspreche, und 2 dag eine ben Bau ber frangolifchen und ber fpanischen Teilftrede ber Gifenbahnlinie Tanger-Fes betreffenbe Beftimmung den Grundfähen der internationalen Submiffion aller öffentlichen Arbeiten in Marollo guwiderlaufe. Die frangöfische und die spanische Regierung hätten einvernehmlich beschlossen, die Unterzeichnung des Maraklobertrags wegen ber beutschen Bemerkungen nicht zu berschieben. Dieselben wurben mit ber beutschen Regierung erörtert werden und schienen feinerlei ernfte Schwierigfeiten gu bereiten.

### Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Hachrichten.

- Raturiduppartbewegung. Im Gibungsfaat bes Rabhauses fand gestern abend die fonstituierende Bersammlung einer Ortsgruppe Bicsboben bes Bereins für Raturfcupparfs (Sis Stuttgart) ftait. Dr. 28. Bergmann begrufte bie Unmefenden und erlauterte bann in einem Bortrag die befannten Siele des Bereins für Raturschutparfs, ber die Absonderung geößerer Rejervationen aur unwüchsigen Erhaltung ber heimischen Fauna und Flora, die burch die raftlos fortschreitende Ruftur verdrängt und in einzelnen Arten bereits auf den Aussterbeetat geseht ift, erstrebt. Rur auf dieje Beije wird os möglich fein, ben nachfolgenben Generationen bie gegenwärtige heimat gu überliefern. Der Berein für Naturschusparls, ber fich raich ber Sympathien des gesamten Bolles fowie namhafter Behorben und Rorporationen etfreuen tonnte und materielle fowie ibeelle Unterfrühung für feine Beftrebungen fand, bat bereits in ber guneburger beibe eine weite Flache erworben und ein anderes 40 Quadrathiometer großes Stud Land in prachtiger Gebirgefeenerie in Steiermarf gepachtet. Gin weiterer Schutpart foll im Mittelgebirge errichtet werben, um es ift nicht ausgeschloffen. daß ber Taunus bierfür in Frage kommt. Der Rebr forderte bie Unwefenben gum Schluft gur Mitarbeit auf, bamit unferen Rachfommen ein Dentmal geboten merbe, bas bouernber ift ale Erg. Sierauf wurde ber Sahungeentwurf angenammen und jum Borfipenben ber Orisgruppe, bie fett idjon über 200 Mitglieber gabit, Dr. W. Bergmann gewählt, jum Stellvertreter Affeffor Dr. Nambobr, jum Schriftführer Achtsanwalt Freundlich, sum Kaffierer Bankier Bfeiffer. Als Beifiber wurben bie Berren ftabtifcher Gartenbireftor Berthold, Bergolber und Runfthanbler Steicharbt, Dechanifer Mug. Gagmann, Dr. Bromfer und Schriftfieller Schulte bom Bribl, gu Medinungsbrüfern die hetren gahnargt Meyer und Dr. Bellwig beftimmt.

- Bom Afgifeamt. Durch ben Fortfall ber Afgife auf Bleifch ufm. ift ber Gefchäfisbetrieb bes Afgifcamts berartig eingeschranft morben, bag eine gange Rraft für bie Leitung nicht mehr in Anspruch genommen wird. Es besteht baber mit Rudficht barauf, wie wir horen, die Abficht, ben Afaifedirector Riehl mit in die allgemeine Berwaltung zu übernehmen. Er ift gu biefem 3wed bereits feit langerer Beit im

- Das Schneiberhandwert und bie Militorlieferungen. Die Danbmerfstammer gu Biesbaben fcreibt und: 3mmer mehr geht unfere Armeeverwaltung bagu über, fich wegen Lieferung bon Militarbefleibungsgegenständen mit ben bendwerflichen gachorganijationen (Innungen, Genoffenfcoften) in Berbindung gu fegen. Reuerbings find berichiebene Armetforpe begin, beren Belleibungsamter an bie beutschen Sombwertstammern berangetreten mit bem Ersuchen um Rache weifung bon folden Jachorganifationen, benen bie Ausführung berartiger Militarlieferungen übertragen merben tann. Die Sandmerfelammer gu Biesbaben hat bie in ihrem Begirt bestohenben Schneiberinnungen Grandfurt.

Rathaus tatig.

Biesbaden, Ems) als solche Fachorganisationen benannt, die fich zur Abernahme derartiger Lieferungen eignen. Zunächst handelt es fich um die Lieferung von Sofen, Mänteln und Baffenroden. Zweifellos eröffnet fich hier bie Ausficht auf eine erfolgreiche wirtschaftliche Forberung bes Schneibergewerbes. Da indeffen naturgemäß die Armeeverwaltung nicht mit jedem einzelnen Schneidermeister in Berbindung treten tann, fo wird es fich empfehlen, wenn bie felbitandigen Gdineiber fich recht balb in Jachorganisationen (Innungen ober Ge. noffenschaften) susammenfinden, gumal fich bies gur mirlfamen Bertretung ber Stanbesintereffen überhaupt empfiehlt.

etbenb.Muegabe, 1. Blatt.

- Ausftellung guter Bucher. Bie alljabrlich bor Beibnachten, beabsichtigt bie "Wiesbadener Bereinigung gur Befampfung von Schund und Schmut in Wort und Bilb" auch in biefem Jahre eine Ausstellung empfehlenswerter Literatur zu beranstatten. Sie findet Sonntag, den 8. Dezember, in ber Turnhalle ber Bollsichule am Blücherplat ftatt. Es wird diesmal besonders Bert barauf gelegt werden, die für die Jugend bestimmten Bucher ben berichlebenen Altersstufen entfprechend zu ordnen, fo bag ben Eltern die Auswahl für ben Beilnachtstifch erleichtert wirb.

Danbelohodidulturins bes "Raufmannifden Bereins Biesbaben, G. B.". Um fünften Bortragsabent bebanbelte Professor Dr. Altmann die Bedeutung der Banten in threm Ginflug auf ben Gelbmartt und feste vor allem auseinander, welche regulierende Aufgaben besonders ben Rotenbanten gestellt find. Dabei erlauterte er die Funftionen ber Reichsbant und ihre Stellung im beutschen Birtichaftsleben. Die brei Probleme der Berftaatlichung, der Rotenbedung und der Rotenfontingentierung wurden in bezug auf ihre praftifche Lofung untersucht und gezeigt, in welcher Weise bie Rotenbankaumveise zu lefen feien. Bon ben Bankgeschäften behandelte ber Medner vor allem das Distontgeschäft und barauf aufbauend die schwierigen Fragen ber Distontpolitik, die gerabe in ben letten Jahren gu einem Bentralproblem ber Boltswirtschaft geworben find und bie in engliem Bufammenhang mit den großen Bankproblemen der Gegenwart stebe-Die Ginfluffe ber Distonterhöhung und erniedrigung, bie Fragen der Devifenpolitif und ichlieglich bie Begiehungen ber Großbanten gur Reichsbant ichloffen biefen Bortrag ab, ber bereits zu ben Fragen ber Borfe binleitete. - Der nachfte Bortran, ber von ber Borfe handeln wird, fchließt ben Bortransapflus ab. Es fei ausbrudlich barauf hingewiesen, daß er bereits morgen Samstag, ben 30, Robember, ftattfindet.

- Bum Jubilaum ber Martifirde wird und gefchrieben: Da ber Andrang gum Bestgottesbienft in ber Martifirche am nächsten Sonntag voraussichtlich febr groß fein wird, empfiehlt es fich, bag die gelabenen Gajte ichon 10 Minuten bor bem Läuten ibre Blabe in ber Kirche einnehmen, bamit bie übrigen Mirchenbesucher auch in Rube und Ordnung Blat finden fannen. Die Kirche faßt 1500 bis 1600 Menfchen, fo daß für Erwachsene Raum genug fein wirb. Rinder fonnen freilich nicht sugelaffen werden. Dafür aber follen biefe am Tage borber bon 5 bis 51/4 Uhr burch "bie Kinderglode" einen festlichen Genug erhalten. - Der Aufruf au einem 3 ubi . Taumsfonds für bie Martifirche, ber gleichzeitig im Unzeigenteil ericeint, fei freundlicher Beochtung empfohlen.

- Das Luftichiff "Bittoria Luife" wird in ben nachften Tagen feine Fahrten einftellen. Rach bem Gubbentionsbertrag mit ber Reichsregierung hat aber bas Schiff vor Ginftellung feines Betriebs noch brei militarifche Abungefahrten ausguführen, die borfdriftsgemäß bis gu 1500 Meter hinnufführen muffen. Die erfte biefer brei Fahrten wurde geftern nachmittag unter Dr. Edeners Leitung bollgogen; es nahmen baran u. a. ein Offigier bes Großen Generalftabs und ein "Funtenoffisier" teil. Die Sahrt ging bis nach Roblens und dann gurud über Maing nach Frankfurt. In ber Fabrbobe traf man bei einer Binbgeschwindigfeit bon 11 bis 12 Gefunbenmeter 7 Grab Kälte an; das abgegebene Ballastwasser serftaubte fofort in Gisftudden. Die beiben anderen militärifden Sabrten ber "Biftoria Luife" werben borausfichtlich noch in

biefer Woche absolviert.

Jubilaum bei Bentell. In bem Beftfaal bes Senfellichen Gtobliffements an ber Biebricher Strafe fand am bergangenen Samstag eine recht ftimmungsvolle Feier ftatt, au welcher bas gange Beamten- und Arbeiterpersonal erschienen war. Den Anlag bagu hatten brei bei ber Firma beschäftigte Jubilare geboten, barunter ein Rrieger aus bem 70er Reld. gun namens Braun aus Gongenheim, welcher in biefen Tagen auf eine bojahrige ununterbrochene Tätigleit im Geschäft gurudfieht, und zwei Jubifare mit je 25 Dienstjahren aus Beisenau. Serr Sentell hielt babei eine bie Aubilare feiernbe Aniprace, und es murben ihnen Gelbgeichenfe in siemlich batradtlicher Bobe gereicht. Braun ein foldes von 500 DR. Das gesamte Berjonal wurde babei in freigiebigfter Beife bewirtet, und die Rapelle der Unteroffigierichule aus Biebrich trug Gorge, bag es auch an fünftferischen Genüffen und einem Tangen nicht fehlte.

- Wem gehört bas Gelb? Bor langerer Beit ift ein Angeftellter eines biefigen Fabrifgeiciafts, ein gemiffer fr., wegen Unterichlagung größerer Betroge gum Rochteil bes Bringipals gu einer langeren Freiheitsftrafe verurteilt worben. Die Sobe ber veruntreuten Summe formie damals nicht festgeftellt merben, nur fo viel ging gang ameifellos aus ber betreffenben Straffammerverbanblung bervor, bag es fich um viele Taufend Mart handelte. Erregie es fpaier icon Auffeben, beg ber in Frage tommenbe Mann fpater ein hiefiges Babbaus taufte und auf dasselbe eine Anzahlung in Sohe von, irren wir nicht, 20 000 MR. leiftete, fo follte eine noch größere Aberrafdung fpater tommen. Gines Tages namlich mar ein Schreinergefelle in eine Hefige Benfion geschidt worden, um Keinere Neparamrarbeiten vorzunehmen. Der Defraudant hatte, wie wohl als festgestellt angeseben werden fann, zeitweilig in bem betreffenden Naum verfehrt. Als ber Schreiner einen Schrant bon ber Band rudte, fiel ploglich ein Gegenstand gur Erbe, bon bem er leicht feititellen tonnie, bag es ein Badchen Sunbertmarficheine mar. Im gangen gablte er berfelben 160, fo boft fich ein Gefantbetrag bon 18 000 M. ergab. Der Schreinergefelle war ehrlich genug, ben Fund bei ber Boligei nogugeben. Richt allzu lange nachher erschien auch ber Defraubant bort und erhob Gigentumsanipruche, Die Gerichte aber miid. ten fich ein und beschlagnahmien bas Gelb, weil bie Wahre fcheinlichfeit vorlag, bag es ein Teil der veruntreuten Gumme fei. In ber Swifdengeil find, noch unferen Informationen, meiter mit Gigentumsanfpruchen aufgefreten gunachft bie gmifcengeitlich auf ihre Klage bon bem Mann geschiebene Chefrau, gu beren Alimentierung diefer verpflichtet worden ift, dann die geschädigte Firma und drittens endlich der Justisfistus, welcher aus bem Geld die enritandenen Gerichtstoften gebedt feben will. Der Rauf ber Benfion ift swifdenzeitlich gurudgegangen, um bie 16 000 DR. aber ftreiten fich bie Beteiligten noch heute. Der Mann feinerfeits behauptet felbitverständlich, daß es fid dabei um fein reblich erworbenes Eigentum handle, immerbin wird unter allen Umftanben menig bon bem Gelb in feine Sanbe gelangen.

- Breufifde Riaffenlotterie. In ber heutigen Bormittags. gichung fielen foigende Gewinne auf die nachstebend begeichneten Rummern: 40000 M.: Rr. 38 779; 15000 M. 101 223; 10000 M.: Rr. 124 640; 5000 M.: Rr. 27 510, 28 645; 3000 PR.: Mr. 671, 15 553, 23 240, 27 071, 28 452, 35 360, 41 099, 42 376, 44 037, 44 908, 59 144, 60 872, 62 341, 78 685, 80 055, 81 826, 88 935, 89 967, 96 028, 100 994, 103 607, 104 740, 110 901, 113 448, 113 759, 114 105, 114 433, 118 477, 125 710, 181 389, 182 066, 151 060, 155 155, 155 590, 156 824, 162 464, 177 890, 182 084, 185 288, 185 625, 189 491, 191 693, 195 568, 206 516. (Ohne Gewähr.)

- Gegen Graf Lespold bon Salbern-Ablimb, ber im Dai b. 3. wegen Schwindeleien ufm. bier feftgenommen wurde und feitbem in Untersuchungshaft fich befindet, ift bie Anflage nunmehr erhoben. Die Berhandlung bor ber biefigen Straffammer wird in Rurge ftattfinden. Der Angeflagte ift gurgeit im ftabtifchen Krantenhaus untergebracht. Seine mitangeklagte Mutter befindet fich befanntlich auf freiem Fuß.

- herrentofe Fahrraber. In ber bergangenen Boche wurde hier ein in fich geschloffenes Fahrrad mit großer Lenkftange und Torpebolauf gefunden. Gin bor etwa 4 Bochen gefundenes Fahrrad mit Batentichlog barrt ebenfalls noch bes Eigentümers. Die Gigentumer fonnen fich auf Bimmer 4 ber Bolizeibirettion melben.

- Unfall. Seute mittag fturgte bie Oranienftrage 35 wohnende Witme Barbara Retter, wohl infolge eines Ohnmachisanfalls, von der Treppe des Saufes Rheingauer Strafe 9 ab und erlitt erhebliche Ropfberlehungen. Die Sanitatswache legte ber Berungludten einen Rotverband an und ichaffte fie in das ftabtifche Rrantenbaus.

Meister in das kadicisten. Regierungsprösibent Dr. bon Meister ist von einem mehewodigen Urlaub zurückgesehrt und dan die Dienstgeschöfte wieder übernommen. — Gericksgiessor Wesserschieder übernommen. — Gericksgiessor Wesserschieder übernommen. — Gericksgiessor Wesserschieder Wesserschieder Wesserschieder der Ambeschieftig am Amisgericht Braunfald, wird am 1. Dezember d. 3. eine informatorische Weschäftigung an der Landesdirektion antreien. Er ist zu biesem Bedufe von der Justigverwaltung beurlaubt worden. Gei der war der Gericksässessoring kentenungsrat von Wesdere informatorisch bestänfigt. — Der Regierungsrat von Wesdere informatorisch bestänfigt. — Der Kogierungsrat von Wesdere karlow in Kasiel ist der Königlicken Kegierung mit Resekaden aur weiteren dienstlicken Verwendung überwiesen in Wiesbaben gur weiteren bienftlichen Berwendung überwiesen

Theater, Hunft Dorfrage,

\* Königliche Schausviele. Die Reibenfolge ber Abonne-menisduchtaben für die nächte Wocke ilt solgende: Sonntag D. Montag C. Dienstag A Mitwoch B, Donnerstag C. Frei-tag D. Samstag A. Sonntag C.

Lieder zur Lante. Am Mittwoch, den 4. Dezember, abends 5% Uhr, wird der befannte Laufenfänger Riels Sornfen, der Rothe und Scholander zur Seite gestellt wird, in der "Wart-burg" einen Liederabend zur Laufe geben.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 29. Rovember. Das Bettlerunwesen bat dier in lehter Zeit einen berartigen Umfang angenammen, das die bier in lehter Zeit einen derartigen Umfang angenammen, das die biefige Bolizei zu seiner Eindammung besondere Wahrengeln ergreisen mußte. Beschiedene der so massendaft aufrecesin ergreisen mußte. Beschiedene der so mansendaft aufrecenden Bassernannschen Gestalten daden sich nacht eich lich genug spendele, so frech denommen, das die Betreffenden sich auf der Bolizei beschwerten. Um dem nun abzuhelsen, sontrollieren von sehr ab ständig zwei Schuhleute in Livil den Sandtbezich. — Am 30. Kovember sind es 5 0 Kahre, dah der jehr 75 Kadre alse, noch rültige, auch in Bieskaden destannte Schreinergeschäft aründere. Durch unermüdlichen Fleih, reelle Arbeit und solide Beise dat er es verstanden, Jahr um Jahr sein Geschäft zu beden und zu vergrößern. Seute besteld vosselbe unter der Firma Theodor Beer Sobne, wurd das um Jähr sein Eestaats zu beden und zu vergrößern. Deute besteld Söhnen geleitet und umfahr Ban- und Rödelschreneret. Rödellager, Rödeltransport und Spedision usw.

### Nassauische Nachrichten.

Die neue Rheinbrüde.

m. Rübesbeim a. Rh., 28 Rovember. Im Saalban Bölg fand beute eine große öffentliche Bürg erder am mil ung apoeds Eussprache über die Brüdenbauangelegenheit statt, die von mehreren hundert Interessenten besücht war. Serr Frih Reuter, einer der Einberufer der Bersamnlung, erstattete einen Bericht über die Tätigseit der von er Stadiberordnetenskerfammlung gewählten Kommissen und der Stadiberordnetensbersammlung, mie sie von der Eisenbahndrettion Natinz genlant sei, ehre Lintensishent, pos sie von der Eisenbahndrettion Natinz genlant sei, von der Brüdenforf mit 14 Reisern über dem Boden angelegt werden müsse, die bie Stad kübesbeim in ihrer weiteren Einwisselung himmen. Da der Brüdenforf mit 14 Reisern über dem Boden angelegt werden müsse, dies die die das gatze Esch das sie die projektierte Lintensüberung ansegegeben würde, döllt wie der fein konnte und der gestadbahndrektion erneut mit Umbanten beginnen müsse. Anders sei is wenn die Kungen erneut mit Ilmbanten beginnen müsse. Anders sei is wenn die Kungen eines großen der Geleite der Stadt berlegt wirde. Dies ware dann die Kenwirslichung eines großen die kingen Krojektes das sowohl mit Rüchfack auf den Keingen eines großen gestad der Kungen und kenzenflicht auf den Keingen eines großen der Offleite der Geleit wirke, das ausgesüber werden Küchten der Kadidiet workegen, industrielle Auslagen uhre dort der Kadidiet und den Keingen Krojektes dass ausgesüber werden künden Korfolken wir des gestaden Krojektes dasse dasse der Kadidieten Vergeen, industrielle Auslagen uhre dort der Ausführung des seines Keinen Kongen der Stadt und der Kadidien Bereichen von der Kadidien Bereichen der Stadt nach der Kadidien Bereichen der Stadt nach der Kadidien Stadten und der Stadt nach der Geleiche der Kadidien Bereichen und der Stadt nach der Geleiche der Kadidien Bereichen Bereichen Die neue Mheinbrüde.

r. Geifenheim, 28. Nobember. Heute nacht wurde im Mofter ber Urfulinen eingebrochen. Die Diebe hatten nach übersteigen der hohen Wauer sich in die Rücke Ginnang verschafft, und da sie scheinder sowit nichts aum Mitnehmen sanden, laten sie sich an den dort befindlichen Ekoorräten aut. lich Geute noorgen tourde durch die Gendarmerie ein Wieseldener Aoliseibund auf die Fährte geseht, der eine Spur nach Sittingen aufgehen.

Sibingen aufnahm.
m. Mübesbeim 28 Nobember. Der offizielle Schluß
der Floherei für dieses Jahr ilt min erfolgt. Das leste

porübersommende Floh wurde von Her aus bom alleften Borten talioaris geführt. Der Loife heite am 25. b. M. seinen 75talwaris geführt. Der Loife jährigen Geburtstag gefeiert.

ialwäris geführt. Der Loife hatte am 26. b. M. seinen Tsjährigen Geburtstag gefeiert.

d. Ihtem i. T., 28. Robember. Durch den Organisten Gröb aus Biedrich wurde gestern die neue Orgelden der berigen edangelischen Kirche abgenommen. Sie ist mit einem Kostenauswahrend von 10 750 R. erdaut und das 36 Megister und 2 Vannale. Das Windyedläse desorgt ein elektrisch derkedener Auslicksehermotor. Das Wert ist so geordnet, das die Orgelauch zu Künstlersongerten denuh, werden kann. Am kommenden Sonnag wird sein einem Festgoltesdienke ihrer neuen Bestimmung übergeden — Der Ausschahre ihrer neuen Bestimmung übergeden — Der Ausschahung mit der Kunst. und Bildungspsiege den in Beschindung mit der Sande und den und Bildungspsiege den in Beschindung mit der Sande und den und Bildern wieder eine Aus Hellung don Hüchen Sonntag für das Ausbildum öffinen. — ht. Brosesse gegen die Richbender wieder eine Ausbieden des Kassener Landes. In der Reichung des diesigen Schöfen gerichts kourden abermuls zwei Frauen wohldbender Landwirte aus Obersosdach wegen groder Wildhalischung zu 75 bezw. 40 BL Strafe und Tragung der Gerichtssossen der Verlagen des Geschichten Berverde zuschen bei Gemodnheitspantscheren borgebt; denn was beschieben abermits zwei drauen wohldbender Landwirt in weiten Kreisen nicht damit zufrieden, das das Gefeh sonilbe gegen die Gewohnheitspantscheren borgebt; denn web diesen Erichten Berteien und sehr habe Geldeltrafen würden sehr dem Bertein Bunder wirten. Se liegt auch im Interese der Rolfsgefundert, wenn mit der Wilde gegen die Wildsfällicher ein Ente gemacht würde.

ht. Geelenberg i. T., 28. Robember. Der Lehte Frons die en fi birt am 1. Texender wir der Abeiden.

hr. Geelenberg i. T., 28. Robember. Der lette Fronsbien ficht in der Abstrage in der Abstrage

ht. Königstein, 28. November. Der Arbeiter Gudes aus Riedellbach stürzte auf einem Neudon so ungudslich ab daß er sofort in ärzusiche Behandlung gegeben und dann nach seiner Bodnung gesaben werden nuchte.

FC. Bom Westerwald, 28. November. Der Kohlendändler Frid Jumadlut von Dierbord fichnis sich die Halbschlagader und die Rulsschlagader und

förperliches Leiben.

S. Aus dem Oberwesterweldstreis, 28. Robember. Bei der am 28. und 25. Robember statgefundennen Kreistags wahl nurden wiedergewählt: die Bürgermeister Ebristian (Altikadt), Kans (Kundersbach), Vierbrauer (Oberhanders), Kempf (Großseisen), Denser (Kaubenbrüden), Krämer (Oellingen), ferner: die Landswirte Rickes (Kirburg) und Hachtinder Schnabelius (Marienberg), neugewählt wurde Landesbantrendaml Schüb (Marienberg), neugemöhlt wurde Landesbantrendaml Schüb (Marienberg).

S. Habenburg, 28. Robember. In den Dörfern der Umgegend ist Diphtberitis ausgebrocken. so in Riederbattert und in Ritter. In Riederbattert mußte die Schulp geschlossen werden, da auch in der Schrerfamilie ein Diphtberiassall vorgesommen ist. Sterbefälle sund die jeht seine vorgessommen.

fommen.

### Aus der Umgebung.

Töblicher Musgang eines Biftolenbuells,

wb. Giegen, 29. November. Bor 14 Tagen fant im Schiffenberger Balbe ein Biftolenbuell zwischen bem Leut-nant Ittmann vom britten Fuhartillerie-Regiment in Maing und einem Frangofen ftatt. Der Frangofe ethielt einen Schuf in ben rechten Oberichentel und ift an ben Folgen ber Berlehung geftorben,

w. Franffurt a. M., 28. November. Die Chefrau eines in der Goetheitraße wohnenden Ingenieurs wurde heute abend gegen 10 Uhr in ihrer Bohnung tot aufgefun. ben. Es liegt Selbft mord vor. Die Lebensmilbe batte fich zwei Rebolberschüffe, einen in bie rechte Schlafe und einen in die Berggegend, beigebracht. Das Motiv ber Tat ift noch nicht aufgeflärt.

ht. Friedberg, 28 November. Auf dem Bahnhof Lum da geriet gestern abend der dienstunnde Stationsvorsteher zwischen die Buffer zweier Güterwagen, die ihn zu Tode quetschien "Die Leiche wurde sodann noch von mehreren Wagen übersahren und gerftümmelt.

ht. Bubbach, 28. Robember. Im biefigen Zellengefängnts wurde gestern abend der Gefangenenaufseber Konrad den einem Strasgefangenen, der wegen Mordbersuchs eine längere Freibeitsstrase zu berbüßen bat, neuchlings nieder gefchlagen und schwer verlitt. Der Unglückliche mußte sosort dem Krankenhause zugeführt werden,

### Dermischtes.

Unterschlagungen bei einer Ortskrankenkasse, Weimar.
29. Robember. Bei einer unbermuteten Rebisson in der Ortskrankenkasse, deren Kassischer ein gewisser Sermann Sibel ist, wurden umfangreiche Unterschlagungen festgestellt. Die Unterstuding deuert noch fort.

Basbergiftung in einer Kinderschule, Berlin, 28. Noo. Im Kinderhort der 41. Semeindeschule wurden deute nochmittag sins Rädeden im Alter von 10 die 12 Jahren währen des Korstestringens plotilisch detweitige affender intelese Gine

Im Kindechort der 41. Gemeindeschale wurden beute nachmittag fünf Rädechen im Alter von 10 bis 12 Jahren während
des Kuffeerrinkens plötslich beivuktlos, offendar infolge Einaimens nicht genügend verdramten Kochgafes. Eines der Kinder, die fämilich sofort mit Sauerstoffapvaraten bedandelt wurden, muhre ins Kranfenduns gebracht werden. Die übergeführt. wurden in die Wohnungen übergeführt. Direfte Ledensbelt wurden in die Wohnungen übergeführt. Direfte Ledensbeschaft besteht für feines der Rädechen. Die Uriache der Gasdergif-hungen von Kindern in der 41. Gemeindeschale dürfte sein, daß ein Gasrode undicht geweien ist und das Gas längere Zeit ausfrömen konnte. Die Schuldehörde dat dürfte sein, daß ein Kastinierter überfall auf einen Juwelenhändter Stutt-gart. 28 Kodember. In der Wohnung des Gelistein und Auwelenhändlers Karl Schweizer erfähenen deute wormitig auf Bevadredung ein angeblicher Jean Hiller, der erst seit einigen Tagen der Wohnung genommen batte, und ein au-geblicher Bridnier Karl Weber aus Worms der gefren in einem biesigen Sotel abgestiegen war, um Juwelen zu Kursen, Während der Verbandlungen gelang es einem von den beiden, unsemerst einen dritten Genossen in die Saweisersche Wohnung einzulassen. Sie überfielen den Auwelenbandler, würsten hunden aber, de überfielen den Auwelenbandler, würsten in hunden aber, da eine Dausderwohnert und den Kursen aber-samt wurden aber, da eine Pausderwohnert und den Kursen aufmerz-samt wurden aber, de eine Pausderwohnert und den Kursen unter Aurüsslassen.

Roei internationale Gindrecher verhaftet, Erfurt.

verleht geborden. Ein Newsberattentot. Baris, 29 Robember. In bem Buren eines hieligen Warenbeutes erichof gestern nochmitteg ein Kassenbote namens Barrande den Phacibalter Rusei durch fünf Revolhericküsse. Barrande, der sich widerstandelse ver-basien ließ, erklärte, er habe die Lat aus Rache begangen, weil

bie Mi

rick

We

fes Au

UH

At

Ma

gal

D

le

Da

zei

Ku

mu He

M

di di

Dampfer:

an.

Str.

n.=

er:

nn

ler.

nd in

HIT.

le.

im

cit

an

ufe

rife

ens

en

ic

nb itt=

elt

ng

t -mb

nte

er-et. pin

er, ide lin

Bie:

ru

Muser ihn seit Jahren nuf jede mögliche Weise gequält habe. Man glaubt, daß Barrande in einem Anfall von Berfolgungs-wahnstun gehindelt but. Ausbedung dreier Buchmacherzentrasen, Berlin, 28. Nov.

### Sport.

Sanns Braun (Wünchen), Deutschlands erfolgreichfter Wittelstredenläufer, bekannt vor allem durch seine Teilwahme an den englischen Meisterschaften und obunvischen Spielen, bat auf eine Anfrage geänsiert, daß er sich endgultig vom Sport zurückzieden werde. In Braun berliert der deutsche Sport seinen etfolgreichsten Leichtathleten.

### Nandel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 29. November. (Drahtbericht.) Die aus maßgebenden politischen Kreisen stammenden Nachrichten haben die Börse in ihrer Meinung bestärkt, daß es wegen der schwebenden politischen Fragen nicht zu einem ernsten Zerwürfnis unter den Großstaaten kommt. Die Befestigung an der beutigen Wiener Vorbörse, die maßvollen Auslassungen des serbischen Regierungsblattes "Samuprava" und die soweit bisher erkennbar ohne Störung verlaufene Uitimoliquidation bildeten die Grundlage für die weitere Aufwärtsbewegung. Das Geschäft bewegte sich späterhin in recht engen Grenzen, da weder die Spekulation noch das Publikum zu großen Engagements Neigung hat. Bei noch das Publikum zu groben Engagenenis Neigung nach den noch den Schwankungen blieb die gute Haltung jedoch in vollem Maße bestehen. Geld für kurze Termine über Ultimo 6 bis 7 Proz. Nachzügler mußten für Ultimogeld 6½ Proz. bezahlen. Bei der Seehandlung war Geld bis zum 10., 14., 24 und 27. Dezember erhältlich. Privatdiskont: lange Sicht 5% Proz., Schnittwechsel 6 Proz.

= Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 29. November. (Drahfbericht) Bei Beginn der heutigen Börse war eine leichte Befestigung der Tendenz zu konstatieren. Da der Wiener Markt an der Vorbörse schwächere Haltung zeigte, so gingen die in Betracht kommenden Werte mit einer Kursabechwächung hervor. In amerikanischen Eisenbahnwerten war das Geschäft gering. Schantungbahnen unverändert. Schäffartsaktien mäßig höher. Bankaktien wiesen zur geringe Veränderungen auf. Elektrowerte vernachlässigt. Heimische Anleihen wurden durch die Geldteuerung ungünstig beeinflust. Balkanwerte abgeschwächt. Am Montanmarkt behielt das Geschäft einen ruhigen Charakter. Am Kassa-industriemarkt waren die Umsätze sehr bescheiden. Chemische Werte ruhig, aber behauptet. Maschinenfabriken fest. Die Börse schloß ruhig bei behaupteter Tendenz. Privatdiskont

Anleihe des Bezirksverbandes Kassel. Der Landesausschuß des Regierungsbezirks Kassel hat die Aufnahme einer Anleihe von einer halben Million Mark, verzinslich mit 4¼ Proz. und tilgbar mit 2½ Proz., beschlossen, um die Mittel zu gewinnen, stark befahrene Ghausseen mit Kleinpflaster belegen zu können.

### Berg- und Hüttenwesen.

\* Braunkohlenwerke Leenhard, Nunmehr wird die Generalversammlung berufen zwecks Wahl zum Aufsichtsrat und Festsetzung der Modalitäten für Begebung der noch nicht gezeichneten 100 000 M. neue Aktien.

w. Krapp, A.-G. Der Vorsitzende des Direktoriums, Geheimer Finanzrat Hugenberg, ist in der gestrigen Vor-standssitzung des Bergbeuvereins zum Vorsitzenden des Vereins gewählt worden.

### Industrie und Handel

Wiesbadener Kronenbrauerei, A.-G. Die Gesellschaft legt ihren Geschäftsbericht für 1911/12 von. Danach hat die Besserung in den Abentzziffern während der ersten zehn Monate des Berichtsjahres angehalten. Durch die dann eingotretenen überaus ungünstigen Witterungsverhältnisse ist der Bierzhestz ganz empfindlich beeinträchtigt worden, so daß der gehabte Vorsprung gegen das Vorjahr nicht zu halten war, vielmehr noch ein geringer Minderabsatz entstand. Dies sowie besonders hohe Preise für Malz, Hopfen und Futterartikel haben in der Hauptsache das Endergebnis des Berichtsjahres beeinflußt. Auf Immobilien ist ein Zugang von 48 473.14 M. zu verzeichnen, verursacht durch den Erwerb eines Wirtschaftssnwesens in Bingen infolge Insolvenz des Vorbesitzers Dagegen sind belangreiche Zugänge auf Mobilien nicht hervorzuheben. Das Bierflaschenkonto zeigt eine erfreuliche Veranderung, bedingt durch das in unserem Absatzgebiet im Mai dieses Jahres allgemein zur Wiedereinführung gelangte Flaschenpfand. Die Abschreibungen sind im Rahmen der Vorsahre vorgenommen. In den Erwerbs- und Kredit-Verhältrissen unserer Kundschaft im Wirtsgewerbe sowie in den allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen des Wiesbadener Be-zirks überhaupt hat sich auch im Berichtsjahre noch keine Wendung zur Besserung vollzogen. Aus der Ge-winn- und Verlustrechnung ist zu entnehmen, daß die Baureparaturen- und Maschinenreparaturenkontos 11 757 M. und die Verwaltungskosten 59 691 M. betragen, für Zinsen und Agio waren insgesamt 52 235 M, und für soziale Verpflich-tungen 8826 M, aufzuwenden; Abschreibungen werden inklusive #2 556 M. für uneinbringliche Außenstände mit insgesamt 78 739 M. vorgenommen. Das Bierkonto verzeichnet 169 315 Mark, so daß sich ein neuer Verlust von 26 856 M. ergibt, durch den sich der Verlustsaldo auf 188 754 M. erhöht bei 140 Mill, M. Aktienkapital.

w. Daupfkornbrennerei und Prefibeleinbriken, A.-G. vorm. Heinrich Elbing in Wandsbek, In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 16 Proz. auf das zusammengelegte Stammkapital von 1500 000 M. vorzuschlagen.

Marktherichte

= Heu- und Strohmarkt zu Frankfurt a. M. vom 29, Nov. Man notierte: Heu 8.20 bis 3.60 M., Strob (Korn-Langstrob) 3.60 M. Alles per 50 Kilo. Geschäft: mittelmäßig. Die Zu fuhren waren aus den Kreisen Friedberg, Hanau und Dieburg.

### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 20. November bis 24. November.

beaw. Weiterfahrt:

Herkunft bezw. Reineziel:

Hamburg-Amerika-Lis	inle.	FBES
Buresu der Gesellschaft Wilhel	imstrade 10.	
Polynesia nach der Westk Amer- Boerde nach Now Orleans Struria nach Brasilien Chsruskia von Westin ien komm Antonina nach Mexiko Billeber nach Mexiko Briseler nach Mexiko Raiserin Aug Vikt Pennnyivania von Now York komma- König Priedr Aug Steigerwald von Mexiko kommend Stoomyanart Maatschappy Nederlan Passage- und Reisebureau Born & Schott	> 22, von Key W > 22, von Lissab > 25, in New Yor > 25, in Antwerp > 21, in Riode Jar > 21, in St. Thom > 21, in New Yor > 31, von Cherbo > 21, in Hamburg > 24, in Hamburg > 24, in Hamburg > 24, in Hamburg  and Amsterdam.	est. on. k. ets ieiro. ian. k. urg.

20. Perim passiert.
21. in Sabang.
21. in Sabang.
21. in Surs.
21. von Genna.
21. von Genna.
21. von Gelombo
21. Gibraitar pass.
22. Gibraitar pass.
22. von Part Said.
22. in Genus.
23. Quessant pass. Ausreise
Heinreise
Ausreise
Heinreise
Heinreise
Heimreise
Heimreise
Heimreise
Ausreise Sall ... Coning Willem III. Coning Willem I. Carimoen ... Timor Celebes Rembrands...

### Cette Drahtberichte. Der Balkankrieg.

Befterreich und Serbien.

Die Frage einer Botichaftertonferens. XX Berlin, 29. November. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Lagblatts".) Bezüglich ber bon bem englischen Minifter Gir Edward Gren angeregten Botichafferfonfereng berricht noch nicht bollige Rlatheit. Man ift im übrigen auch in Baris und London dabon überzeugt, daß die Biener Regierung durchaus zuvorsommend und ehrlich gehandelt bat. Gie hat ben Gerben ben Ganbicat vollig freigegeben und ift auch bereit, ben Gerben einen Abriahafen gugubilligen, entweber in Albanien ober in Bosnien ober aber auch am Agaifchen Weer ihnen einen solchen zu verschaffen. Nur follen die Gerben fich verpflichten, ben Bafen lebiglich als Sanbelshafen gu betrachten. In ben lebten Tagen find biefe Wiener Borichlage offigiell in Belgrab überreicht worben.

Die Friebensberhanblungen noch immer refulintlos.

wh. Aunftantinopel, 29. November. Ein maggebenber türfischer Staatsmann erlätte gestern nachmittag dem Bet-treter bes Wolffbureaus, daß die Berhandlungen noch immer ohne Resultat verlaufen seien, aber auf eine balbige Beendigung hoffen ließen. Der strittige Puntt bei ben Berbanblungen sei zur Stunde Abrianopel; das fibrige gelte als nebenjächlich.

### Anfragen im Reichstag.

A Berlin, 29. Rovember. (Gigener Bericht bes "Bies. batener Tagolatis".) Im Reichstag, ber heute mittag 1 libr pünftlich feine Sibung begann, wurden gunächst berschiedene kleine Anfragen ersobigt. Frit. v. Richthofen fragte, in welcher Beije in Ermangelung eines beutschen Kriegsschiffes für ben

Schut ber Deutschen in Salonili

gesorgt worden ist. Der Regierungskommissar erklärte: Bei den Ereignissen in Saloniki find bisher Leben und Eigenkum von ben Deutschen nicht zu fchaben gofommen. Rach ber Berficherung, die auf unfere Aufvage bem deutschen Gesandten in Sofia und Aiben erteilt worden ift, haben bie bortigen Regierungen Mahmobmen getroffen, durch die auch für die Butunft bie Gefahren beseitigt werben follen. Der taiferliche Ronful in Golonifi hat Befehl erhalten, Truppen bereit gu halten, fo meit fie fur die Siderbeit ber Deutschen erfonderlich find. Gollte fich bie Lage wiber Erwarten gufpiben, fo ift der deutsche Beschlähaber der Mittermeerflotte beauftragt worden, sofort auf Mitteilung zu Ölle zu kommen. Im alleräußersten Falle wurden die defreundeten Mächte sich der Deutschen annehmen. — Auf eine soziakdemokrarische

### Anfrage wogen bes Wohnungsgefebes

erflärte ber Regierungsbertreter, es hätten fich unerwartete Schwierigfeiten ber Abfaffung und Ginbringung eines bentfeben Wohnungsgeseines entgegongestellt, aber man boffe bods, daß es vielleicht noch möglich fein fonnte, in ber laufenben Seffion die Borkage einzubringen. — Bezüglich der weiteren Entwickung und Amschaffung von

Majdinengewehrtompagnien

erflärte der Regierungsvertreter, daß im Etat des nächsten Jahres die Maschinengewehrkompagnien völlig ausgerüßtet merben follen. Gollte ein Relegofall eintreten, fo fei das Erforderliche bereits veranlagt, die Maichinengewehrtompagnien icon früher ben betreffenben Regimentern auguteilen. Im miditen Jahre follen jebenfalls alle Megimenter mit Majchinengewehrlompagnien berieben werben.

### Die Kaiserin in Strafburg.

wb. Etrafburg, 29. November. Um 10 Ubr 45 Wh. Erragburg, 28. Robenber. um 10 Uhr 45 Minuten traf der Sonderzug der Kaiserin auf dem Hauptbahnhof ein. Da die Reise im strengsten Justog nito erfolgt, sand besonderer Empfang nicht statt. Beim Berlassen des Hospinges wurde die Kaiserin von dem Prinzen Joach in, ihrem jüngsten Sohn. berglichft begrifft. Sie begab fich fodann nach dem bereitstehenden Antomobil bes Bringen Joadim, ber bann an ber Seite feiner Mutter jum Raiferpalaft fubr, überall auf den Strafen bom Bublifum lebhaft begrüßt.

### Sparkaffenstilrme.

\* München, 29. November. In Pirmafens unter-nahmen Sparer einen Run auf die städtische Sparkaffe und eine Bant, da ein Zigarrengeschäft offenbar in Bujammenhang mit den Borgangen in Berdun und Nanch die faliche Radiricht von einer Mobilmadung Frantreichs angeichlagen hatte.

3 3ena, 29. Robember. Infolge ber Befürchtungen wegen der politischen Lage fanden bei der hiefigen Sparkaffe ftart steigende Abhebungen von Ginlagen ftatt. Die Bermaltung erflärt öffentlich, dag über

2 Millionen munbelfichere Wertpapiere bereit liegen.

Die Beunruhigung fei grundlos.

Bofen, 28. Robember. Gestern wurden bier aus Grinden der Kriegssurcht von der städtischen und den polnischen Sparkaffen 200 000 Mark abgehoben. Der Anfinrm der Sparer hat auch heute wieder eingesest.

# Wien, 29, November. (Gigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Eine panifartige Stim-mung bat sich der Bevölkerung in den galizischen Grenagebieten bemächtigt. Die Sparfassen werben von Ginliegern gestürmt. Die Lemberger Sparfasse foll allein in den letten Tagen über 15 Millionen Kronen ausgezahlt haben. Sahlreiche Familien haben ihre Wohnorte verlaffen und fich in die nächsten Städte, gunt größten Teil nach Wien, begeben.

Groffener auf ber Bilhelmshavener Aniferlichen Berft. wb. Bilhelmshaven, 29. Robember. Auf ber biefigen Berft entstand furg por Mitternacht Groffener, welches am Gubfai großen Schaben angerichtet bat.

Die neueften "Belbentaten" ber Guffragetten.

London, 29. Rovember. In der geftrigen Racht führten Suffragetten mit Chemifalien, roben und fcwargen Tinten uim. Attentate auf Brieffchaften aus, wodurch gablreiche Boft fachen vernichtet wurden. Allein in der London-Cith murben ungefähr ein Dubenb Brieflaften beimgefucht. In einem ber Brioffasten murbe ein Schlauch gefunden, ber noch jum Teil eine abenbe Gluffigleit enthielt. Der Schlauch ift mahricheinlich einer Suffragette ans ber Band gegfitten. Auch aus bem Befren werben abnliche und noch schlimmere Ausschreitungen gemelbet. Die Bostbehörben verftändigten noch gestern abend die Bolisci, die einen besonderen Brieflastendienst eingerichtet hat. In Rothinsham murben Sunberte bon Boftlarien bernichtet ober beidiacigt.

Gelundt.

Shreveport (Louifiana), 29. Nobember. Drei Reger, bie vor furgem einen Schöffen tatlich angegriffen batten, wurden wahrend ber Aberfuhrung in ein anderes Gefangnis gelbndt.

La Bas, 29. November. Die bolivianische Rammer nahm das Budget, welches mit 22 Willionen balanciert, an. Die Geifion murbe geichloffen.

Reapel, 29. Robember. In einem Babehaus auf Capri ericog fich ein Sighriger junger Denticher aus bannober. In einem hinterlaffenen Brief bittet er, nicht in Sonnover, fonbern auf Capri bestattet gut werben.

### Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 29. November, 8 Uhr vormittage.

1 = sahr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 4 = stark, 7 = staff, 8 = stormisch, 5 = Sturm, 10 = starker Sturm.

Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wiedeng Lebbang Lebbang	Wetter.	Therm.	Back- achtungs- Station.	Baron.	Wind- Richtmag nStärbe	Wetter.	Therm.
Anches	758,8 759,8 758,8 768,9 768,7 758,4	50 0 8W 2 8SW 2 580 2 58	Nabel welkig Regen helter	++041	delley	768,8 768,1 768,6 766.0	W1 53 5808	bedeckt a Nobel	1 4 4
Broslau Metz Frunkfurt M. Karisrube B Bunches Zugsgilze Valencia	756,0 756,0 756,1 756,1 756,9 518,5	82 501 0N01 02	hallbled	+1-0-1	Haparaeda . Poterakurg .	746,6 788,4 758,7 760,8 757,9 758,3	SSW 6 S 2 WNW1 WNW2 N 1 BO2	bedookt Nebel bedookt wolkend	111111111111111111111111111111111111111

Beobachtungen in Wiesbaden Wetterstallen des Nass, Vereins für Naturkmede.

The second secon					
28. November.	7 Uhr morress.	2 Whe packet.	S Uhr abroda.	Milital,	
Barometer auf 0° und Normalechwere Harometer auf dem Moereseptegal . Thermosecter (Celsius)	705,1	747,1 762,5 8,1 4,5 69 8W 9	7485 760,0 1.4 4.9 95 NO 8	747,0 737,5 2,7 4,5 84,3	

Hischete Temperatur (Celsius) 6,0. Niedrigete Temperatur 1,4. Wettervoraussage für Samstag, 30. November, von der Meteorologis-ben Abteilung des Physikal, Vereine au Frankfurt a.M. Wechselnd bewölkt, vereinzelt Niederschinge, warmer, spate aufklerend, kalter.

> Wasserstand des Rheins am 29. November:

Mainn.



Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

betantleetild mir den holisiden und ellgeneisen Tell: U. degenden bei erberde. erbendeign: für Feindersen B. v. Newenvorf: der Lodies und revoluzistände L. Röthender, für die Augersen v. Bellemen: D. Donnauf; Untilit die Arendoden Little und Seriag der E. Schriftenderz iden hei-Sundensfrei in Woodbaden

Spreditunde der Rebaftinur 18 bis 1 tilpe in der gofitifchen Abieilang Dem 19 bis 13 lähr-

BOR

631

Ru

Ru

80

2a

Ra

Gr

1.78 3.20 2.16 の記 4.20 såddentsche Whrg. . . 1,50 Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts. Vorl. Ltst.

2. -10. Masch Baden, Wh. 4
12 12 Beck u. Henkel 178 75
28. 28. Bielefeld D. 463.
10 10 Daimber-Motor. 509.75
6 6 Easlingen 98.
7. 8. Faber a. Schl. 167.
712 5 Fabragi, Eisen. 125 75
814 — Gasm. Deutz 127.30
16. 17. Oritm., Dorl. 285 10
5 8 Ochr. Guttem. 37.50
6. 8. Karisruher 158.25
70 0 Mannessa.R. 212 50
9 0 Masch.u.A. Kl. 147.
24. 21., Moemis 20
14. 16. Schi. Frankent 130.50
8 9 Pokorny u. W. 134.
16. 11. MetallGeb, Bing. N. 208
11. 12. Schriftplets Stemp. 275
10. 11. Presch. Spirit. abg. 275
8. 0. Pulverf. Pf. St. 135
9 12 Schriftplets Stemp. 244
11. 10. Schuhut. V. Frink. 118.
11. 10. Schuhut. V. Frink. 118.
12. 0. Mo. Fink. Herz. 129
7. 0. Sellind. (Wolff) 114
12 17th Sieg. Eisenb. u. Bekb 153 30
7. 0. do. Franket. Herz. 129
7. 0. Sellind. Siemns 128
8 8 Steam Romana 144,50
71/2 7th Spinn. Tric., Bes. 128
8. 0. D. Verlags-Aant. 161,75
9. 10. Waggon Freibs 118.
8. 0. D. Verlags-Aant. 161,75
9. 10. Waggon Freibs 147.
15. 5. Zellit-Fabr. Waldh. 230,28
25. Zellit-Fabr. Waldh. 207. ZI.

4\(\alpha\) Mosk. Wor. Serie II

4. do. do. v. 95 stl. g. s

4. Podolische verl. 1915

3. Or. Russ. E.-B.-G. stl. s

4. Russ. Sdo. v. 97 stl. g. s

4. do. 50 dwest stlr. g. s

4. Warsch.-Wien stlr. gar. s

4. do. do. S IX stlr. s

4. do. do. S IX stlr. s

4. do. sc. X uk. 1911

4. warsch.-W.S.XI uk. 191

4. do. stlr. g. s

4. do. v. 1878 uk. 99

4. do. stlr. g. s

4. do. v. 1878 uk. 99

4. do. Amatolische i. G. s Z\$
4. Rhein, Hyp.-B, 1917
4. do. \* 1919 \*
4. do. \* 1921 \*
31/3 do.
31/4 do. \* 1914 \*
4. Rh.-Westl.B.-C.S. 3 5,
7, 7a. N, 8a, 9 n, 9a \*
4. do. S. 10 uk. 1915 \*
4. do. 12 a. 12 a. uk. 1920 \*
4. do. 12 a. 12 a. uk. 1920 \*
4. do. 13 uk. 1922 \*
4. S. do. bis inkl. S. 52 \*
4. S. do. bis inkl. S. 52 \*
4. W. B.-C. H., Côin S. 7
6. do. do. S. 3 u, 4 \*
31/4 do. do. S. 3 u, 4 \*
31/4 do. do. S. 3 u, 4 \*
31/4 do. do. S. 3 u, 4 \*
4 S. do. do. S. 3 u, 4 \*
5 do. do. S. 3 u, 4 \*
5 do. do. S. 9 \*
6 Warit, H.-B. Ein, b. 92 \* In the Berliner Börse. Wiesbad en 1908, S. I., do. 1908, S. II., u. 1919 > do. 1912, S. III., u. 22 > do. (abg.) do. v. 1887, 96, 98, 02 > do. v. 1903 S. I., II > Worms v. 1901 u. 07 > 86.20 Bank-Aktien, In wa Div. 310.95 159. 180, 171, 9½ Berliner Handelsges. 163 6 Commerz- u. Disc.-B 110.50 6½ Darmstidter Bank 119. 12½ Deutsche Bank 349 6 D. Eff.- u. Wechselb 114.10 0 Disconto-Commandi 286.25 8½ Dresdner Bank 151.30 88,90 86,80 Wornes v. 1901 d. 51 s
Christiania von 1894 s
Kopenhg. v. 01 u. 11 s
do. von 1880 s
Neapel st. gar. Lire
Stockholm v. 1890 A
St. Buen. Air. 1892 PA
do. v. 88 L O. s 86,50 97,40 98,50 86 80 98,50 87,20 96,10 88 80 30 Oiscouto-Commandit 186.25 84h Dresdner Bank 151.30 7 Weininger Hyp.-Bank 135.25 64h Witteld, Creditbank 116.25 7 Nationally, I. Dewisch 118.60 109 Oesterr, Kreditanst, 190.50 13 Petersbyg, Intern. B. 203 5.86 telchobank 132, 702 Sharef h. Handword 118.75 Chemische Werke. Albert, Chem, W. Bad, Anilin u. Soda, Oriesheim Elektron Höchster Farbwerke Mileh B Co. 454.75 518,60 24935 88.80 86.80 627. 41/2 Anatolische i. G. 41/2 Port. E.-B. v. 89 I. Rg. 3. Saloniki-Monastir 94.75 191. Rütgerswerke Div. Vollbez. Bank-Aktien. 97,80 Wartt, H.-B. Em. b. 92 98,30 95 98,60 89,30 Elektrizitätsgesellschaften do. do. do. 31/2 do. do. 12 × do. do. 12 × do. do. 15 × do. do. 15 × Bahnen und Schiffahrt. Vorl Ltrt. Pfandbr. u. Schuldverschr. | Baltimore und Obio | 104.80 | 104.80 | 104.80 | 104.80 | 104.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 | 108.80 v. Hypotheken-Banken. 5 Bergmann Elwidt. 117 25
10 Deutsch Uebers El. 157,30
10 El. Untern Zürich 184.
10 Ges. f. elektr. Untern 163,80
18 Russ. Allg Elektr.-G. 160.
17/1 Schuckert Elektr.
10/2 Schuckert Elektr. 168 182.70 293 t ZI.

31/2 Alig. R.-A., Stiritg. 48

31/2 Bay. Ver-B. München 4. do. H.-B. S. 60/st. 1012 3

4. do. do. Ser. 1 u. 15

4. do. do. Ser. 1 u. 15

4. do. do. (unverl.) 3

31/2 do. do. (unverl.) 4

4. do. do. (unverl.) 4

4. do. do. S. 9-12 u. 14

4. do. do. S. 22, 23

31/2 do. do. S. 22, 23

31/2 do. do. S. 22, 23

31/2 do. do. S. 35

4. Nürnb. V.-B. S. 13, 20, 21

4. do. S. 29-35, uk. 18/19

4. do. S. 36 u. 37 uv. 20/21

4. do. S. 36 u. 37 uv. 20/21 71. Stantiich od. provinzial-garant. Stautish od. provinial-garact.

L. Ld. Hess. H.-B. S. 12-13.4

16, 18k. 1913 \* \$95.20

37.2 do. Serie 1, 2 6-8

L.-K(Cass.) S.72 nk. 19146. do. \* S.21 \* 1916 \* 69 50

1. do. \* S.21 \* 1917 \* 92.50

31½ do. \* S.21 \* 1917 \* 92.50

31½ do. do. Lit. U. N. W. 15 \* 37.60

1½ do. do. Lit. U. N. W. 15 \* 37.60

1½ do. do. Lit. J. \* 92.

1½ do. do. Go. Lit. R. S. \* 92.

1½ do. do. do. Lit. T. \* 92.

1½ do. do. Lit. T. \* 92.

1½ do. do. Lit. T. \* 92.

1½ do. do. Lit. T. \* 92. Maschinen-Pennsylvania Südd. Eisenbahn-O. 126 60 Schantung-Eisenh. 127-50 und Metallindustrie. dind rictallindus

Adler Fahrradw.

Adler Fahrradw.

Bremer Vulkan

Bruchsal Maschinen

Breuer-M. Höchst/M.

Dürkopp, Bielet. M.

Federst.-Ind. Cassel

Adamotoren Deutz

Kroeprine, Metalli.

Ludwig Löwe & Co.

Franz Méguin & Co.

Orenstein & Koppel

Rhein, Metallwarenf.

Rockstr. & Schneider 566.50 158.25 90.75 155.25 832, 46 468,50 162.75 127, 348, 314, Brauereien. 81. 9880 9890 99,40 Schultheis Leipz, Bierbr. Riebeck 170, Winshad Kermenta 26. 244.25 100.60 Berliner Hypothekenb. Bau- und Tiefbohrunternehmungen. 213,75 zr. Amerik. Eisenb.-Bonds. Beton- und Monierban Deutsche Erdöl-Oes, Oebhardi & König Neue Boden-A -O. 88 30 9 Rockstr. 8 Schneider 138,98 167. 18 Ver. D. Nickelwerke 12 Wessells & Mühner 189,50 97,60 Bergwerks-Papier-u. Zellstoffabriken. unternehmungen. Aumetz Friede
Baroper Walzwerk
Bochumer Gußstahl
Buderus Elsenwerke
Concordia Bergbas
Deutsch-Luxemb. B.
Donnersmarckhütte
Eisenwerk Kraft
Zisenhütte Thale
Eachw. Bergwerksv.
Geisweider Eisenwerk
Geisenk. Bergwerksv. 28 Ammendorfer 12 Kostheim Zellulose 12 Variation Contest 178.30 205.80 214.20 113.80 312.50 165.60 Diverse Obligationen. Textilindustrie. Aschaffb.Buntp.Hyp.# Bank für industr. U. \* Brauerei Binding H. \* do. Mainzer Br. \* Mech. Web. Linden | 350 25 Nrdd. Wollkimmerel | 1 830 Ver. Olan soff-Fabr. | 580-60 202. do. Mainter Br. > do. Rhein.(Alteb.) > Einenwerk Kraft
Zisenhütte Thale
Eachw. Bergwerkev.
Deisweider Eisenwerk 913.76
Oeisenk. Bergwerkev.
Harpener Bergbas
Hösch-Eisen u. Stahl
Bas Bergbas Verschiedene. 97.50 99, Aktien v. Transp.-Austalien Aktien v. Transp.-Anstalten
Divid.

Vol. (.trs. a) Deutsche.

17. 2. Allg. D. Meinb.

8. 8. 1 do. Lok.-a.Str.-B.

160.50

8. 8. 2 do. Lok.-a.Str.-B.

158.75

8. 10 2 do. Lok.-a.Str.-B.

158.75

8. 10 3 do. Lok.-a.Str.-B.

158.75

8. 10 3 do. Lok.-a.Str.-B.

158.75

8. 10 3 do. Lok.-a.Str.-B.

10 2 do. Lok.-a.Str.-B.

10 3 do. Lok.-a.Str.-B.

10 3 do. Lok.-a.Str.-B.

10 4. 5 do. Lok.-a.Str.-B.

10 5 do. Lok.-a.Str.-B.

10 6 do. Lin.-Betr.-Qes.

10 8 do. Lok.-a.Str.-B.

10 8 do. Lok.-a.Str.-B. Hosch-Eisen u. Seeman 163.70
Ilue Bergban 163.70
Lauchbanmer kos. 186.76
Leoch.-Braunkohlen 153.
Mannesm.-Röhrenw. 212.
Ann. Bergwerksv. 172.80
209.50 98,50 97,50 | Mannesm.-Röhrenw. | 212. | 18 | Ver. Köin Rottweller | 326. | Mülh. Bergwerksv. | 172.80 | Obersahl. Koksw. | 209.50 | 70/r South Westsfrica Co. | 127.50 | Phinsis-Bergh, n. Hör: | 260.85 | Türkenlose | 156,80 91. 88,50 Frankfurter Börse. Land. Credb. Fat.uk. 17 do. do. do. o 0 ° 0 ° Hambg. H. B. S. 141-400 ° do. S. 401-470 uk. 1913 ° do. 541/540 uk. 1918 ° do. 541/540 uk. 1918 ° do. 541/640 uk. 1918 ° do. 511/690 ° 1921 ° do. S. 1-109, 301-10 ° do. 311-330 uk. 1917 ° do. do. S. 8u. 9uk. 11 ° do. do. S. 11 ° 1916 ° do. do. S. 11 ° 1916 ° do. do. S. 12 ° 1917 ° do. do. do. S. 12 ° 1917 ° do. do. S. 1 9. . 9. . BanqueOttomane Fr. 127. Stants-Papiere. 03,50 97,30 Deutsche Kolonial-Ges. a) Deutsche. 97.50 5) Ausländlache,
10% 18% ausländlache,
11% 11% do. Lit. B. 223
60% 60% Ost.-Ung, St.-B. Fr. 143.
6. 0. do. Sūd. (Lomb.) a 17.87
6. 4. Prag-Dux Pr.-A.ö.B. 80.60
50% 10% do. St.-Akt. a 80.60
50% 10% do. St.-Akt. a 80.60
50% 10% RashOd.-Ebenfart a 29.50
6. 6. Ballin, a Ohio Doll, 105.35
6. 6. Pennsyt, R. R. a 100.70
5. 5. Anato, Els.-B. a 110.28
60% 60% Prince Heart Fr. 100.10. Ocarer Transaco Anat b) Ausländleche. 10. . 211/4 Otaviminen 71/2 South WestAfr, C. Pr. 128,50 do. Schuckert v. 10-do. do. do. Rneim.uk.15/17 do. Betr. A.-O.Siem. » Siem. u. Halike uk. 20 » do. do. 20 » do. Telegr. B. Atlant. » do. Voigtu. Haell, Fid. » Franklurter Holffygt. » Oelsenkirch. Omsstald » 38.20 77.40 100.10 89.50 88.85 77.40 89.60 95. Pr. Cons. unk.1918 Pr. Schatz-Anweis. Preuss. Consols Aktien industrieller Unter-Divid. nehmungen. II. AussereuropEische. 100 20 Arg. 1907 unk.1912Pes 100.

1909 tgh. sh1910.

2 uns. E - B. i. O. 90. 200 40

2 inner e von 1883 .4

3 ints. O.-Anl.1897.4

Chile Anl. von 1911.

Chile Gold-Anl. v. 05

Chin. St.-Anl. v. 1875 8

98.40 Divid. Behmungen.

Vorl.Ltst.
14. | 14. | Alum.Nesb.,50%)Fr. | 253
0. 0. - Asbtwk,Fkf,M,Wrth.
10. 10. | Aschfflg, Buntpap., | 174
8. 8. . | Masch,Ppp., | 129
1281 | 1281 | Bad, Zckf, Wagh, fl. | 138 25
3. 3. | BaugSådd, 60%E., 8 | 58,
15. | 15. | Bielst,Faber Mbg. | 270
0. | 10. | Brauerel Binding | 177
0. | 6. | 6. | Eichbaum | 106,50
7. | 7. | \*HenningerFrkf. | 118,
9. | 9. | \*Herkules Cassel: 154
3. 3. | 4 | \*Hofbr, Nicol. | 66,
7. | \*Kempff | 118,50
0. 3. | Löwenbr, Sin. | 53
0. | 10. | Mainzer A.-B. | 180
0. | 3. | \*Löwenbr, Sin. | 53
0. | 10. | \*Mainzer A.-B. | 180
6. | 7. | \*Rettenmayer | 176,50
5. | 5. | \*Parkbrauerel | 182,50
6. | 7. | \*Rettenmayer | 192,50
10. | 111/2 | \*Stern, Oberrad | 182,50
10. | 110. | \*Stern, Cherrad | 182,50
10. | 10. | Cem. Heidelb. | 153
12. | Cellul., Bayr. (W.) | 148,10
13. | 10. | Cham. u.Th.-W.A. | 187,
157, | Chem. A.-C. Gusno: | 117, 84,80 97.80 97,25 Oelsenkirch, Omstahl ;
HarpenerBergh, Hyp.,
Hötel Nienau, Wiesh, ;
Mannh, Lageru, Oes., ;
Metall, Oes., Frankf, ;
Oellish, Versin Disch.,
Seilindust, Wolff Hyp.,
7ell+: Waldhot Mannh. 93.25 100.20 5. . \* A,1002uk.b.1910\*

\* 1904 > 1912\*

\* v. 1896 \*

Bayr, Abi.-Rente z. fl.

\* E.-B.-A.uk.b.06.46

\* E.-B. u. A.Antuk.1910

\* \* \* \* \* \* 15.46

\* E.-B. u. A. A.

\* E.-B. antehe

Pfalz. E. B. Prioritäten
Elsast-Lothr, Rente .4

\* Mamb Sé. A, 19000.09 > 99.40 87.50 98.90 99.60 100,30 99.50 86.60 Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. Zf. a) Deutsche. In wa Verzinsl. Lose. 31/2 do. do. 41/2 Pr.B.-Cr.-Act.-B.Ser.4 21. Verzinsi. Lose.

4. Badische Prämien Thir

3. Belg Cr.-Com, v. 6s Fr

5. Donau-Regulierung ö. fl

171.5 0

151 116

151 116

151 116

152 116

153 Kölm-Mindener Thir

154 Kölm-Mindener Thir

155 Madrider, abgest.

4. Meining, Pr.-Pidbr, Thir

4. Oesterreich, v. 1850 ö. fl

1 5.20

1 5.20

2 Oldenburger Thir

1 10.50 £ 82 65 114,30 95,80 96,90 96,40 96,40 96,50 97,40 98,80 90,20 4. do. do. S. 17u.18 ab 10 4. do. do. S. 21 uk. 1913 Or. Hess. 1800 1900 1908, 1909 (abg.) 3. Süchsische Rente »
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. »
6. Württemb. unk. 1915 » \* v.1870-80,abg. >
\* v.1870-80,abg. >
\* > 1881-85 > >
\* > 1881-85 > >
\* > 1900 >
\* > 1903 .
\* > 1995 > b) Auständische. 1. Berophische,

3. Belgische Rente Fr.

8. Bug. Tabak v. 1902.6

3. Französ, Rente Fr.

15 Griech, E.-B. stfr. 90 Fr.

16 Mon.-Aul. v. 87 \*

3. Molland, Anl. v. 90h.fl.

4. Ital. smort. 98. 3. u. 4. Le

cons. stfr. Rie. 1. G.

4. Pente I. G.

5. Ooldrente 5. R. G.

4. Silberrente 5. R.

4. Silberrente 5. R.

4. Silberrente 5. R.

4. Silberrente 5. R.

5. Shazia-Rente 2000r s

4. Silberrente 5. R.

4. Stazia-Rente 2000r s

4. Silberrente 5. R.

5. Shazia-Rente 2000r s

4. Silberrente 5. R.

6. Silberrente 5. R.

6. Silberrente 5. R.

7. Stazia-Rente 2000r s

6. Silberrente 5. R.

88. Silberrente 5. R.

89. Silberrente 5. R.

89. Silberrente 5. R.

89. Silberrente 5. R.

89. Silberrente 5. R.

80. Silber L. Europhische, |Rum. amort. Ric.v. 03 + d., Scorv. v. 1890 s
d., S 1891 s
d., Amort.Rte.v.1896 s
Russ.Staatsanl.sitr.95 s
do. Cons.-Asl.v. 1899 s
do. Cold-do. v. 1889 s
do. C. E. B. S. Ju. II 89 s
do. C. E. B. S. Ju. II 89 s
do. Conv. A. v. 98 sifr. s
30 s
Scorv. A. v. 98 sifr. s
30 s
Serb. sifr. Cold s
d., Amori. v. 1895 s
Tirk.-Eg. Bagd. S. I s
do. Ani., von 1905 s



# Ulster u. Paletots

2 reihig, die große Mode.

3 Hauptpreislagen für flott geschnittene, aus guten zweiseitigen Stoffen (mit oder ohne Rückengurt) gearbeitete Ulster:

Die gleichen und ähnliche Stoffe 'n Jünglings-Grössen:

Wir führen nur gute Waren und verkaufen diese preiswert!

Gebr. Manes,

Wiesbaden, Kirchgasse 64 :: vis-à-vis Maurifiusplatz.

Radauplattchen, Martinicas, Bludefiguren gum Wiegen, Inr und Ocherg-Artifel, Schiefiplattchen (Mrmorcep) Larn-Fire-Tiger und Ranoneu-Arafere u. f. w. in großer Unewahl

empfichlt billigft Jacques Herrmann, Penermerierei, Maina, Bernipr, 1818. Sanbthausftraße 2,

Priebervert, verl. Breistifte. Fabrif-Leger: Fort Bhilipp. Roblenfaften, ladiert Roblen-Cimer, Rohlenfüller.

Inline Mollath, Telephon 1956.

rucksachen

für alle Zwecke, liefert in einfacher und eleganter Ausführung zu mäßigen Preisen

chellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 21 — Fernsprecher 6650-53.

Stolen e Muffen e Binder.

Grösste Auswahl in allen modernen Pelzarten zu billigsten Preisen. Neuanfertigung - Umarbelten - Reparaturen.

Lina Hering

to Fliantinganouses 10. Th Pllanha

" .. 200—200, " 400—600, 13: . .

Kompl. Ausstattungen bls Mk. 3000 .-Einzelne Möbel :: Betten :: Teppiche. Moderne Herren- und Damen - Konfektion. Günstigete Zehlungsbedingungen. Reelle Bedienung.

WIESBADEN, Le Rärenstrasse 4.



Mayrodaphne

der "Achaia" Patras, Griechenland.

Edler, alter Dessertu. Medicinal-Matvasier

Unübertroffen.

Arztlich empfohlen.

Mk. 2.50 per Flasche

in den bekannten einschlägigen Geschäften.

Ludwig Marxsolm

Mengerei. Micheleberg 21 Telephon 2806 Bertaufe bon beute ab:

1. Cuat. Rindfleifch . . . . . per Biund 70 Bf. 20-80



Frz. Flössner,

empfiehit Dellkatessenhaus

J. C. Keiper,

Telephon 114. Kirchgasse 68. Versand nach auswarts.

Wiedige Leberjachen, Sonte u. Reifetaschen, Mappen, Seffel, Gamaichen, Schuben, bergl, merben neu aufgefärbt. Blomer, Schwalbach. Str. 27.

Briefe der Dame

> :: Elegantes :: Briefpapier in :: Blattform ::

Alleinverkauf für Wiesbaden

PAPETERIE

OHL BURGSTRASSE 9.

Yor



Ausstattungs-Geschäft

# Mugenbuhl



# Wieder-Eröffnung

meiner umgebauten Geschäfts - Räume

# morgen Samstag

den 30. November, nachmittags 5 Uhr.

Zur Besichtigung lade höflichst ein.

Nr. 559. Abend=Ausgabe. 2. 23latt.

# Wiesbadener Tagblatt.

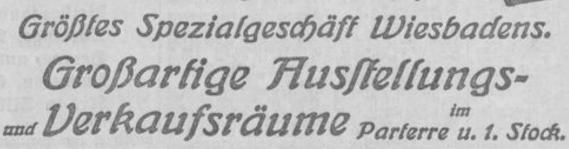
Freitag, 29. November 1912. 60. Jahrgang.



# Führer's

Lederwaren- und Rofferhaus,

10 Große Burgstraße 10, Ecke, gegenüber Kleine Burgstraße, nahe Wilhelmstraße.



12 grosse Schaufenster 12.

Den Empfang affer



# Neuheiten !

# Weihnachts-Verkauf

zeige ergebenst an und bitte um Ihren Besuch.

Kein Kaufzwang.

Bekannt billige Preise.

Beachten Sie gefl. meine Schaufenster.



Ergebens

Johann Ferd. Führer,

Hoffieferant.







Möbelitoffe,

Kaufer beim Einkauf von Mk. 1.50 in Zigarren oder Zigaretten 1 Schtl. Zigaretten zum Wert von 35 Pf.

. A. Dienstbach,

Grosser Weihnachts - Verkauf,

Bedeutende Preisermässigung

Kleider. Mostumes, Blusen. Paletots, Abend-Mäntel, Röcke, Jupons etc. Vorteilhafteste Kaufgelegenheit,

Grosse Burgstr. 5.



uncrreicht

Cmpfente togit . frt @:

Einheitspreis

Salamander

Niederlassung

Wiesbaden:

Langgasse 2.



Ottomanen,

feft ebent ver ellbar, verwandelbar. Reuel's ervel erte Suftemel Bite Poincrarbett, von 25 Mart in. Etto mans Denen i groor Auswahl.

Gustav Mollath, pro 40 Briede aftrage 46.





Portelegillear, empl.felbftgefert. Damentalden, Bortemonnaies, Sigarren.

Rientfirage 9, Pari.

### 17. Behang der 5. Klaffe der 1. Brenblid-Sildbeutiden (227. Agi. Breug.) Alaffen-Cotterie.

Buck ft. Rovender bis 2. Dezember 1912.1 Kur bie Gewinne über 260 MR. ind ben ber. Kummern in Kammern beigefügt. Ohne Gewähr, hiel.

28. November 1912, vormutags. Rachorud versoten.

### 17. Blebung der 5. Klaffe der 1. Prenglich-Süddeutigen (227. Agl. Reend.) Alliffen-Colletie. mber big 2. Tegeniber 1912.) Mur der Gewinne über 240 Mt. Stummen in Klammen beigefügt. Ohne Gewähr Die B

28. 81000-bet 1912, magnitudgs. Regioned derboten.
55 77 113 [1000] 54 206 25 [500] 52 558 451 586 711 71 79 7976 97 1034 91 117 19 257 88 946 64 451 928 [1000] 55 8 933 2545 104 339 64 67 556 978 82 3087 254 81 585 627 4179 82 348 358 460 30 88 92 826 90 [500] 647 707 48 842 9 5060 19 829 88 [1000] 475 510 74 651 71 879 950 6106 [1000] 259 [300] 310 422 551 701 23 58 845 98 99 974 7168 411 527 624 [500] 880 912 8027 [1000] 75 293 306 55 90 405 17 772 539 920 41 0051 79 121 344 48 77 728 16 128 [1000] 257 81 843 429 97 647 75 715 56 933 11161 86 65 548 449 579 [1000] 688 775 [500] 888 [1000] 918 12178 228 328 53 447 98 577 [500] 704 826 69 92 93 12016 [1000] 3 227 57 374 83 95 475 848 660 66 82 710 34 61 842 950 74 4261 97 190 281 95 710 848 66 1604 16074 165 1600] 348 346 84 25 50 74 100 88 100 768 880 90 12 38 42 16080 246 50 315 489 97 503 874 38 31 67 127161 263 369 37 45 487 85 75 828 18879 595 42 188 67 12716 263 867 37 45 487 85 75 882 18879 595 42 719 840 972

& er id ligung: 3. der Nachmittegbilfte vom 97. Rosember fieb 67460 fton 67840. 110849 han 110848

Montag, den 2. Dezember er., und folgende Tage, jeweils morgens 9 h und nachmittags 21/2 Hhr anfangend, laft herr Otto Brohm wegen Gefcafteaufgabe im Laben

nachbergeichnete Juwelen, Gold- und Gilbermaren, afs:

Brillantanhänger, Broiden, Ringe, Dhrringe, Rabeln, Urmbander, gold. Herren= und Damen-Uhren u. =Retten, Lugus- u. Cebrauchsgegenstäude aller Art in Gilber und viele hier nicht benannte Gegen-

meiftbietenb gegen Bargablung verfteigern.

Telephon 6584.

Cuttionator und Lagator, Dr. 3 Martiplet Dr. R.

Tefebbon 1584.

### Samstag u. Sonntag. Cenfationell billig.

1 Boffen Normalhemben, volle Größe, regularer EBert bis 1.80 . . . . . fest 1 Boften Rormalhemben mit farb. Ginfat regularer Bert bie Dit. 3 .- . . . jest

1 Boffen Rormal-Jacken, gute Qual., regularer Ebert bis Dit. 1.50 . . . jest

1 Boiten Berren. Bardent. Demben, in mafchechten Streifenmuffer, Bert bis Mt. 3 .- , Stud

1 Posten Unterhofen, warm gefütteri, regulärer Wert bis Mt. 1.70 . . . . jest 88%

1 Boften Leib. u. Seelhofen, fleine Großen, etwas angestaubt, Bert bis Dit. 1.30 . . jest 50 & 1 Posten Leib- u. Seelhosen in Normal, geflittert u. geringelt, regniat. Wert bis Mt. 1.60, für das Alter bis 12 Jahren . . . Stud 903

1 Boften Derren-Boden jett Baar 20 A 1 Boften Damen-Strumpfe, reine Bolle 88%

1 Boften Damen. 2Beften, geftridt 75% Abgabe von Quantitäten vorbehalten!

uggenheim & Marg

Marffitrage 14.

Lieferanten ber Monfumpereine für Wiesbaben und Umgegenb.

Beim Genfen billig treffen fortwahrend orofe Gendungen Schnittblumen ein. Reffen Tho, i Wart, Manuntet Dud. 70 Pf., Rargiffen Tho. 25 Bf., Marqueriten Dud. 20 Bf., großter Originals bund Beil en 5 Br., Mimofa Stiel von 5 und 10 Pf. an. Großer Umfat, billige Preife.

ECHDONESOND billig Derderftrafe 17, Ode buremburgplate,

Streng folides Ungebot. Bunftig jum Gelbftandigmachen.

RIcif. ftrebf herrn, gleich welchen Berufs, bietet angel. leiftungs. Gabrif bauernbe, ongenehme Fibl

mit 6-8000 Mt. labrt. Eintommen. Branchefenntuille nicht nötig. Grootd. Bartapital 800 Mt. En. auch ale Reben emerb. Weft. Off. von nur ern b. drift. Reflett., die auch das verlangte Kapital iale fabilich bestgen, u. v. D. 3146 an Rudolf Monse, Dreeden, erbein,



Enorms Auswahl.

Anerkannt reelle, billigo Preise.

Freitag, 29. Robember 1912.

# Paletots, Ulster und Anzüge

für Knaben und Jünglinge

für das Alter von 2 bis 18 Jahren im Preise ganz bedeutend reduziert.

Serie I jetzt Mk. 19.50, früher bis Mk. 35.- | Serie IV jetzt Mk. 6.50, früher bis Mk. 10.-Serie II jetzt Mk. 14.50 früher bis Mk. 25.-Serie III jetzt Mk. 9.50, früher bis Mk. 16.-

Serie V jetzt Mk. 4.50, früher bis Mk. 7.-

Auf alle übrigen nicht reduzierten Artikel d. gesamten Warenlagers gewähre ich jetzt

die bei der sofortigen Zahlung an der Kasse in Absug ge-

Schlafröcke — Rauchjacken — Fantasiewesten — Joppen — Hosen — Anzüge — Paletots.

Wiesbaden, Kirchgasse 56. Telephon 2093.



Flüssiges Brot in der Finsche: rd. 880 Gerstenkörner = 4. Pfund Gerstenmals neben bestem
Hopfen und eisenhaltigem Wasser alnd nötig um
eine Flasche echtes Küstritzer Schwarzbier herzustellen. Die dazu verwendete Gerste füllt diese
Originalfinsche der Fürstlichen Brauerei Köstritz
nahezu bin zur Hälfte aus. Welcher grosse Nährwert ist also in einer Finsche Küstritzer Schwarzbier enthalten! Deshalb wird auch Rekonvaleszenten,
Biutarmen, Schwarhen, vor allem aber Wöchnerinnen
und si lenden Mit ern Küstritzer Schwarzbier ürzilich verordnet. Die Gesunden, de körrerlich oder
geistig ange trenut Arbeitenden, dessen an der Erhaltung der Kräfte und an einer planmäsitzen
Auffrischung des Organismus gelegen ist, niehen
das Köstritzer Schwarz ier einem anderen, und da das Köstritzer
Schwarzbier auf wenig Alkohol enthält, und deshalb nieht auf egen!
sondern auf anregend wirkt, hat es sich in tausen en von Familien als
stan ger Haustrunk eingebürgert, Köstritzer Schwarzbier ist nicht zu
verwechseln mit den oberfärieren, mit Zonker versüssten Malabieren.

20 Finschen frei Haus IIIk. 4.50.

20 Flaschen frei Haus Mk. 4.50.

Nur echt zu haben durch den General-Vertrieb Robert Preuss, Biergrosshandlung, Loroteyring 18, Permaps, 365 m. 725, and in deren Niederlage Weissenburgstr. 8 . sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufs tellen.

Sowere



en

Bajenruden, Dafenteulen, Ganje, Enten, Buten, ital. Tauben su ben billigften Tagespreifen.

C. u. Ad. Schneider, Telephon 2036.

Martiplat 5.

Vene spanische Stat 4, 5 unb 6 st.

Stild D und 6 Bt. Bahr. Süßrahm=

SRE 1.40 per 18fb.

empfiehlt Eier- u. Buttergroßhandlnug

Ellenbogengaffe 4. Tel. 138, 13 Moriblitake 13.

Mansfartoffeln in prime Qualitat fortmabren ju haben, Otto Unkelbach, Samalbacher Str. 91. Bei jeber Bitterung macht

die Bande blendend weiß. Drogerie, Grote Burgftraue 5. Bille ungen per Bollarte und Telephon werben prempt ausgeführt.

bei Wiesbaben, 14 Min. Gilgug, 30 Buge tagl., Borortoverfebr: elette. Triebmagen, fcon gelegen, rubig, fauber, gunftige Steuern, besonbers geeignet

für ben, ber auf bem Lanbe, jedoch in der Rabe ber Großstadt wohnen will. Spezialisät: Ginfamilien-Billen in jeder Preislage. Profpett und alles Rabere burch bas

Berfehrs-Buro Eltville.

wegen Geschäftsaufgabe z. 1. Jan. 1918.

Als Weihnachtsgeschenke geeignet:

Eleg. garnierte u. ungarnierte Damen-Hüte, Blumen, Federn, Hutnadeln, Bänder (für Gesellschaftskleider geeignet), Sammte, Hutkartons etc.

o mabatt.

- Verkauf nur gegen bar.

Frida Wolf, seechit, Gr. Burgstr. 6, 1.



Spezialität: Caffeler Rippenspeer febr milb u. gart, per Bib. 1.30 Mt. 1548

Conrad Heiter, Telephon 542. - Mheinftrage 77.



Gener's Wild- und Geflügel-Palle 3nh.: Frau W. Geyer, Tel. 4245, Grabenfir. 4 (nadft ber Merfiftr.)



# zu Wiesbaden.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Ronto &r. 250 Frankfurt a. M. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher | 978 Direktion.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Michtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300, -, gegen 1/1- und ganzjährige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinafesse.

Spartass - Elelagen von Mk. 5. - an bis zum Betrage von Mk. 3000,zu 31/2 % Zinsen nach vollen Monaton berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzuhlungen, sawie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rügunschlungen werden für den ganzen laufenden

Monat voll mitverginst. Laufende Mechaung ohne Kreditgewährung (Schook-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 8% verzinslich. Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschillese gegetees auf 8 Monate gegen Wee'sel oder Schuldschein gegen Sienerste lung, im letsteren Falle durch Verläng rung von 8 zu 3 Monaten bis 1 Jahr mitreckbar.

" cehsel iskontiert. Bredit in Inufender Bechnung gewährt ohne Berrehnung von Frevisien.

Ferner erledigt We heel-Intersee, An- und Verkauf von Weripapieren untergünstigen B-dingungen, Einlösung von verlessen Wertpapieren, Sorten, Koupous, le mere frühestens B We has vor Verink. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Reiss-Kreditbrisfen, Auszahlungen im Genen und geschlosse ich De jots. Vermietung von Schraufsfärhern unter Salbs verschlung der Mieter in unsere unde liegt fauer- und diebessieberen Stahlkommer sum Proise von Mk. 4 .- für ein Jahr.

Geschäftsberichte, Bedingungen u. dergl. stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

**Bicl** 

füh WO

₩a

Alol

K169

# Hervorragend Schuhwaren-1a

Ein grosser Kamelhaar-Schuhe

imitiert, mit Kordelsohle, Grösse 20-29 30-35 36-42 Pagr 50 S, Pagr 60 S, Pagr 75 S, Pagr 95 S

Posten Damen-Stiefel

zum Schnüren, nur bestbewährte Qualitäten in allen möglichen Ausführungen und Ledersorten, moderne Formen.

jetzt 625 Serie II 875 Serie III 1085

Schwarz - Chromleder

Schnallen-Stiefel

und Absatzfleck, auch für die Strasse 490 mit weissem Friesfutter, fester Ledersohle geeignet, Grösse 36-43 . . . Paar

Abend Ansgabe, 2. Blan.

Imitiert Kamelhaar-Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersohle, helle u. dunkle Dessins. Gr. 20-29 95 Gr. 30-35 135 Gr. 36-42 285 Gr. 43-46 285 Paar 1 Paar 2 Paar 3 M

Schwarze Filz-Schnallenstiefel

mit Filz- und Ledersohle, sehr praktisch. Gr. 20-29 95 Gr. 30-35 125 Gr. 36-42 175 Gr. 43-46 225 Paar 175 Paar 2.46

Ganz besonders preiswert!

Kinder-Stiefel Gr. 22-26 27-30 31-35 36-39

zum Schnüren, aus äusserst haltbarem Boxleder. Breite bequeme Formen. Paar Paar Paar Paar 210 395 450 550

Kinder-Stiefel zum Schnüren, mit Derby-schnitt u. Lackkappe, eleg.

Gr. 22-24 25-26 27-30 31-35 Paar Paar Paar Paar 395 445 495 585 breite Form, bestbewährtes Fabrikat.

und braune Leder-Hausschuhe

mit leichtem und starkem Winter-Futter 25 

Posten Herren-Stiefel

Schnür-, Schnallen- und Zugstiefel aus Boxcalf, Chevreaux- und anderem Chromleder, schlanke, runde und beite amerikanische Formen.

Serie I 625 Serie II 875 Serie III 1085 jetzt 10.46

Ein Fils-Schnallenstiefel

mit kräftigem Lederbesatz und fester Ledersohle mit Absatzfleck, auch für die Strasse geeignet. 30-35 Grösse 22-29

425 195 945 950 Paar

Ballschuhe, Einzel-Paare, in diversen Ausführungen, bedeutend im Preise ermässigt.

# mentha

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Mbelheibftrafe: Behmann, Gde Abolfvallee; Sofmann, Gde Rariftr.;

Mblerftraße: Maus, Ede Schwalbacherftr.; Ebenig, Ablerftr. 50.

Abolfdaffee: Bebmann, Ede Abelbeibftr.; Grolf, Ede Goeiheftr.;

Allbrechtftrage: Richter Bime., Ede Morisftr.; Miller Bine., Albrechiftr. 8;

Babmbofftrage: Bötigen, Friebrichftr. 7; Stoffen, Babnhofftr. 4.

Bertramftrage: Bring, Ede Eleonorenstr.; Senebald, Ede Dismardring.

Senebald, Ede Bertramftr.; Loth Ede Norfitr.; Lang, Sebanplat 3.

Bleichftrafe: Schott, Ede Bellmunbitr .; Dambactal: Benbrich, Gde Rapellenftr.

Delaspeeftrafe: Böttgen, Friedrichftr. 7.

Dotheimerftrage: Meianbt, Raifer-Fr.-Ring 2; Moller, Dogheimerftr. 72;

Dreiweibenftrage: Enbers, Gobenftr. 7.

Drubenftrafe: Baulh, Drubenftr. 1. Gleunorenftraße:

Bring, Ede Bertramftr. @ltvillerftraße: Rrahenberger, Rheingauer-firaße 9;

Saulbrunnenftrage: Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Schwend, Gelbite. 24; Steimel, Feldfrage 10; Menges, Röberfrage 7.

Briebrichftrage: Bottgen, Briedrichftr. 7; Engel, Doft., Ede Reugaffe.

Franfenftrage: Rubolf, Gde Frankenstr. u. Bairamitrage.

Oneifenauftrage: Becht, Ede Beftenbitt.

Göbenftraße: Enbers, Göbenfir. 7; Senebald, Ede Bertramfir. u. Dismardring; Meher, Ede Scharnhorftir.:

Goetheftrafe: Groll, Ede Abolisalice;

Ginftab-Abelfftrage: Sorn, Gde Sartingfir.

Sallgarterftraße: Bengel, Sallgarterftrage 6.

Bartingftrage: 3sbert, Wwe., Bhilippsberg-frage 29; Horn, Gde Guftab-Abolfftr.

Delenenftrage: Dorn, Belenenftr. 23; Gruel, Bellribitr. 7.

Dellmunbftrage: Sabbach, Bellribstraße 20. Edwit, Ede Bleichstr.; Räger, Ede Sermannstr.; Hirjamann, Gde Bellribstr.;

Derberftraße: Oppel, Richlitz. 17;

Dermannftrage: Buchs, Walramitr. 12; Jager, Gde Sellmundir.; Robrig, Bermannite. 15.

Dirichgraben: Wüft, Statigaffe 6; Hebengaffe 54; Ahmuß, Webergaffe 51,

Inbuftrage: Berghäufer, Ede Wörthfir.; Raus. Rahnitrage 2, Ede Karlftrage.

Raifer-Griebrid-Ming: Beiandt, Raifer-Fr.-Ning 2. Rottcher, Ede Luxemburgitr.;

Rapeilenftrafe: Benbrich, Dambachtal.

Rarlftrafe: hofmann, Ede Abelheibitr.;

Bund, Rieblitt. 3; Baus, Rahnstraße 2, Ede Rarlitrage.

Rirdigaffer Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Glarentalerftrafte: Möller, Ede Dobbeimerftr.

Lehrftraffe: Buft, Ede Siridgraben.

Lugemburgftrage: Möttcher, Raifer-Fr.-Ring 52. Mauritinsftraße:

Minor, Ede Schwalbacherftr. Moribfirafe:

Richter Bive., Ede Albrechtftt.; Beber, Morisfit. 18: Offermann, Marisitraße 66.

Mufeumftrage: Böttgen, Friedrichftr. 7.

Merpftraße: Bautich, Reroftr. 18:

Reugaffe: Ithonifch, Schulgaffe 2; Eggel. Soft., Ede Friedrichftr.

Bhilippsbergftrafe: Asbert, Ehilippsbergitt. 29; Born, Ede Sarling- u. Guffab-Abelfitt.:

Querftrafe: Bauffd, Reroftr. 18.

Mauenthalerftrafe: Schneiber, Ede Rubesheimerfirage;

Dichl, Ede Ballufer. und Erbacherftr.; Bengel. Rauenthalerftrage 11.

Rheingaverftrage: Krabenberger, Rheingauer-ftr. 9;

Riehlftraße: Bund, Riehlftr. 8; Oppel, Richifft, 17;

Roberftrafet Menges, Roderftt. 7; Mbam, Röberftr. 27;

Momerberg: Rrug, Römerberg 7; Menges, Roberftr. 7;

Deep, Romerberg 29. Roonftrage:

Rlibesheimerftrage: Schneiber, Rubesheimerftr. 9.

Wilhelmh, Beftenbftr. 11.

Saalgaffe: Studert, Caalgaffe 22; Buche, Gde Bebergaffe; Embe (Filiale ber Molferei Dr. Kofter u. Reimund), Webergaffe 85.

Scharnborfiftrage: Meher, Gobenftr. 18;

Soulgaffe: Mhonifd, Schulgaffe 2

Schwalbacherftrage: Maus, Ede Ablerftr .: Dinor, Gde Mauritinsfir...

Sebanplay: Lang, Cedamplat 3; Saucrandi, Seerobenftr, 5; Rujat, Beftenbftrage 4.

Sebanftrafe:

Fifcher, Sebanftr. 1. Seerobenftrage: Sauergapi, Geerobenitr. 5;

Steingaffe: Buft, Steingaffe 6;

Ernft, Steingaffe 17. Walluferftraße:

Diebl, Ede Ballufers unb Erbacherftrage.

Walramftrage: Bifder, Gebauftr. 1;

Buds, Balramftrage 12. Rubolf, Ede Balram- und Frankenitraße. Baterlooftrage:

Boths, Ede Bietenring.

Bebergaffe: Buchs, Ede Snalgaffe;

Embe (Piliale ber Molleret bon Dr. Röfter u. Reimund), Webergasse 35; Beufer, Webergaffe 54; Ahmuß, Webergaffe 51.

Beilftrage: Abam, Roberfit, 27.

Wellritiftrafe: Sabbach, Wellritiftraße 20. Gruel, Wellribftr. 7; Siridmann, EdeSellmunbftr.; Lang, Cebanplat 3.

Beltenbitrage: Rujat, Weitenbitr. 4;

Milhelmh, Meftenbftr. 11; Bedit, Gneifenauftr. 19.

Borthftraße: Berghaufer, Gde Jahnftr.

Borfftraße: Loth, Gde Bismardring;

Bietenring: Boths, Baterlooftrage 1. Ede Bietenring.

Samstag, den 30. November 1912, abends 8 Uhr:

### des Hotels und Wieder-Eröff Restaurants.

Eröffnungs-Fest-Souper (an kleinen Tischen serviert).

Freitag, zw. vrobember 1912.

Künstlerkapelle Carl Sulzbach.

Einzeichnungslisten zur Teilnahme am Fest-Souper liegen offen bei Herrn August Engel, Taunusstrasse 14 und Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse. Emil Hees, Grosse Burgstrasse 16, und im Taunus Hotel, Telephon 60 und 6588.

> Reine Ladenmieie, beshalb binige

> > Marktstr. 25

im 1. Ctod.

Musikalische und stimmbegabte Damen, welche sich bei der am 16. Dezember stattfindenden Aufführung obengenannten Werkes freundlichst beteiligen wollen, werden gebeten, sich zur ersten Probe am Sonntag, den I. Dezember, vorm. 10 4 Uhr, in der Wartburg, Schwalbacher Strasse, einzufinden. F600 Franz Mannstaedt.

Damen-Klub. E. V.

Andreasmarkt-Fest im neuen Festsaal des "Saalbaues"

Andreasmarkt-Fest im neuen Festsaal des "Saalbaues"
Schwalbacher Strasse 8,
Mittwoch, den 4. Dezember, abends 7½ Chr.
Mitwirkende: Fraudein Lilly Hans, Königl. Opernsängerin, Herr
Behkepf an der Hofoper, Herr Herrmann, Königl. Schauspieler, Frau
Aloff, Opernsängerin, sowie Herren und Damen der Gesellschaft.
Prolog, Gesang, Tanze, Cabaret, Andreasmarktbelustigungen, AbendBesen, Tanz. — Bintrittskarten für Mitglieder à 5 Mk. (einschl. AbendBesen). Bintrittskarten für Nichtmitglieder à 6 Mk. (einschl. AbendBesen). ohne Abend-Essen 3 Mk., in den Musikalienhandlungen von
Wotff, Wilhelmstr. 12 u. Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie Reisebureau
Engel, Vier Jahreszeiten und Born, Nassauer Hof, Ecke Webergasse.
(Reservierter Platz 1 Mk. mehr (beschränkte Zahl). Herren willkommen.
Ohne Karte kein Eintritt. Ohne Karte kein Eintritt.

REPRESENTATION OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Für den Monat Dezember ist es mir gelungen, die

im Juni d. Js. mit so grossem Erfolg und so sehr beliebt

Musik - Attraktion

Kapellmeister H. Süberling,

Sonntag, den 1. Dezember:

mit ausgewähltem Programm.

Einlage, auf der amerikanischen Silberorgel: Fanfaren u. Weihnachtsglocken

sowie die neuesten Schlager.

Verein "Frauenbildung - Frauenstudium"

6amstag, den 30. November, nachmittags 5 Uhr, Oranienstrasse 15, I.

von Frau Dr. Etisabeth Altmann-Gottheimer aus Mannhelm: "Die Stellung der politischen Parteien zur

Franenfrage".

grosses Konzert

wieder zu gewinnen.

Das Komitee des Damen-Klub.

### allerbefte und gute Qualitaten au billigen Breifen.

Buder, gemahlen Bfd. 21 Bf.
Stonfeft-Rebl 5 Bfd. 95 Bf.
Deites Kuchenmehl 5 Bfd. 99 Bf.
Gutes Kuchenmehl 5 Bfd. 99 Bf.
Gutes Kuchenmehl 5 Bfd. 99 Bf.
Gutes Kuchenmehl 5 Bfd. 85 Bf.
Millerbrot, Weiß.
Ruib 42 Bf.
Bumpernidel 8ad 8 Bf.
Dausm. Andeln 8fd. 28 Bf.
Stang Rafferoni Bfd. 28 Bf.
Reue Erbien Bfd. von 18 Bf.
Reue Gröfen Bfd. von 18 Bf.

Bouillonwürfel, feinfte würzige Quol., 10 Gt. 19 Af 4 Stud 10 3 Gurfen Sauerfrant Sourcefront Binno 6 Bi. Britabeln Binno 4 Bi. Doll. große Sollberinge 10 Sind 55 Bi. Rollmöpfe Sind 7 Bi.

Bismardberinge Budlinge Stud 6 Bi

gefund, gutfochend, Apf. 19 Bf.

Mur prima allerbefte Gubrahmtafel . Margarine erfest Aatuebutter, Pfd. 160, 85, 75 u. 65 Pf., bei 5 Pfund Abnahme pro Pfund 2 Pfennig billiger.

Kolosichmals, gar. r., 18fd. 50 Bf. Balmbutter Bib. 54 Bf. Balmbutter Schweineschmals, gar. rein, 3fb. 70 Bf

\$15. 24 B Marmelabe Runithonig Sib. 40 Si Geritenfarfte Sib. 15 Si Rafsfaffee Sib. Bafet 22 Si Kaffeemischung Sib. 96 Si Kaffee, gebrannt, reinschmedend und belefen, Pfund von 145 Kf. an.

Kafar, Kfund von 75 Kf. an. Schofslade, Kfd. von 70 Kf. an. Tee, fchwarz, Kfd. v. 140 Kf. an

Machfolger

59 Schwalbadjer Strafe 59. 414 Telephon 414.

### Der Vorstand. Gaste willkommen. Wiesbadener Beamtenverein.

Dienstag, ben 3. Dezember 1912, abende 81/1 Uhr, in ber "BBartburg":

Saupt-Berjammlung.

Tagesordnung: 1. Saushaltungsvoranschlag für 1913, 2. Bahl zweier Rechnungsprufer, 8. Ersaywahl für ein verftorbenes Mitglieb

ber Wirtschaftskommiffion. Der Borftanb.

Brima Odifen-						अप	)		+	per	事10.	80	10
Ronfibeef ohne	RI	100	ŧγ	##	5						w	1,20	-41
Benben-Filet .											M	1.40	
Ralbileiich (Re	nle	)								11		90	
Ralbe-Rollbrat	en		59									85	
Ralbe-Ragout			6								W.	80	12
Sammelfleifch .								þ	er	Bfb.	70	-80	n

empfichit Metgerei Juntius Manunn, Bellrihftraße, Gae Schwalbacher Strafe.

Seine Arbeit tut Giotil beim Rochen der Wäsche, indem die enorme Wasch u. Bleichtraft des Giotils die SCHWUZIGE

Wäsche reinigt u. bleicht, ohne daß wie früher ein Anseisen, Reiben und Rasenbleiche nötig wäre. Kur mit Giotil 14 Stunde tochen, dann ausspülen und die Wäsche ist schneeweiß. Ver 1/2 Vatet der Vischenberg die Fahrtlanten: danauer Seisenfadrif 3. Gioth. G., m. b. d. Mileinige Riederlage: Ferdinand Miezi, Wichelsberg 9.

### Brima Würstchen à Stüd 6, 10 u. 15 Bf. Fritz Bium, Ableeftraße 54.

### Autruf

zur Sammlung eines Jubiläumsfonds für die Markikirche.

Um 13. Rovember vor 50 Jahren ift unfere Markifirche eingeweiht worben. Wir wollen biefen Tag in Dantbarfeit feiern. Aber wir wollen auch unferm Dant ein fichtbares Dentmal feben.

Unfere Martifirche braucht noch manchen Schmud. Bir nennen nur jum Beifpiel : eine beffere elettrifche Beleuchtung ber Rirche, weitere gemalte Glasfenfter, - eine Erweiterung unferer fconen Orgel, - bie herftellung von Rangel und Gingangefüren nach bem urfprfing. lichen Plan. Bir bitten unfere Gemeinbemitglieber berglich, Gaben fur biefen 3med gu geben. Bir bitten aber auch bie Glieber ber Schmeftergemeinben, bagu beigutragen, fo wie bie Blieber unferer Gemeinbe gern in ber Schmudung ber anberen Rirchen geholfen haben.

Befonders bantensmert mare es, wenn einzelne wohlhabenbere Gemeinbeglieber einzelne Aufgaben ber Ausschmudung für fich übernehmen

Bu jeber naheren Mustunft wie gur Entgegennahme bon Gaben find bereit die unterzeichneten Mitglieber bes Rirchennorftanbes und bie Rirchentaffe.

Sidiel, Delau; Schüftler, Bfarrer; Gedimann, Bfarrer; Sanitatoret Dr. Sindfeil; Benner A. Cunt; Direftor D. Meis; Gtabirat M. Arnh; Stabirat Slume; Archivrat Dr. Sagemann.

# Jakob Baum.

Brima Rinbfleifch p. Bib. 70 Bl. | Brima Rajbfleifch p. Bfb. 80-90 Brima Ochienffelich p. Bib. 86 Bi. | Brima Burliden p. Stiid 20 Bi, Metgergasse 13. — Telephon 6485.

Regiments = Jubilaum Manen=Regt. 17., 18., 19. Februar 1913.

Einladung

gur Berlanimlung am 30. November, abends 9 Uhr, Meftaur. Abein, Sol, Gde Mauer- und Neugaffe. 1887 Meidefaluft. NB. Spatere Melbungen Meiben unberiidlichtigt.

Der große

ift für Abhaltung von Ballen n. f. w. noch gu vergeben für die Tage vom 16. bie 26. Januar 1913 intl.

# Bon heute ab allererfte Qualität Rindfleifch

Wiesbadener Fleisch-Zentrale, Rheinftraße, Ede Morinftrage.

1911er Frangel. Rotwein,

garantiert naturein, als billiger u. boch guter Liich-wein febr empfehlenswert: 8L 95 3, b, 19 NL 90 3, einfal Blafche.

Bodifeiner. Cognac-Derichnitt, 4. Fl. 1.80, 1/6. 1.05.46 einfol. Flafce.

Alexi's Kaffee bereint billigen Preis mit vorzüglicher Dualität. Freine wohlichm. Weischung.: Bib. 2.1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.—.

Bei Boft- und Bahnfenbungen wirb Badung nicht berechnet.

> Bote Rabattmarten. Beamten Mabatt!

Neue Mandeln

Siegerin-Margarine

Bfd. I Mt., 5 Pfd. 4.50
Diefe ift ein vollftänbiger Erlat für feinfte Molfereibniter und befriedigt felbit ben bernochnteften Feinichmecker. Siegerin latt iich aum Backen, Braten, Kochen und als Brotaufftrich genan wie Gubrahmbutter vermenben.

Batenunbutter . Bib. 58 3.

Räufer gratis ab Ferd. Alexi,

Zeiephon 652, Binelsberg 9.

Th

an b

0000

183

から日日

at 61

133

超

San

Pai

Pel

We

5.2.80 grofe.

SRf. 2.

### Amtliche Anzeigen

Mm 20. Dezember be. 38. borm. 10 Hhr merben an Berichtsftelle, Bimmer Rr. 60, bas Bohnhaus mit hofraum, hinterwohnhaus mit hofraum und Sausgarten, Rellerftrage Dr. 11 hier, 14 ar 85 qm, 160 000 Mart wert, zwangsweise berfteigert. Biesbaben, ben 25. Rov. 1912. Rönigl. Amtsgericht 9.

Bönigi. Amtsgericht D.

Bolizei-Vererbnung.
betr. Abänberung ber Banpolizeiberorbnung.
Auf Grund der §s 5 und 6 der
Allerhöchten Verordnung über die
Volzei-Verwaltung in den neu erwordenen Landesteilen dam 20. September 1867 und der §s 143 und 144
des Sefeches über die allgemeine
Landesverwaltung dam 30. Juli 1883
wird mit Auftimmung des Magiftrats
der Stadt Wiesebaden die Banpolizeiderordnung dam 7. Februar 1905
wie folgt abgeändert:
§ §, Baugediet III
wählt folgende neue Liffer 11:
Die beiden Gaublöde an der
Kordofileite der Kriemfildenftr.
zwifchen Welfenstraße und ihrer
aweiten südlichen Karallelitraße.
Diese Bolizei-Berordnung tritt mit
dem Lage ihrer Beröffentlichung in
Kroft.
Wiesbaden, den 18. Kovember 1912.

Wiesbaden, den 18. November 1912. Der Kolizei-Bräftdeni. von Schend.

Wirb veröffentlicht. Wiesbaben, den 27. November 1912. Der Magiftrat.

Der Magistrat.

Vefanntmachung.
Sonnabend, ben 30. Kobember 1912, vormittags 11 Uhr, bertieigere ich awangsweise im Frandlosal Gelenenstraße 24: 1 Liste mit ca. 600 Stüd Marken. Anfendter "Mona-Lifa" n. 7 Reste biverse Ausgstöße öffentlich meikbietend gegen Garzahlung. Die Verkeigerung findet teilweise ficher stett.

Biesbaben, den 20. November 1912. Baur, Gerichtsvollsteher, Körnerstraße 3.

### Standesamt Bierftadt.

Standesame Bierstadt.

Off. 24.: Schubmacher Johann Dudwig Groß e T. Cacilie Anna. —
Ar.: Schmied Karl August Liebig e.
L. Frieda Dedwin. — 28.: Raurer Karl Freitag e. E., Friedrich Williams. — 8.: Briedra Williams. — 8.: Schwiefe Williams. — 8.: Schwiefe Williams. — 8.: Schwiefe Karl Greitag e. E., Friedrich Williams. — 8.: Schwiefer e. T., Wilhelm August Alfred. — 18.: Schreiner Ludwig Julius Bildelm Schwidt e.
L. Ella. — M.: Schubmacher Köllipp Gorn e. E., Deinrich Bilfelm Schwidt e.
L. Ella. — M.: Schubmacher Köllipp Gorn e. E., Deinrich Thilipp.

Aufgebote: Fabrilabeiter Auflius Dilge und Ellfabethe Karoline Wilhelmine Mana Kromech, obne Beruf, dier. — Maler Ludwig Theodor Kohl und Buglerin Bauline Amalie Welfenstadt hier. — Gartner Karl Louis Deinrich Jeuß in Bicsbaden und Lina Kotherner Gen Lugust Speiner der. — Beiger Deinrich Karl Böllipp Kiltan in Frankfurt a. R. und Büglerin Filk. — Maurerpolier Wilh. Deikner in Striftiane Elife Frieda, gennamt Bilbelmine Echreiber, hier. —
Schriftieber Georg Bach u. Düglerin Bilbelmine Edite Frieda, gennamt Bilbelmine Echreiber, hier. —
Schriftieber Georg Bach u. Düglerin Bilbelmine Edite Frieda, gennamt Bilbelmine Echreiber, hier. —
Schriftieber Georg Bach u. Düglerin Bilbelmine Edite Brieda, gennamt Eistelmine Edite Brieda, gennamt Bilbelmine Edite Brieda, gennamt Bilbelmine Edite Brieda, gennamt Editelmine Edite Brieda, gennamt Bilbelmine Edite Brieda, gennamt Bilbelmine Edite Brieda, gennamt Editelmine Edite Brieda, gennamt Editelmine Edite Brieda, gennamt Editelmine Editelmin

Raurer August Lubwig Mai und Buglerin Lina Wilhelmine Emilie Schiller dien.

Schiller dien.

Thesholder Karl Kieth in Wies.
baden und Vüglerin Anna Wolf dier und Wosserin Frieda Luise Einloth in Wiesbaden. — Cäriner Kar Artur Koad und Räberin Elifabethe Kuise Sudes dien Und Käherin Elifabethe Kuise Sudes dien. — Stulfateur Edifferine Gertried Voll und Aaberin Kalharine Gertried Ville Aberin Kalharine Gertried Voll und Käherin Geruf.

Hendwirt Abolf Karl Seulberger und Wilhelmine Vierbrauer, ohne Veruf.

Hendwirt Abolf Karl Seulberger und Wilhelmine Vierbrauer, ohne Veruf.

Hand Karoline Luise Saupt hier.

Bicken Karoline Luise Saupt hier.

Sterbefäller

Rode Karoline Luisen Saupt hier.

Sterbefäller

Rode Sawars, 86 N. — 19.: Karoline Wilhelmine Christiane Sehmad, geb.

Fuhr. 52 N.

### Nichtaurtliche. Unzeigen

### fforderung.

Forderungen au bas verftorbene Franlein Elvira Klopsch bier, Bertram-ftrage 21, find bei Bader meifter Ott hier, Friedrich ftrafe 55, bie Freitag, ben 6. Dezember b. 36., eingureichen.

Billige Betten und Sofas hat zu bert. Tapes. Dabid, Bertram-ftraße 29. Dafelbjt gute u. billige Boliter-Arbeiten jeber Art,

Neu-Eröffnung Samstag abend 8 Uhr

# TAUNUS-BAR

Rheinstrasse 19.

- Rendezvous der vornehmen Welt. -

Künstler-Konzerte.

Künstler-Konzerte.

### Fleifd-Abschlag!

1. Qual. Od fen- u. Rindfleifch Bfund 75 Bf.

1. Qual. Hammelfleisch gum Rochen Bfb. 66 Bf.

1. Qual. Hammelneild gum Braten Bfb. 75 Bf.

Orima Rindswürstchen Stud 15 Pf.

### Metgerei I. Bill,

7 Scharnborfffraße 7. Telephon 2118.

Mainna!

Matung!

Großer fleischabschlag 17 nur Bleichftr. 17 Rocen, font gum Braten nur 66 Bf. Sufte und Boaftbraten 70 me

Ralbfieifc alle Stiide nur 80 Bf. Sadueifch, fiets frijd 70 %f.

fomie famttide Burftmaren Bitte beachten Sie meine Schaufenfier, bann taufen.

17 nur Bleichftr. 17 Motigerei Anton Stefer.

Nur Hirsch Allen voran!! Br. Rind- u. Ochsensteifch Ifb. 64 Bf. Mast. u. Landsalbsteifch 70 u. 75 Pf. Er. Schweinebraten Pfund 90 Bf. Saaffeisch Pjund 70 Pf.

fowie famtliche Burftforten gu ben befannt billigen Breifen, 24 Selenenftraße 24.

Das bede und billiefte fleisch erhalten Sie jeht Schwalbacher Str. 61,

gleich am Michelsberg!! gleich am Michelsberg!! Kur pr. Kind. u. Ochfenfleich 68 Pf. Heinste Hifte, Lenden u. Moak-beef ohne Knochen 90 Vf. d. 1 Vf. Kalbfleich 70 u. 75 Vf. Kalbbichnikel ohne Knochen 1.10 Vf. Pr. Schweinebraten 2fb. 90 Vf. Dammelfleich Pfund 65 u. 70 Vf. Sadleich, keis frich, Vfd. 70 Vf. Dammelsteisch Sjund 65 u. 70 Bi. So Vi. Sanfleisch, steis frisch, Bid. 70 Bi. So Vi. Br. Wette u. Reischwurft Bb. 80 Bf. Leber- u. Blutwurft Bfund 60 Bf. Garantiere für keine Exportware, sondern nur hiefiger städtischer Schlachtung.

Tichtung!

### Keine fleischtenerung! Seel bleibt Seel!

Bertaufe bon beute Abend 5 Uhr ab:

Bened Rindfleif Braten . . nur 60 Bf. 38: Ochfenfleisch

Braten . unt 70 27.

Prekfopf . . p. pfd. 85 Bf.
Nielfdwurft . p. pfd. 80 Bt.
Siutmagen . p. Pfd. 80 Bf.
Sauom. Leberwurft Dfd. 70 Bf.
Outuurft . p. Bfd. 60 pf.
rebe wurft . p. pfd. 60 Ff.
Wettwurft . p. bfd. 80 Bf.
Usürfiden p. Stüd 10 Bf.

Wiesbad. Fleisch-Konsum, 29 Bleichftr. 29.

Großer Fleisch-Abschlag Jedes Bfund prima Rindfieifch nur 66 Bf.

Dedfieifd Binno 70 Bf. 18 Delenenftraße 18 - Weigerei Beinrich Mraft. Fletich wird ausgehauen Mastrindst. 5. Koch. u. Br. Pfb. 70 Bf. Roassbeef u. Lenden o. Beil. 1.10 Mt. Kalbsleisch, Brat., aufger., Pfb. 80 Bf. Dammelfleisch, Brust u. Hals 68 Bf. Keule u. Rüden Bfund 78 Bf. Midmerberg L. Ans. der Webergasse.

Frischgeschollene bant, sowere



Schwerfte Safenbraten . & St. 3.30 Dafenriiden . 1,50
" Heifter Rehbug . à Bfb. - 90
Betterauer Ganfe . à Bfb. 85 Bf. an.
Greis frifdes Safe s u. Rebragout.

J. Eringer, Johnftrage 22. Telephon 4482.



Schwere Braten . . . . 3,40 Schwere Rindest . . . 1,80 Atels. Almsonst, jest Gele-enter. 3. Teicphon 8749, Achtung!

Samere Bafenbraten Rleinere ", ", 2,80 Commerc Dafenraden BRT. 2.20 Rleinere ,, , 1.110 fowie alles feinfte Enfels Geftigel ju Tagespreifen. Rleinere

b Gebrüder Binn, Derberftrafte 3. Telephon :579. Brima junges

### Pferdefleisch,

fowie alle Gorten Wurstwaren empfichit

Allmanns Rolffilächterei, Mauergaffe 12. Telephon 3244. aditung!



Junges Pferdefleisch,

nur allerbefte Qualitat, fowle alle Gorten Burfts unb Mauchwaren.

Mugo Messler, 22 Sellmunbftrage 22. Telephon 2612.

Fite, Fruchtmarmelabe und Bfianmenmus fowie alle anberen Gorten ffte. Belces n. Marmelaben, eigenes Fabr fat, empf.

### Poppenschänkelchen.

Samstag:



Heute: Bratwurst mit Kraut, Schweinepfesser.

Freinste Eibirnen 10 Bfb. 1—1.20 M., bide Roch- u. Eg. Nepfel 10 Bfb. 95, 130 u. 140 Bfg. Ablerstraße 68, S. 1.

### Hotel Erbprinz Manritineplan.

Morgen Camping: Ra Meseliuppe und Rongert Der Qaustavelle. Restaurant Quellenhof.

Morgen Samstag: I Megelsuppe, moju freundl, einlatet fingo Bitter. Restauration Vier Lürmen

Porffirage 8. Morgen Samstag megelfuppe mogn freundt, einlader Brans Bitel.

Reflauration Rodensteiner Morgen Camitag Mbend Schlamtfest

wogn freundlichft einlab. August Sinn. Mest. zur Königshalle. Morgen Sametag: Meseliuppe,

Brnno Jofmann, Faulbrunn uftr. 8. Reflaurant Baprifder hof, Deladveeftrafie 4. Morgen Samslag:

Meyelsuppe. Ge lader freundl. ein Michael Henz.

Reflaurant Waldhorn. Samstag: Metelfuppe, mogu freundli ft e'nlabet

Johann Ostermayer. Bum ftumpien Hobel Moriaftr. 36. Morgen Gametag: Mehelfuppe, wogu freundlichft enlaber Wilh. Nather,

R staurant J. Fürst, Dellintindfrage 54. Worgen Sambiag: Morgen Samsing: Detelfuppe, Down freundlichft einlabet, Reftaurant "Jothringer Ed"

Lothringerftrage 34 Dieseliuppe won freundlicht einlabet

Gaphaus "Bur neuen Poft", Babubofftrafe 11. Morgen Samstag: Metelsuppe,

wogn frol. einlabet Karl Klöcker. Burgburger Soi, Chuigans 4.

Morgen Samsteg: Wethelfnbbe, wogu freundlichst einigbet Heh. Gröninger.

Burg Scharfenftein. Ridridiceftrafie 8. Sambias, 30. Rev. 2 Schlachtfest moju irbl. cinlabet 3. 13. 190. Raifer.

fur Schaufenflerde forationen einige Triebwerte billig zu vert Briebrichftr. 80, Send u. Racfebier.

Barning! Riemand werfe atte, auch gerbr. Gebiffe meg. Bahle bafür nache weisitch bie bochften Breife. ::

Meggerg. 15, Rosenfeld. NB. Bable pro Babn bis & Mt.

Seralide Bitte.
Belde milbtatige Berrichaft läßt einem ichen ighrelangen Lungenfranken (Fam. Bater) einen abgelegten Angug ob. fonnige Aleibungstude zutommen? R. Laght. Bl. Oi

Ronigl. Schanibiele.
Rur den Reft ber Sailon 4 ob. je 2 Binge im 1. Rang, Mittelloge, Mb. A. abzugeben. Ausfunft erteilt Diener. Kapellenftrage 67.

Jung. wachf. Sund, f. Sol. Garten aber Billen geeignet, ift gu verfchenten, R. t. Tagbi. Berlag. Es Gründlichen Untereicht in Prausof, u. Englisch ert. zu mat. Breisen Kaulbrunnenitrage 10, 2 L Zu ibrechen 12—2, 7—9 Uhr.

In ben Monaten Dezember u. Januar

### Schneiderinnen

am 9. Dei, einen Jufdmeibefriefus, morin b. Ma nehm u. Buldmeiben nach ein'acht, Weth in fare, Beit, fomte Ansprobieren vollte, u. gründl, erlernt wirb jum breife v. 10 Mt. Rirchgaffe 17, 2. Aeitelte Bufchneibe Schule am Playe.

Bivei Damen bon außerhalb suchen auf ca awei Monate ein bell, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit boller Benjion. 1. Eioag u. Röhe Wilhelmitz, Abel-beibftrofie bevorzugt. Offerten unter 2. 506 an ben Lagbl.-Verlag.

Wodner n

ubt mit Schweher vom 1. Dezember ab für ca. 2 Monate möbilerte tische mung (1 Wohn u. 1 Schlafzimmer), wenn möglich mit soller Ben on. Näas Kirngasie bevorgigt. Offerten unter H. 508 an den Tagbl.-Berlag.
Gehild. ig. Mädicen, mägl. mustal, gelucht für Werftagsnachm. zu slähr. Knaben. Serlangt wird leberwachber häust, Schularbeit u. Vegleitung auf Svaziergang. Aust, Off. m. Ang. d. Gehaltsanfur. u. T. 508 Tagbl.-Bl. Dohes Ginfommen.

Dehes Ginfommen.
In ellen Landgemeinden der Um-geb. Wiesbadens w. fleiß. Serfonen als Wieberverfäuser für e. grobart. Massenartitel fest angestellt. Oober ftändiger Berdienst. Nab. u. G. 509 im Lagbi. Berlag.

Berloven

Silberne Damen-Sandiasche, Anhalt silbernes Goriemonnate, Kamen des Eigentümers auf deiden Bügel eingradiert. Gegen gute Bel. abzug. Kiddescheimer Str. 18, 2 links. Gold. Damen-Uhr mit l. Kette verl. von Gelengnir. did Langsasse. Kdaug. peg. Belohn. Delenenitr. 4, 1 L Guifaufen grauer Kater. Wiederbr. Gelohnung Beriramitrase 20, Bart. r. A. weises Känden, schwarz gezeichu, entlaufen. Gegen Belohn abzugeben Kaiser-Kriedrich-King 12, Hart.

feit gest. bei. berh. t. ebt., in bf. D. fdr. l. W., erw. D. 12 thr."
Dangig,

Brief liegt Boftamit



Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 ===

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarkkring 200 Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück

母母母

Marttftrage 20. - Telephon 6299. Morgen Megelfu

mogu höflichft einlabet

Beinrich Jahn.

Eigene rationelle Fabrikation. Massen-Auswahl,

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Tel. 2201. Ueberziehen, Reparaturen Solid — Schnell — Billig.

Wer warme Schuhe sucht, fauft im Schuhkonjum 2010 Telephon 3010



19 Rirdigaffe 10, an ber Quifenfrage. Dobe Conallenftiefel, febr narm, mit filje und Leberfohle. 275 wie oben abgebildet, mit bidem weigem Friedfutter und Abfah. 226 alle Dimensberofi n bis Rr. 42 Damen Ramethaarfdithe mit Bilg und Leberfohte, fcom 38 bis 42 Gin Bo en Rinder-Stiefel aus Bodleber, in fdmars u. braun, warm gefüttert. Groge bis 23. fi Dicie Boften find jum Ausluchen befonbere ausgelegt.

10 Rirchgaffe 19, 19 Rirdgaffe 19, Schuhtonfum,

### Schwere Tannus-Waldhafen per Stud Mf. 4.20.

Schwere Hafenruden Wit. 1.70 tis 2.— gelpidt, schwere Haientenie Wit. 1.50 tis 1.60 gelpist, schwere Haientenie Wt. 1.50 tis 5.60 gelpist, schwere Haientenie Wt. 3.20 tis 5.10 gelp dt, Brima im ger Hirch im Ausschnitt, Bente per Bh. Wt. 1.— bis 1.20, Hird Aden Mt. 1.— bis 1.20, Britan Aden Mt. 1.— bis 1.20, Britan Aden Mt. 2.— bis 1.20, Brima Wetterauer Gante, junge, Wt. 5.— bis 5.80, Prima weiße große Guten Mt. 2.— bis 2.80 sa werde, Hularden große wt. 2.50, Hahnen, große Wt. t.70 bis 2.— große.



Ber aume Riemand einen billigen Countagebraten bei mir gu

Mur Scharnhorftstraße Dr. 3.

Trotz me'ner spottbilligen Preise gültig our 3 Tage:

Samstag, Sountag, Montag. Herrenanzüge, gedieg. 14.

Poletots u. Ulsters, neue 18. Formen M. 48.— bis 18. Lodenjoppen, warmes A. Futter Mk 20 .- bis 4.

Pelerinen, wasserdicht, Mk. 20.— bis 8. Einzelne Hosen, Röcke, Westen und Berufskleidung wahrhaft billig.

Max Sulzberger, Am Römertor 4. 2009

### Für Bereine

Empfehle meinen großen Gael nebit Rebengimmer gur Abhaltung ber Weihnachtsfeler ober fonftiger

Beltaurant Emil Amer, Unter ben Giden, Brivat=Mittago= uud

Abendtifch, averfannt eriffoffig, empfehlt

Max Christians, Br pat Richenmeliter, 62 Rheinftrage 62.

Rheumatismus, Gidt und Jodias.

Spei, furge Bebandtung, Gerögter Gr-ofg. Biele Donficht Sprechft, 19-12 und 8-6 libr n. Wocheniage. Bangaaffe Felix May,

Mite Geigen,
v. P. Guarnerius u. mehrere andere
su verfaufen Dasheimer Str. 68, 3 l.
Bonnins. mod. hell. Eide.Schlafsim.
mit Sviegeliche., Waschlom. m. Sp.,
Katentrahmen, 3 teil. Wollmatr. mit Bollfeil, Dandtuchfinder 236 Mt.
Bell. Zim. in all. Holgarten. Kur Miesh. Wöbelhalle, Schwalb. Str. 10.

# OCHRACIEC HICIAGIE

Schwarze Kostüme Schwarze Kleider hwarze Blusen Schwarze Kostümrö als Spezialität der Firma stets in grosser Vielseitigkeit am lager.



Scharfes Eck Wiesbaden

Allerausserste feste Preise.

BRAVOUR, Borneo - Java - Brasil, mittelleicht.

Emmericher Waren-Expedition, 26 Marktstrasse 26. 

große, fcone Gremplare (Gelegenheite. aus Bripetvand gu verlaufen. Raberes bei Rürichner, Delaspieftr. 1.

und reell.

Damen-Friseur

Michelsberg G.



Unsere Spezial - Artikel:

Trauer-Schmuck Trauer-Jaschen Gürtel

Fächer etc. Grösste Auswahl in einfachsten u. elegantesten Modellen.

Eickmeyer Nachf. Wilhelmstrasse 52.

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Sarrinerei. Gent, 1856. Celefon III. 1607

saramaaasin Schwalbacherfte, 86. Bleferant des Bereins für Benerbeftattung.

Leberfuhrungen bon und nach auswärts mit eigenen Beichen-



burch einen anberft billig er-ftanbenen Bolten von ca. 250 Rindlederkoffer, Beisehandtaschen, Mecellaires

ift bon beute bis 10. Degember bei mir geboten.

Roffermagazin B CDE IIIS 25ab=Boffrage 14. 201

Bum Berfauf unferer In Cafrabur. Margarine u. Bflaugendutter, bireft an Brivate, fofort tuchtiger Mann ob. Fran bei bobem Ber irni, epti, feftem Gebalt gefucht. Bann Blve-lie. Gugrahm-Margarines und Bangenbutter Induferie, Berforb 341.

### Danksagung.

Filr bie vielen Beweife herglicher Teilnahme an bem und betroffenon ichmerglichen Beriuft fagen innigften Dant

Die trauernben Sinterbliebenen:

Friedrich Seel. Fritigen Seel. August und Zouise Nicol.

### Danksagung.

Für bie überaus vielen und herzlichen Bewelfe inniger Teilnahme bei unferem ichmeren Berlufte fagen wir Allen auf biefem Bege unferen tiefgefühlteften Dant,

Familie Ludwig Chrhardt.

Wieshaden, den 29. November 1912.

Bermonsten, Freunden und Befannten ble traurige Radricht, bag unfere treuforgenbe Bintter, Schwiegermutter, Erobmutter u. Cante,

geb. Bellwig,

im 67. Lebensjehr nach fehwerem, mit großer Gebulb ertragenem Beiben fanit bem herrn emichtafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Wi h. Richter. Familie Georg Fichter.

Stebrid, ben 28. Robember 1912.

Die Berrbigung findit Sonntag, ben 1. Dezember, nachmittaga 21/. Ilbr vom Sterbebone, Gartneret Richter, Biebrich, Balbftrage (perl. Pfrienfir.) aus flott.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend entschlief sanft nach kurzem Leiden mein lieber, guter Mann, unser geliebter Vater, Grossvater, Bruder, Schwiegerscha, Schwager und Onkel,

### Herr Robert Loebnitz,

im Alter von 72 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Luise Loebuitz, geb. Beckel.

Dem Wunsche des Verstorbenen entsprechend wird gebeten von Kranzspenden und Beileidsbesuchen abzusehen. Auch die Feuerbestattung findet in aller Stille statt. 2012

elbenb-Ansgabe, 2. Blatt.

mtliche Anzeigen des



Anf Grund der Beschliffe der Stadtverordneten dom Juniar 1912 Rr. 29 und 6. September 1912 Rr. 411 wird die Fenerbestattungsanlage der Stadt Wiesbaden nach-ende Gebrauchs- und Gebührenordnung erlassen.

### A. Gebrauchsorbnung. L Angemeine Bestimmungen,

### 5 1.

Die Feuerbestattung einer Leiche darf nur erfolgen, wenn allen gesehlichen Borschriften genügt ist und menn mindestens I Stunden dar der Verbrennung die Ge-nehmigung des Königl. Poliseipräsidenten zu Wiesbaden hierzu eingehoft ist. Zu dem Genehmigungsgesuche sind talgende Belege erfordertich:

1. bie amfliche Sterbeurfunbe;

bie amtsargtliche Beicheinigung über die Tobesurjacht.

Diese auctsätztliche Bescheinigung, zu welcher berienige beamtete Arzt (Areisarzt) zuständig ist, in besten Amisbezirf sich die Leiche zurzeit der Ansorderung der Bescheinigung besindet, ist auf Grund der Beichenschau auszusiellen, dei welcher die besonderen zelehlichen Borschriften (siehe Aussschlichen Borschriften (siehe Aussschlichen Borschriften (siehe Aussschlichen bom 29. September 1911 zum Feuerbestatungsgeseh vom 14. September 1911) zu beschien sind und muß die Erslätzung enthalten, daß ein Berdacht, der Tab sei durch eine itrasbare Handellung berbeigeführt worden, sich nicht ergeben habe.

Bar der Verstorbene in der dem Tode unwittel-bar voraufgegangenen Krantheit arzilich behandelt worden, so ist der behandelnde Arzi zu der Leichen-ichau zuzuziehen und sein Gutachten über die Todes-ursache in die Bescheinigung aufzunehmen.

War der zuständige beamtete Arzi zugleich der behandelnde Arzi, so ist die Bescheinigung von einem anderen beamteten Arzi auszustellen.

Bor der Erreilung der Bescheinigung ist die Leichenöffnung vorzunehmen, wenn einer der be-teiligten Aerste sie zur Feststellung der Todesursache für ersorderlich hält.

ber Radspeis, bag ber Berfterbene die Feuerbestattung feiner Leiche angeordnet hat.

Diefer Radweis fann erbracht werben:

durch eine letiwillige Berfügung des Ber-ftorbeuen in der gesehlich vorgeschriebenen Form. a) burth eine

b) durch eine mündliche Erflärung des Berftorbenen, die von einer zur Führung eines öffentlichen Siegels berechtigten Verson als in ihrer Gegen-wart abgegeben beurfundet ist.

Die Anordnung ist nur wirssam, wenn der Berhordene sie nach vollendetem 16. Lebenstäter getrossen det, sie kann nicht hurch einem Bertreter getrossen werden. Stand jedoch der Berstordene unter eiterlicher Gewalt und hatte er nicht das 16. Lebenstahr vollendet, so tritt der Antrag des Indaders der eiterlichen Gewalt (55 flosh/1704 ib. S.-D.) au die Stelle der Anordnungen.

4. Die Bescheinigung der Ortspolizeibehörde des Sterbearies oder des letzten Wohnortes des Bersiordenen,
hei Lodesfällen auf hober See von dem Schiffstichter
aber desen Stellvertreier und don der Vollzeibehörde
ber Binnenschiffshrt von der Bolizeibehörde der
nächtlen Anlegeielle, daß seine Bedensten gegen die
Fenerbestattung bestehen, daß insbesondere ein Berhacht, der Lod sei durch eine strasbare handlung
herbeigeführt worden, wicht vorliegt.

### II. Beichnifenheit ber Garge und Einbettung ber Leichen.

### 5 2.

Die Beichen find in dem Garge einznäschern, in dem fie gur Berdrennungsfätte gelangen. Die Garge müssen wis dünnem, weichen, nicht mehr als Willimeter starken dols ober aus Linkblech geserigt (im leiteren Falle mit zwei Dandgriffen aus demselben Metall versehen) und dürfen weder ausgepicht noch angestrichen oder ladiert sein, auch beine Eiten- und Bronzeteile weder zur Berdindung wech zur Berzierung enthalten. Die Fugen find mit Schellech, Beim aber ähnlichen Stoffen oder mit Kitt zu schließen.

Die Garge burfen falgende Dage nicht überichreiten:

Länge . . . . 2.65 Meter. Beeche . . . . 0,75 Meter. 336c . . . . 0,65 Meter.

Aulässig is es, während ber Tranerseier den Sarg in einem Nebersarg (Prunklarg), der von der Berwaltung gegen eine Gebühr (nebe Gebührenordnung § 2) gestellt wird, zu

Die Seichen in ben Särgen bürfen nur auf Säge- ober Sobelspäne ober Bolswolle gebetiet und mit naturfarbenen Leinen, aber Barmwollitoffen besteidet fein. Etwa in ben Sarg hineinzulegende Kiffen dürfen weber Volfter nuch siedern ober Batte enthalten und find mit den gleichen Stoffen zu beziehen, mit denen die Leiche besleidet werden

The Kontrolle hinfichtlich der Beschaffenheit und des Indaltes der Särge erfolgt nicht in der Einsicherungs-anlage, sondern muß dort bewirft werden, wa die Einlargung frattfindet.

Sie ist entweder durch den zuständigen beamteten Arzt oder durch einen amtlich bestellten Leichenbeschauer vorzu-nehmen, welcher eine amtliche Beicheinigung darüber aus-zustellen hat, daß die Einsargung den Borichristen der Ge-brauchsordnung entsprechend erfolgt ist.

Diese Bescheinigung, au ber das in der Anlage ange-gebene Formular zu bervenden ist, nuß der Ortspolizel-behärbe des Berbrennungsortes zur Kenninisnahme und Ab-tiempelung vorzelegt und der Berwolfung der Feuerbe-ftatiungsanlage eingereicht werden.

### IH. Ginaiderung ber Leiden.

In jeder Einäscherungskunmer darf jeweilig mur eine Beiche eingeaschert werden; ferner in an dem Sarge bor besten Einbringen in den Berbrennungsofen ein durch der Osenhige nicht derziörbgres Schild oue genigend starfen feuerfelsem Ton anzubringen, auf welchem die Rummer des Sinascherungsregisters (siebe & 7), unter der die Ginäscherung erfolgt, beutlich eingeschlagen sein muß.

Bährend des Generbestattungsborganges dürfen itg auher dem mit der Aussichtung und Ueberwachung beauf-tragten Berjonen nur die erwachsenen nächten Ange-

hörigen des Berstorbenen im Borroum des Berbrennungs-ofens aufhalten. Andere Bersonen bedürfen hierzu außer der Genehmigung der Bestattungspflichtigen eines beson-deren schriftlichen, don der Friedhoss-Deputation auszu-stellenden Erlaubnisscheines.

Dem Berbrennungsalte selbst dürsen außer dem oben-genannten Dienstpersonal nur die berusenen Sanitäts-beamen beiwohnen. Andere Bersonen bedürsen, salls ein berechtigtes Interesse an dem Berbrennungsalte noch-weisen können, gleichfalls eines besonderen schriftlichen, von der Friedhofs Deputation auszustellenden Erlaubnis-icheines.

### IV. Ginafderunge-Regifterführung.

### 8 7.

lleber die einzelnen Feuerbestattungen, die Ueberlasjung den Beisehungsstatten und die Beisebung der Aschen-überreite sind von der Berwaltung Register zu führen, welche folgende Bunfte enthalten mussen:

Laufende Rummer; Box- und Luname des Berfiorbenen; Stand des Berfiorbenen; Geburtstag; Geburtsort;

Tobeston; Tobesori; Lehter Mohnori;

8. Legier abstitut; 9. Tobesuriade; 10. Log ber Verbrennung; 11. Rummer des Sarges; 12. Berbleid des Afdenbehälters.

### V. Behanblung und Beifetnug ber Afchenrefte,

a) Die Aidenreste sind nach den Rummern, die gemäß der Vorichristen des Gesethes (siehe § 7 dieser Gebrauchsordnung) den in den Verdrennungsosen zu bringenden Gärge auf einem Lanschild anzuheften find, freng getrenut zu halten, nachdem sie unier Ambendung von nur für diesen Swed bestimmten und zu verwendenden Geräten sorgfültig aus dem Ofen entfernt morben find.

b) Unmittelbar nach ber Abfählung find die Afchenreste mit dem Tonichild in einem hinreichend großen, wider-itandsfähigen, luft- und wasserdichten Metallbehälter

su fammeln.

c) Der Dedel des Behälters, der auch mit einem Schraubengewinde berschen sein kann, muß in den unteren Teil dicht schließend eingreisen. Die Trennfüge ist nach Schließung des Dedels zu verschen. Der Dedel ist mit einem vor der Benuhung sicher aufzulötenden haltbaren Lupserzchild zu verzehen, auf welchem in deutlicher bertieter Schrift — durch Einschagen — nachsehende Angaben anzudeingen sind:

Die mit dem Einäscherungsregister und dem Konschild in der Asche übereinstimmende Ein-äscherungsnummer; Wor- und Juname, sowie Stand des Ber-

norbenen; Ort. Tog und Jahr seines Beburt; Ort, Tag und Jahr seines Todes und Tag ber Ginafcherung.

Alchenreste von derbrannten Beichen dürsen unr in einer Urnenhalle, einem Urnengrad oder in einer anderen, aber bedördlich genehmigten Bestattungsanlage beigeseht werden. Die Beisebung hat in einer dem Bestattungdegriff enliprechenden Weise zu erfolgen. Die Aushändigung der Alchenresse an die Angehörigen lann daher auch nur zum Zweise der ordnungsmaßigen Bestehung an einem behördlich genehmigten Bestattungsorte gestattet werden. Diezuber ist ein glaubhafter Rachweis zu erbringen. Gegebenenfalls hat die Versendung durch die Bervoolltung der Freuerbeitattungsanlage an die Bervoolltung der Bestattungsanlage direkt au erbolgen.

\$ 9.

### 5 10.

Die Aushändigung der Aschenreste an die Bestatungspilichrigen geschieht im allgemeinen am Tage nach der Einnicherung. Können Aschenreste nicht sosort deigeset werden,
so werden dieselben von der Friedhossberwaltung die zwei
Bochen nach der Einäscherung sostenlos ausbewahrt; für
sebe sernere Woche sind jedoch desandere Gebühren zu entrichten (siehe Gebührenordnung § 3).

### \$ 11.

Ju einem Urneugraß üt nur die Beisehung bon Aichenresten gestattet.

Für ein einzelnes Urnengrab — außerhalb der Urnen-le — wird folgendes Mindestmaß (Aormalgröße) feftgefest: 1,20 Meter lang und 0,75 Meter breit (= 0,90

Quebratmeter). Die Gebfe ber Urnentaufgrabstellen taun jedoch ein Bielfaches biefer Bormalgraße betragen.

(3. B. cin boppelted Kaufgrab 1.50×1.20 m (1.80 qm); ein breijaches Kaufgrab 1.80×1.50 m (2.70 qm); ein bierfaches Kaufgrab 2.40×1.50 m (3.60 qm).

### \$ 12.

Afdenreite fonnen sowohl in besonderen Urnengrab-siellen (Neihengröbern, Seingräbern, Alötzen in der Urnen-balle) als auch in gewöhnlichen Aribengräbern und Kauf-grabitellen — unbeschadet der Erdbestattung in beiden lebteren — beigeseht werden.

### \$ 13.

In iedem Urnengrab bon normaler Größe — außerhalb der Urnenhalle — fönnen I Aldenresie — jedoch nur einer oberirdlich — beigeiest werden.

Die Angahl ber Beisetungen erhöht sich jedoch im Ber-haltnis zur Größe des Urvergraßes. (So lönnen in einem Urvengraße:

boppelter Größe G Aschenreite (2 hiervon oberichisch); breifacher Größe O Lichenreite (3 hiervon oberichisch); vierfacher Größe 19 Aschenreite (4 hiervon oberichisch); beigefest merben.)

In schem gewöhnlichen Acthengrad bürsen außer einer Leiche (Erdbestattung) noch drei Aschenreise — sedoch nur einer oberiedich — Blat sinden, Wird auf die Erdbestattung bezaichtet, so können neum Aschenreise — 8 bierdon oberidisch — beigesett werden,

In jeder gewöhnlichen Kaufgrabstelle dürfen außer einer Leiche (Erdbeitatung) noch 6 Aicheurrite — 2 hiervon ober-irdisch — Play Linden,

Wich auf die Erdbestattung versichtet, so fonnen amölf Afchenteste — & hiervon oberirbisch — beigeseht werben.

Die Anbringung bon Grabeinfassungen (aus Stein, Eisen ober bergleichen) ist bei Urnengrabern im allgemeinen nicht gestattet. Bei besonders großen Grabstellen kann die Genehmigung zur Anbringung bon niedrigen Gittetn usw. durch die Friedhoss-Deputation erfeilt werden.

Die Errichtung von Denksteinen ist in jedem einzelnen Falle von der Genehmigung der Friedhofs-Deputation ab-hängig (siehe § 16 der Friedhofs-Ordnung vom 20. Mai 1908).

Die in den §§ 13 und 14 der Friedhofs-Ordnung bom 20. Mai 1908 enthaltenen Bestimmungen werden durch die borstehenden Bestimmungen (§§ 12—16 dieser Gebrauchs-Ord nung) außer Rraft gefest.

§ 18. Soweit nicht in borftehendem befondere Bedingungen ge-troffen find, bleiben für die Feuerbestattung die allgemeinen gesehlichen und Verwaltungsvorschriften, insbesondere auch diesenigen der Friedhofs-Ordnung dom 20. Mai 1908, in

### Der Magistrat.

ami

bat

ben

jaji

gen ben

200

Mi

die

titl

Un

jeh De

fan

gei

Fel

ira

für

ben

itol

bih ret fetre

öff

Ob

De get Teit

ber

bal

ffiid

ber

Du

der Me De uni

in

ber te

SIL fiche too ter

fall

de

### B. Gebähren-Orbunng. I, Allgemeine Bestimmungen,

Für die Benutzung der Feuerbestattungsanlage sind -außer dem in den §§ 2—9 des Tarifs vom 7. März 1910 fest-gesetzten Begrübnissosten — die nachstehend feligesetzten Gebühren au entrichten.

Jalls der Berstorbene leinen Wohnlit in Wiesbaden hatte und auch der Bestattungspflichtige einen solchen nicht hat, er-höhen sich die Gebührensabe für die Feuerbestattung um

### \$ 2.

### II. Fenerbestattung.

Die Gebühr für die Einäscherung beträgt 30 Mark einschliehlich Lieferung des dem Sarge anzubeitenden Schildes aus feuersestem Ton und des für die Aufnahme der Asche bestimmten Metallbehälters mit Kupferschild.

Auf Bunich werben auch feinere Afchengefäße auf Koften bes Bestellers geliefert. (Breisverzeichnis für berartige Ge-faße bei bem Friedhofsverwalter usw.).

Pür die Benutung eines der Stadtgemeinde gehörigen Nebersarges (siebe § 4 der Gebrauchsordnung) sind 5 Kark zu entrichten; für die Benutung eines solchen in reicherer Ausstattung 10 Wark.

### III. Gebühren für bie Beisehung und für bie Urnenplate.

### 5 8.

Für die Ausbewahrung eines Aschenbehälters bis zur Beisehung ist für jede Woche nach Ablauf der 14tägigen Frist (siehe § 12 der Gebrauchs-Ordnung) eine Gebühr von 5 Mari we entrichten.

Für die Beisebung von Aschenresten in eine Urnenhalls oder eine Graditelle ist eine Gedühr von 5 Marf für jeden Aschenreit zu entrichten (siehe § 10 des Tarifs vom 7. 8. 10),

### 1. Breife ber Urneuplage auf bem Rorbfriebhof: .

Bfd. Nr.	Art ber Blage	PERSONAL PROPERTY.	für Bachtzeit auf 60 Jahre Dallen bauer		
1	Innen- (Sallen) Blate: a) Rammerblate	100 150	150 225	200 800	
3	Angenplähe: a) an der Urnenhoffen- mand, Wendplähe	120	160	200	
	b) an ber Urnenmauer: 2Bandpläge Rijgenpläge	190 150	160	200 250	
8	haimplage	100	150	-	

2. Breife ber Urnenlaufgrabstellen auf bem Sab. friedhof:

Die Preise für die Arnenkausgrabstellen werden in Be-rücklichtigung der Größenverhältnisse dieser Grubisellen (liede § 13 der Gebrauchs-Ordnung) auf ein Biertel der für die ge-wöhnlichen Kausgrabstellen gultigen Breise siebe § 12 des Tarts vom 7. 8. 1910) seitgesett, (Lum Beispiel für ein Urnenkausgrab normaler Größe an Wegen von mindestens 4 Meier Breite 300 : 4 = 75 Mart, für ein doppeltes Arnen-fausgrab in derselben Lage 300 : 2 = 150 Mart uswa.

### IV. Unterhaltung ber Urneugrabstellen, § 6.

Die Stadt übernimmt auf Antrag die Unterhaltung von Urmengrabstellen gegen eine einmalige Kapitalzahlung (siehe auch § 11 des Tarifs vom 7. 3. 1910). Die Höhe der ein-maligen Kapitalzahlung wird jedoch auf die Hälfte der für die gewöhnlichen Gerabstellen geforderten Summe beradgelent, soweit Urmengrabstellen von narmaler oder deren Gleich foweit Urnengrabstellen von normaler ober doppelter Größe in Frage fommen. Bur Urnengrabstellen von drei- und vier-facher Größe find die für die gewöhnlichen Grabstellen gultigen 5 7.

Der auf Grund des Stadtverordneten-Beschlusses dem 18. Februar 1910 aufgestellte Zarif für das Bestattungswesen dehalt auch für die Feuerbestattung Göltigkeit, soweit in dor-stehendem nichts anderes bestimmt wird.

Borjiehende Aenderungen treten mit Eröffnung der Feuerbejtattung in Kraft.

Die Gröffnung der Feuerbestattung wird durch das Amts-blatt der Stadt Biesbaden bekannt gegeben.

Wiesbaben, ben 10. April 1912. Der Magiftrat.

u. 3bell. Qurner,

### Senchmigt.

Biegbaben, ben 18. Juli 1912

Der Regierungspräfibent.

3. B.: ges, von Gispdi,

Bird veröffentlicht. 29felbaben ben 5. Oftober 1912.

Der Magiftrat.